



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

LAKE MICHIGAN LIBRARY STAMFORD



2 45 0179 5106

# TOLDT ANATOMISCHER ATLAS

SECHSTE AUFLAGE



4. LIEFERUNG  
E. EINGEWEIFDELEHRE

URBAN & SCHWARZENBERG  
BERLIN - WIEN

**LANE**

**MEDICAL**

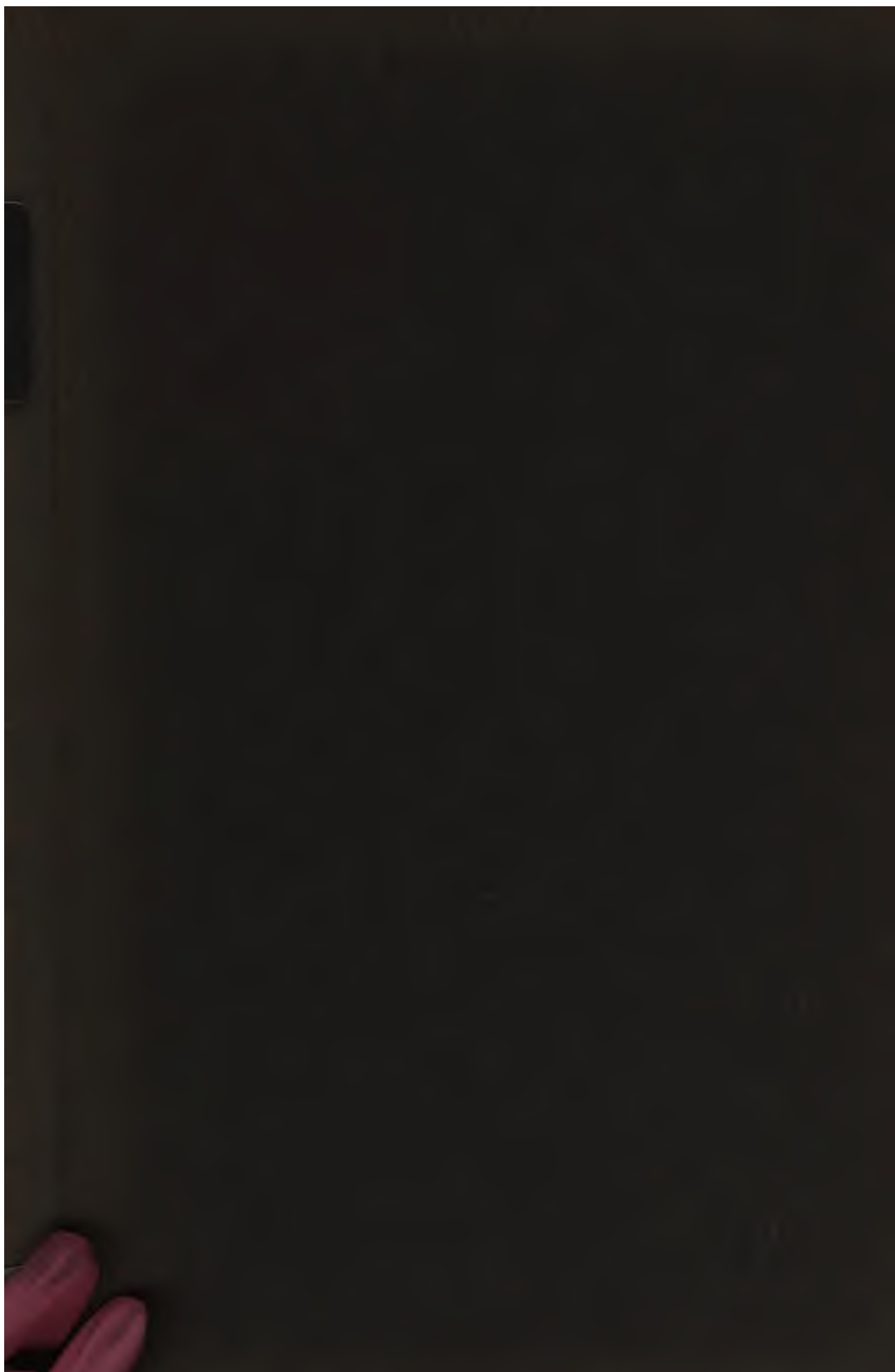


**LIBRARY**

LIBRARY OF  
DR. WALTER SCHILLING







# ANATOMISCHER ATLAS FÜR STUDIERENDE UND ÄRZTE

UNTER MITWIRKUNG VON

PROFESSOR DR. ALOIS DALLA ROSA

HERAUSGEGEBEN VON

DR. CARL TOLDT

K. K. HOFRAT, O. Ö. PROFESSOR DER ANATOMIE AN DER UNIVERSITÄT WIEN

*SECHSTE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE*

VIERTE LIEFERUNG  
E. DIE EINGEWEIDELEHRE  
(FIGUR 641—932 UND REGISTER)

LANE LIBRARY

URBAN & SCHWARZENBERG  
BERLIN                      WIEN  
N., FRIEDRICHSTRASSE 105b      I., MAXIMILIANSTRASSE 4

1908.

Alle Rechte vorbehalten.

19

# GESAMT - INHALT

## DER SECHSTEN AUFLAGE:

### 1. Lieferung:

**A. Die Gegenden des menschlichen Körpers.**

**B. Die Knochenlehre.** (Figur 1—377 und Register.)

Preis: 8 M. = 9 K 60 h geh.; 9 M. 20 Pf. = 11 K 04 h gebdn.

### 2. Lieferung:

**C. Die Bänderlehre.** (Figur 378—489 und Register.)

Preis: 5 M. = 6 K geh.; 6 M. 20 Pf. = 7 K 44 h gebdn.

### 3. Lieferung:

**D. Die Muskellehre.** (Figur 490—640 und Register.)

Preis: 7 M. = 8 K 40 h geh.; 8 M. 20 Pf. = 9 K 84 h gebdn.

### 4. Lieferung:

**E. Die Eingeweidelehre.** (Figur 641—932 und Register.)

Preis: 8 M. = 9 K 60 h geh.; 9 M. 20 Pf. = 11 K 04 h gebdn.

### 5. Lieferung:

**F. Die Gefäßlehre.** (Figur 933—1123 und Register.)

Preis: 12 M. = 14 K 40 h geh.; 13 M. 20 Pf. = 15 K 84 h gebdn.

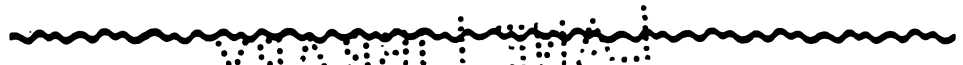
### 6. Lieferung:

**G. Die Nervenlehre.**

**H. Die Lehre von den Sinneswerkzeugen.**

(Fig. 1124—1505 und Register.)

Preis: 15 M. = 18 K geh.; 16 M. 20 Pf. = 19 K 44 h gebdn.



*Preis bei Bezug des kompletten Werkes:*

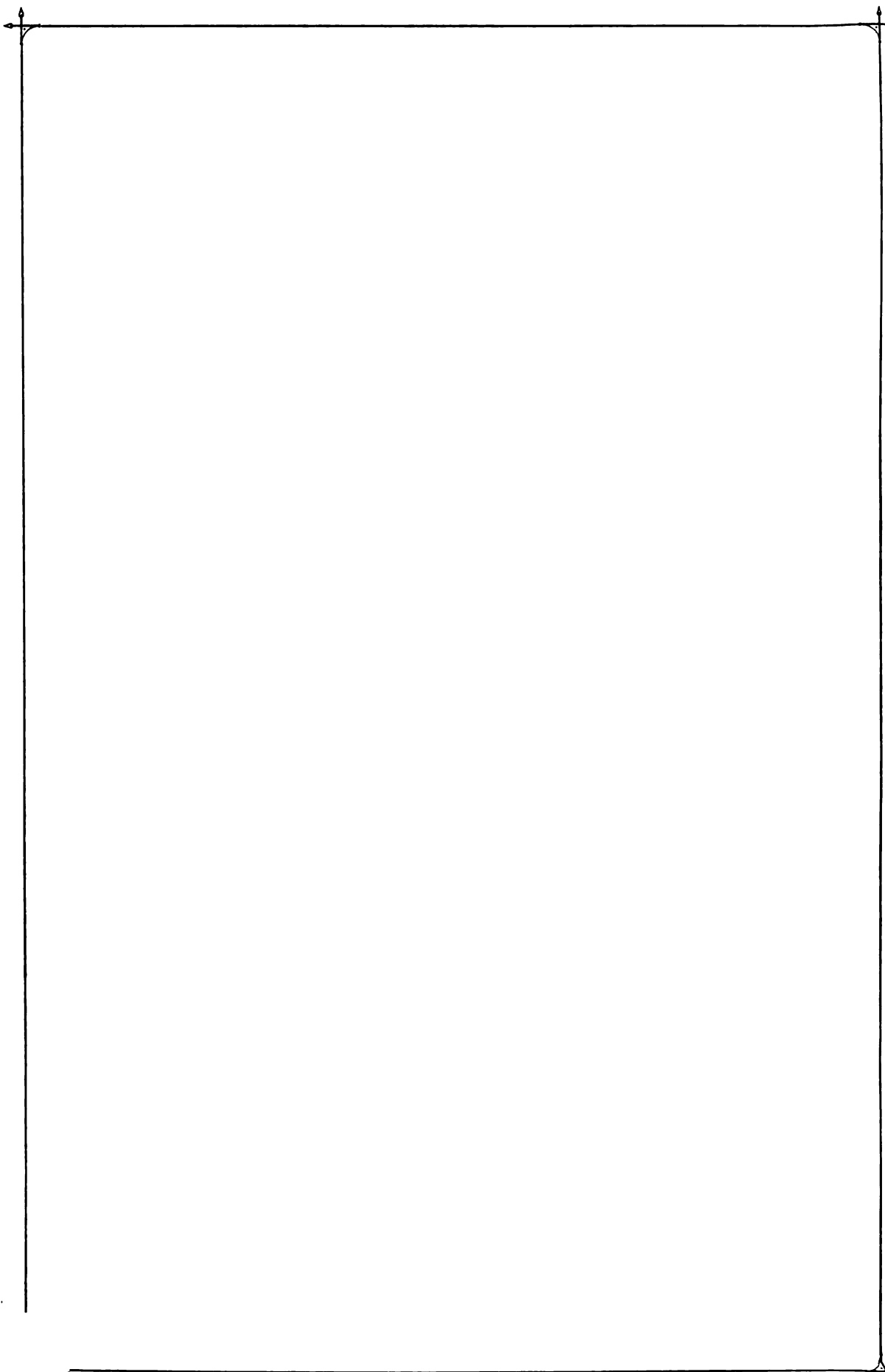
**50 M. = 60 K geh.; 57 M. 20 Pf. = 68 K 64 h gebdn.**



E 25  
T 644  
V. 4  
1908

# SPLANCHNOLOGIA. DIE EINGEWEIDELEHRE.





ALLGEMEINE VERHÄLTNISSE  
DER EINGEWEIDE.

— — • — —

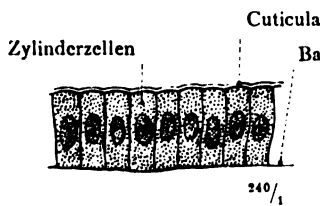


Fig. 641. Zylinder-epithel.

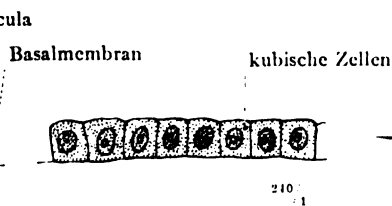


Fig. 642. Kubisches Epithel (Pflasterepithel).

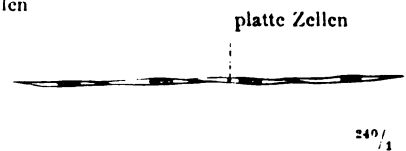


Fig. 643. Plattenepithel.

*Einreihige Epithelien in senkrechtem Durchschnitt.*

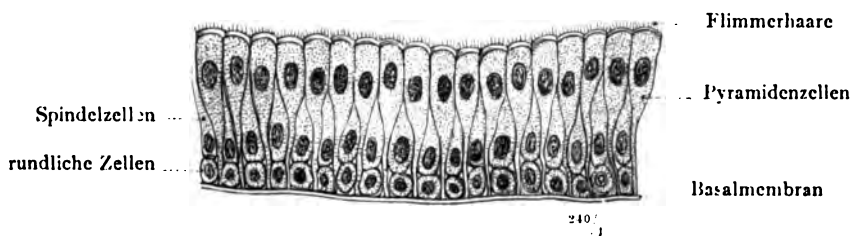


Fig. 644. Mehrreihiges zylindrisches Flimmerepithel in senkrechtem Durchschnitt.

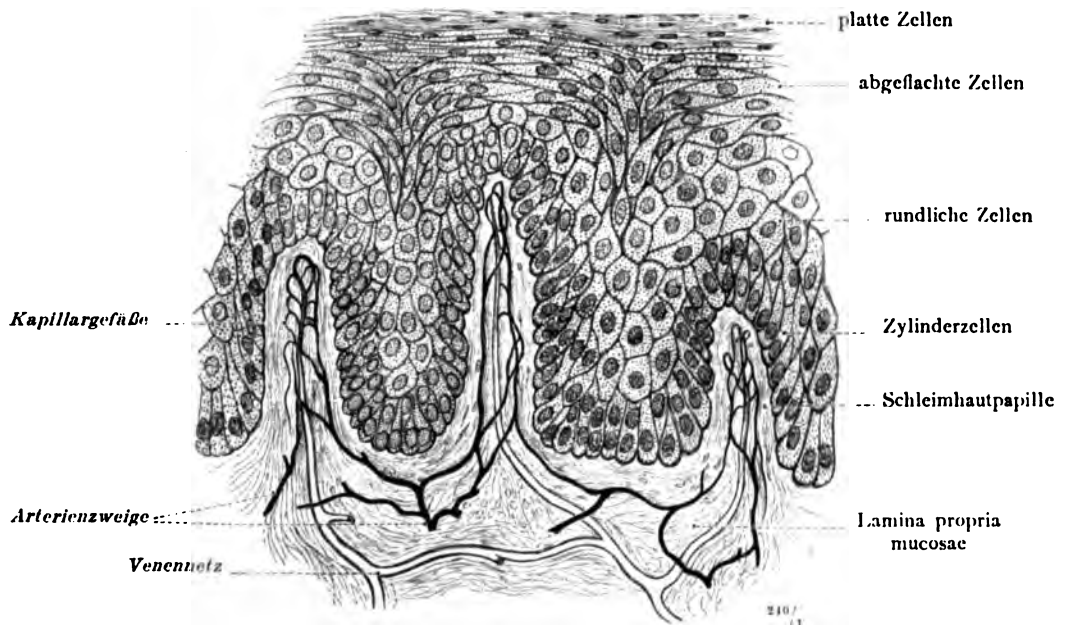


Fig. 645. Geschichtetes Pflasterepithel in senkrechtem Durchschnitt. Die Blutgefäße der Schleimhaut sind künstlich injiziert (Schleimhaut der Unterlippe).





Fig. 646. Einfache schlauchförmige Drüse.

Fig. 647. Gewundenes Drüsenkanälchen.

Fig. 648. Verzweigtes Drüsenkanälchen.

Schlauchförmige Drüsen, *Glandulae tubulosae*.



Fig. 649. Einfache alveoläre Drüse, *Glandula alveolaris simplex*, mit injiziertem Gangsystem (*Glandula labialis*, Schleimdrüse der Unterlippe).

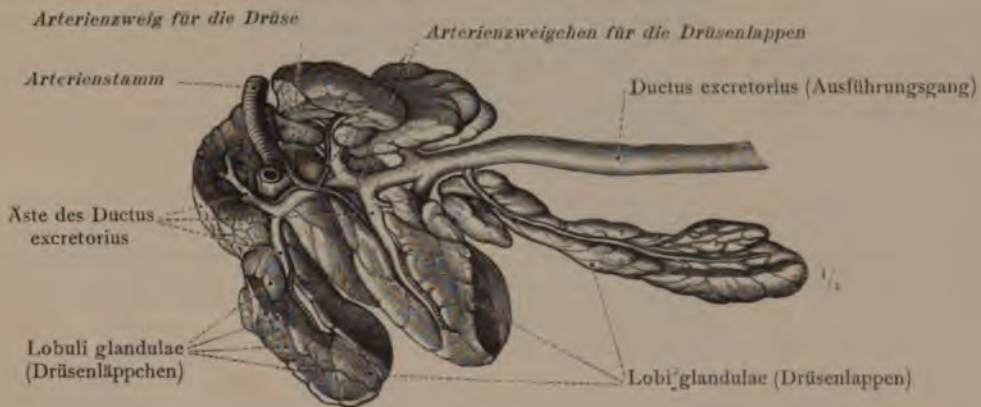


Fig. 650. Zusammengesetzte alveoläre Drüse, *Glandula alveolaris composita* (*Glandula submaxillaris*). Die Drüsenlappen sind künstlich isoliert und auseinandergelegt worden.

*Glandulae*, Drüsen.

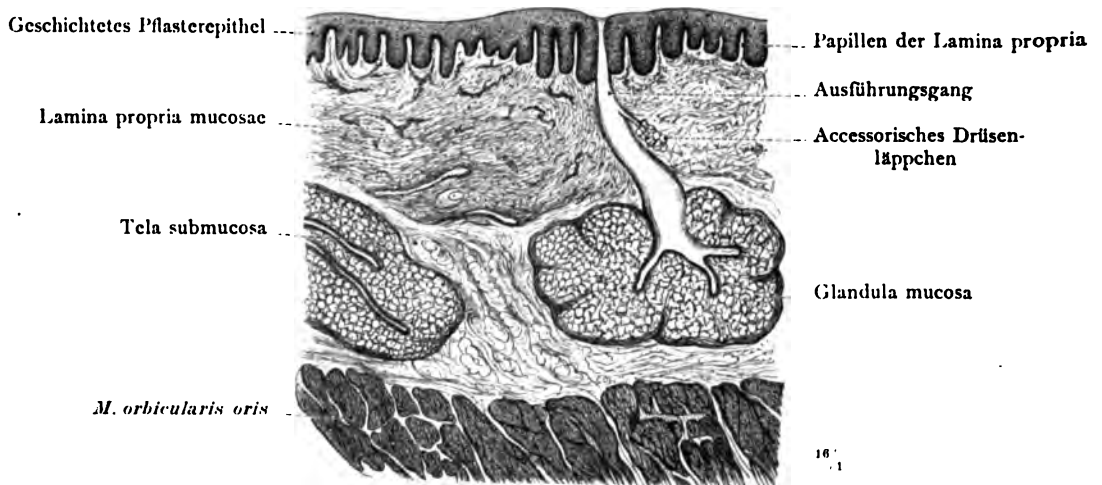


Fig. 651. Schleimhaut mit Papillen, geschichtetem Pflasterepithel und alveolären Drüsen (Schleimdrüsen) in senkrechtem Durchschnitt. Schleimhaut der Unterlippe.

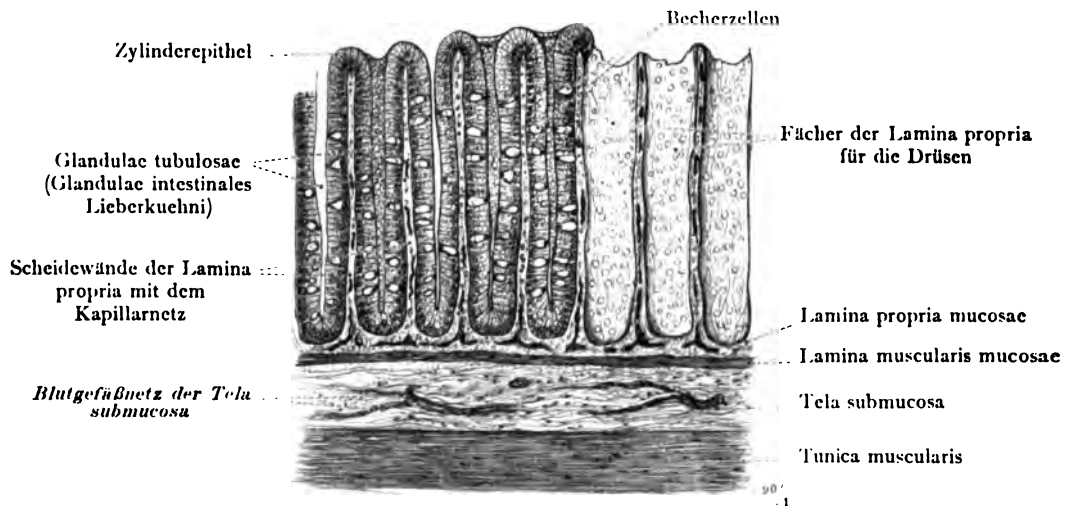


Fig. 652. Schleimhaut mit Zylinderepithel und schlauchförmigen Drüsen (Darmschleimdrüsen) in senkrechtem Durchschnitt. Auf der rechten Seite der Abbildung sind drei Drüsen herausgefallen, so daß die Lamina propria mucosae mit den von ihr gebildeten Fächern für die Drüsen frei sichtbar ist. Schleimhaut des Dickdarms.



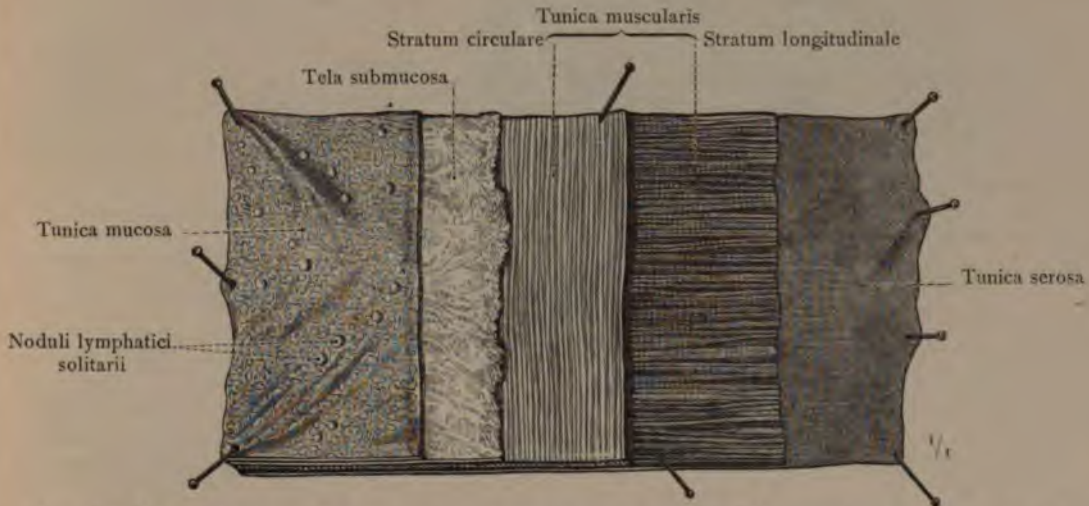


Fig. 653. Die Schichten der Darmwand durch stufenweise Abtragung derselben in der Flächenansicht dargestellt. Intestinum ileum.



Fig. 654. Senkrechter Durchschnitt durch die Wand des Dünndarms (Intestinum ileum), in der Längsrichtung desselben geführt. Nodus lymphaticus solitarius, solitäres Lymphknötchen. Villi intestinales, Darmzotten. Glandulae intestinales (Lieberkuehni), Darmschleimdrüsen.



Fig. 655. Senkrechter Durchschnitt durch die Wand des Zwölffingerdarms, in der Längsrichtung desselben geführt. Glandulae duodenales (Brunneri), Brunnersche Drüsen.

#### Die Schichten der Darmwand.

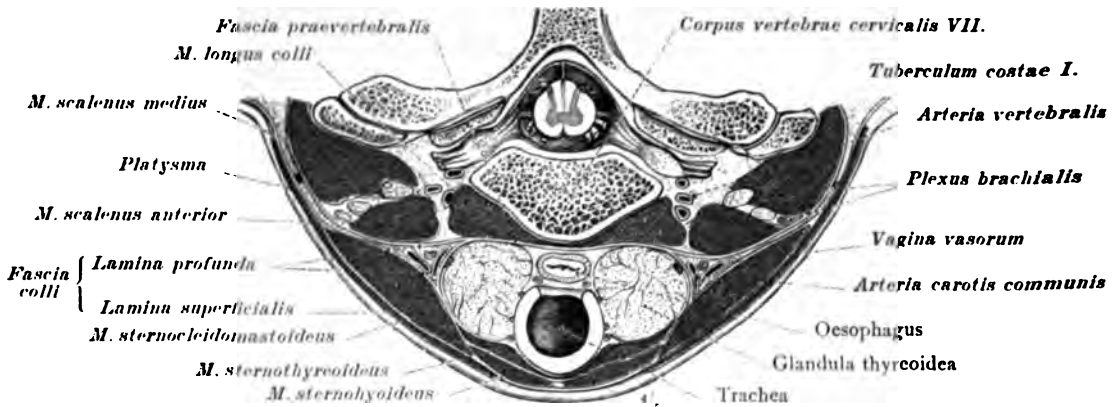


Fig. 656. Die Eingeweide des Halses, welche an ihrer äußeren Oberfläche durch lockeres Bindegewebe untereinander und mit der Wand des Eingeweideraumes verbunden sind. Horizontaldurchschnitt durch den unteren Teil des Halses. Etwas schematisiert.

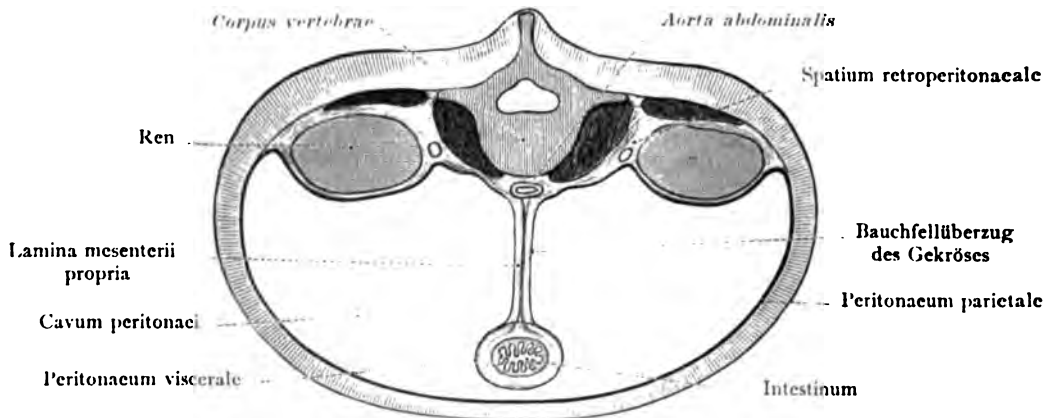


Fig. 657. Darmstück mit freier, durch eine Tunica serosa geglätteter Oberfläche und freier Beweglichkeit. Verbindung mit der Wand des Eingeweideraumes durch ein freies Gekröse, Mesenterium. Wandteil und Eingeweideteil des Bauchfelles. Schema.

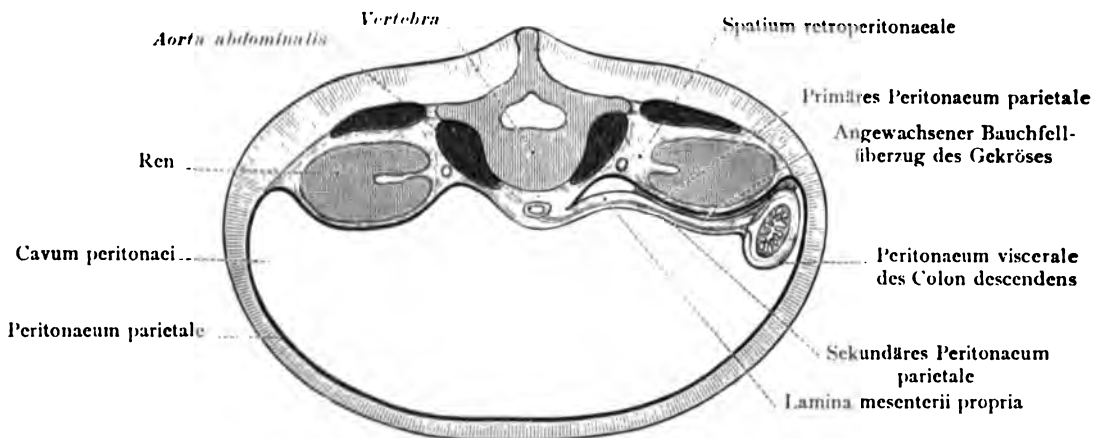


Fig. 658. Sekundäre Festheftung eines ursprünglich frei beweglichen Eingeweideteiles (Colon descendens) an der Rumpfwand. Primäres und sekundäres Peritoneum parietale. Spatium retroperitoneale, Retroperitonäalraum. Schema.

Verhältnis der Eingeweide zur Rumpfwand.

# APPARATUS DIGESTORIUS. VERDAUUNGSAPPARAT.

DER KOPF- UND HALSTEIL  
DES VERDAUUNGSAPPARATES.





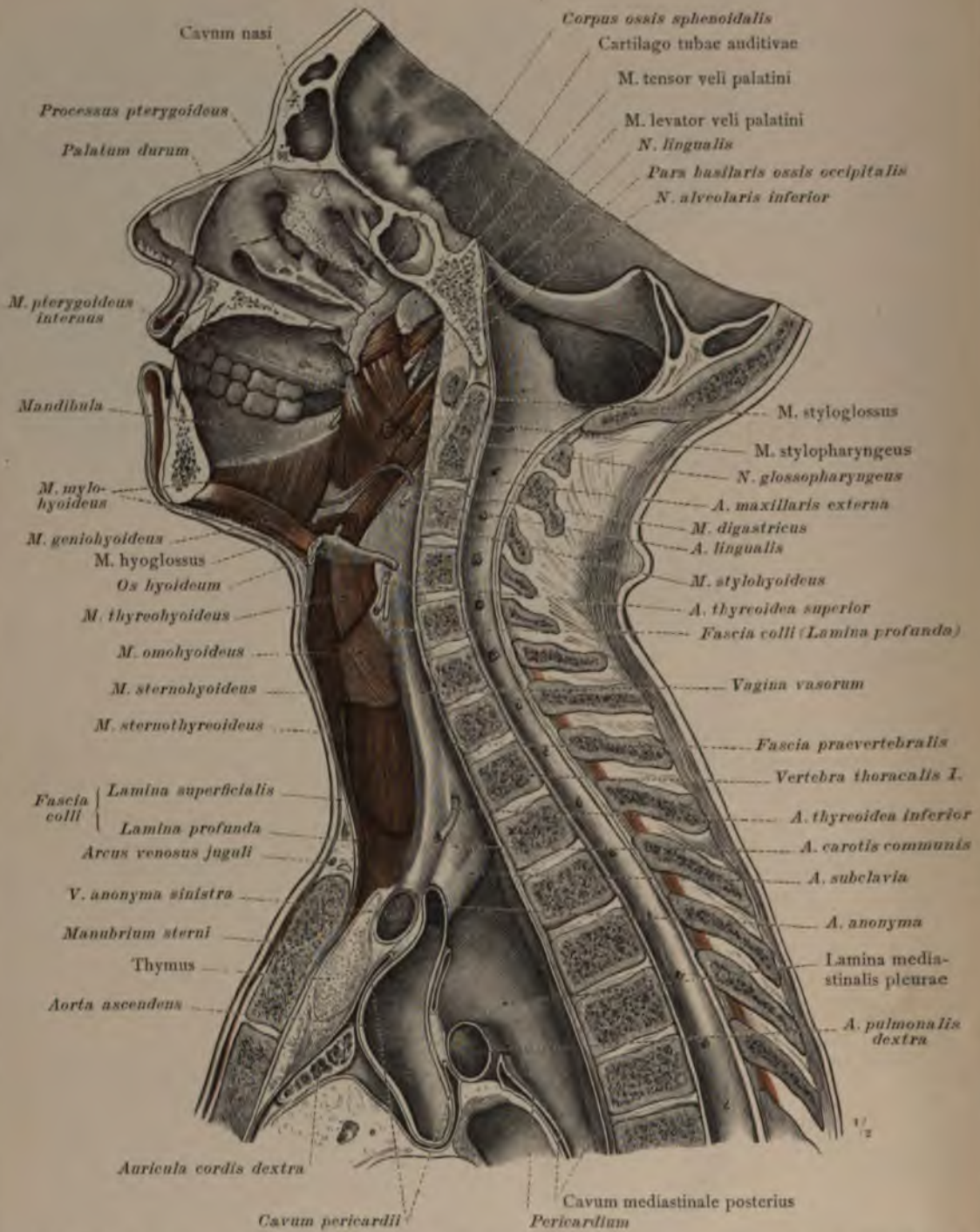


Fig. 659. Der Eingeweideraum des Kopfes und des Halses und der Übergang desselben in den Eingeweideraum der Brust in median-sagittalem Durchschnitt. Die Muskeln, welche zu den Eingeweiden ziehen, sind abgeschnitten, ebenso die Arterien und Nerven, welche die Wand des Eingeweideraumes durchsetzen, um zu den Eingeweiden zu gelangen. An einer stark gehärteten, median durchschnittenen Leiche durch Entfernung der Eingeweide aus der rechten Körperhälfte dargestellt.

Cavum viscerale capitis et colli, Eingeweideraum des Kopfes und Halses.



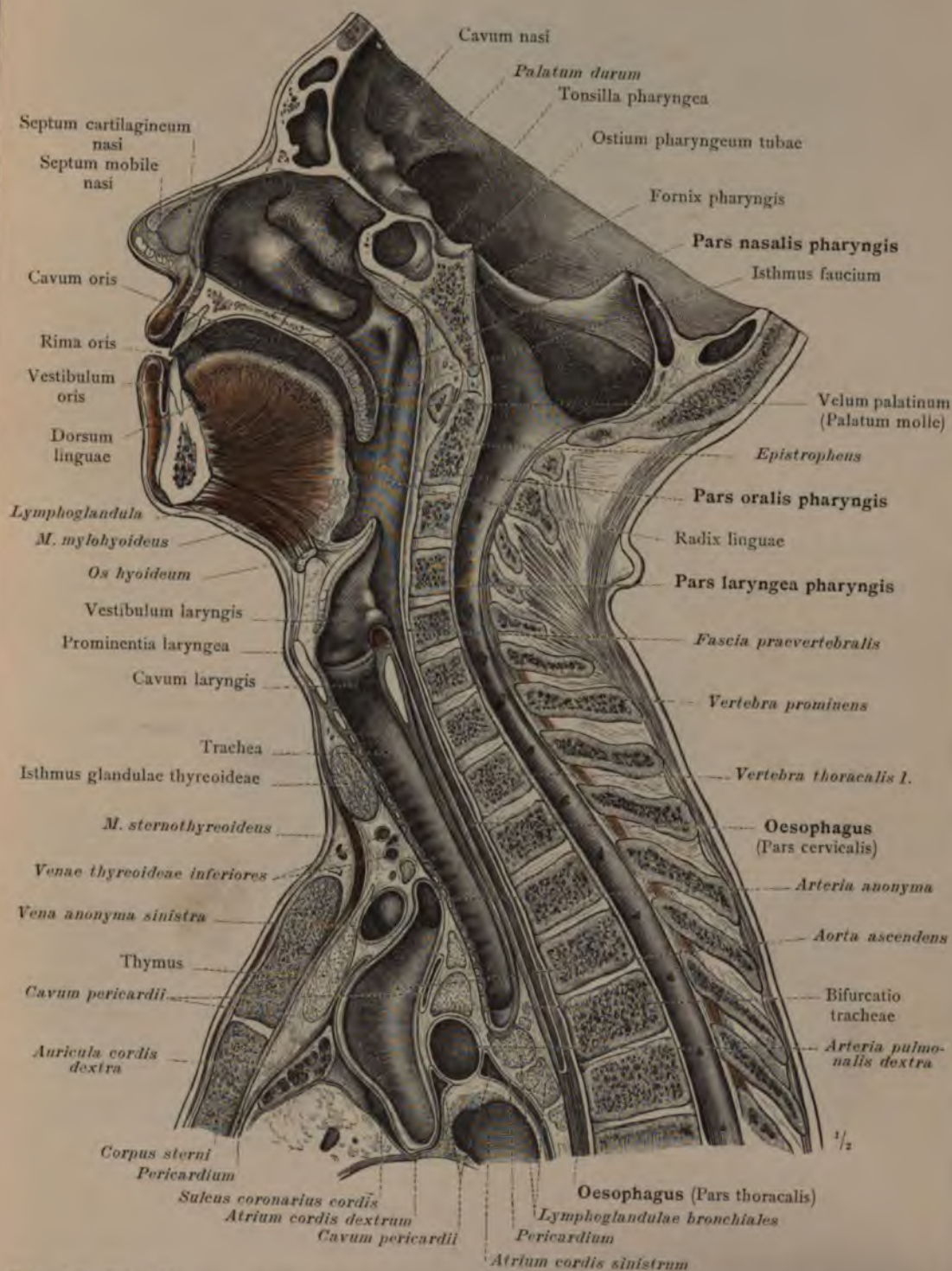


Fig. 660. Die Eingeweide des Kopfes und Halses und ihr Übergang in den Brustraum in median-sagittalem Durchschnitt.

Viscera capitis et colli, Eingeweide des Kopfes und Hals



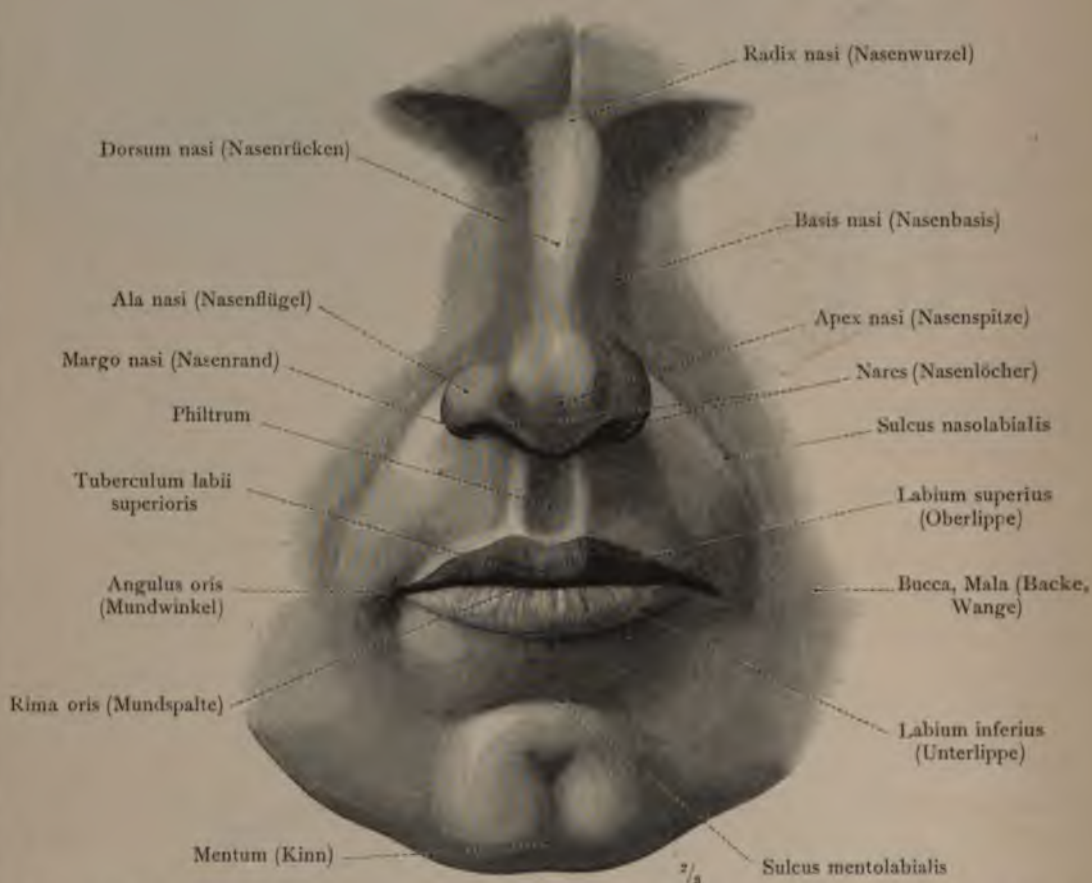


Fig. 661. Die zu den Eingeweiden in Beziehung stehenden Teile des Gesichtes. Nach der Photographie eines jungen Mannes gezeichnet.

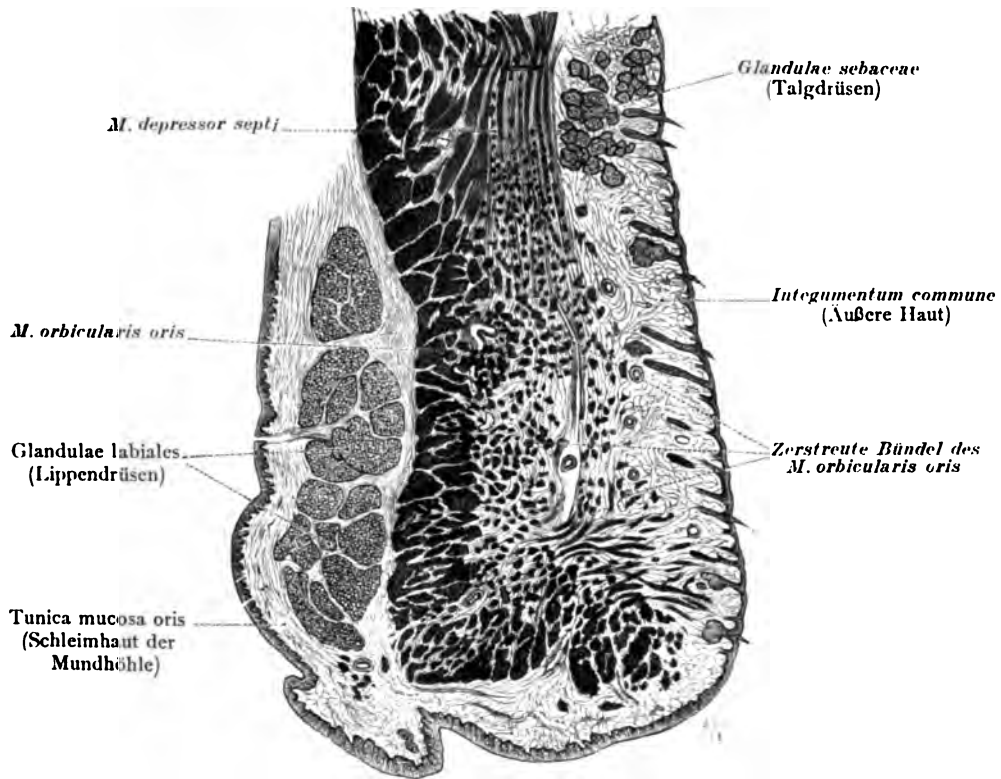


Fig. 662. Sagittaler Schnitt durch die Mitte der Oberlippe; zur Demonstration der Schichten und des Überganges der äußeren Haut in die Schleimhaut der Mundhöhle.

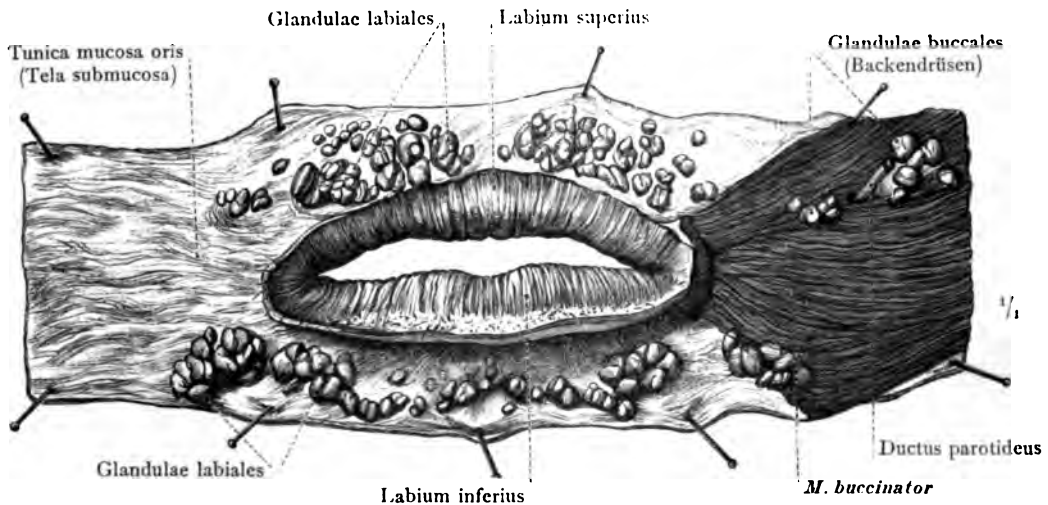


Fig. 663. Die Schleimdrüsen der Lippe und der Backe, *Glandulae labiales* und *Glandulae buccales*, durch Ablösung der äußeren Haut, des *M. orbicularis oris* und der angrenzenden Muskeln dargestellt. Auf der linken Körperseite ist der *M. buccinator* erhalten geblieben. Ansicht der Schleimhaut von vorn.

**Labia oris, Lippen.**

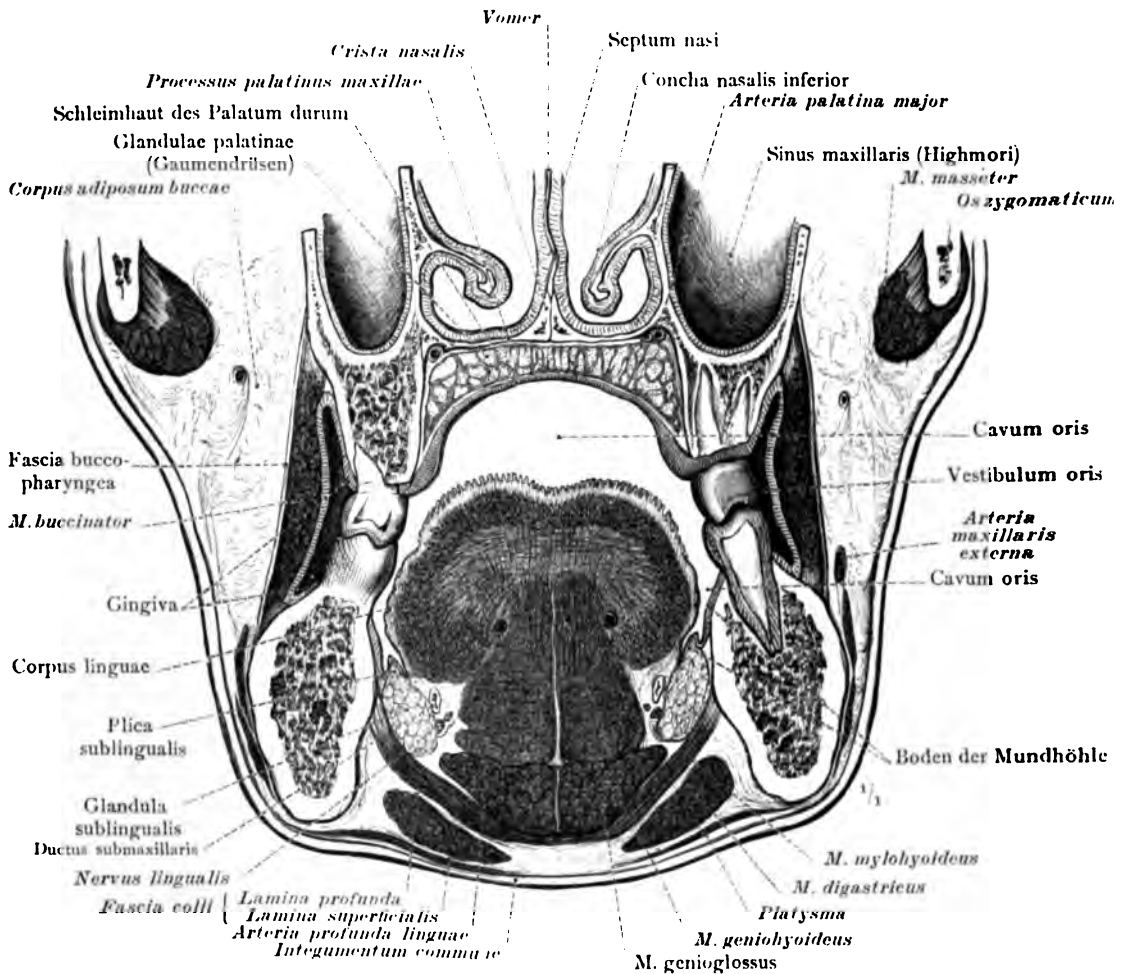


Fig. 664. Frontalschnitt durch das Gesicht zwischen dem ersten und zweiten Mahlzahn geführt. Die Wände der Mundhöhle: Die obere Wand, durch den harten Gaumen, Palatum durum, dargestellt; die untere Wand (der Boden) der Mundhöhle mit der Glandula sublingualis; die Seitenwand der Mundhöhle, durch die Schleimhaut der Backe gebildet. Cavum oris, der Innenraum der Mundhöhle; Vestibulum oris, der Vorraum der Mundhöhle. Gingiva, das Zahnfleisch. Das durch den *M. mylohyoideus* gebildete und durch den *M. geniohyoideus* verstärkte Diaphragma oris. Ansicht von vorn.

Cavum oris, Mundhöhle.



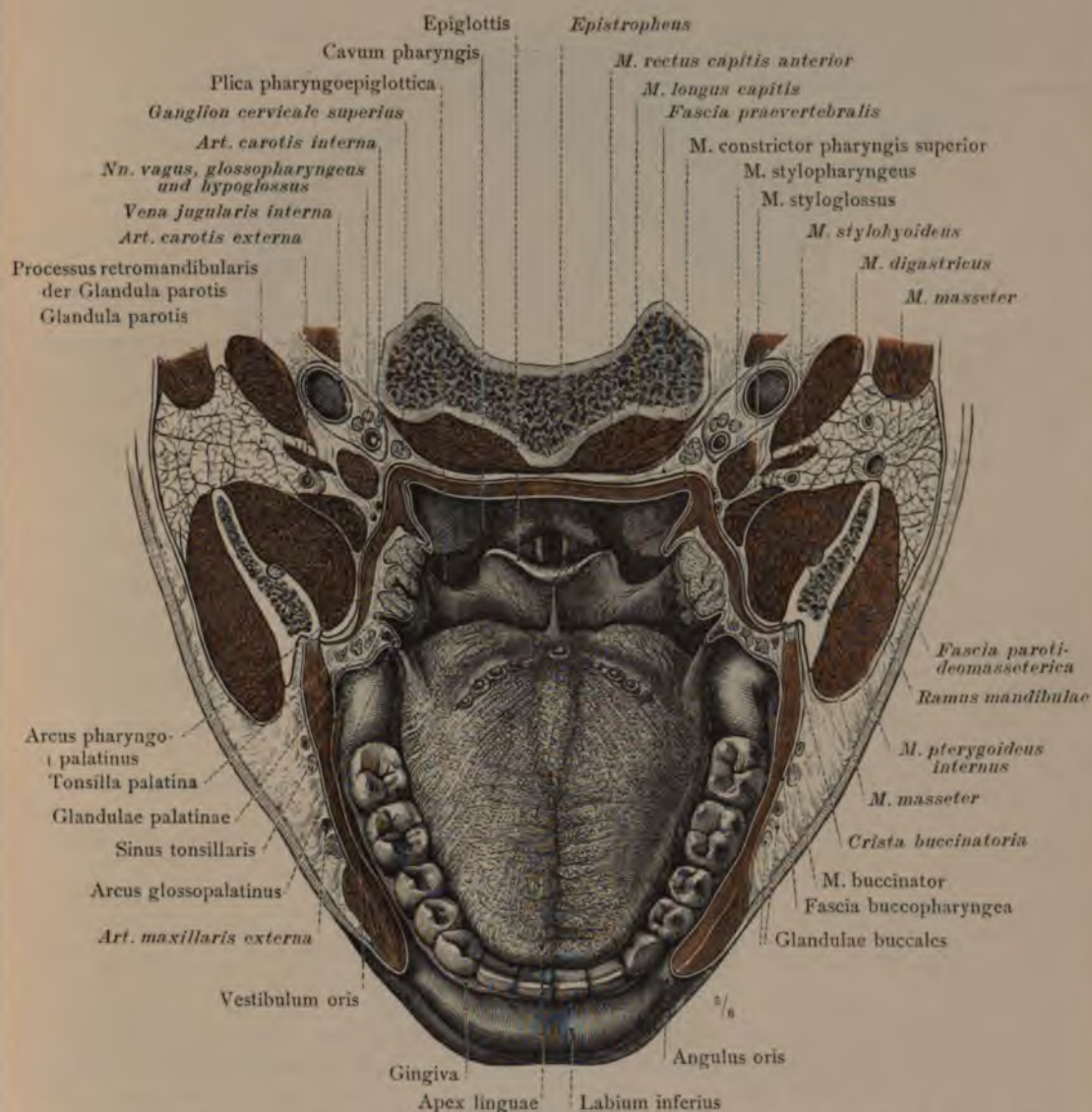


Fig. 665. Die untere Wand (der Boden) der Mundhöhle mit der Zunge und der Unterlippe, sowie der mittlere, als Rachen, Fauces, zu bezeichnende Teil des Schlundkopfes in der Ansicht von oben. Die Backen, die Gaumenmandeln mit den Gaumenbögen, sowie die seitliche und hintere Wand des Schlundkopfes sind horizontal durchgeschnitten, ebenso der Ast des Unterkiefers mit den ihm angeschlossenen Muskeln und die Ohrspeicheldrüse.

Cavum oris, Mundhöhle.

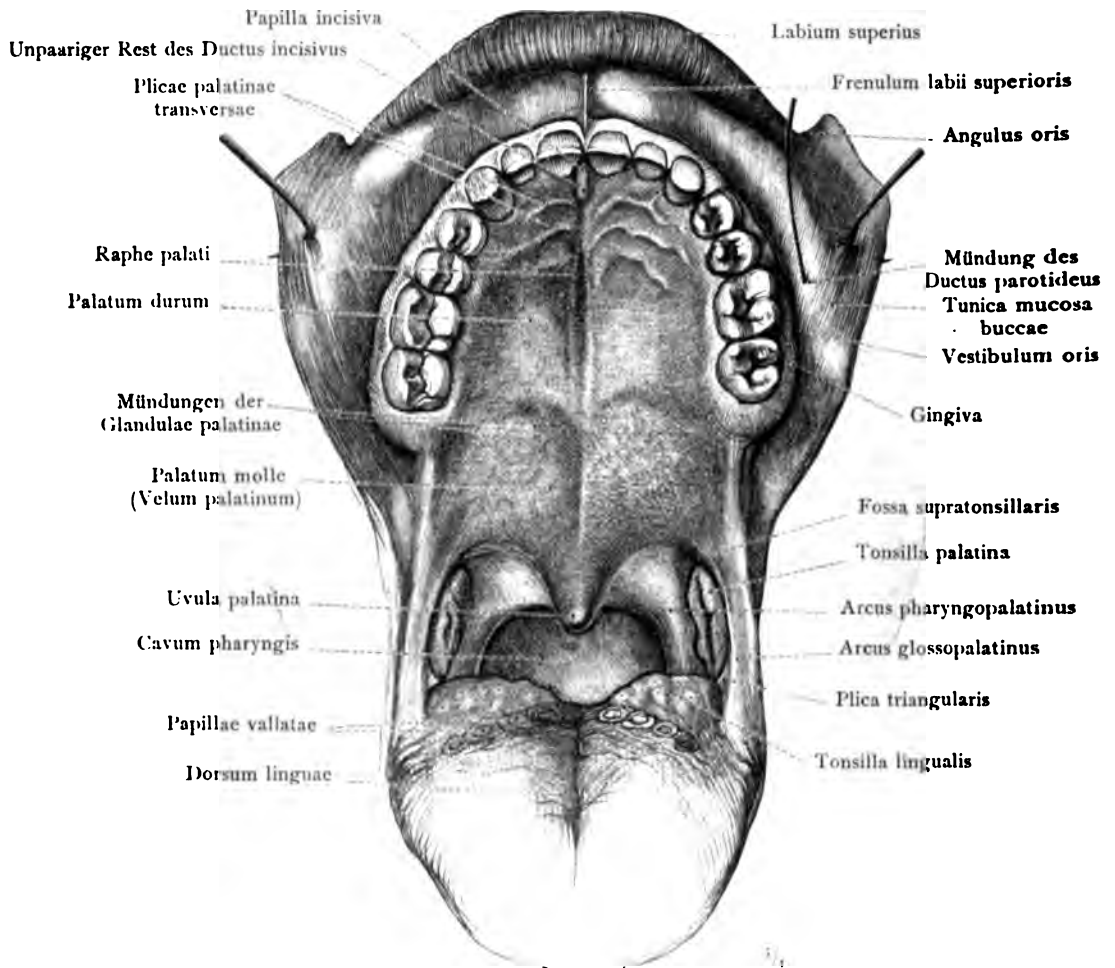


Fig. 606. Die obere Wand der Mundhöhle mit der Oberlippe und die Gegend des Überganges der Mundhöhle in den Rachen, Fauces. Palatum durum, der harte Gaumen; Palatum molle (Velum palatinum), der weiche Gaumen (das Gaumensegel) mit dem Zäpfchen, Uvula; Arcus glossopalatinus, der vordere Gaumenbogen; Arcus pharyngopalatinus, der hintere Gaumenbogen; Tonsilla palatina, die Gaumenmandel. Nach Entfernung des Unterkiefers ist der Gaumen in nahezu senkrechte Stellung gebracht und die Zunge möglichst nach unten gezogen worden; infolgedessen ist der vordere Gaumenbogen stark gespannt.

Cavum oris, Mundhöhle.



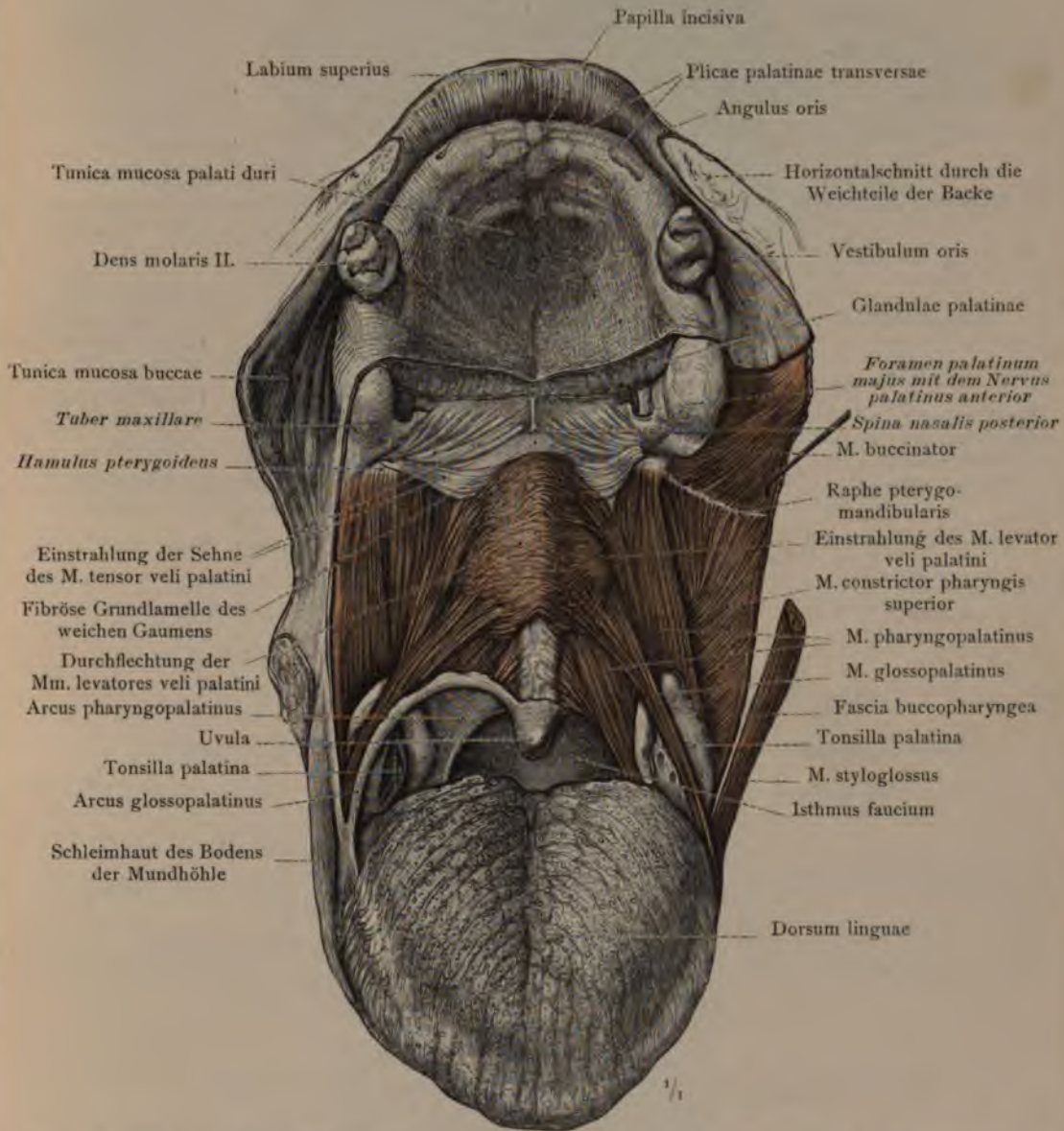


Fig. 667. Die Muskeln des weichen Gaumens und der Gaumenbögen von vorn dargestellt. Die fibröse Grundlamelle des weichen Gaumens, durch eine Fortsetzung des Periostes vom Boden der Nasenhöhle aus gebildet. Die sehnige Ausbreitung des M. tensor veli palatini und die netzartige Verflechtung des M. levator veli palatini mit dem der anderen Seite. An der linken Körperseite ist durch Abtragung der Schleimhaut der Zusammenhang des M. buccinator mit der Muskulatur des Schlundkopfs mittelst der Raphe pterygomandibularis dargestellt. Einstellung des Präparates wie bei Fig. 666.

Cavum oris, Mundhöhle.



Fig. 668. Querschnitt durch den obersten Teil des weichen Gaumens im Bereich der Sehnausbreitung des M. tensor veli palatini.



Fig. 669. Querschnitt durch den weichen Gaumen in der Mitte seiner Höhe, im Gebiet des M. levator veli palatini.

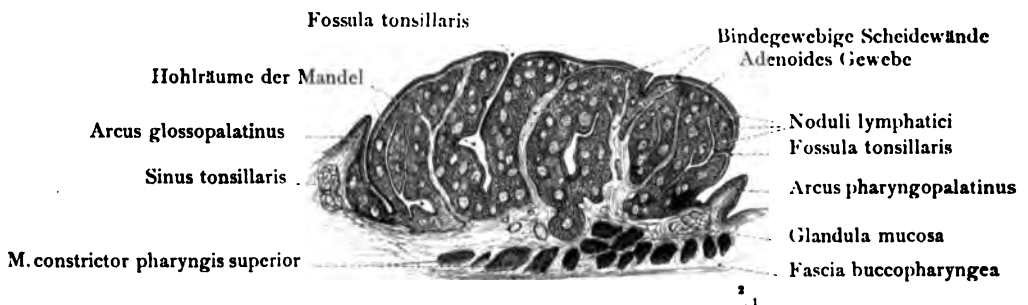


Fig. 670. Horizontalschnitt durch eine große, stark vorragende Gaumenmandel, Tonsilla palatina, und durch die beiden Gaumenbögen. (Von einem hingerichteten 22 Jahre alten Mann.)

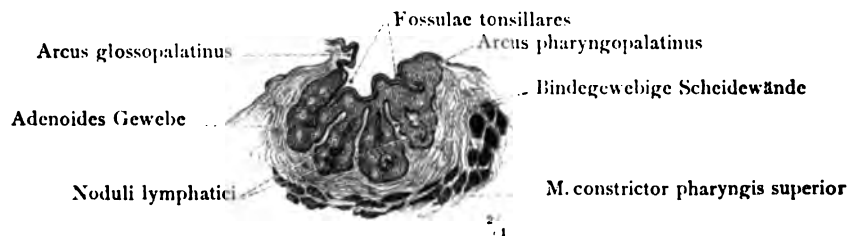


Fig. 671. Horizontalschnitt durch eine kleine, eingesunkene Gaumenmandel, Tonsilla palatina, und durch die beiden Gaumenbögen; der hintere Gaumenbogen ist mit der Mandel verschmolzen. (Von einer 52 Jahre alten Frau.)



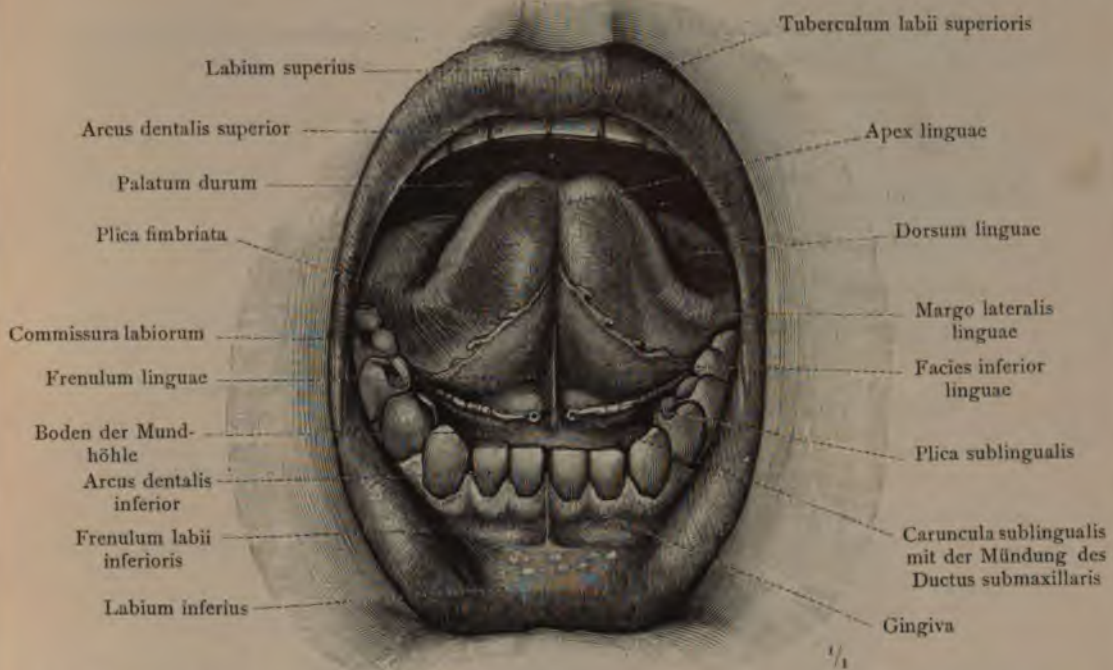


Fig. 672. Die geöffnete Mundhöhle bei emporgehobener Zungenspitze zur Demonstration des Zungenbändchens, Frenulum linguae, der Plica sublingualis, der Caruncula sublingualis und der Plica fimbriata.

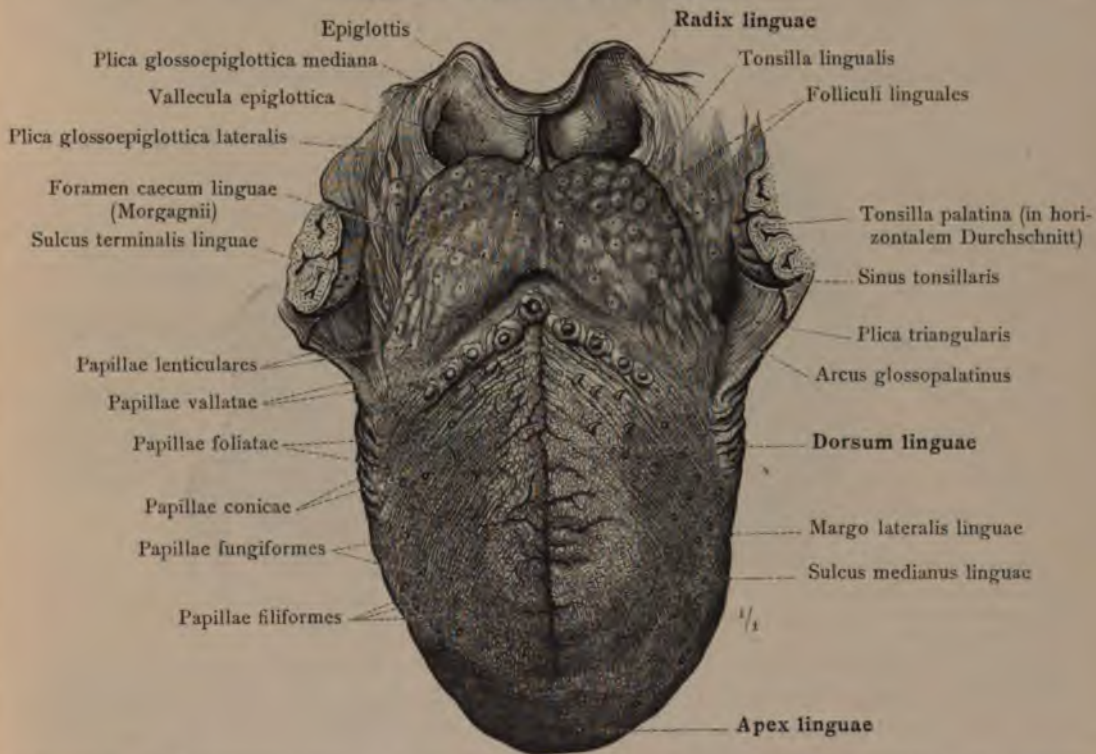


Fig. 673. Die Zunge, Lingua, in Zusammenhang mit dem Kehldedeckel: Radix linguae, Zungenwurzel; Dorsum linguae, Zungenrücken; Apex linguae, Zungenspitze.

Cavum oris, Mundhöhle.

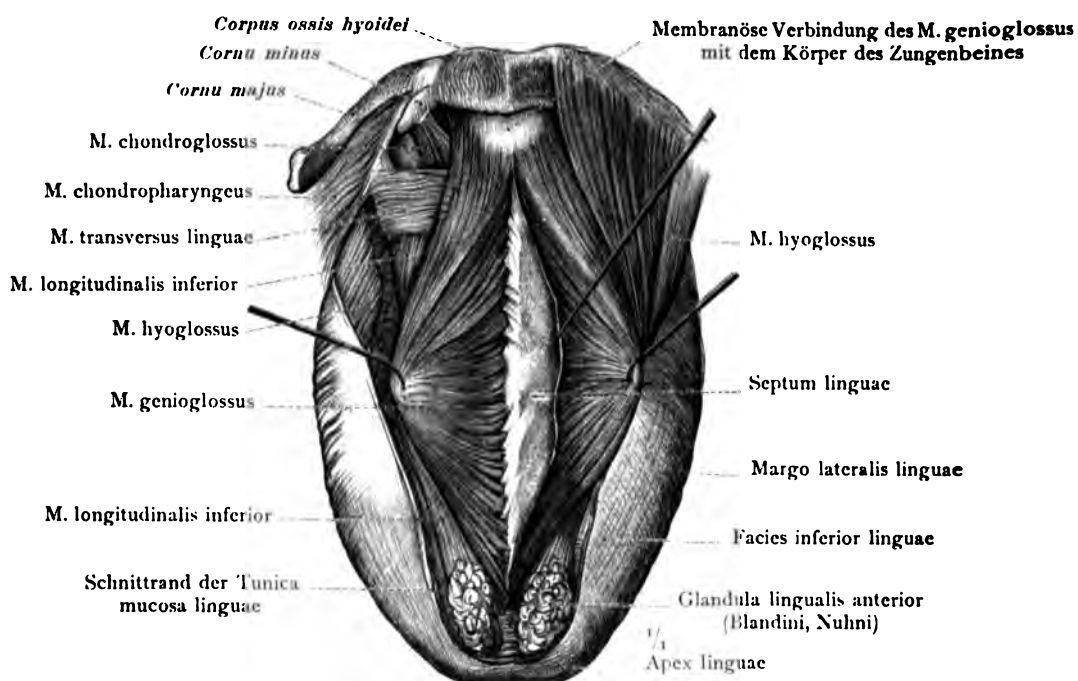


Fig. 674. Die Muskulatur der Zunge mit dem Septum linguae und der Glandula lingualis anterior. Auf der linken Körperseite ist der M. hyoglossus abgetragen worden, um den M. chondroglossus und den M. transversus linguae zur Ansicht zu bringen.

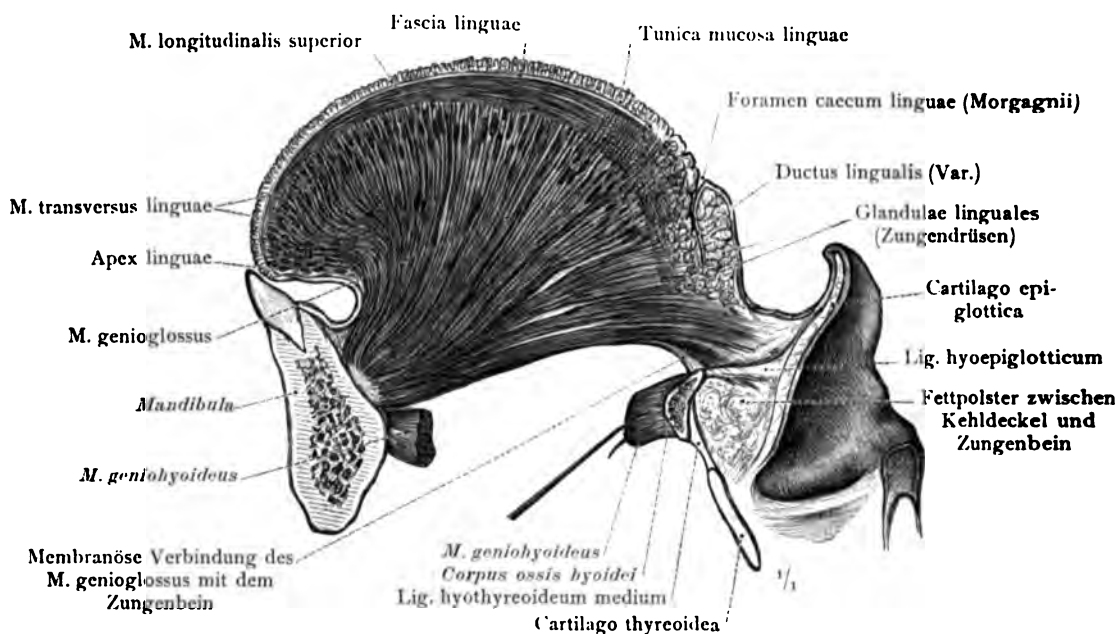


Fig. 675. Die Zunge mit dem Unterkiefer, dem Zungenbein und dem Kehldeckel in sagittalem Durchschnitt. Die Muskulatur und die Schleimhaut der Zunge; Glandulae linguales, Schleimdrüsen der Zunge; Ductus lingualis. Der Kehlkopf ist von der Zunge etwas abgezogen.

Cavum oris, Mundhöhle.

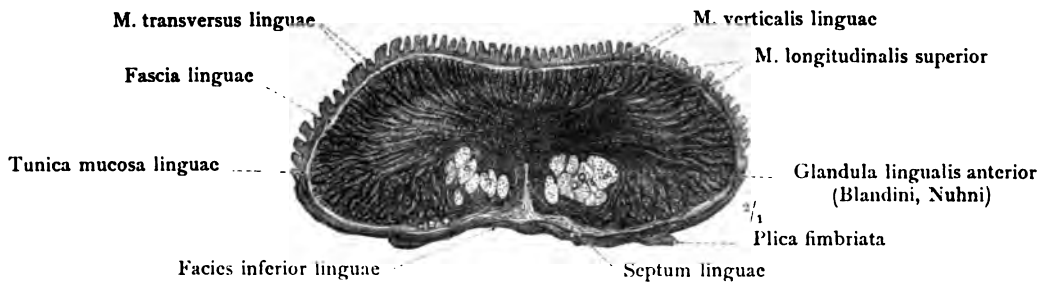


Fig. 676. Frontaler Durchschnitt durch die Zungenspitze. *Glandula lingualis anterior* (Blandini, Nuhni).

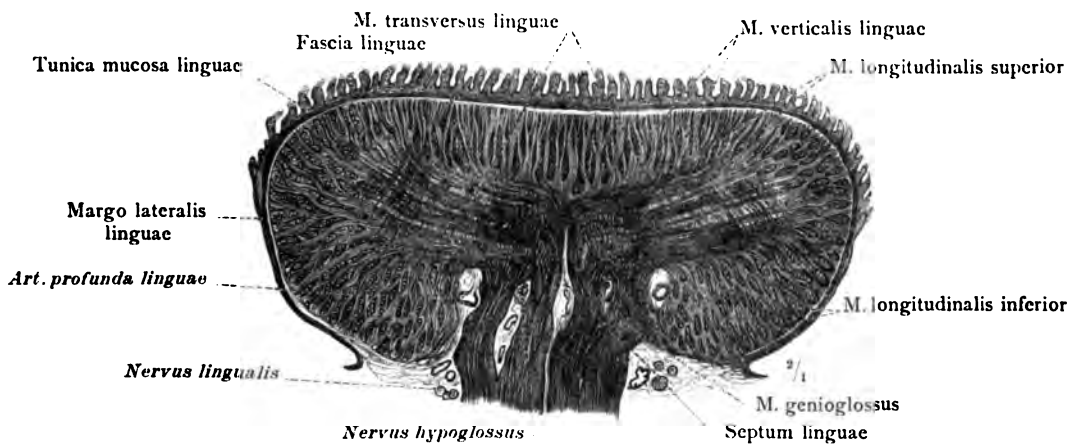


Fig. 677. Frontaler Durchschnitt durch den Körper der Zunge.

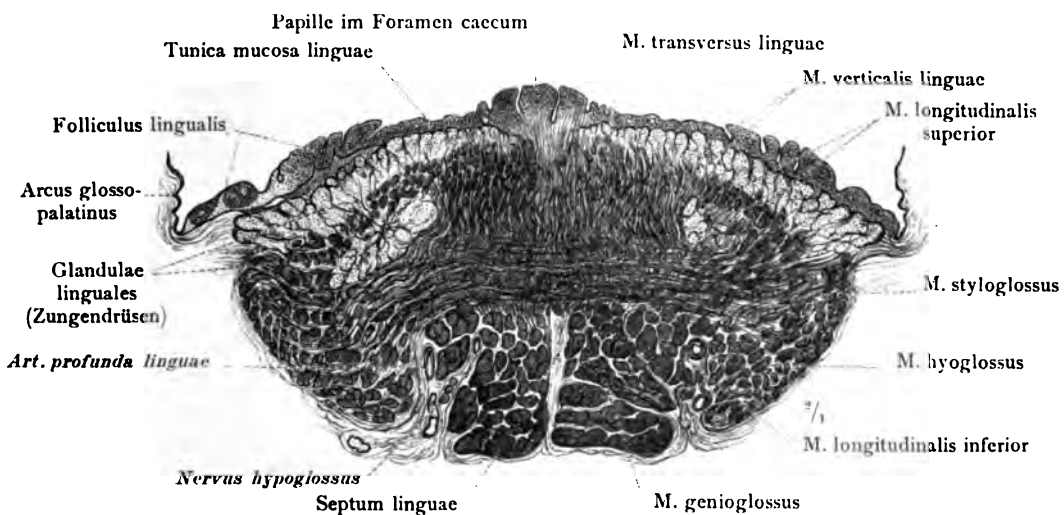


Fig. 678. Frontaler Durchschnitt durch den vordersten Teil der Zungenwurzel. Der Schnitt geht durch eine in diesem Fall an Stelle des Foramen caecum befindliche *Papilla vallata*. *Glandulae linguales*.

*Die Anordnung der Zungenmuskulatur an frontalen Durchschnitten der Zunge dargestellt.*

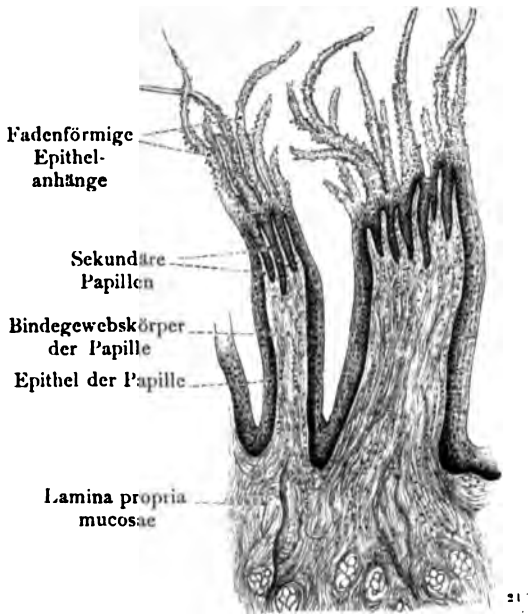


Fig. 679. Papillae filiformes, fadenförmige Zungenpapillen. Besonders große, stark vorragende Form. Längsdurchschnitt.

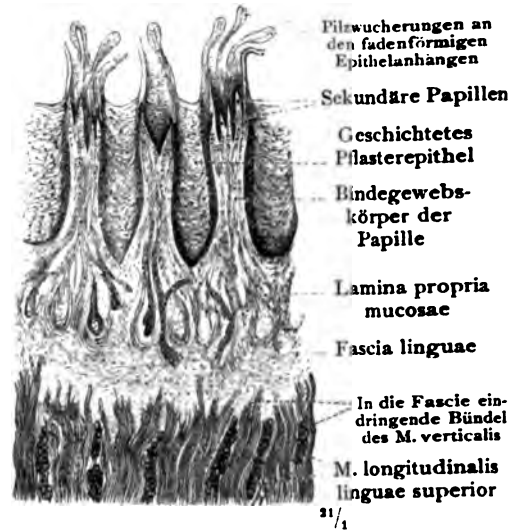


Fig. 680. Papillae filiformes, fadenförmige Zungenpapillen. Kleine, nur wenig vorragende Form. Längsdurchschnitt.

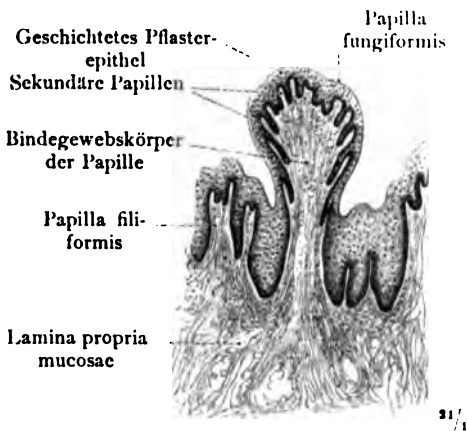


Fig. 681. Papilla fungiformis, pilzförmige Zungenpapille, im Längsdurchschnitt.

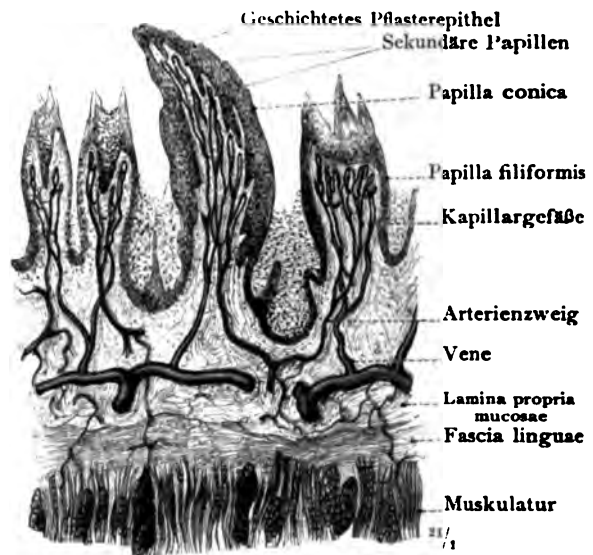


Fig. 682. Papilla conica, kegelförmige Zungenpapille, zwischen Papillae filiformes im Längsdurchschnitt. Die Blutgefäße der Schleimhaut sind künstlich injiziert; Arterien rot, Venen blau.





Fig. 683. Papilla vallata, umwallte Zungenpapille, im Längsdurchschnitt.



Fig. 684. Zwei Papillae lenticulares, linsenförmige Zungenpapillen, im Längsdurchschnitt.

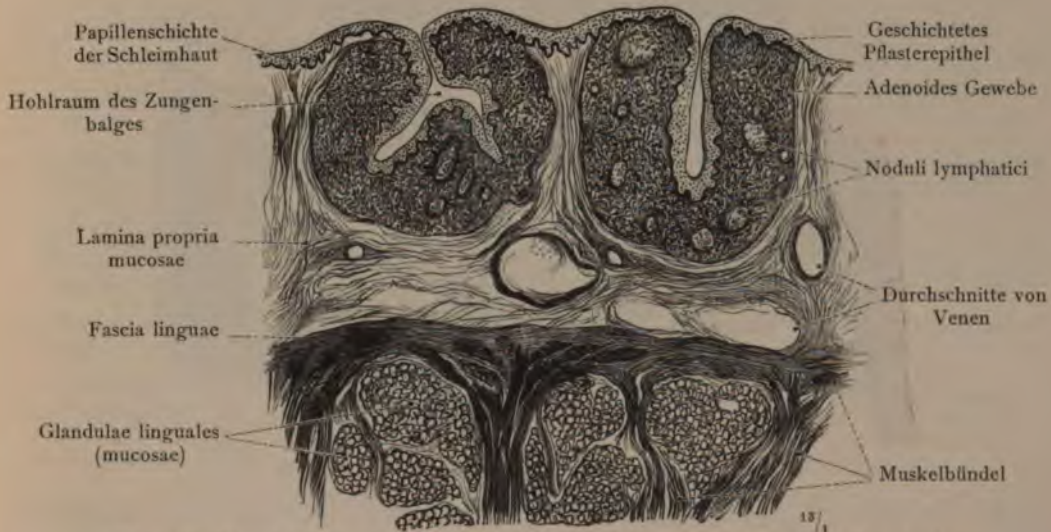


Fig. 685. Zwei Folliculi linguales, Zungenbälge, im Längsdurchschnitt.



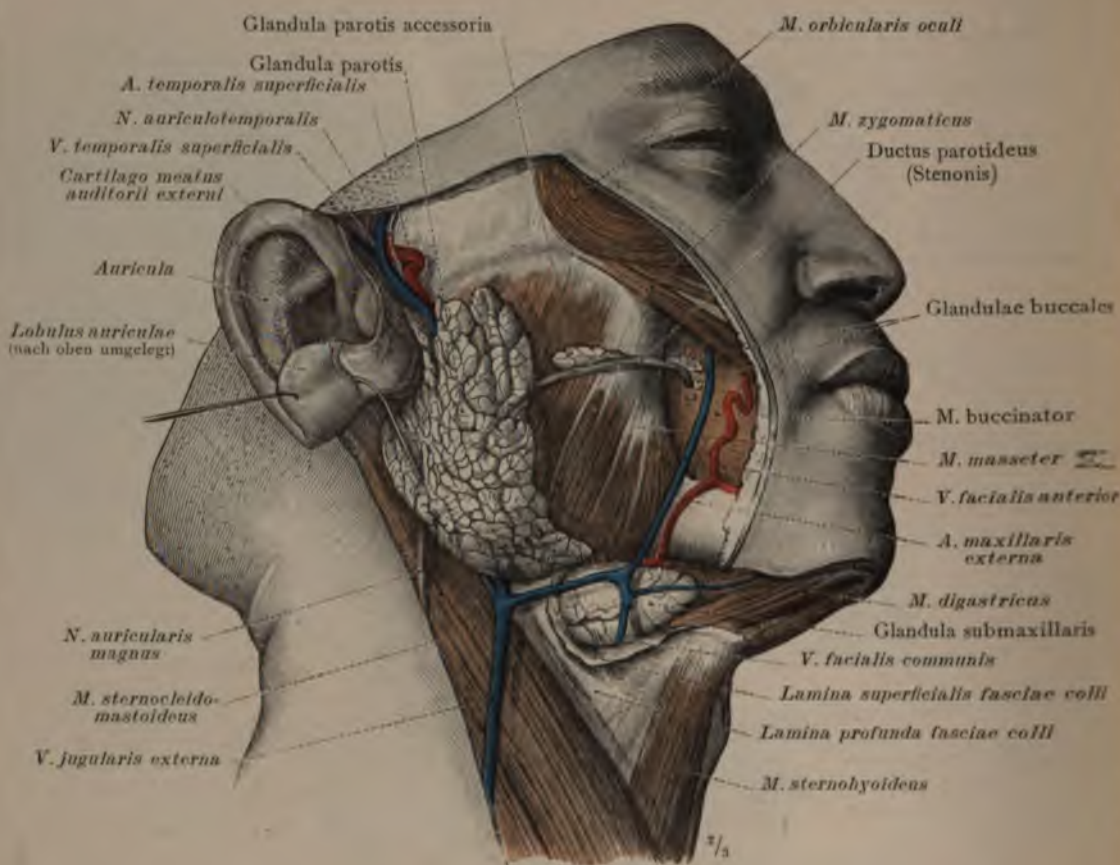


Fig. 686. Glandula parotis, die Ohrspeicheldrüse, und Glandula submaxillaris, die Unterkieferdrüse, der rechten Seite.

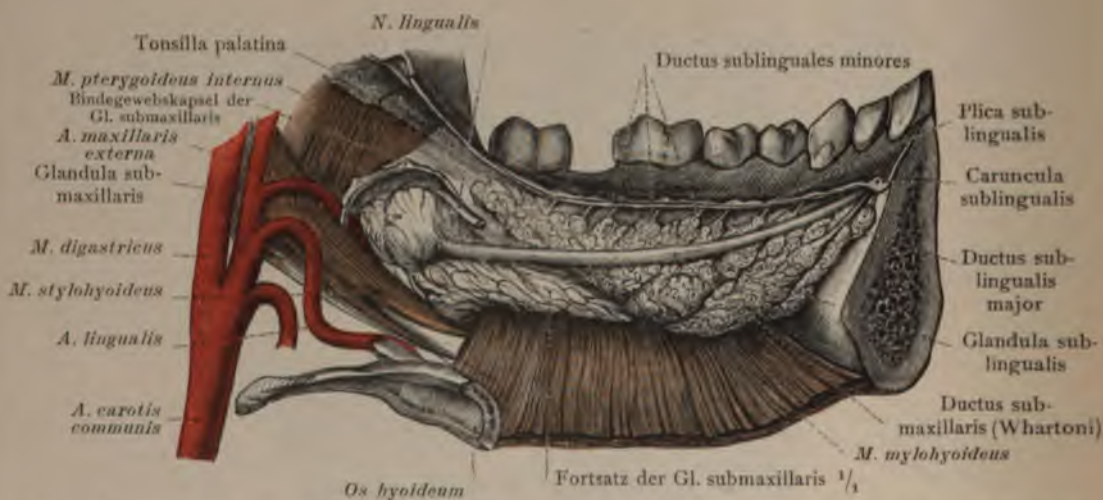


Fig. 687. Glandula sublingualis, die Unterzungendrüse, der linken Seite mit einem Teil der Glandula submaxillaris von der Mundhöhle aus dargestellt. Die Ausführungsgänge dieser Drüsen.

Glandulae salivales, Mundspeicheldrüsen.

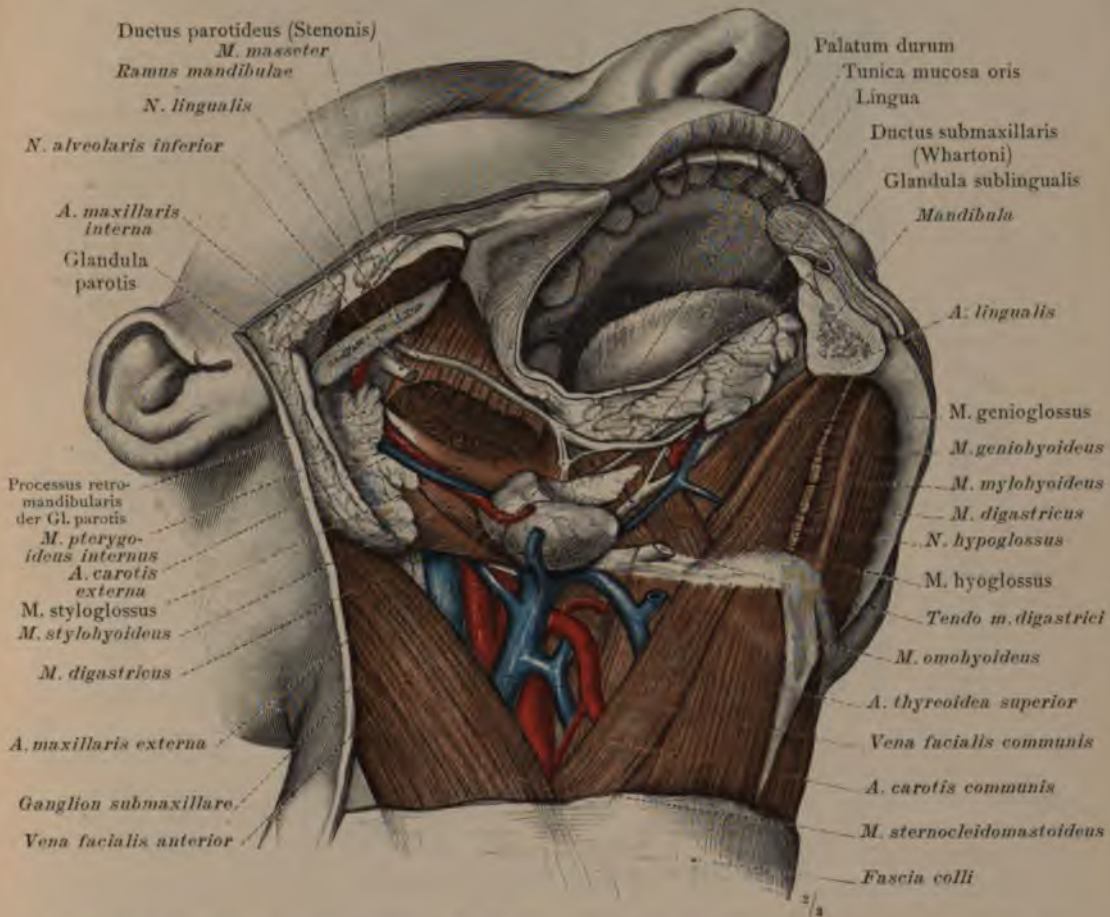


Fig. 688. Glandula sublingualis, die Unterzungendrüse, Glandula submaxillaris, die Unterkieferdrüse, und Glandula parotis, die Ohrspeicheldrüse, auf der rechten Körperseite nach Abtragung eines Teiles des Unterkiefers dargestellt. Die Lagebeziehungen der genannten Drüsen zu den Muskeln, Gefäßen und Nerven. Der vordere Rand der Ohrspeicheldrüse ist samt dem ihr zunächst liegenden Stück des Ductus parotideus abgetragen worden.

Glandulae salivales, Mundspeicheldrüsen.



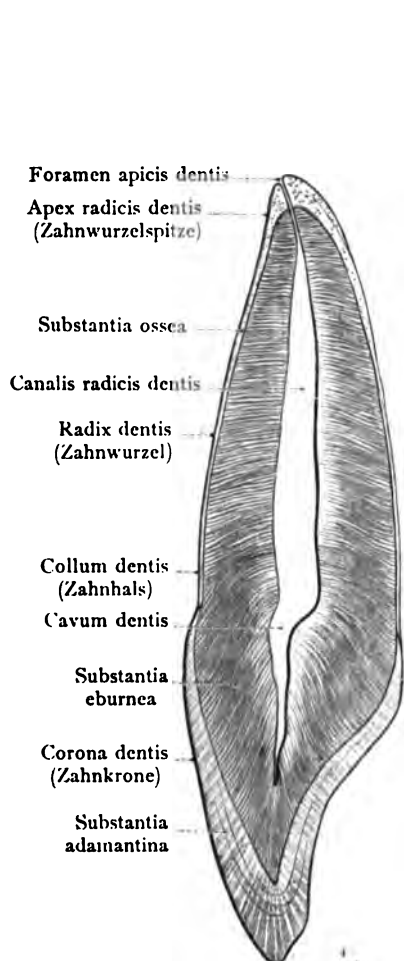


Fig. 689. Dens incisivus superior medialis, der obere mediale Schneidezahn, in sagittalem Durchschnitt. Substantia eburnea, Zahnbein; Substantia adamantina, Zahnschmelz; Substantia ossea, Zement; Cavum dentis, Zahnhöhle; Canalis radialis dentis, Wurzelkanal.

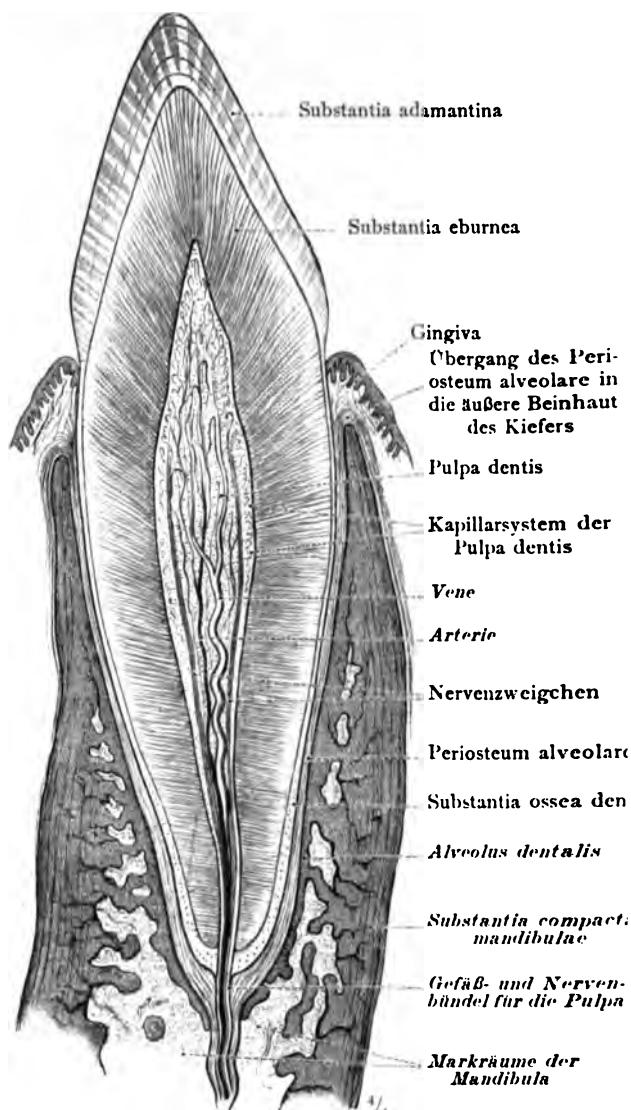
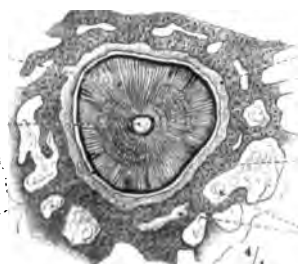


Fig. 690. Dens caninus inferior, der untere Eckzahn, mit dem Zahnflächerteil des Kiefers, der Zahnfleisch, der Wurzelhaut und der Pulpa dentis im Längsdurchschnitt.

Substantia eburnea radialis dentis

Canalis radialis dentis

Substantia ossea radialis dentis



Periosteum alveolare

Wand des Alveolus dentalis

Markräume des Processus alveolaris maxillae

Fig. 691. Die Wurzel des oberen medialen Schneidezahnes mit dem zugehörigen Zahnwurzelsack und der Wurzelhaut, Periosteum alveolare, im Querschnitt.

## Dentes, Zähne.

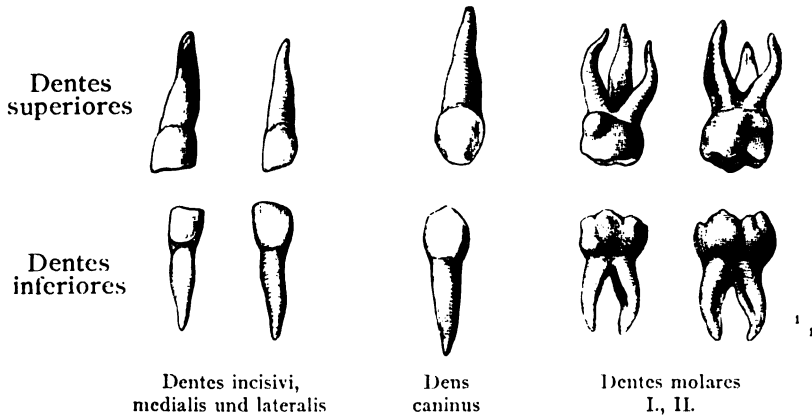


Fig. 692. Dentes decidui, die Milchzähne, in der Ansicht von der labialen, beziehungsweise buccalen Seite.

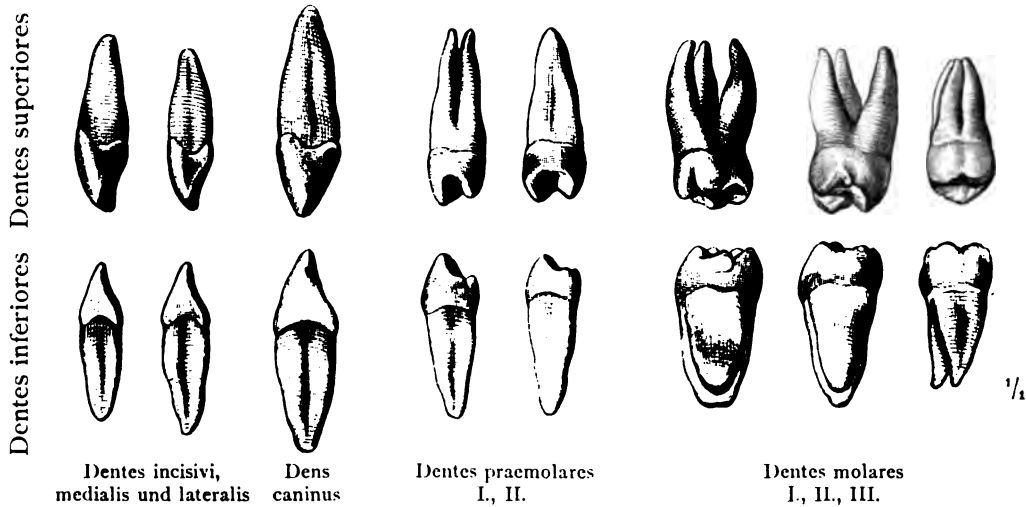


Fig. 693. Dentes permanentes, die bleibenden Zähne, in der Ansicht von der lateralen, beziehungsweise hinteren Seite.

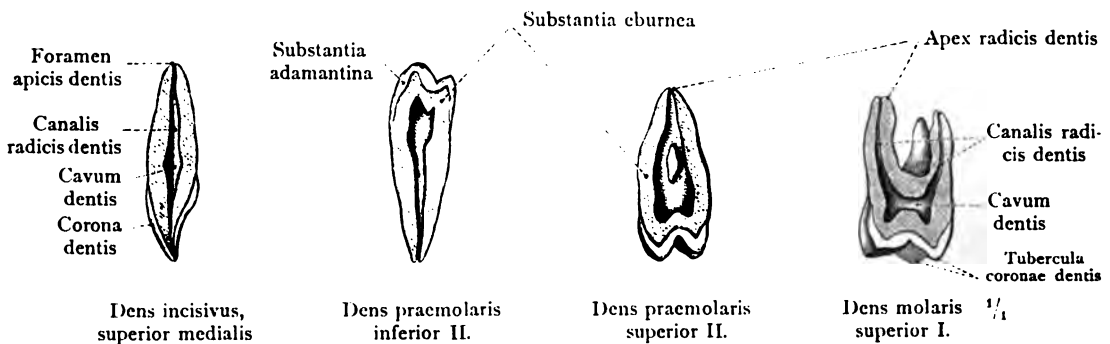


Fig. 694. Die Zahnhöhle und der Zahnwurzelkanal, an längs durchschnittenen Zähnen dargestellt.

Dentes, Zähne.

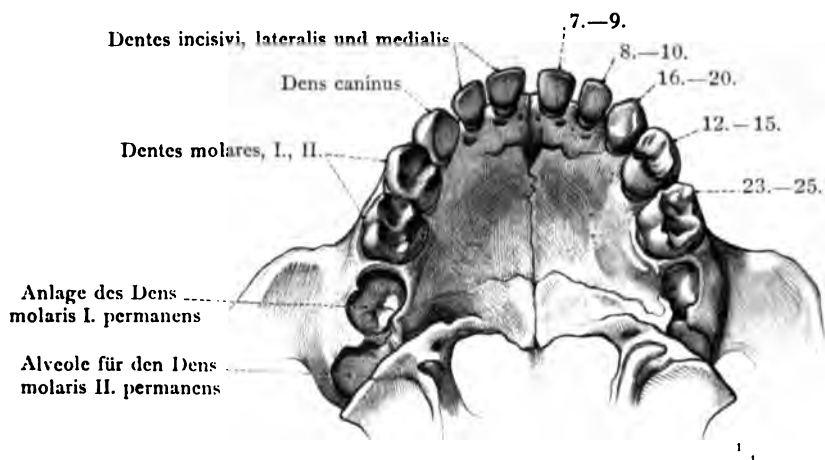


Fig. 695. Das vollständige Milchgebiß (Wechselzähne), Dentes decidui, des Oberkiefers von einem drei Jahre alten Knaben. Die arabischen Ziffern zeigen den Lebensmonat an, in welchem die einzelnen Zähne durchzubrechen pflegen.

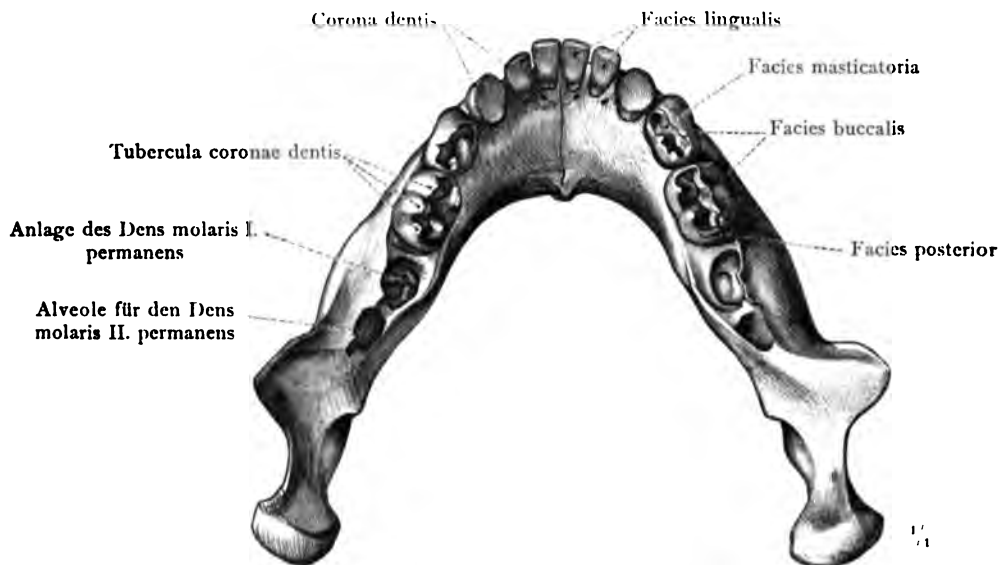


Fig. 696. Das vollständige Milchgebiß (Wechselzähne), Dentes decidui, des Unterkiefers von einem drei Jahre alten Knaben.

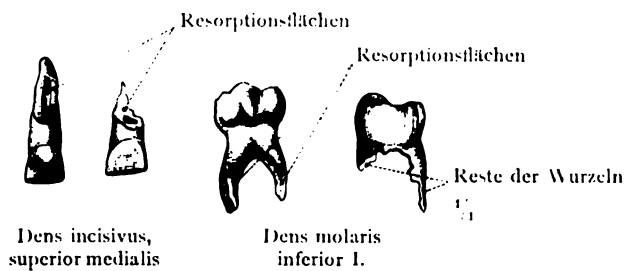


Fig. 697. Dentes decidui, Milchzähne vor dem Zahnwechsel, auf verschiedenen Stufen der Wurzelresorption.

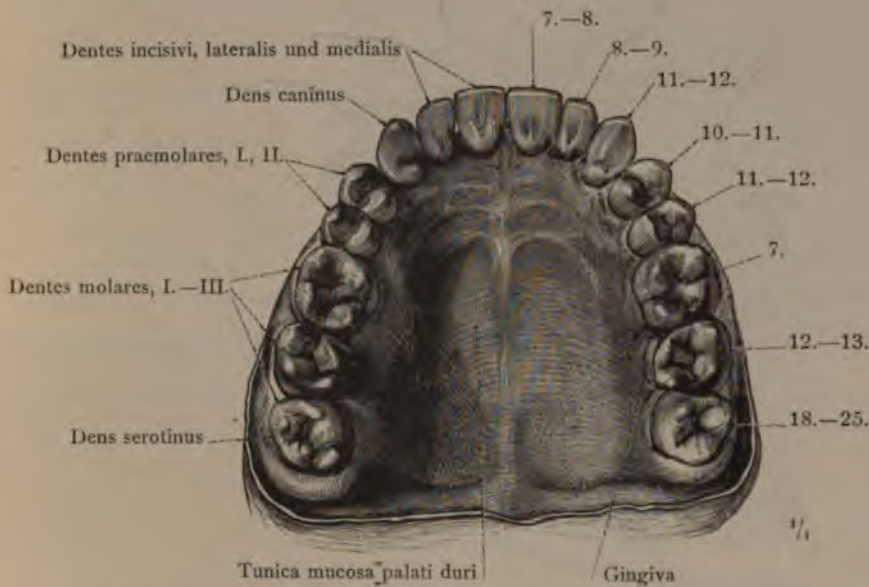


Fig. 698. Das vollständige bleibende Gebiß (Dauerzähne), Dentes permanentes, des Oberkiefers von einem 26 Jahre alten Mann, mit dem Zahnfleisch dargestellt. Ansicht der Kauflächen, Facies masticatoria. Die arabischen Ziffern zeigen das Lebensjahr an, in welchem die einzelnen Zähne durchzubrechen pflegen.

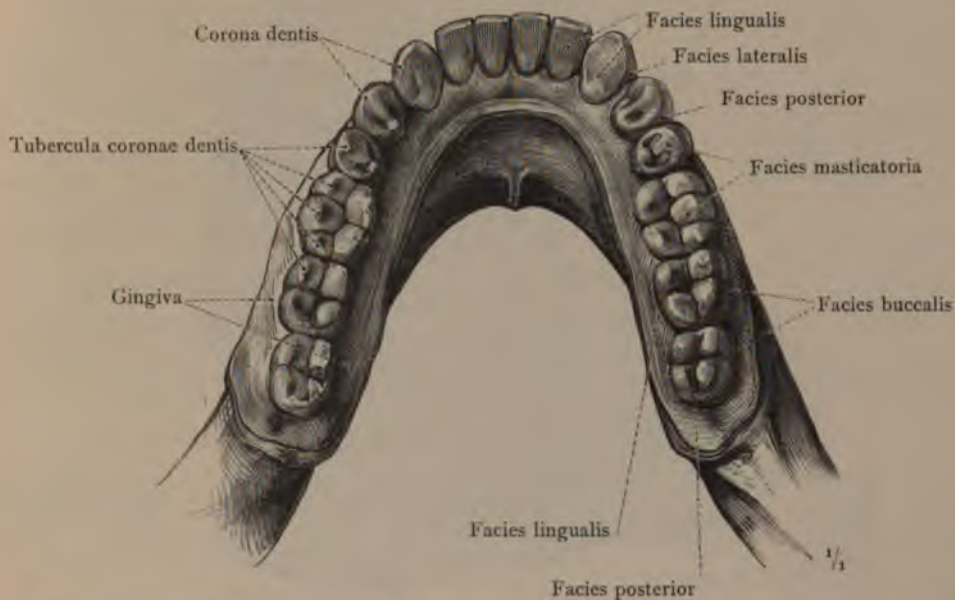


Fig. 699. Das vollständige bleibende Gebiß (Dauerzähne), Dentes permanentes, des Unterkiefers von einem 26 Jahre alten Mann, mit dem Zahnfleisch dargestellt. Ansicht der Kauflächen, Facies masticatoria.



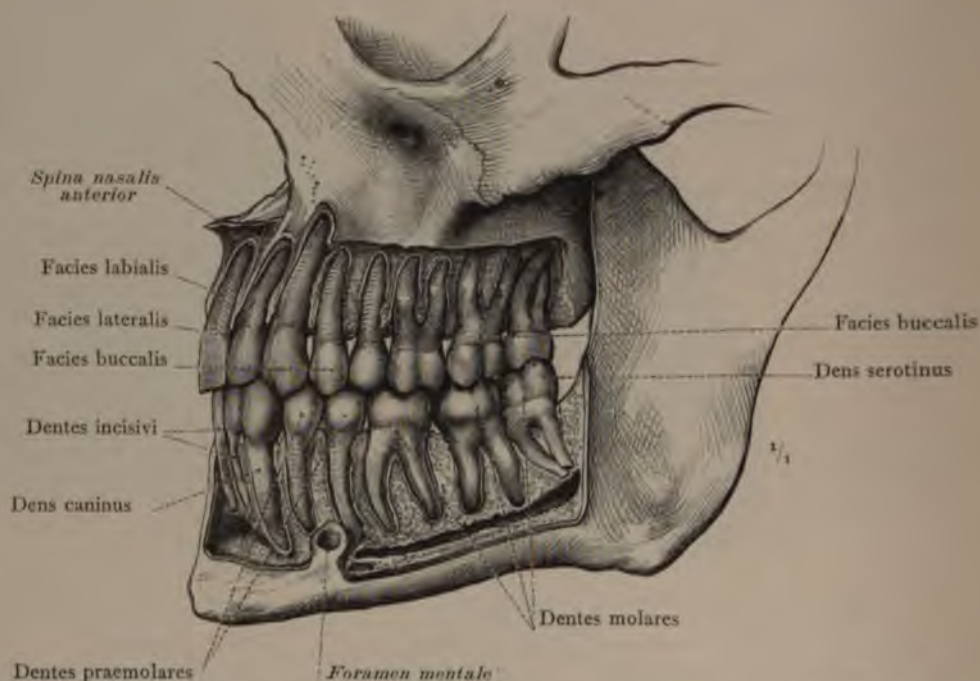


Fig. 700. Die linke Hälfte des bleibenden Gebisses, Dentes permanentes, unter vollständiger Bloßlegung der Zahnwurzeln von der labialen, beziehungsweise buccalen Seite dargestellt. Normale Einstellung der oberen und unteren Zahnreihe.

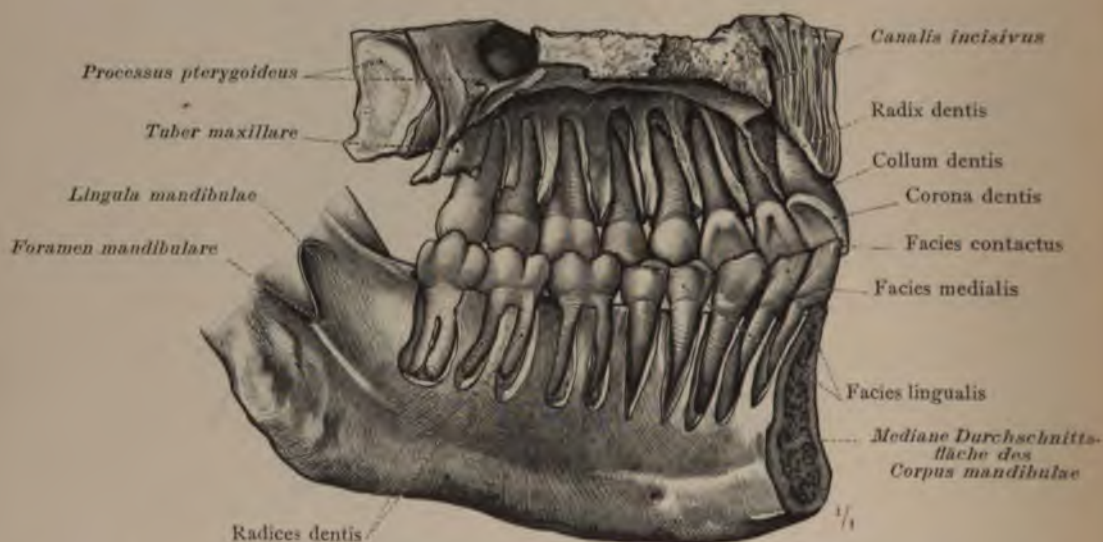


Fig. 701. Die linke Hälfte des bleibenden Gebisses, Dentes permanentes, unter vollständiger Bloßlegung der Zahnwurzeln von der lingualen Seite dargestellt. Normale Einstellung der oberen und unteren Zahnreihe.

Dentes, Zähne.

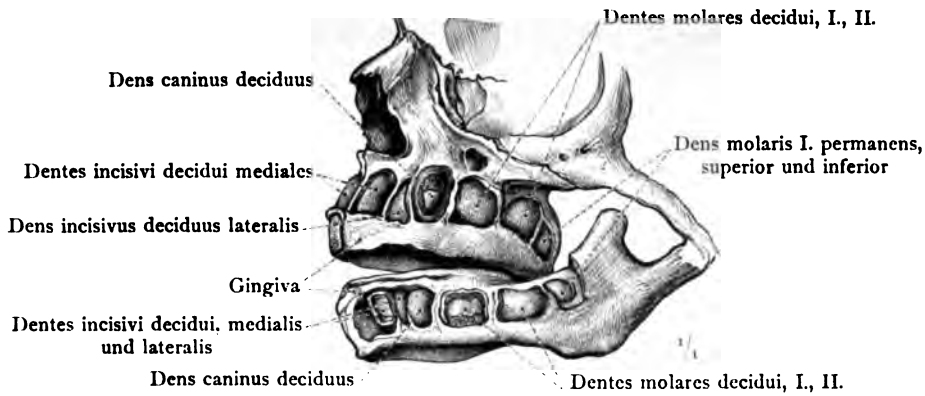


Fig. 702. Die Zahnanlagen (Zahnsäckchen) eines reifen neugeborenen Kindes, durch Abtragung der Wände der Zahntäucher an der linken Kopfseite dargestellt. Die Zahnsäckchen des oberen Eckzahnes, des medialen unteren Schneidezahnes und des ersten unteren Milchmahlzahnes sind eröffnet worden, um die in ihnen befindlichen Zahnscherbchen zu zeigen.

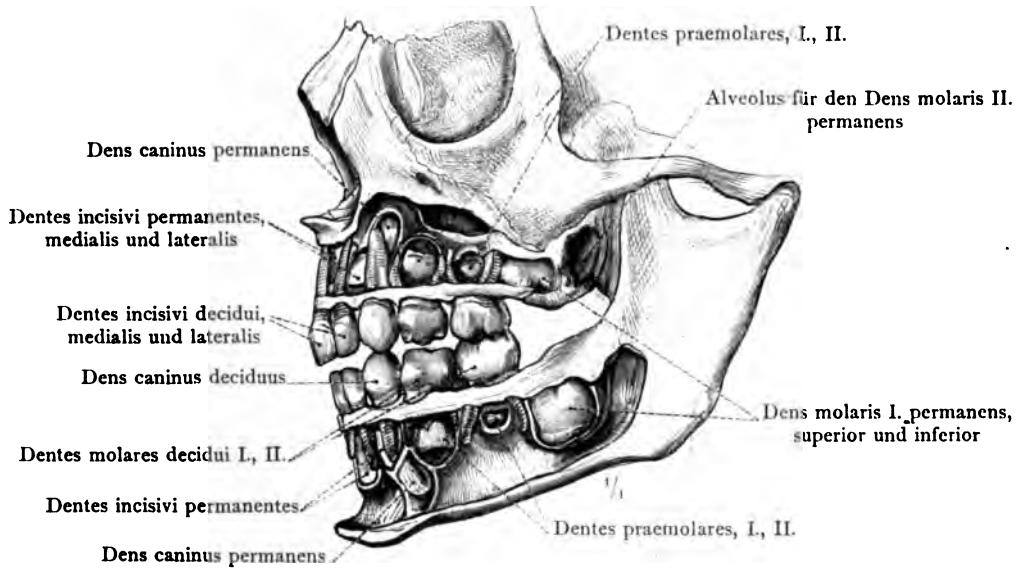


Fig. 703. Die linke Hälfte des Milchgebisses eines 2 1/2 Jahre alten Knaben. Durch entsprechende Abtragung der Kieferwände sind die Anlagen der bleibenden Zähne und die Lageverhältnisse derselben zu den Wurzeln der Milchzähne sichtbar gemacht worden.

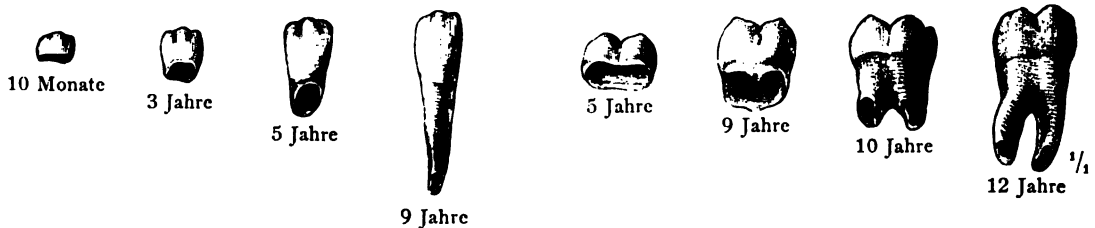


Fig. 704. Entwicklungsstufen des bleibenden lateralen unteren Schneidezahnes und des bleibenden zweiten unteren Mahlzahnes. Der vierte in jeder Reihe war bereits durchgebrochen.

Dentes, Zähne.

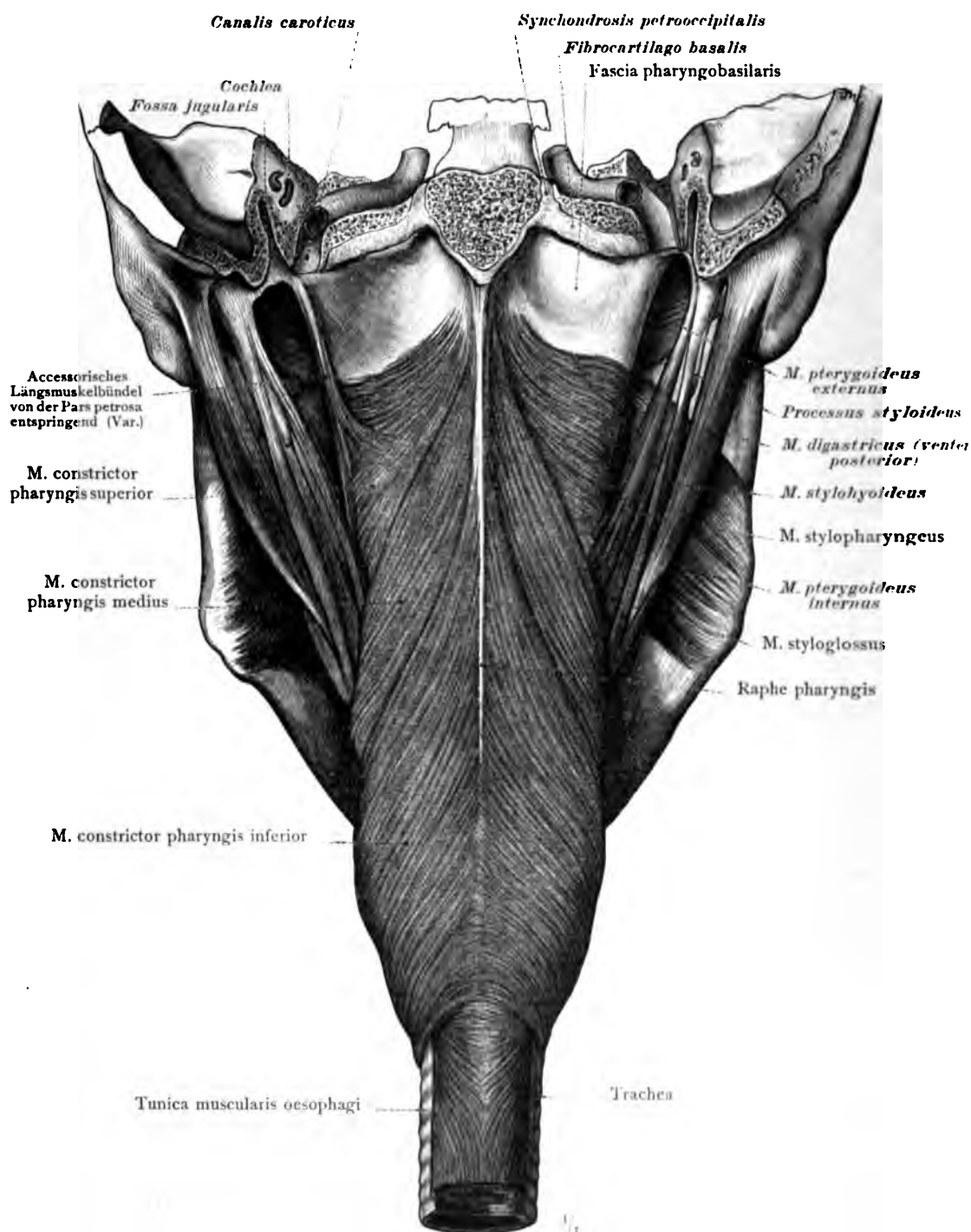


Fig. 705. Der Schlundkopf, Pharynx, und dessen Übergang in die Speiseröhre, in der Ansicht von hinten. Durch Ablösung der Tunica adventitia ist die äußere Muskelschicht des Schlundkopfes dargestellt worden: Musculi constrictores pharyngis, superior, medius und inferior, der obere, mittlere und untere Schlundkopfschnürer. Die von dem Griffelfortsatz entspringenden Muskeln und der hintere Bauch des M. digastricus. Fascia pharyngobasilaris.

Pharynx, Schlundkopf.



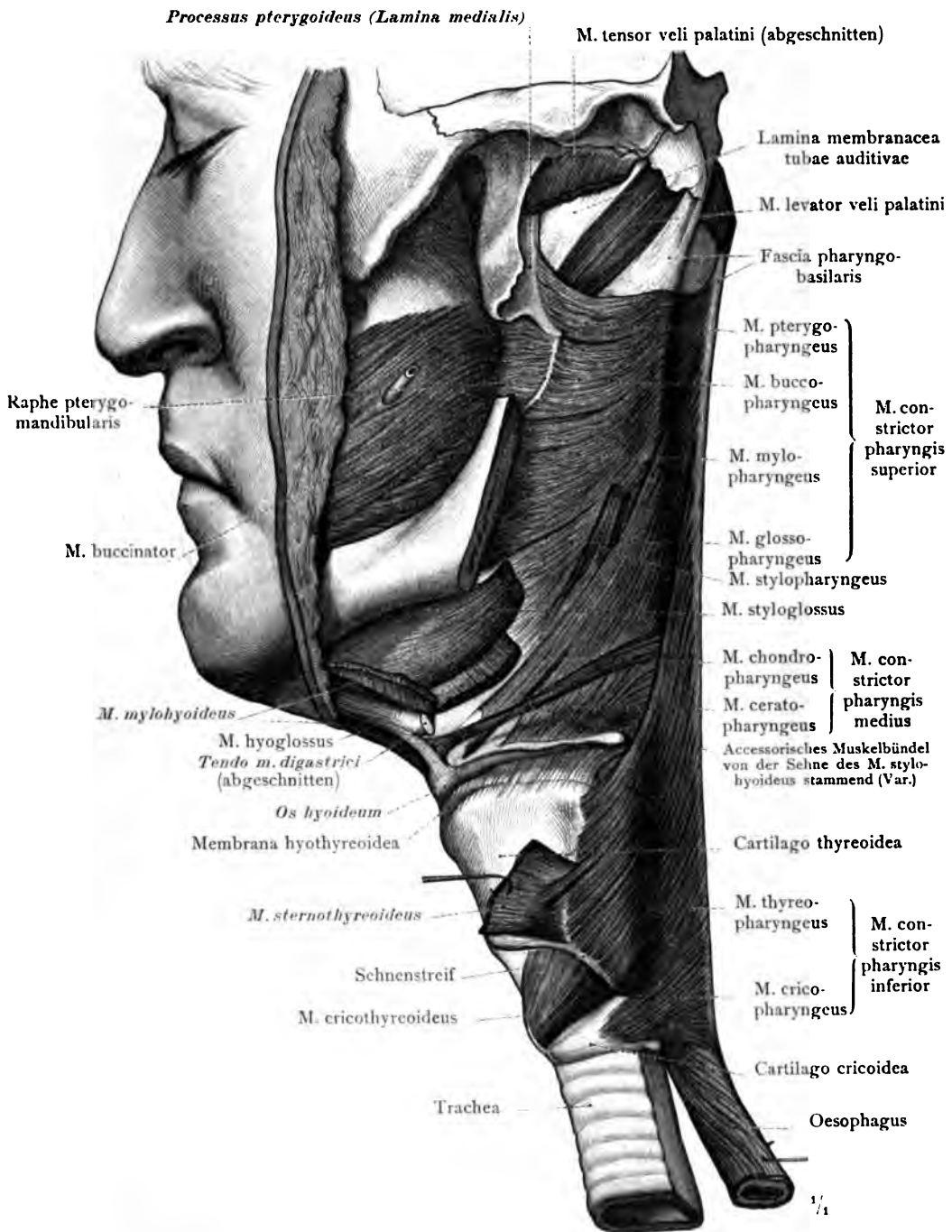


Fig. 706. Die äußere Muskelschicht des Schlundkopfes, nach Entfernung des Unterkieferastes und Abtragung der von dem Griffelfortsatz entspringenden Muskeln, des hinteren Bauches des M. digastricus und des M. mylohyoideus, von der linken Seite dargestellt: Musculi constrictores pharyngis, die Schlundkopfschnürer, mit ihren einzelnen Abteilungen. Zusammenhang des M. buccinator mit dem oberen Schlundkopfschnürer durch die Raphe pterygomandibularis.

## Pharynx, Schlundkopf.

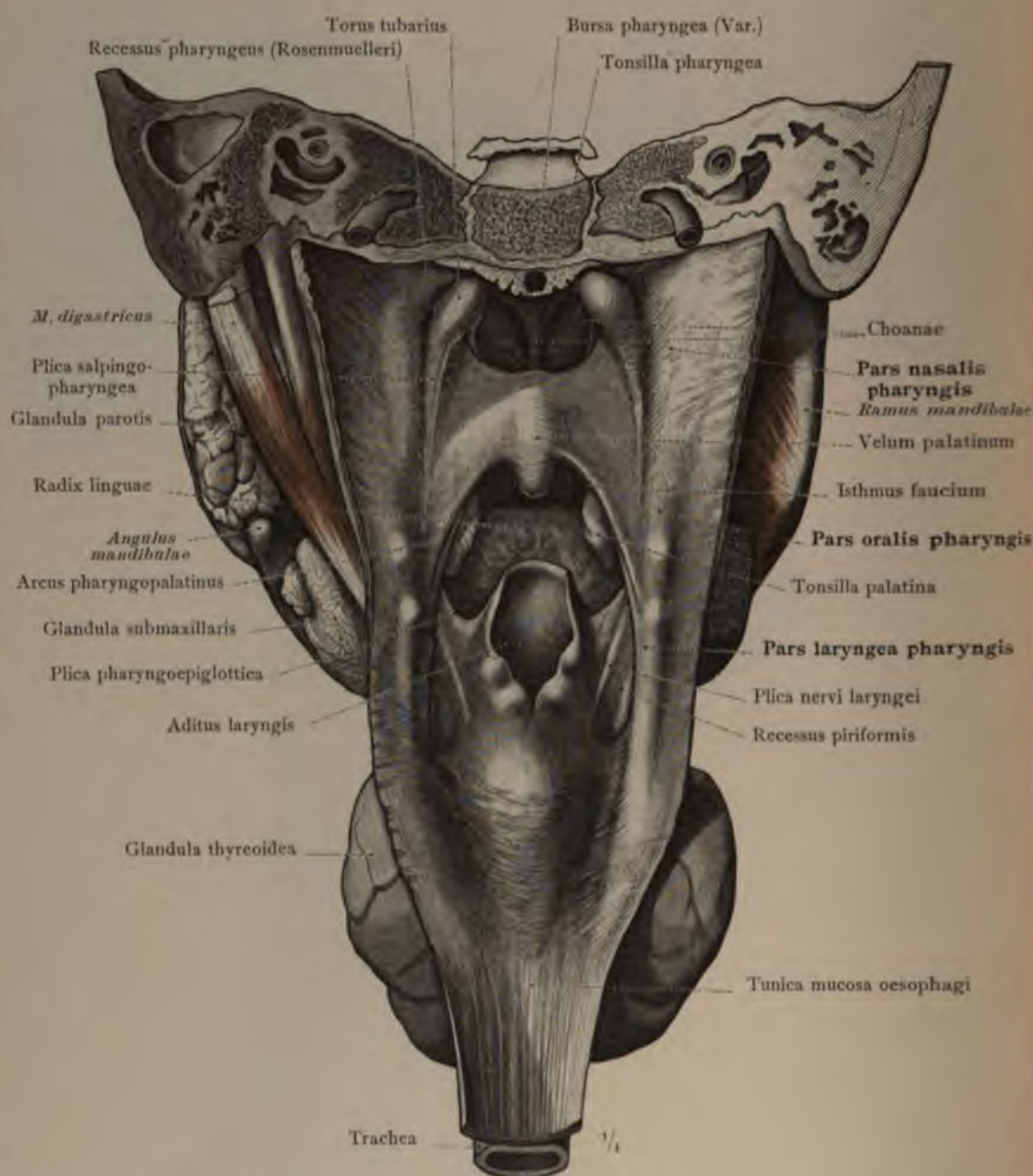


Fig. 707. Der Schlundkopfraum, Cavum pharyngis, in der Ansicht von hinten. Die hintere Wand des Schlundkopfes wurde der ganzen Länge nach in der Mittellinie gespalten, von der Schädelbasis abgetrennt und jederseits seitlich umgelegt. Tunica mucosa pharyngis, Schleimhaut des Schlundkopfes; die drei Abteilungen des Schlundkopfes: Pars nasalis, Pars oralis und Pars laryngea, und ihre Kommunikationen.



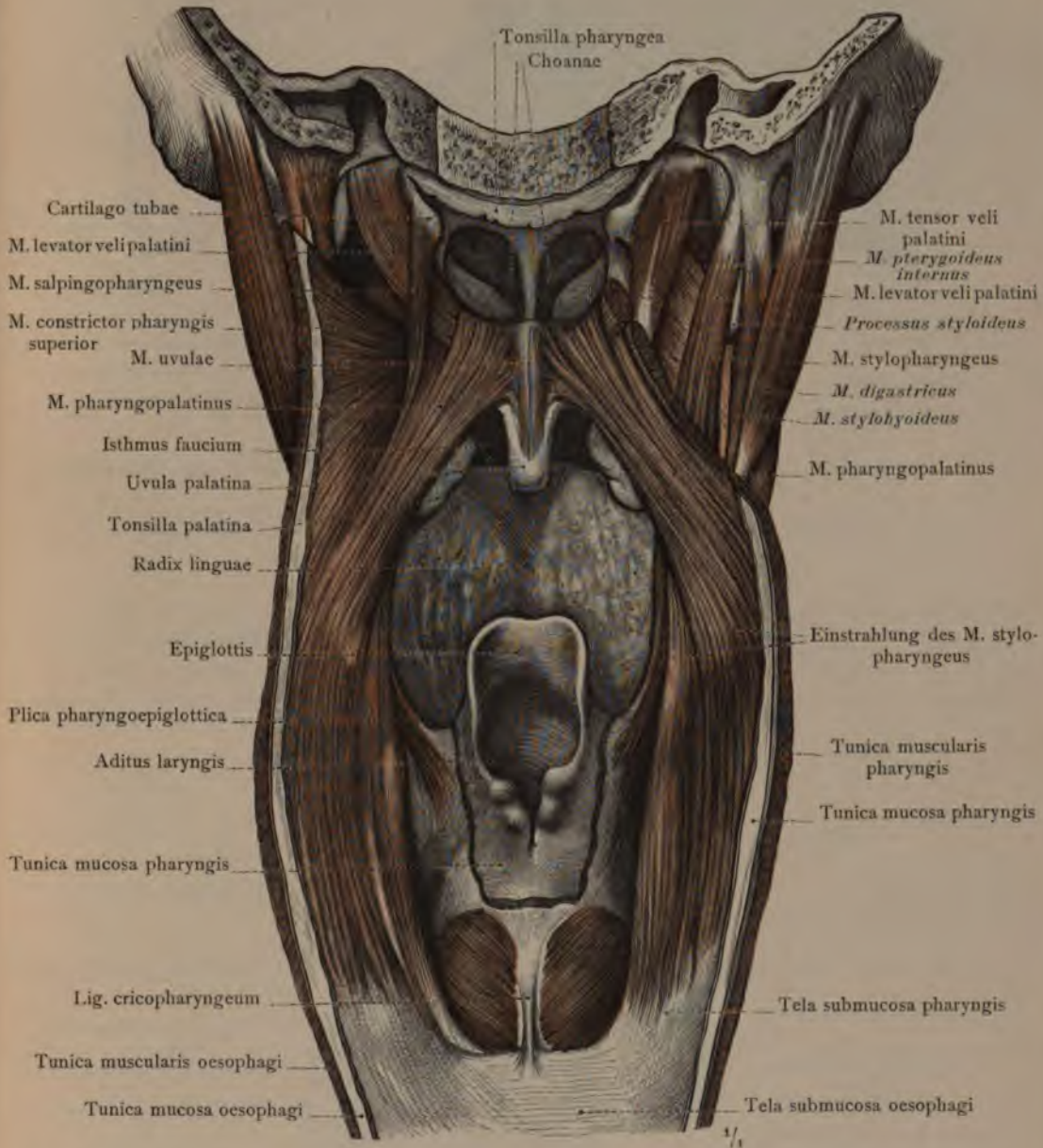


Fig. 708. Die Muskulatur des Gaumensegels, Velum palatinum, und die Längsmuskulatur des Schlundkopfes nach Eröffnung der hinteren Wand des Schlundkopfes durch einen medianen Längsschnitt und Abtragung der Schleimhaut desselben dargestellt. Auf der rechten Seite ist der Musculus levator veli palatini und ein kleiner Teil der Schlundkopfwand abgetragen worden, um den Musculus tensor veli palatini und einen größeren Teil des Musculus stylopharyngeus zur Ansicht zu bringen. In der unmittelbaren Umgebung des Kehlkopfeinganges, Aditus laryngis, ist die Schleimhaut des Schlundkopfes erhalten worden; ebenso ist entlang den Rändern des medianen Längsschnittes jederseits ein schmaler Streifen der Schleimhaut stehen geblieben.

Pharynx, Schlundkopf.

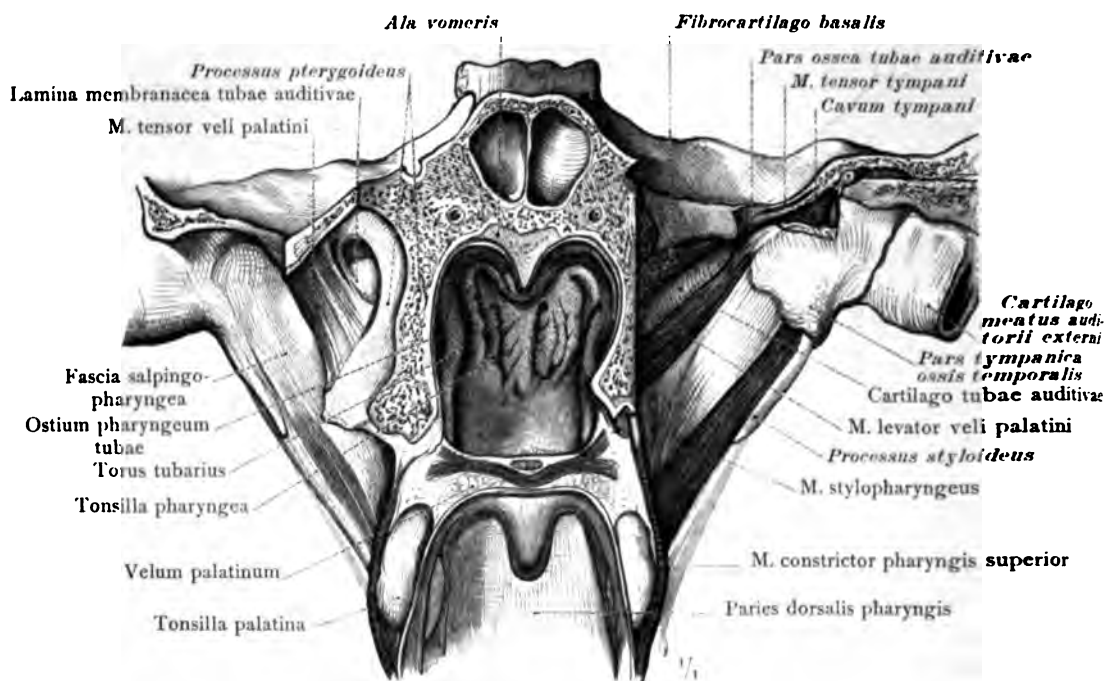


Fig. 709. Der Nasenrachenraum, Pars nasalis pharyngis, in der Ansicht von vorn, an einem frontalen Durchschnitt durch den Kopf dargestellt. Auf der linken Körperseite ist der größte Teil des Processus pterygoideus, ferner die vordere Wand der Trommelhöhle und die laterale Wand der Ohrtrumpete abgetragen worden. Tonsilla pharyngea, die Rachenmandel.

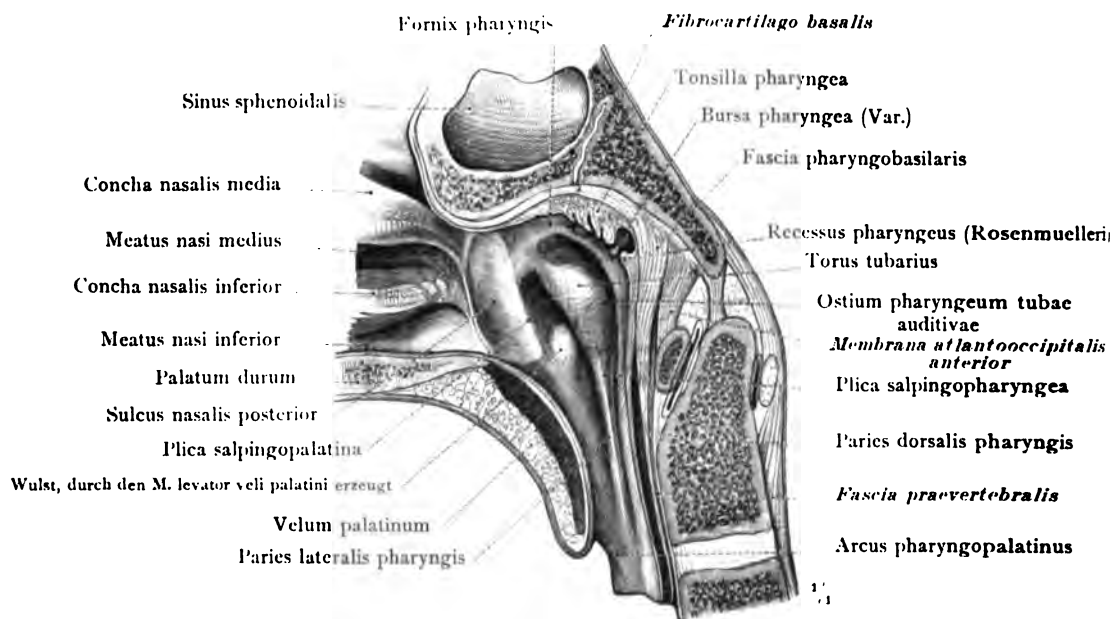


Fig. 710. Der Nasenrachenraum, Pars nasalis pharyngis, und sein Übergang in die Nasenhöhle, in mediansagittalem Durchschnitt; Ansicht der rechten Seitenwand mit der Schlundkopfmündung der Ohrtrumpete. Tonsilla pharyngea; Bursa pharyngea. Sulcus nasalis posterior, dem Meatus nasopharyngeus entsprechend. Plica salpingopalatina, Hakenfalte; Plica salpingopharyngea, Wulstfalte.

DER BAUCH- UND BECKENTEIL  
DES VERDAUUNGSAPPARATES.



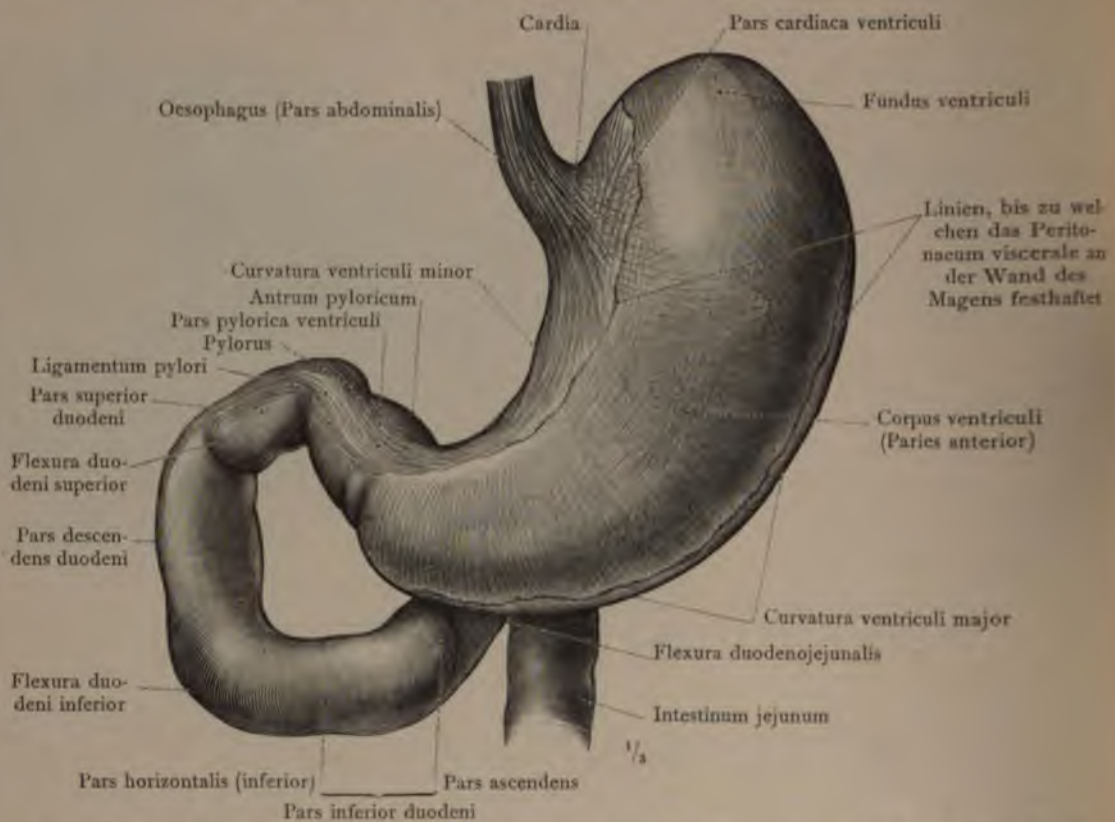


Fig. 711. Der Magen, Ventriculus (Gaster), in mäßig ausgedehntem Zustand, mit dem unteren Teil der Speiseröhre und dem Zwölffingerdarm, Duodenum. Ansicht von vorn.

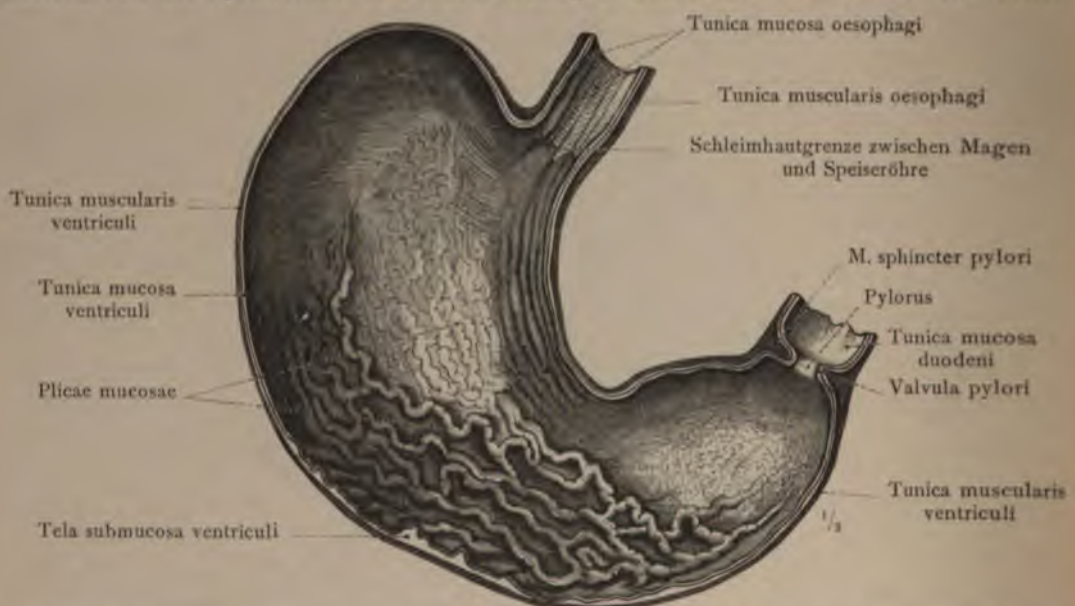


Fig. 712. Die vordere Hälfte des entlang dem großen und kleinen Magenbogen entzweigteschnittenen Magens in der Ansicht von innen. Übergang der Schleimhaut der Speiseröhre in den Magenmund, Cardia; der Ausgang des Magens, Pfortner, Pylorus. Falten der Magenschleimhaut, Plicae mucosae ventriculi.

Tubus digestorius, Verdauungskanal.



Fig. 713. Die oberflächliche Schichte der Tunica muscularis des Magens: Stratum longitudinale.



Fig. 714. Die mittlere und die tiefe Schichte der Tunica muscularis des Magens: Stratum circulare und Fibrae obliquae. Das Stratum circulare wurde streckenweise abgetragen.

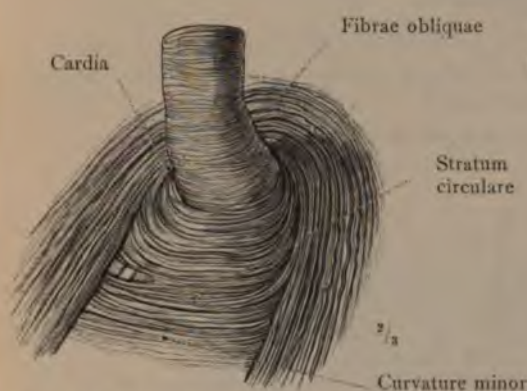


Fig. 715. Die Muskulatur an der Cardia, nach Ablösung der Schleimhaut von innen her dargestellt.

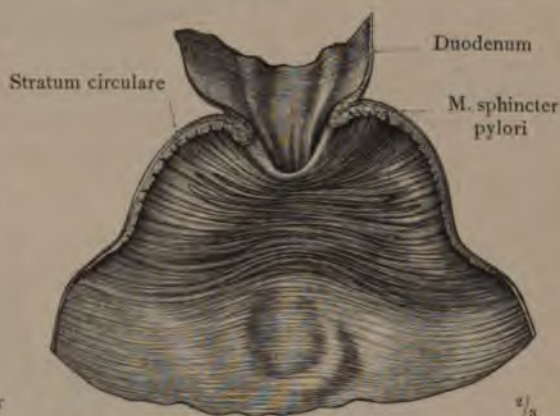


Fig. 716. Die Muskulatur in der Regio pylorica, von innen her dargestellt.

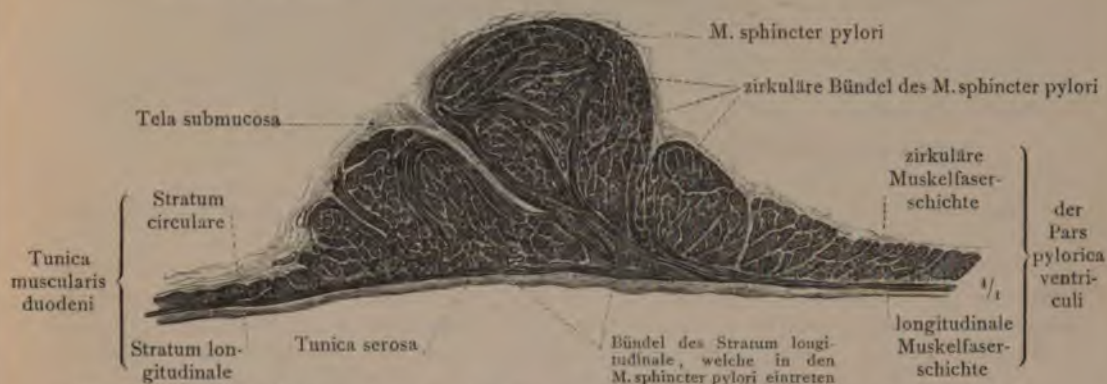


Fig. 717. Der Schließmuskel des Pfortners, M. sphincter pylori, im Längsschnitt.  
Tubus digestorius, Verdauungskanal.



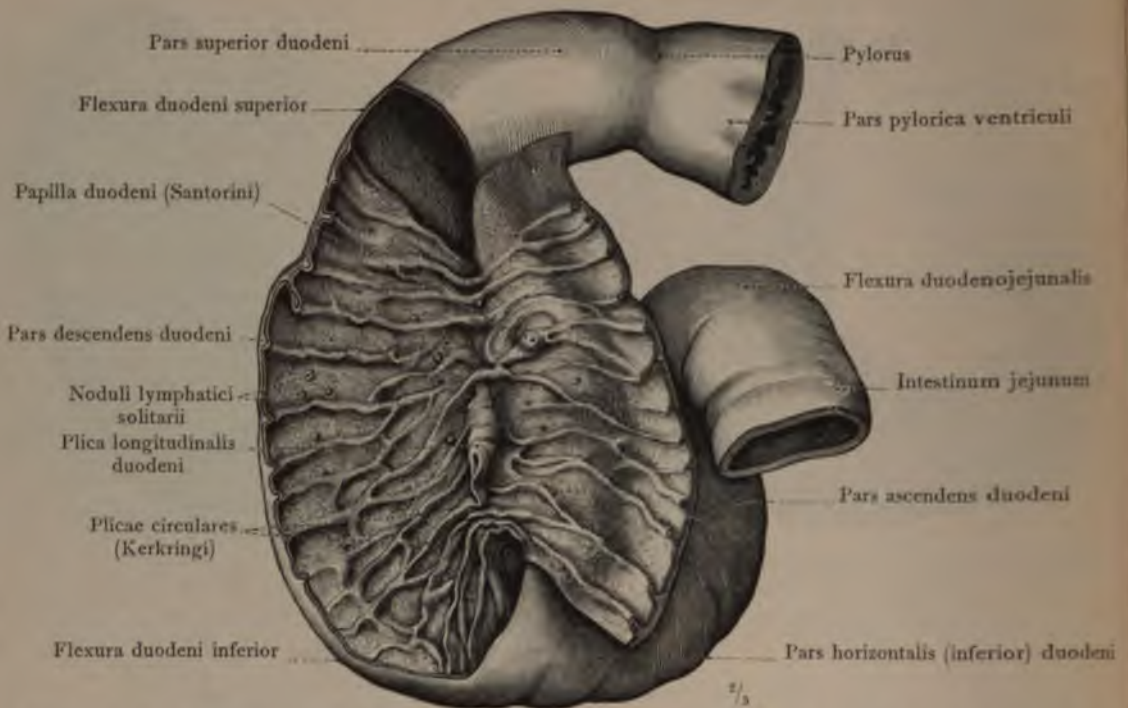


Fig. 718. Der Zwölffingerdarm, Duodenum, in der Ansicht von vorn. Der absteigende Teil des Darms ist eröffnet und die vordere Wand nach links umgelegt worden. Plica longitudinalis duodeni mit der Mündung des Diverticulum duodenale. Papilla duodeni mit der Mündung des Ductus pancreaticus accessorius.

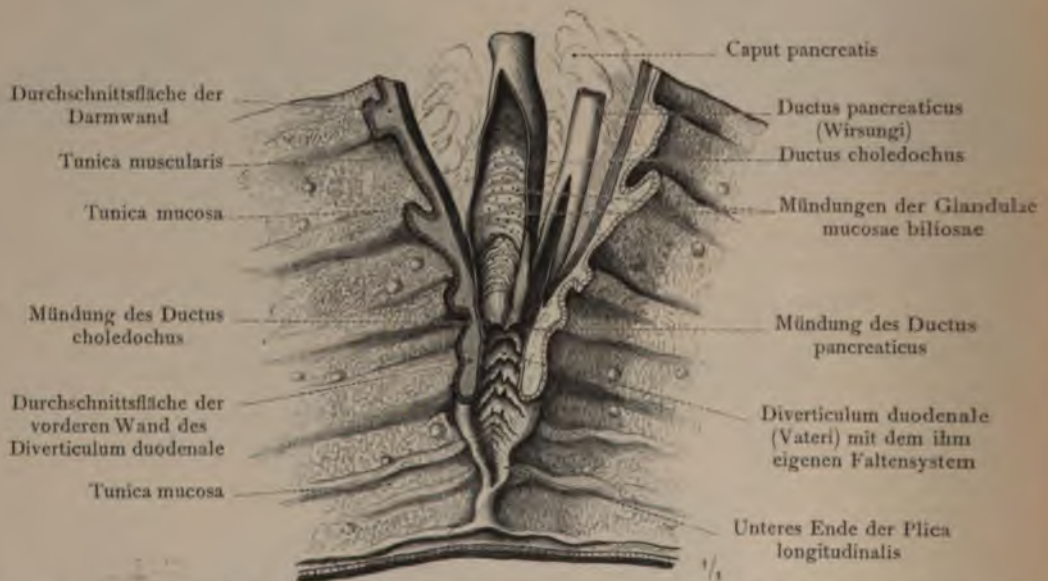


Fig. 719. An dem aufgeschnittenen Duodenum ist der gemeinsame Raum, in welchen sich der Ductus choledochus und der Ductus pancreaticus öffnen, das Diverticulum duodenale (Vateri), sowie die Endstücke der genannten Ausführungsgänge selbst, von vorn her der Länge nach eröffnet worden, um die ventilartigen Schleimhautfältchen des Diverticulum duodenale zur Ansicht zu bringen.

Tubus digestorius, Verdauungskanal.

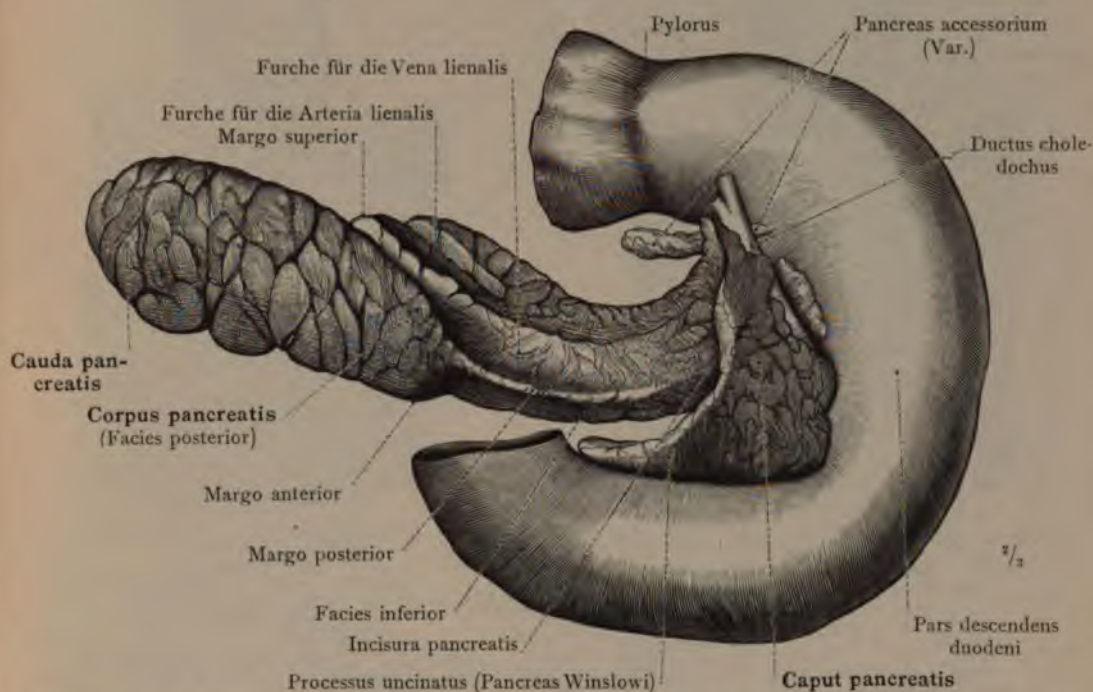


Fig. 720. Die Bauchspeicheldrüse, Pancreas; ihre Lagebeziehung zu dem Zwölffingerdarm und zu dem gemeinschaftlichen Gallengang. Pancreas accessorium. Ansicht von hinten.

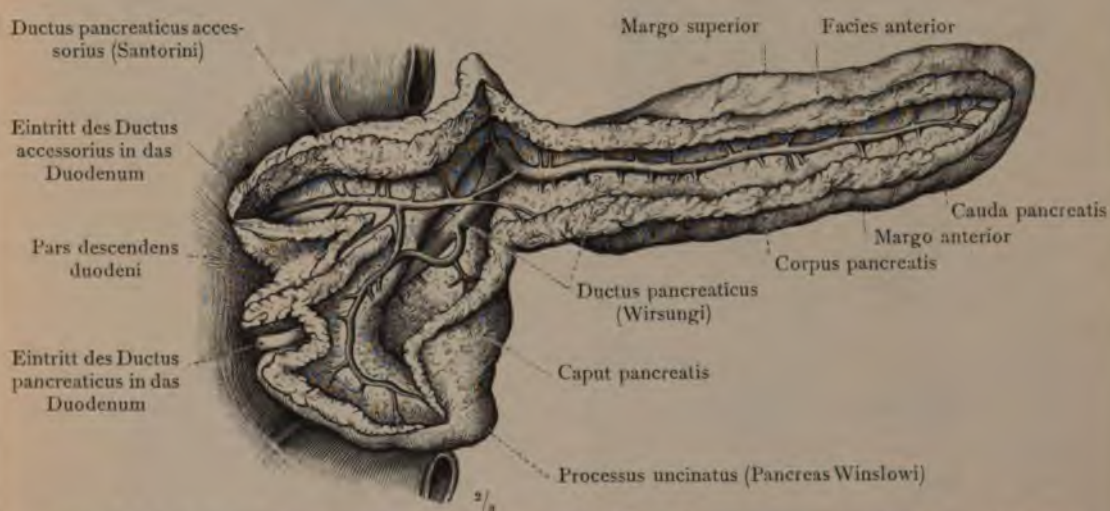


Fig. 721. Die Bauchspeicheldrüse mit präpariertem Gangsystem in der Ansicht von vorn. Ductus pancreaticus; Ductus pancreaticus accessorius.

Pancreas, Bauchspeicheldrüse.



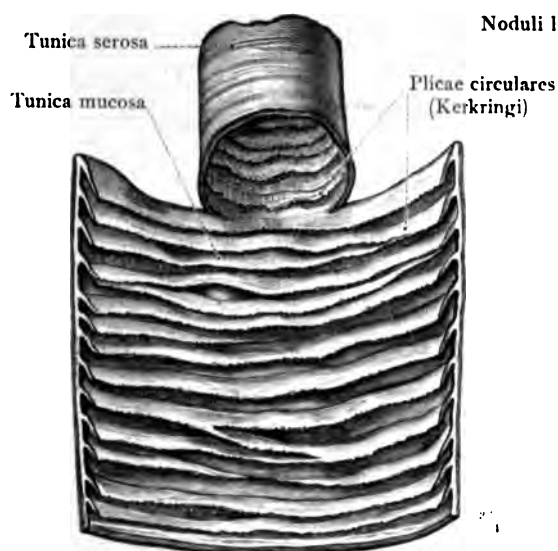


Fig. 722. Intestinum jejunum, Leerdarm, zum Teil eröffnet.

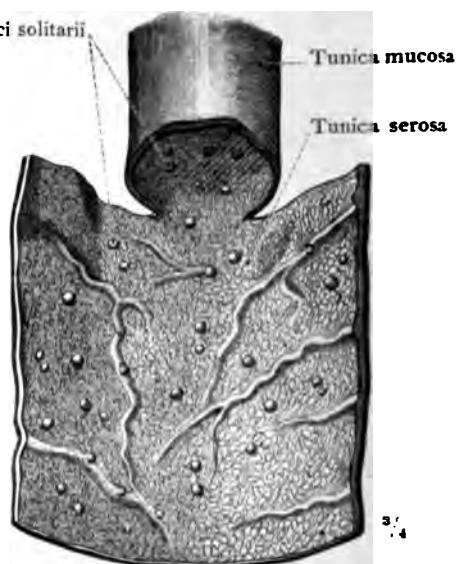


Fig. 723. Intestinum ileum, Krummdarm, zum Teil eröffnet.

*Intestinum tenue, Dünndarm.*

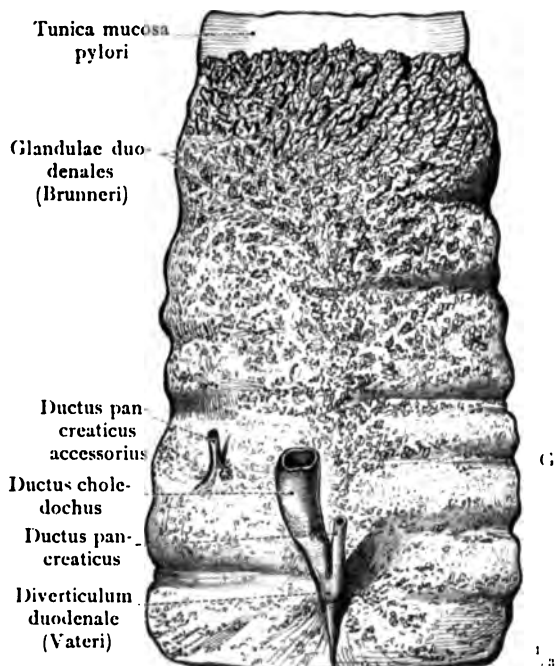


Fig. 724. Die Außenseite der Schleimhaut des Zwölffingerdarms, Duodenum, mit den Glandulae duodenales (Brunneri), durch Abtrennung der Tunica muscularis dargestellt.

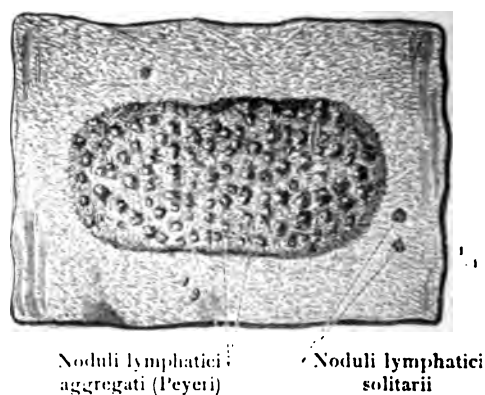


Fig. 725. Noduli lymphatici aggregati (Peyeri) aus dem Intestinum ileum.

Glandulae intestinales (Lieberkuehni)

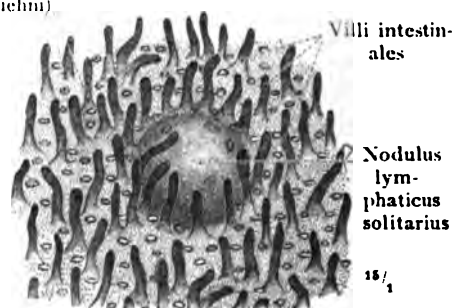


Fig. 726. Schleimhaut des Intestinum ileum mit einem solitären Lymphknötchen.

**Tubes digestorius, Verdauungskanal.**

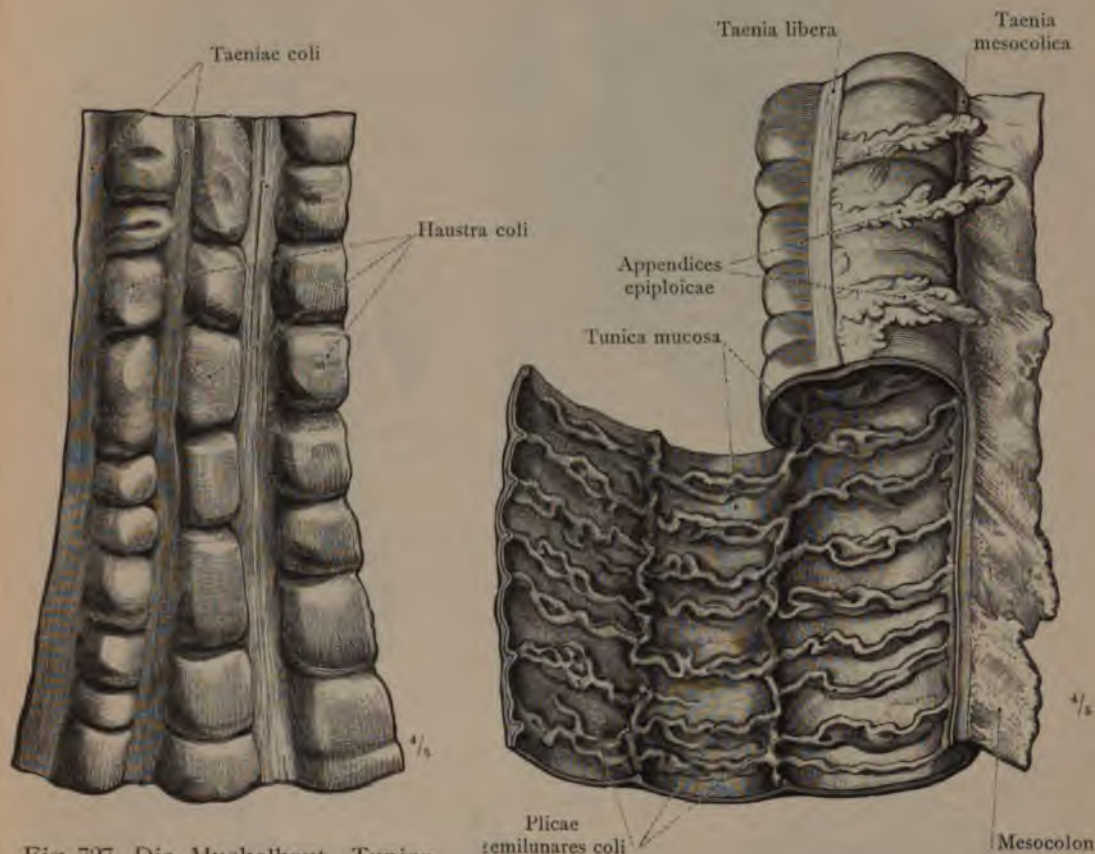


Fig. 727. Die Muskelhaut, Tunica muscularis, des eröffneten Dickdarms (des Colon transversum) durch Ablösung der Tunica serosa von der Außenseite dargestellt.

Fig. 728. Intestinum crassum, Dickdarm, teilweise entlang der Ansatzlinie des Gekröses eröffnet. Das Darmstück hatte sich im kontrahierten Zustand befunden.



Fig. 729. Die Schleimhaut des Dickdarms (des Colon transversum) in mäßig gespanntem Zustand, von der Innenseite gesehen. An der rechten Seite des Präparates sind die Drüsenzellen der Glandulae intestinales durch Auspinseln entfernt worden.

Tubus digestorius, Verdauungskanal.



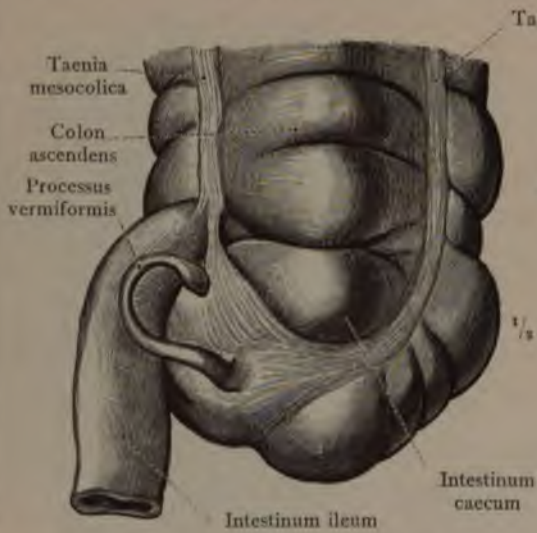


Fig. 730. Intestinum caecum, der Blinddarm, mit dem Wurmfortsatz, im ausgedehnten Zustand nach Ablösung der Tunica serosa von der dorsalen Seite dargestellt.

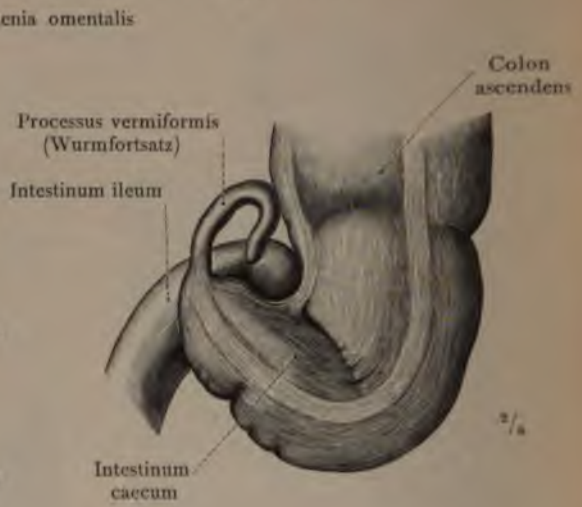


Fig. 731. Intestinum caecum, der Blinddarm, eines erwachsenen Mannes in vollständig kontrahiertem Zustand nach Ablösung der Tunica serosa von der dorsalen Seite dargestellt.

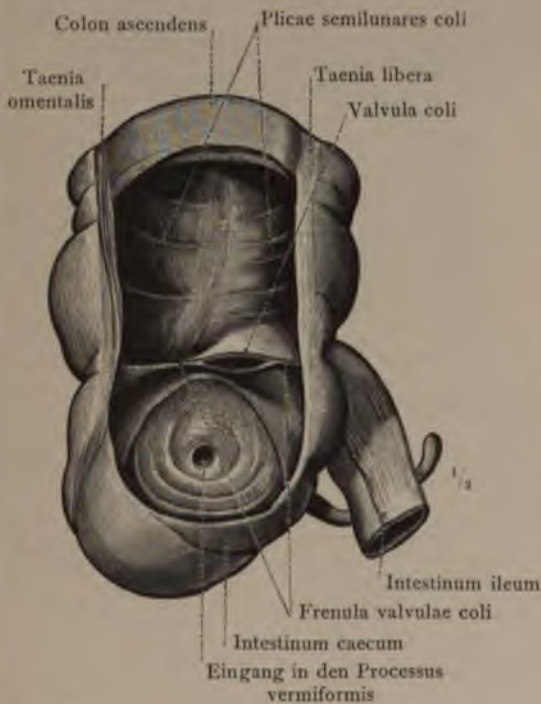


Fig. 732. Der ausgedehnte, getrocknete Blinddarm von der lateralen Seite gesehen. Ein Teil seiner lateralen Wand ist abgetragen worden, um die Blinddarmklappe und den Eingang in den Processus vermiformis zur Ansicht zu bringen.

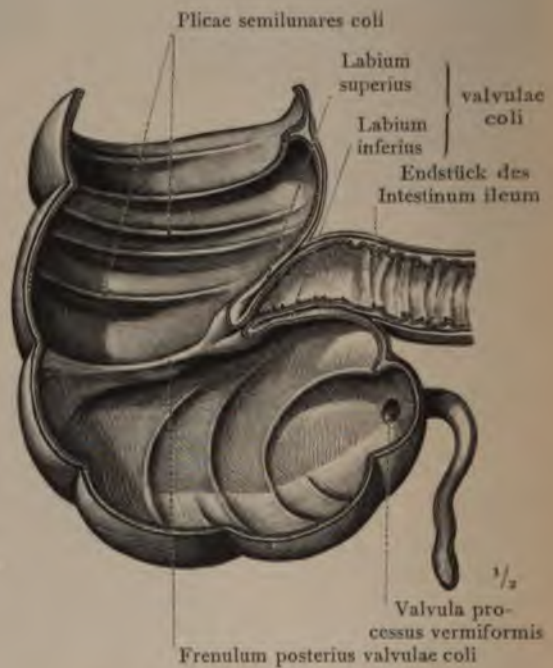


Fig. 733. Blinddarm in Formalin erhärtet und in der Richtung der Einmündung des Dünndarms durchschnitten. Hintere Hälfte, Innenseite. Die Blinddarmklappe, Valvula coli, in geschlossenem Zustand frontal durchschnitten.

Tubus digestorius, Verdauungskanal.



Fig. 734. Intestinum rectum, Mastdarm, mit freigelegter Längsmuskelschichte. Übergang von Muskelbündeln auf die Prostata und zwischen die Bündel des M. levator ani. Ansicht von vorn.

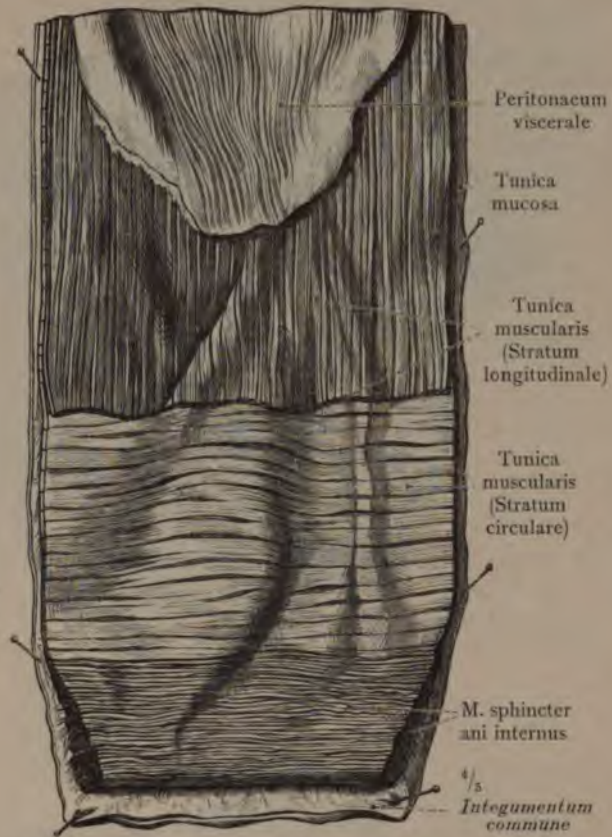


Fig. 735. Außenseite des isolierten und von hinten eröffneten Mastdarms. In der unteren Hälfte ist die Längsfaserschichte der Muskelhaut abgelöst worden, um die Kreisfaserschichte und den Übergang derselben in den M. sphincter ani internus darzustellen.



Fig. 736. Die Schleimhaut des unteren Teiles des Mastdarms und ihr Übergang in die äußere Haut.

Tubus digestorius, Verdauungskanal.



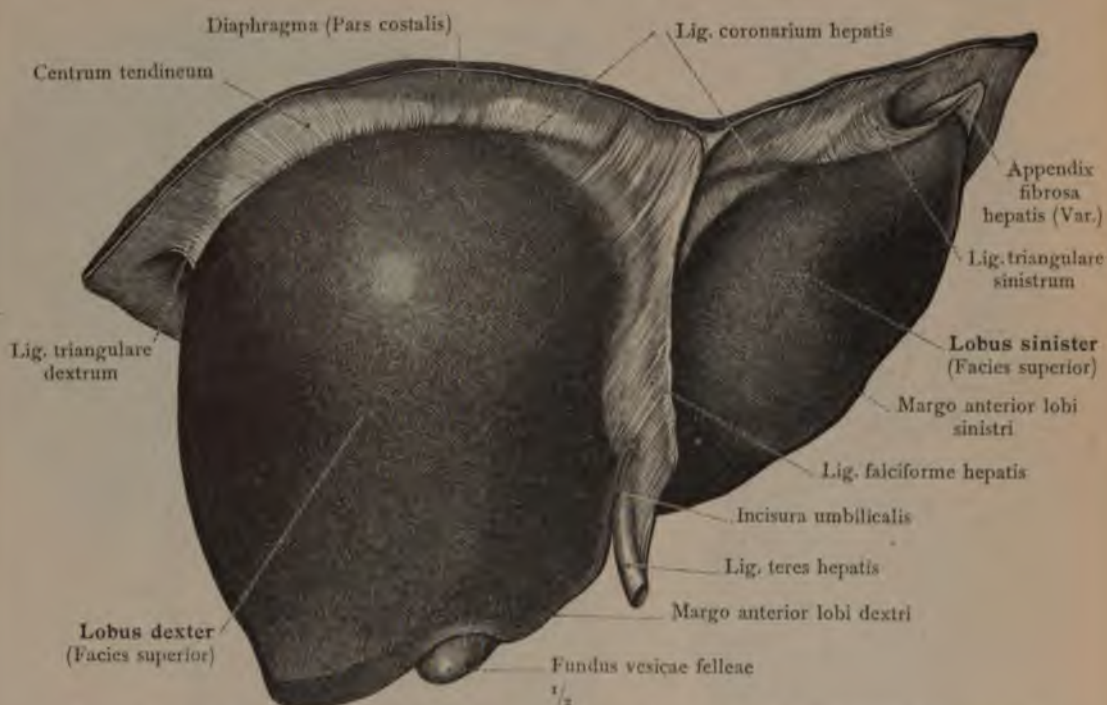


Fig. 737. Die obere Fläche der Leber und ihre Verbindung mit dem Zwerchfell.

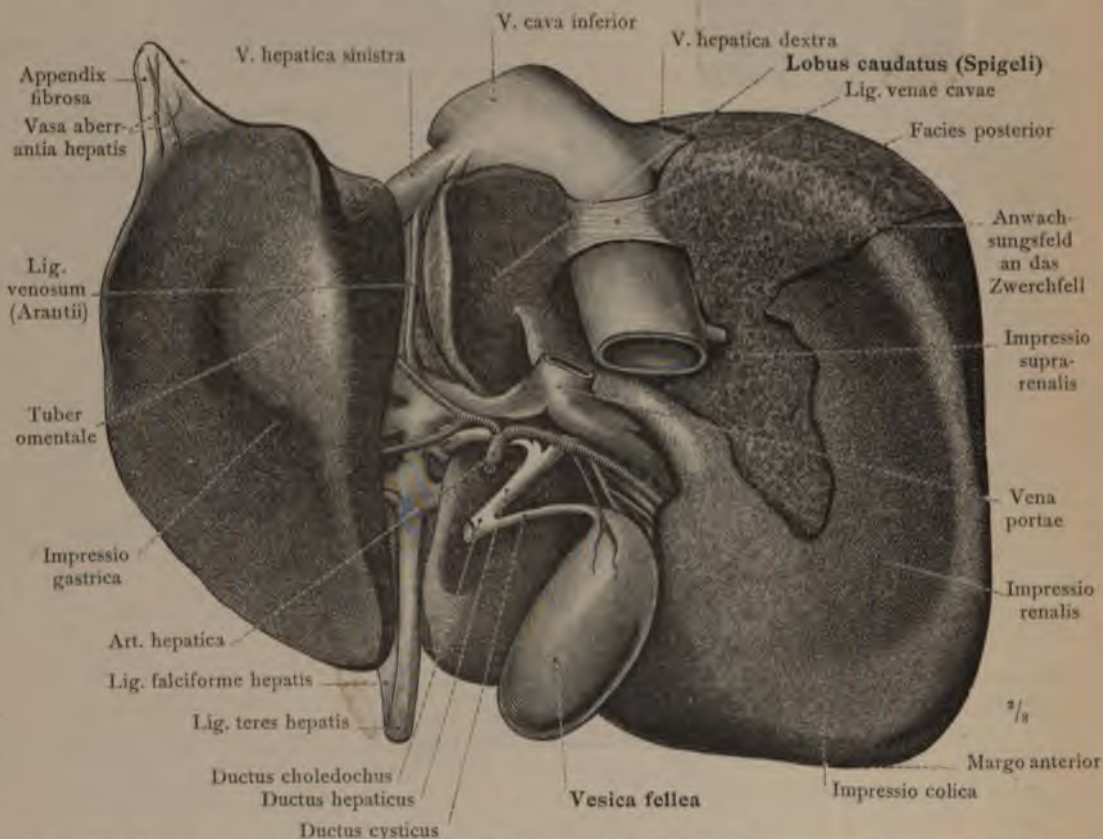


Fig. 738. Die untere Fläche der Leber; die in den Gruben derselben lagernden Teile.

Hepar, Leber.

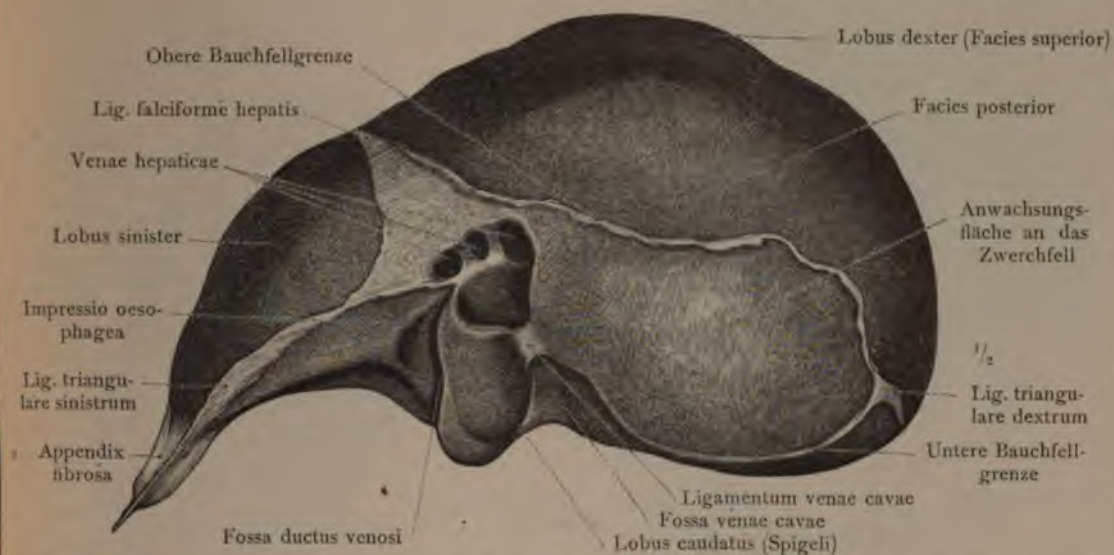


Fig. 739. Die hintere Fläche der Leber mit den Austrittsöffnungen der Lebervenen.

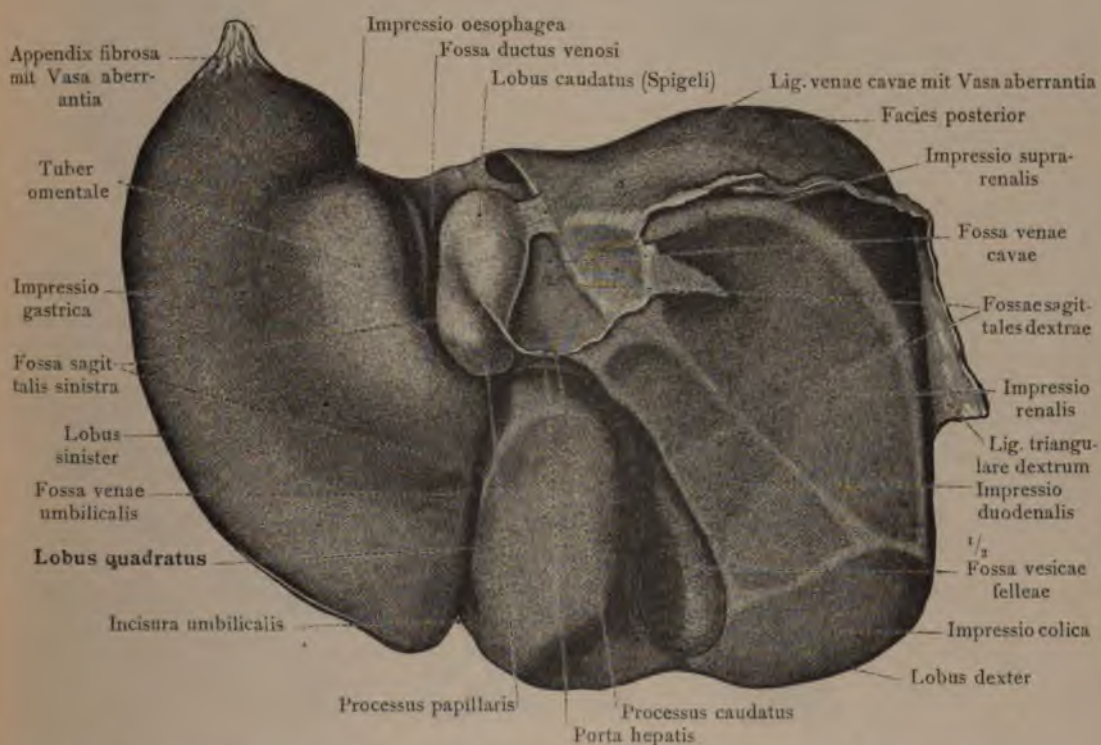


Fig. 740. Die untere Fläche, Facies inferior, einer in der unversehrten Leiche erhärteten Leber, nach vollständiger Entfernung der in den Gruben derselben lagernden Teile.



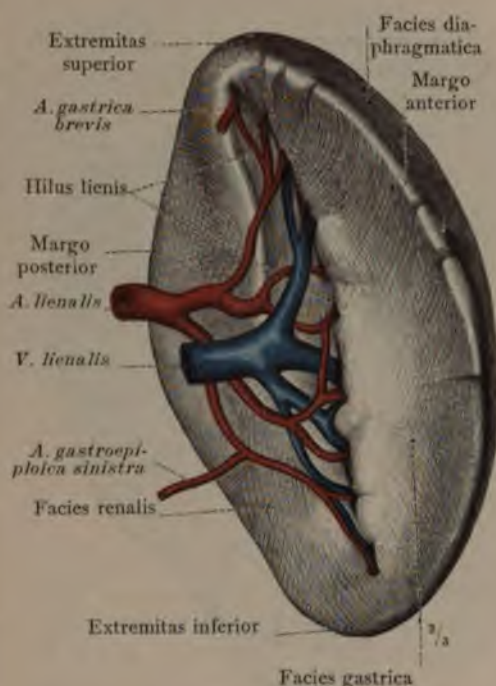


Fig. 746. Die Milz, Lien, von der Magen-  
seite gesehen, mit den freigelegten  
Verzweigungen der Arteria und Vena  
lienalis.

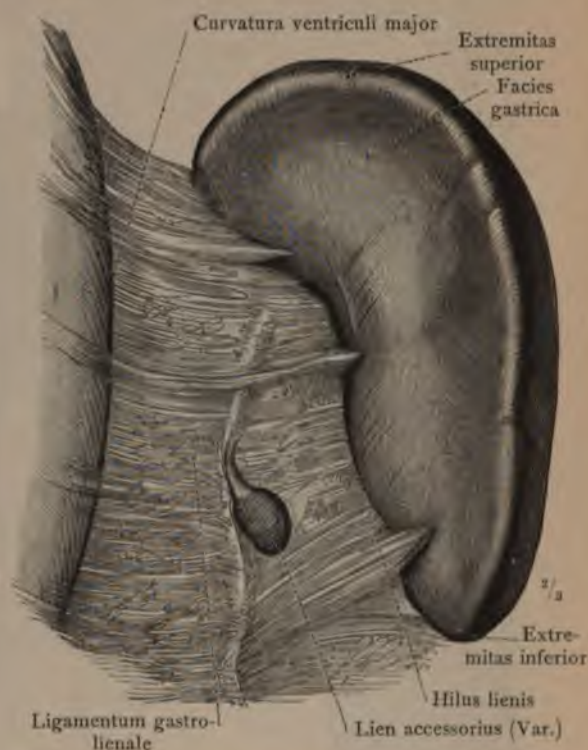


Fig. 747. Die Milz, in ihrer Verbindung mit dem  
Ligamentum gastrolienale in der Ansicht von  
vorn. Nebenzmilz, Lien accessorius.

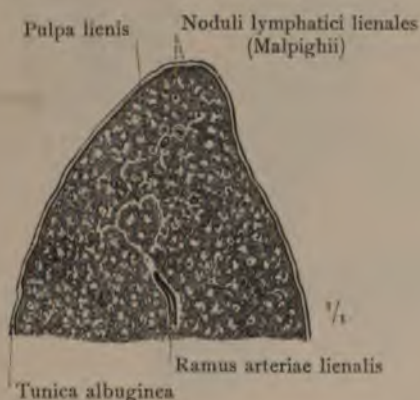


Fig. 748. Ein Teil der Durchschnitsfläche  
der Milz eines jugendlichen Selbstmörders,  
an welcher die Malpighischen Körperchen,  
Noduli lymphatici lienales, sehr reichlich  
ausgebildet waren.

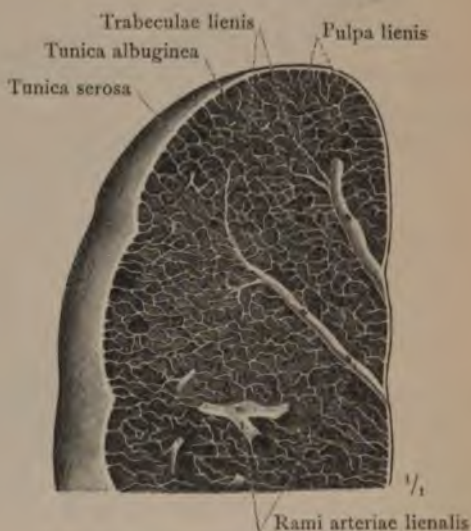


Fig. 749. Ein Teil der Durchschnitsfläche  
einer Milz, an welcher durch längeres Be-  
spülen mit Wasser die Pulpa teilweise ent-  
fernt und das Bindegewebsgerüst isoliert  
dargestellt worden war.



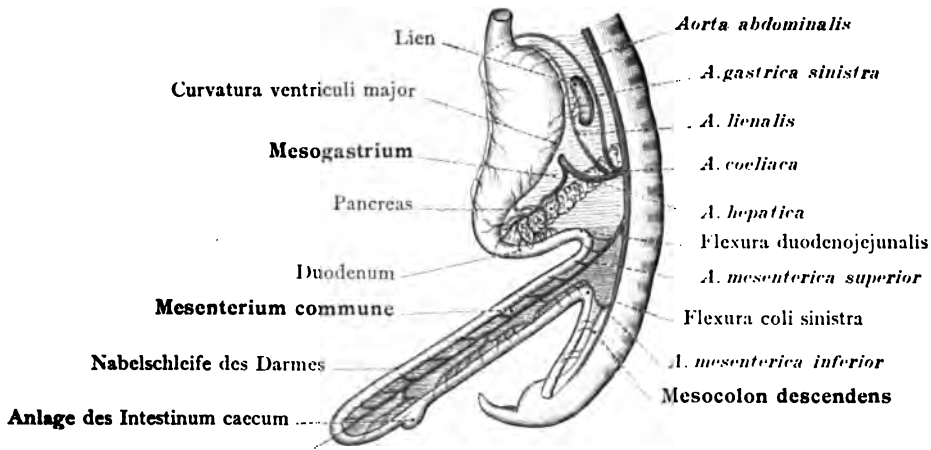


Fig. 750. Der Zustand des menschlichen Darmkanals und Gekröses in der 6. Woche der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

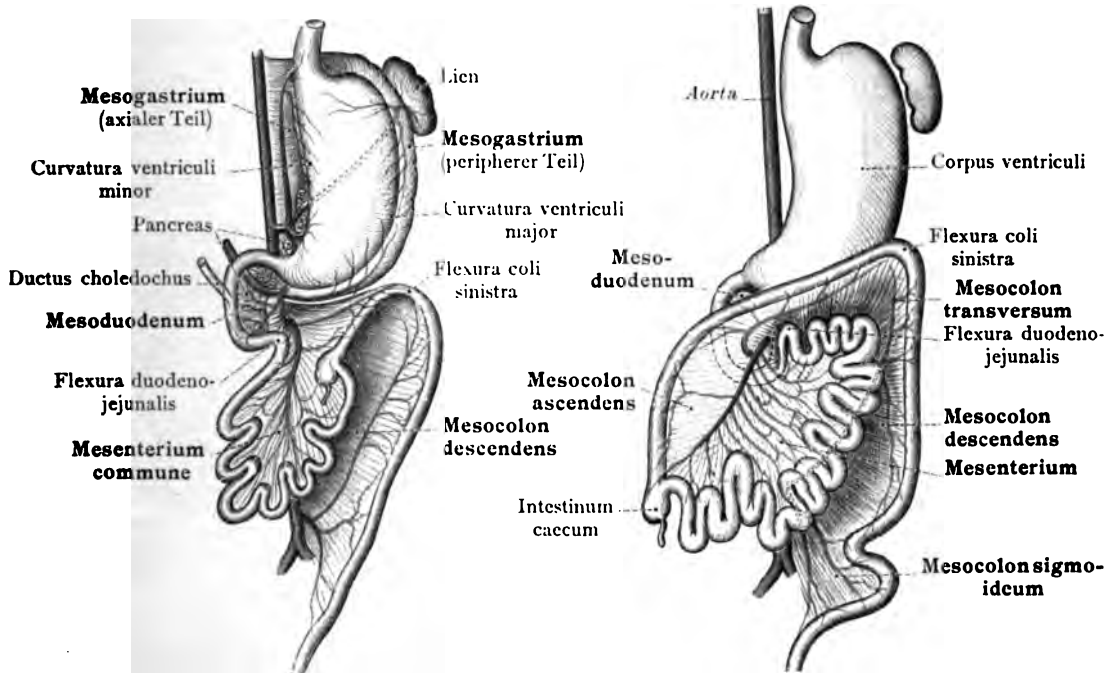


Fig. 751. Der Zustand des menschlichen Darmkanals und Gekröses in der 8. Woche der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

Fig. 752. Der Zustand des menschlichen Darmkanals und Gekröses in der Mitte des 4. Monats der fötalen Entwicklung. Schematische Darstellung.

Peritoneum, Bauchfell. — Mesenterium, Gekröse.

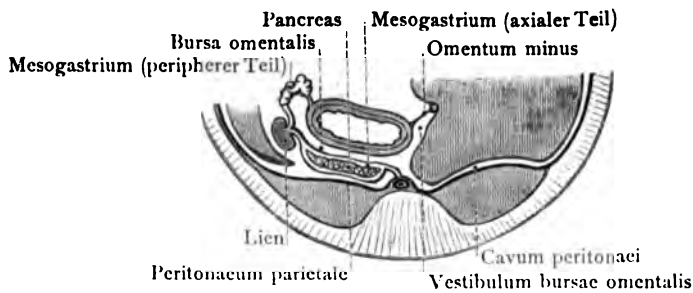


Fig. 753. Mesogastrium und Bursa omentalis vor der Anheftung des axialen Teiles des ersteren an das Peritonaeum parietale (Beginn des 3. Fötalmonates). Querschnittsschema.

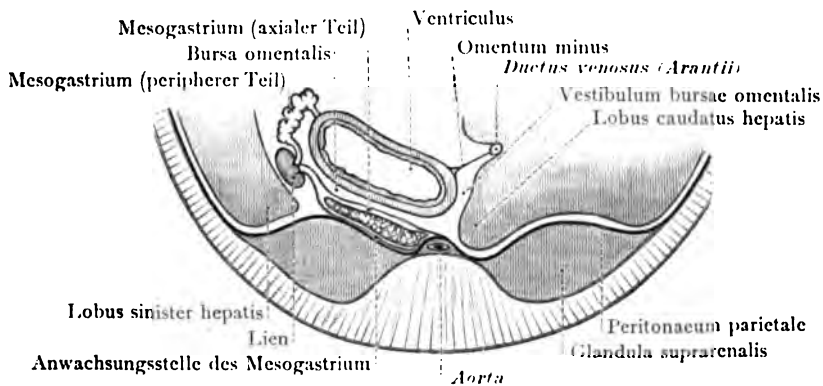


Fig. 754. Mesogastrium und Bursa omentalis nach der Anheftung des axialen Teiles des ersteren an das Peritonaeum parietale (Ende des 4. Fötalmonates). Querschnittsschema.

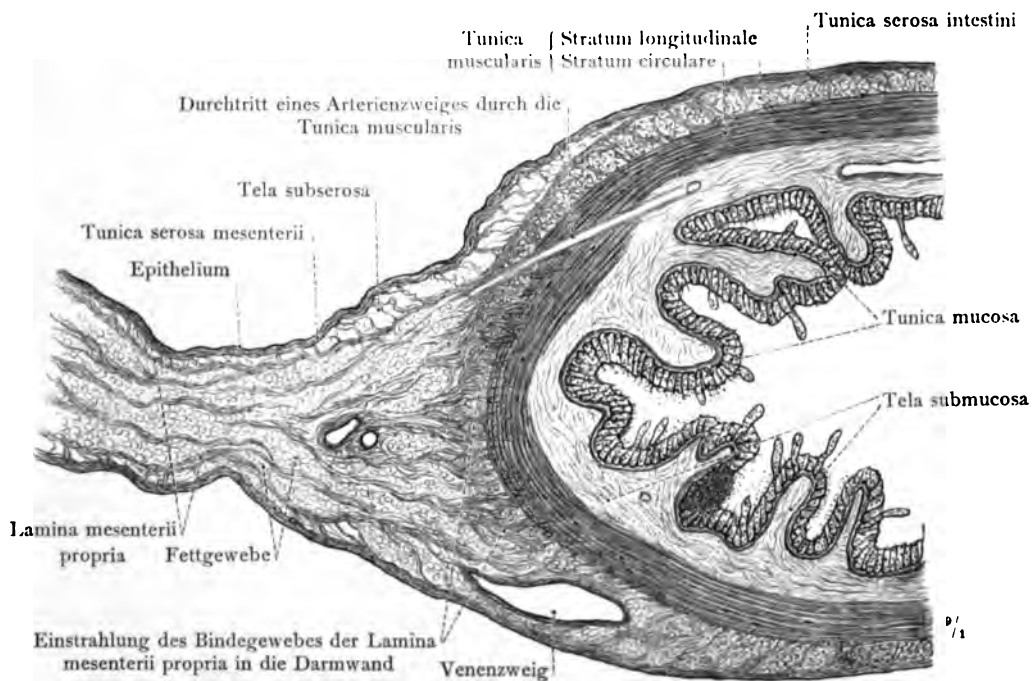


Fig. 755. Das Dünndarmgekröse und der Ansatz desselben an den Darm. Querschnitt.

**Peritonaeum, Bauchfell. — Mesenterium, Gekröse.**

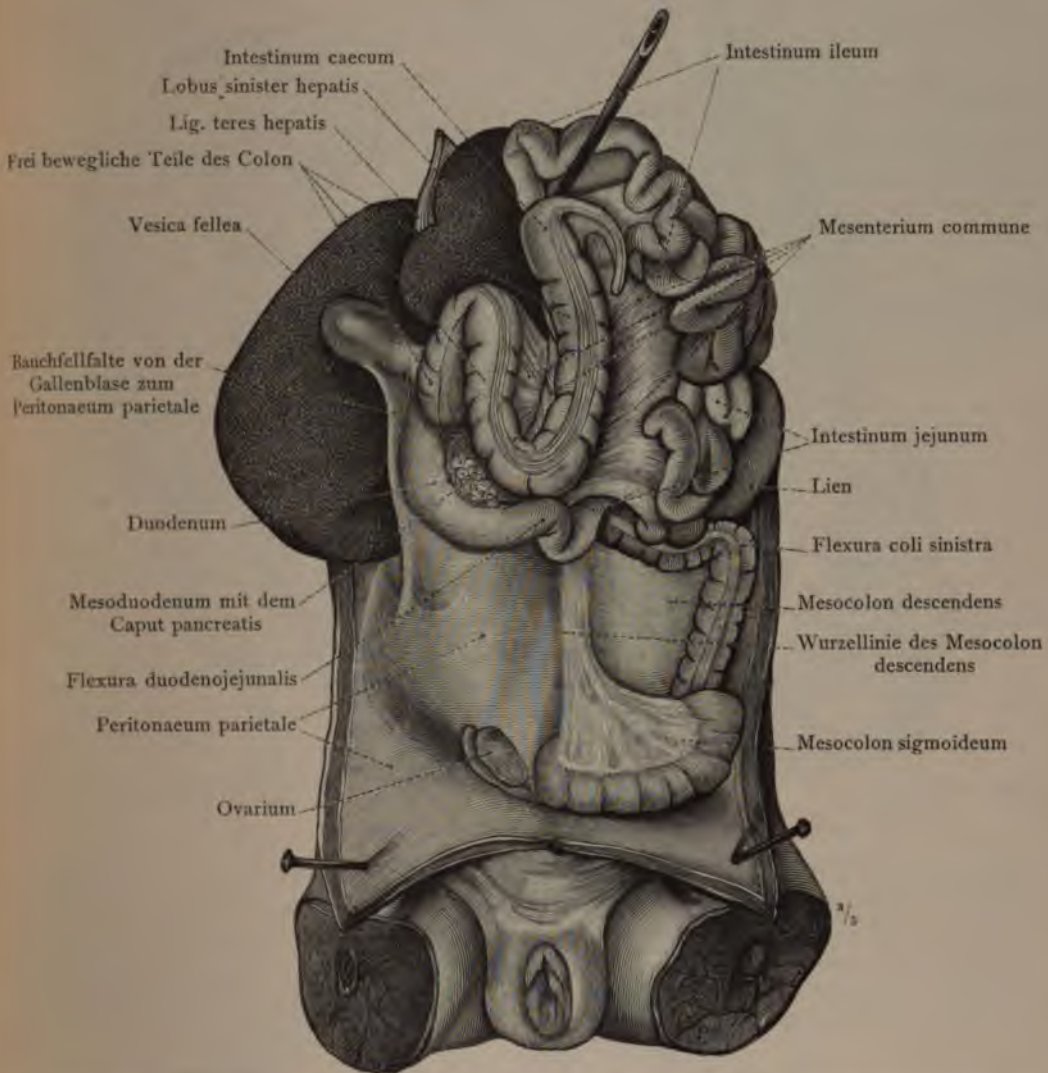


Fig. 756. Mesenterium commune von einem drei Wochen alten Kind (Varietät). Die Anwachsung des Duodenum an das Peritoneum parietale der hinteren Bauchwand ist in normaler Weise erfolgt; hingegen ist die Anwachsung des Colon und Mesocolon ascendens an die vordere Fläche des Duodenum und an die hintere Bauchwand unterblieben, so daß das Colon ascendens frei beweglich ist und mit dem Blinddarm und dem Convolut des Intestinum ileum und jejunum nach oben umgelegt werden konnte; die Abgrenzung des Colon ascendens gegenüber dem Colon transversum fehlt. Das Mesocolon ascendens bildet mit dem Mesocolon transversum und dem Mesenterium des Dünndarms das frei bewegliche Mesenterium commune, welches dem Gekröse der ursprünglichen Nabelschleife des Darms entspricht. In der rechten Hälfte der Unterbauchgegend liegt das primäre Peritoneum parietale frei vor, während in der linken Hälfte das Peritoneum parietale in normaler Weise sekundär durch die vordere Fläche des angewachsenen Mesocolon descendens dargestellt wird.



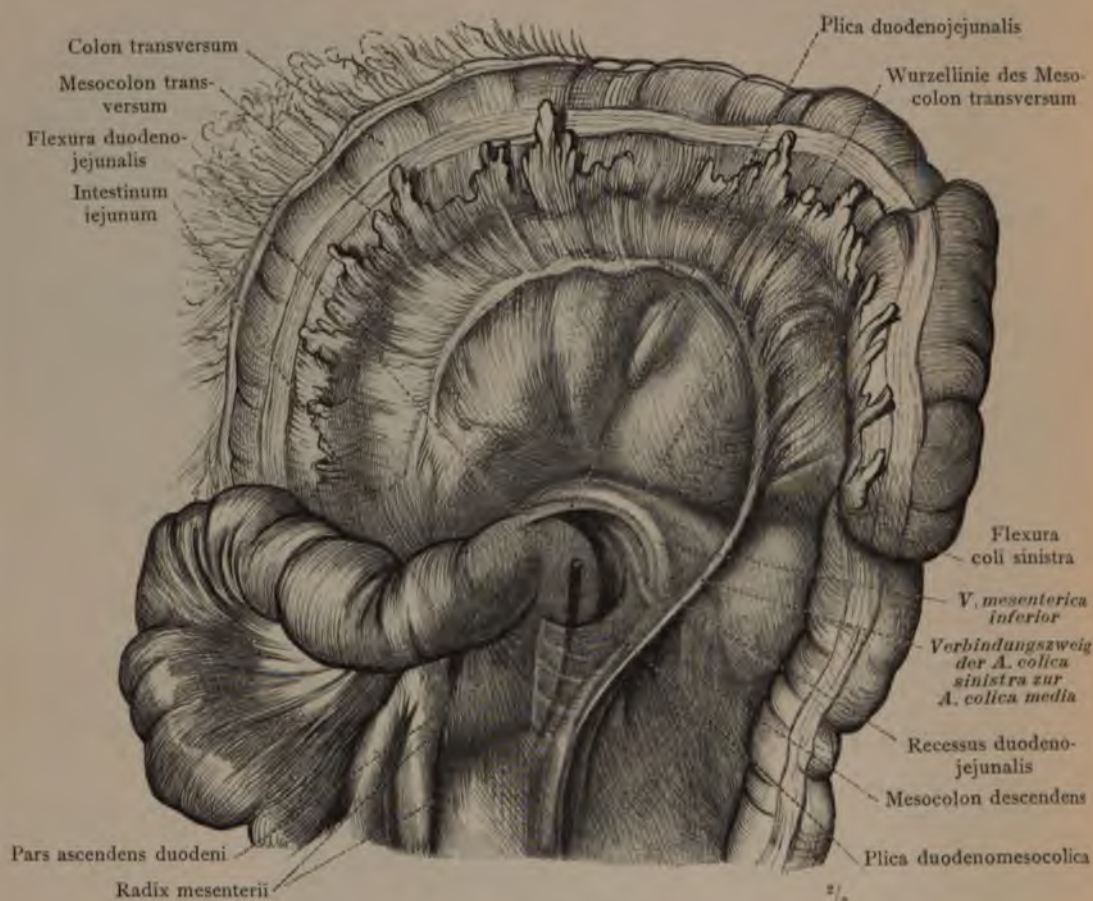
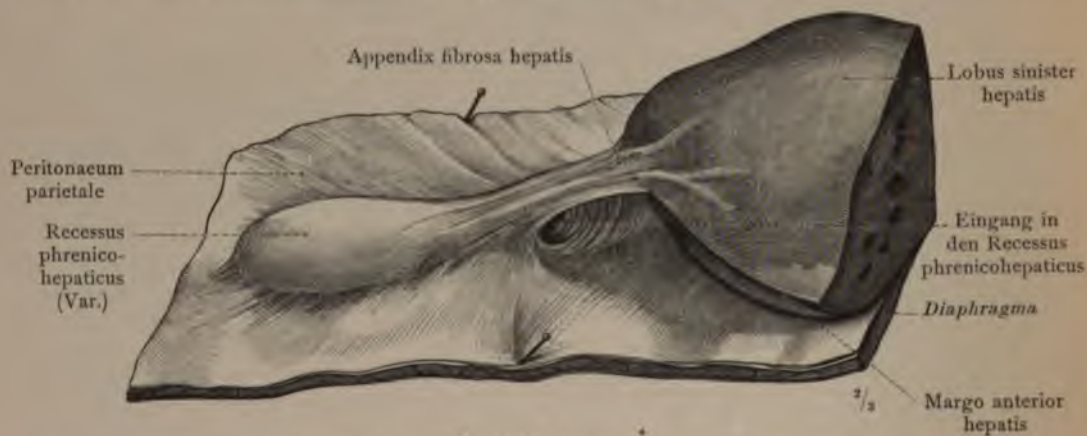


Fig. 757. Recessus duodenojejunalis. Das Colon transversum ist nach oben umgelegt; Intestinum jejunum und ileum sind so weit als möglich nach rechts verschoben, so daß die Flexura duodenojejunalis, die untere (hintere) Seite des Mesocolon transversum und das Mesocolon descendens frei vorliegen. In den unteren Teil des Recessus duodenojejunalis, welcher sich entlang der ganzen Pars ascendens duodeni herab erstreckt und von der Plica duodenomesocolica begrenzt wird, ist eine Sonde eingelegt worden.





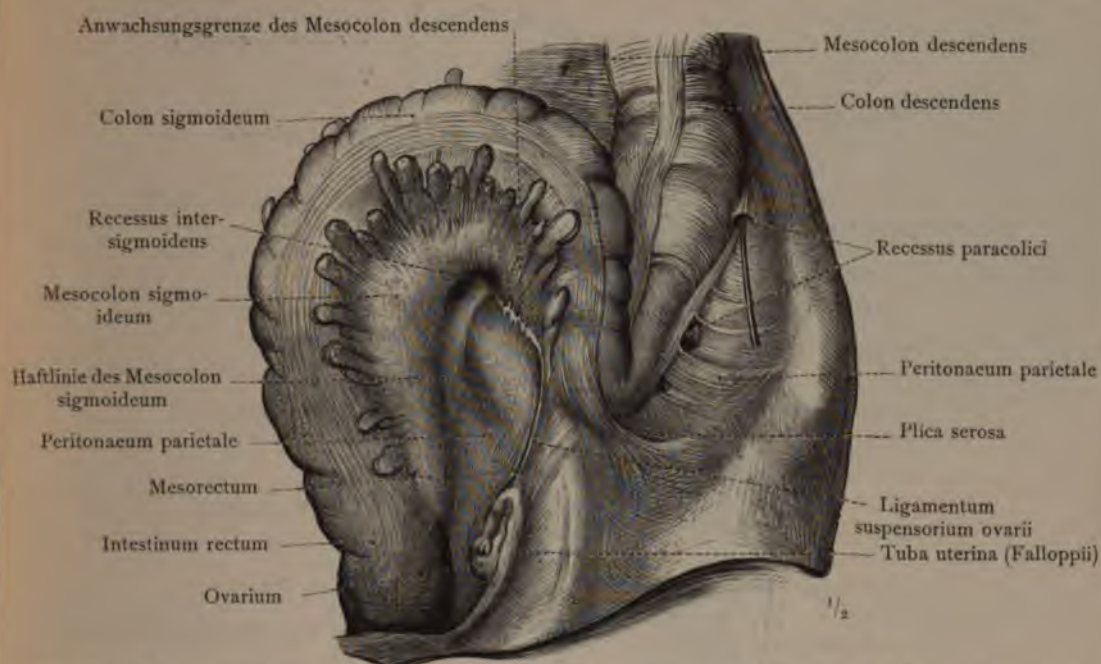


Fig. 759. Recessus intersigmoideus und Recessus paracolici, Die linke Darmbeingrube mit der linken Seitenwand des Beckens. Übergang des Mesocolon sigmoideum in das Mesorectum. Das Colon sigmoideum ist emporgehoben. Ansicht von vorn.

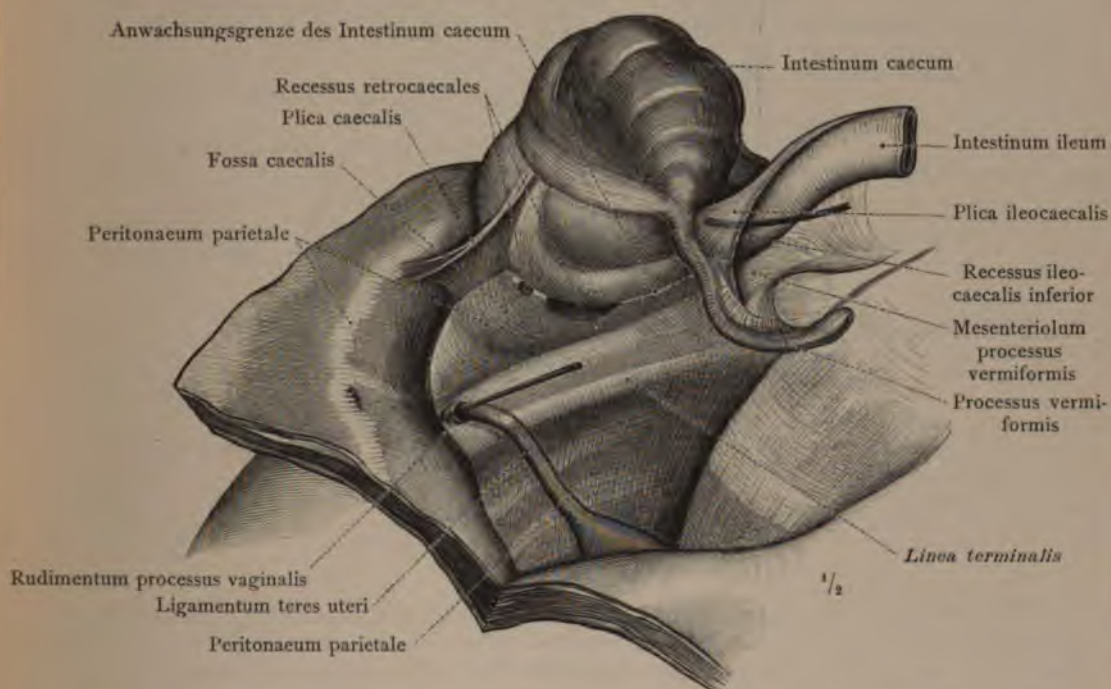


Fig. 760. Fossa caecalis, Recessus retrocaecales und Recessus ileocaecalis inferior. Die rechte Darmbeingrube mit der rechten Seitenwand des Beckens. Der Blinddarm ist emporgehoben. Ansicht schräg von vorn und links.

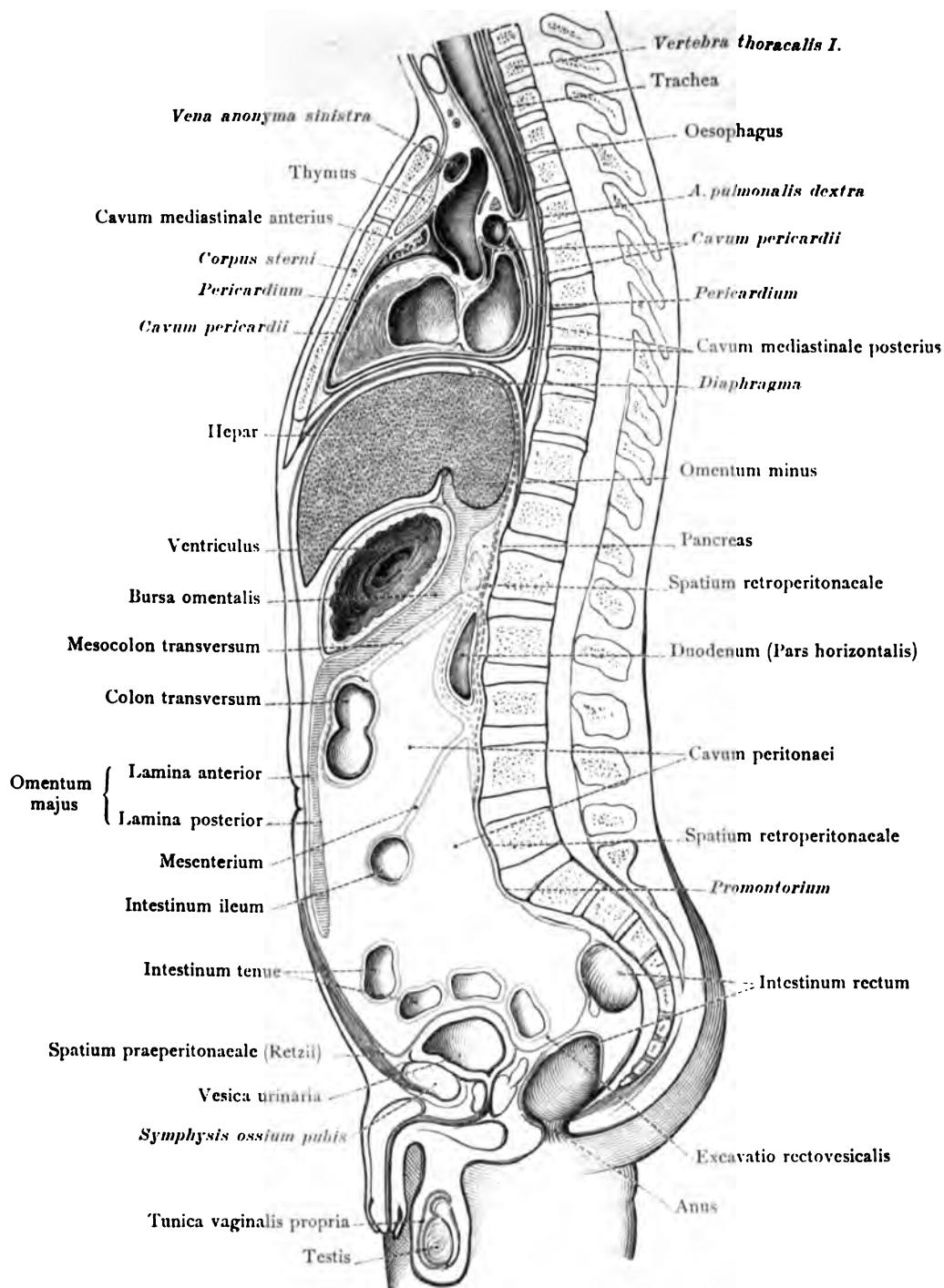


Fig. 761. Schematische Darstellung des Verlaufes und der Anordnung des Bauchfelles, des Gekröses und des Netzbeutels im normal ausgebildeten Zustand. Durch die blauen Linien ist das primäre Peritoneum parietale, durch die roten das Mesogastrium und durch die gelben Linien das Peritoneum viscerale, einschließlich der Bauchfellbekleidung des Gekröses, bezeichnet. Die fortlaufenden Linien bedeuten die freien Oberflächen des Bauchfelles, die punktierten Linien entsprechen jenen Strecken des Bauchfells, in welchen die freie Oberfläche desselben durch Anwachsung verschwunden ist.

Peritoneum, Bauchfell. — Mesenterium, Gekröse.



# APPARATUS RESPIRATORIUS. DER ATMUNGSAPPARAT.



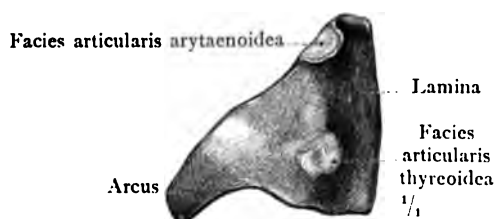


Fig. 762. Ansicht von der linken Seite.

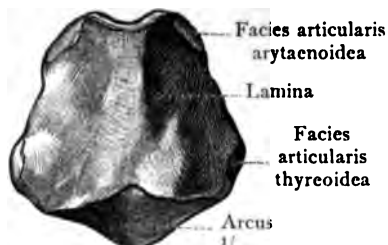


Fig. 763. Ansicht von hinten.

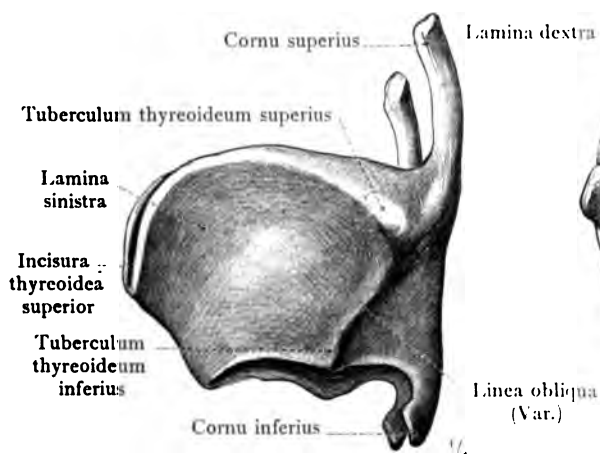
*Cartilago cricoidea, der Ringknorpel.*

Fig. 764. Ansicht von der linken Seite.

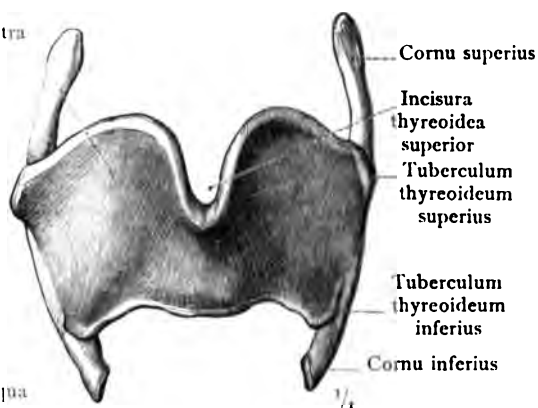


Fig. 765. Ansicht von vorn.

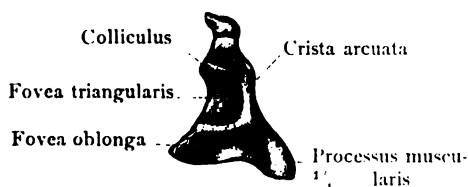
*Cartilago thyroidea, der Schildknorpel.*

Fig. 766. Ansicht von der lateralen Seite.



Fig. 767. Ansicht von hinten.

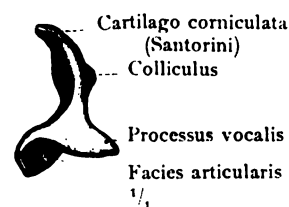


Fig. 768. Ansicht von der medialen Seite.

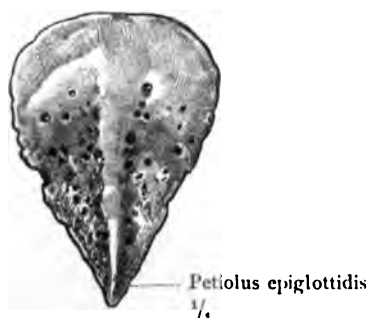
*Cartilago arytaenoidea, der (linke) Gießbeckenknorpel mit der Cartilago corniculata.*

Fig. 769. Cartilago epiglottica, der Kehlkopfknorpel. Ansicht von hinten.

**Larynx, Kehlkopf.**

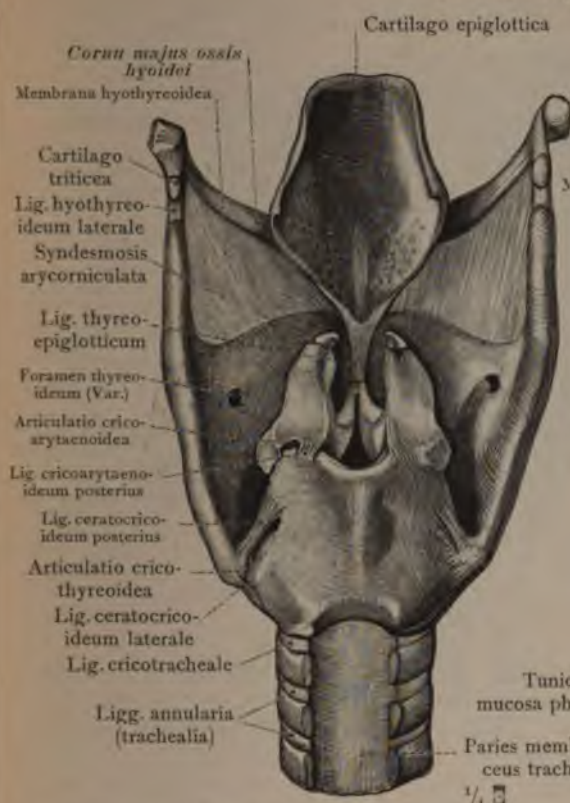


Fig. 770. Die Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel und die Membrana hyothyreoidea in der Ansicht von hinten.

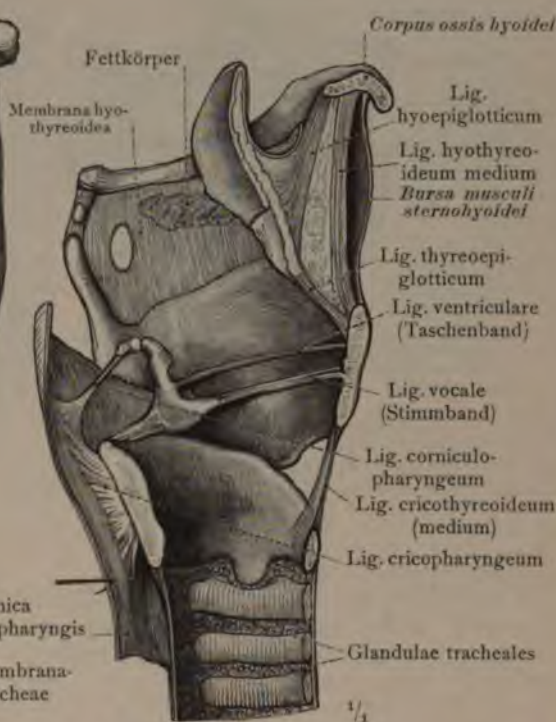


Fig. 771. Die Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel und die Membrana hyothyreoidea, an der linken Hälfte eines sagittal durchschnittenen Kehlkopfes dargestellt. Ansicht von innen.

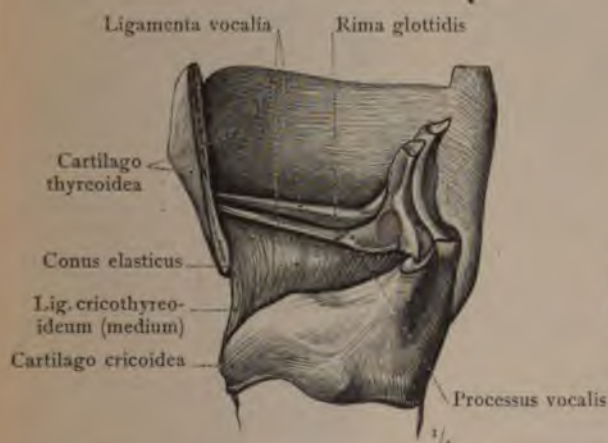


Fig. 772. Der Conus elasticus mit den Ligamenta vocalia, welche die elastischen Grundlagen der Stimmlippen (Labia vocalia) bilden. Nach Abtragung des größten Teiles der linken Schildknorpelplatte dargestellt. Ansicht von der linken Seite.

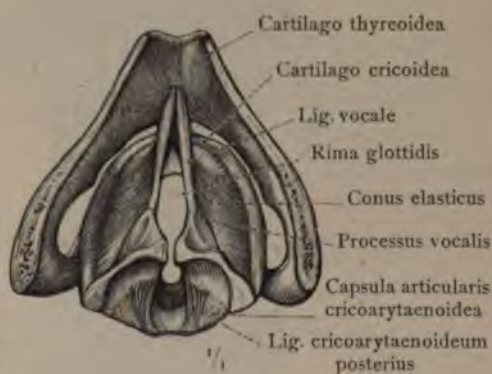
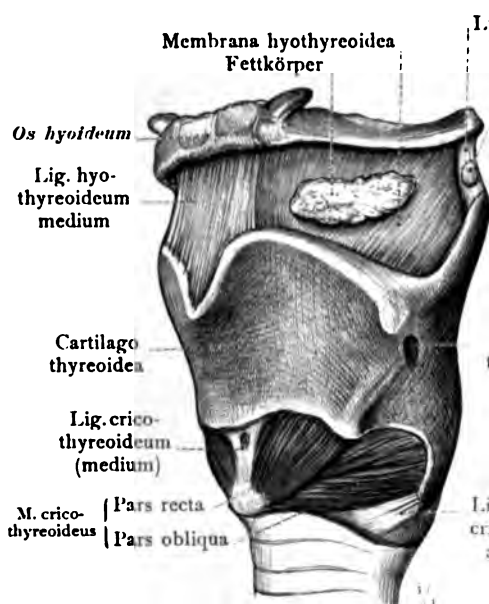


Fig. 773. Der Conus elasticus mit den beiden Ligamenta vocalia in der Ansicht von oben. Durch Abtragung des oberen Teiles der beiden Schildknorpelplatten und Entfernung der innerhalb derselben gelegenen Weichteile dargestellt.





Lig. hyothyroideum laterale

Bündel des M. stylopharyngeus

Cartilago triticea

Foramen thyroideum (Var.)

Lig. cerato-cricoidium anterius

M. ceratocricoides (Var.)



Fig. 774. Der Kehlkopf mit der Membrana hyothyroidea und dem M. cricothyroideus, schräg von links und vorn gesehen.

Fig. 775. Die Muskeln des Kehlkopfes in der Ansicht von hinten. Die rechte Platte des Schildknorpels ist teilweise abgetragen.



Tuberculum cuneiforme (Wrisbergi)

Glandulae laryngeae posteriores

Cartilago cuneiformis (Wrisbergi)

M. cricoarytaenoideus posterior

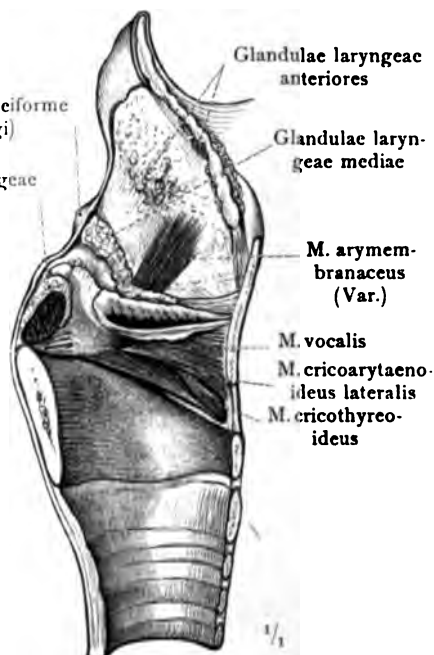


Fig. 776. Die Muskeln des Kehlkopfes, nach Abtragung des größten Teiles der linken Schildknorpelplatte dargestellt. Ansicht von der linken Seite. Die Appendix ventriculi laryngis, teilweise von außen eröffnet, ist außergewöhnlich groß.

Fig. 777. Die Muskeln und Schleimdrüsen des Kehlkopfes an der linken Hälfte eines mediansagittalen durchschnittenen Kehlkopfes, von innen her dargestellt. An der Stimmlippe und an dem Taschenband ist die Schleimhaut zum Teil erhalten.

### Larynx, Kehlkopf.

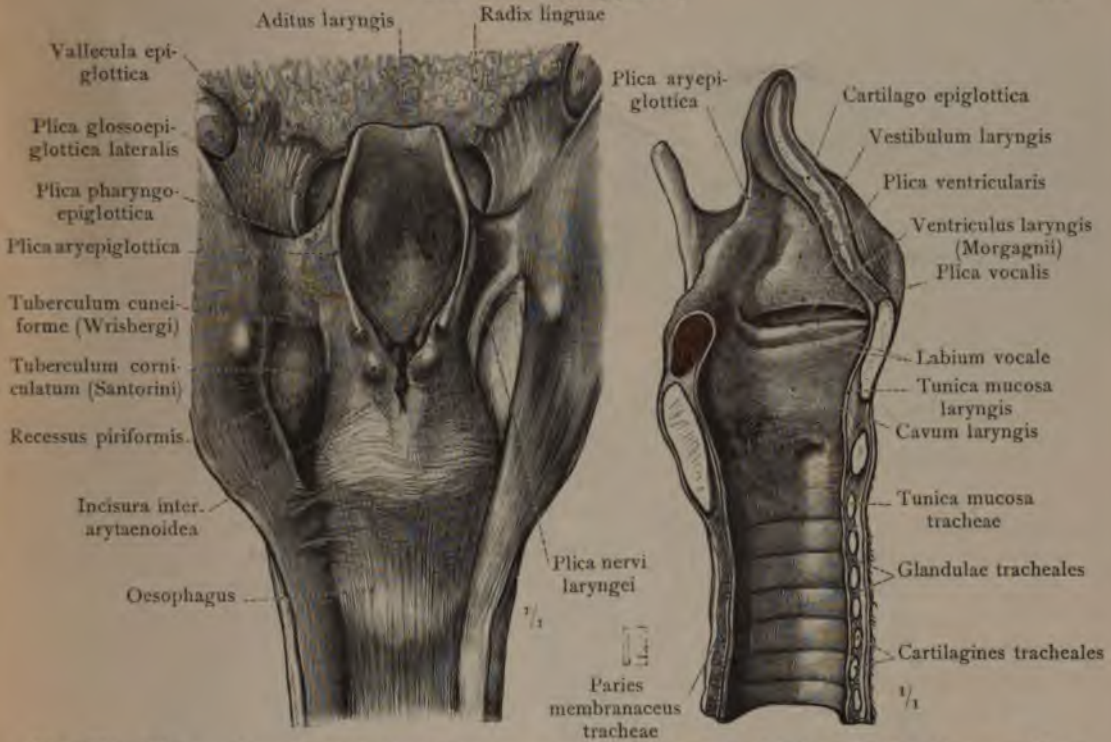


Fig. 778. Die vordere Wand der Pars laryngea des Schlundkopfes mit dem Eingang des Kehlkopfes, durch seitliches Umlegen der ihrer Länge nach aufgeschnittenen hinteren Schlundkopfwand dargestellt.

Fig. 779. Linke Hälfte des median durchschnittenen Kehlkopfes. Labium vocale, Stimmlippe; Plica vocalis, Stimmfalte; Plica ventricularis, Taschenfalte; Ventriculus laryngis, Kehlkopftasche.

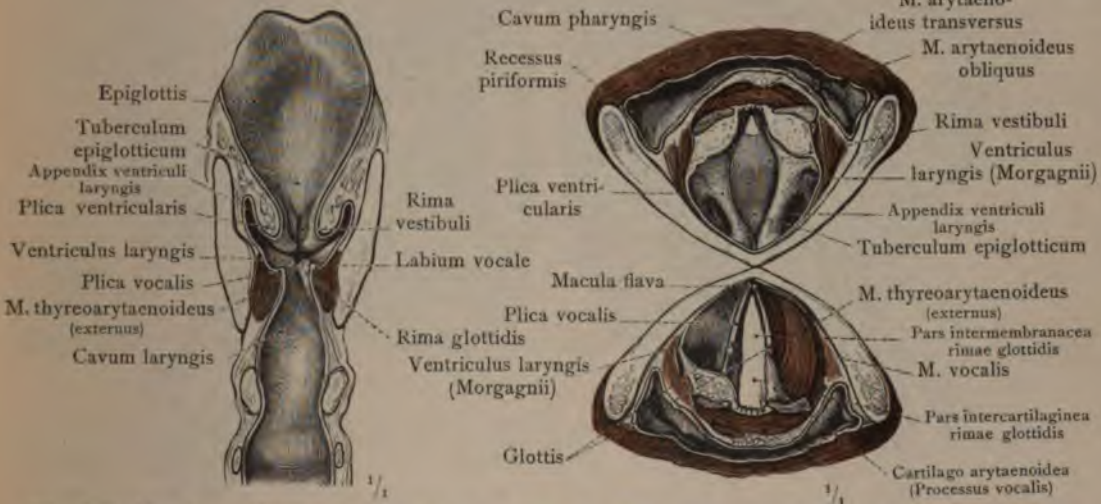


Fig. 780. Vordere Hälfte des frontal durchschnittenen Kehlkopfes. Der Stimmapparat, Glottis, mit der Stimmlitze, Rima glottidis; die Stimmlippe, Labium vocale, mit der Stimmfalte, Plica vocalis; Plica ventricularis; Ventriculus laryngis und Appendix ventriculi laryngis.

Fig. 781. Die obere und die untere Hälfte des im Bereich der Kehlkopftasche horizontal durchschnittenen Kehlkopfes mit dem Schlundkopf. An der unteren Hälfte ist auf der rechten Seite die Schleimhaut der Kehlkopftasche abgelöst worden, um den M. vocalis und den M. thyreoarytaenoideus (externus) zu zeigen.

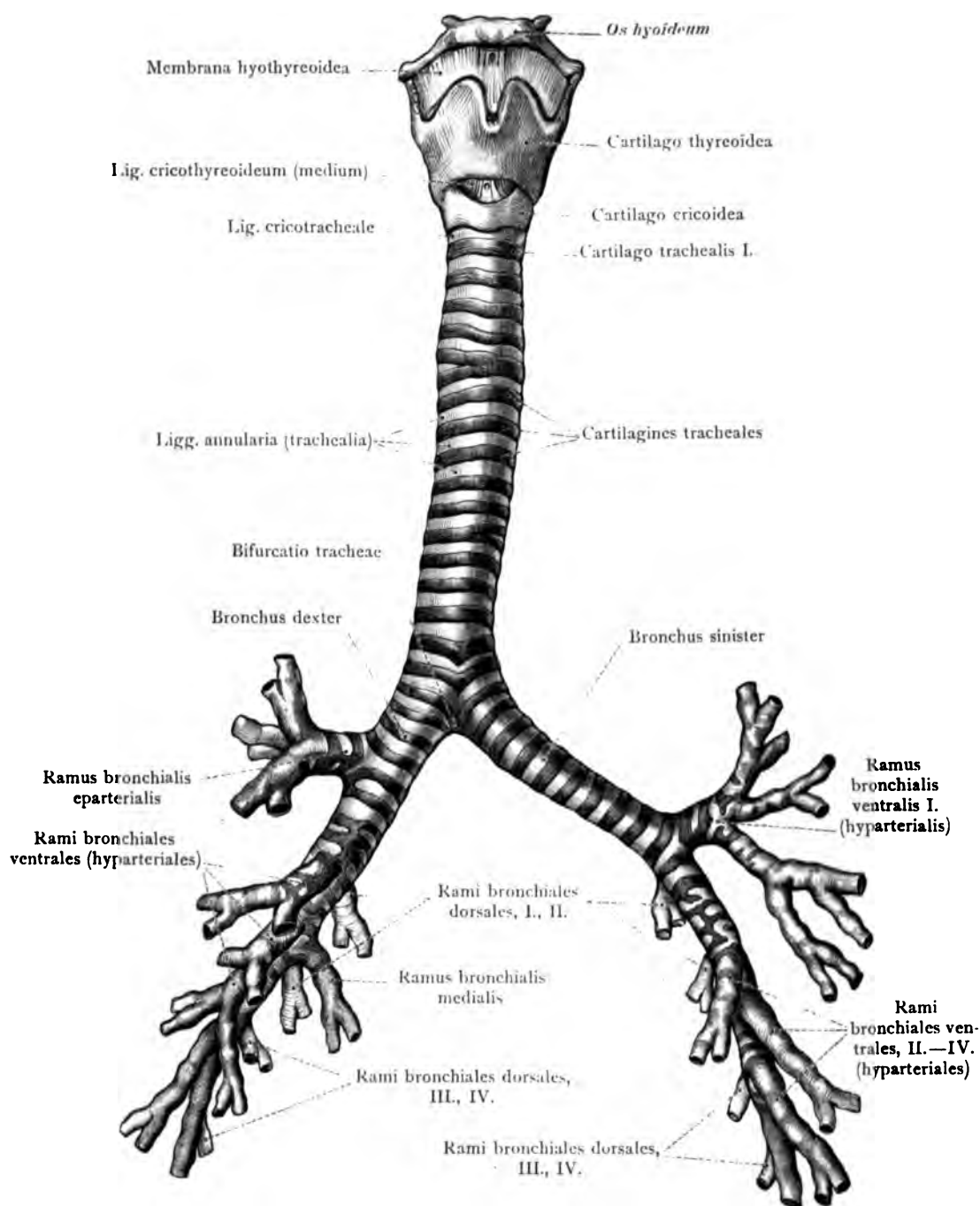


Fig. 782. Die Luftröhre, Trachea, mit den beiden Luftröhrenästen, Bronchi, und den nächsten Zweigen derselben, Rami bronchiales. Nach einem bei unversehrtem Brustkorb mit Talg ausgegossenen und dann frei präparierten und getrockneten Objekt gezeichnet. Ansicht von vorn.

Die Luftröhre mit dem Bronchialbaum.



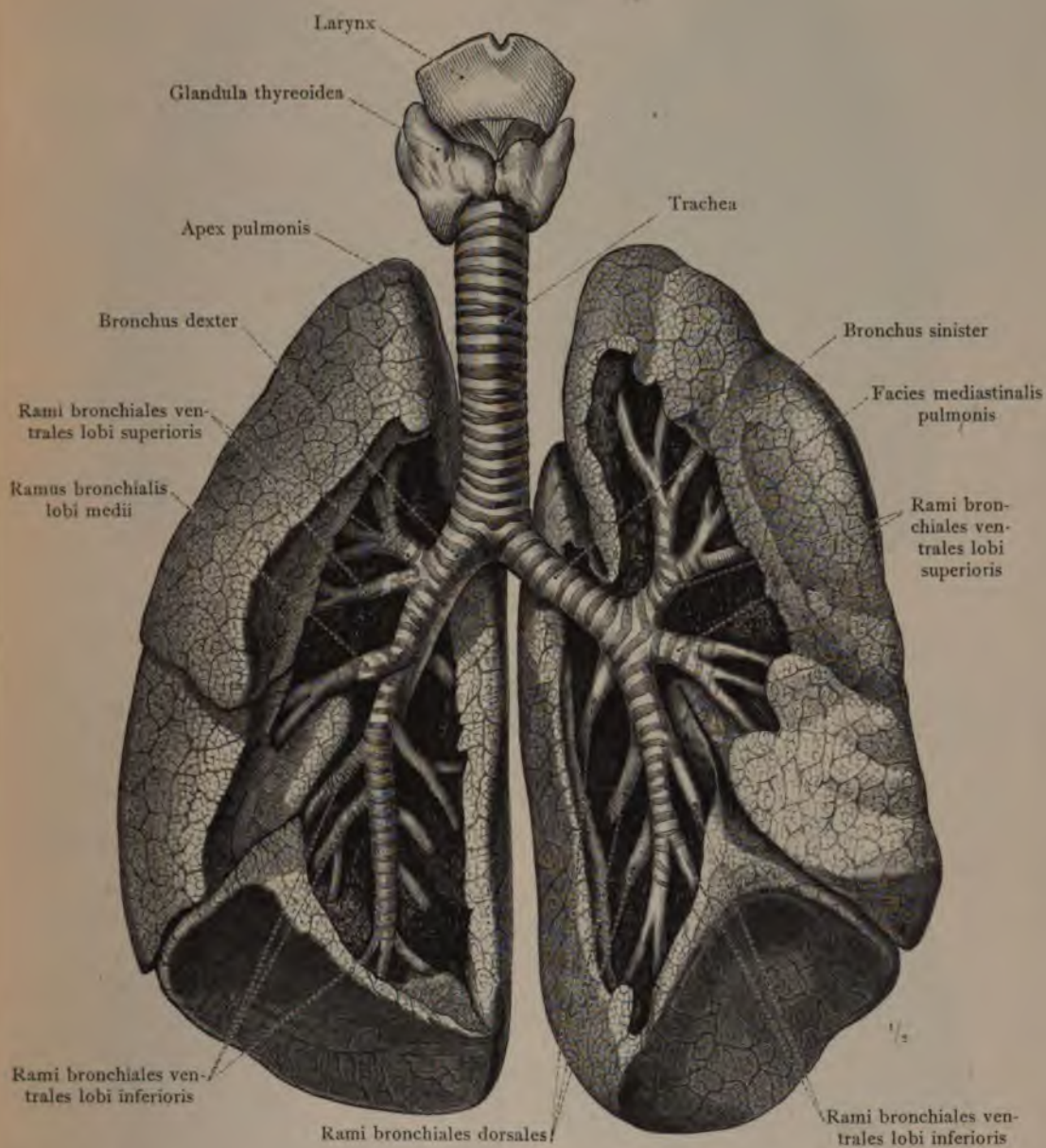


Fig. 783. Die Luftröhre, Trachea, mit den beiden Luftröhrenästen, Bronchi, und den nächsten Zweigen derselben, Rami bronchiales. Das Verhältnis der Bronchialzweige zu den Lappen der Lungen und zu den einzelnen Bezirken derselben. Die Bronchialzweige sind an den mit Alkohol ausgegossenen Lungen durch Abtragung des entsprechenden Teiles des Lungengewebes von der Mittelfellfläche aus dargestellt worden. Die beiden Lungen sind vorn etwas auseinandergelegt worden. Ansicht von vorn.

Die Luftröhre mit dem Bronchialbaum.

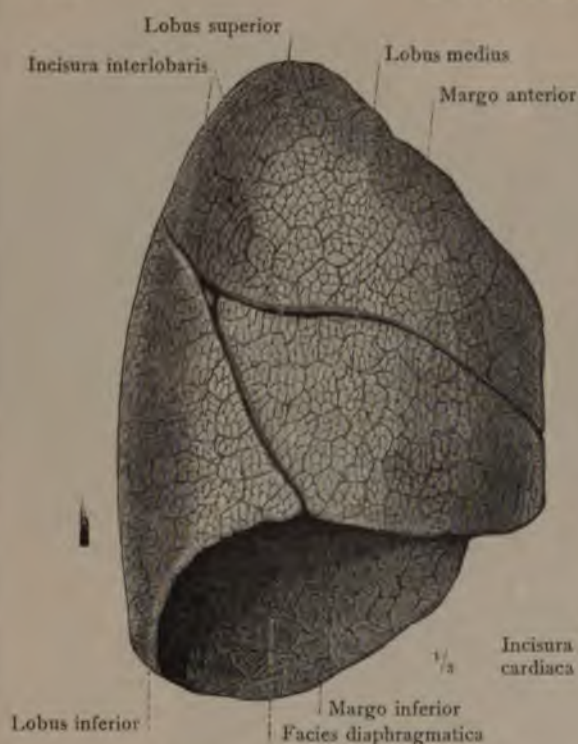


Fig. 784. Rechte Lunge. Facies costalis.

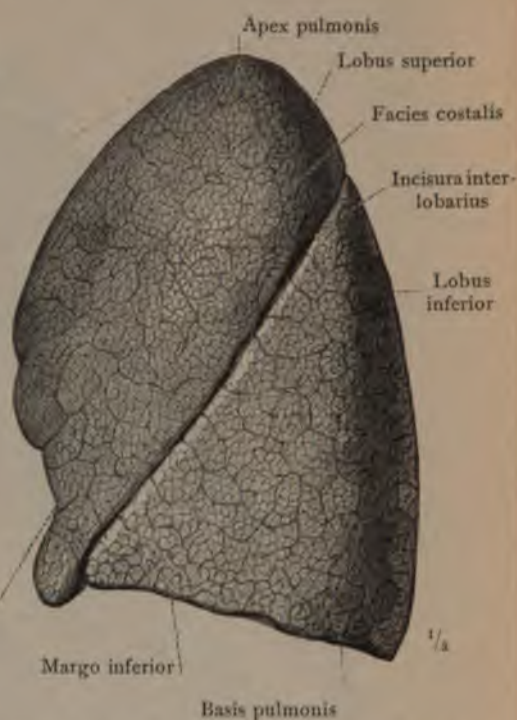


Fig. 785. Linke Lunge. Facies costalis.

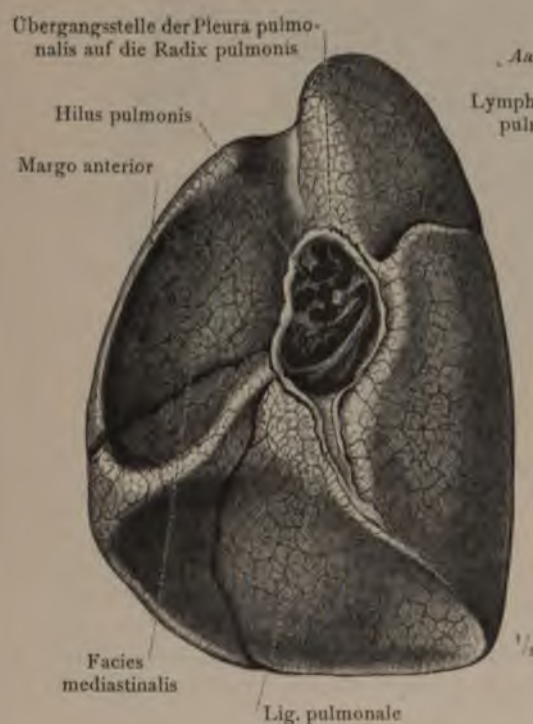


Fig. 786. Rechte Lunge. Facies mediastinalis mit freigelegter Lungenwurzel.

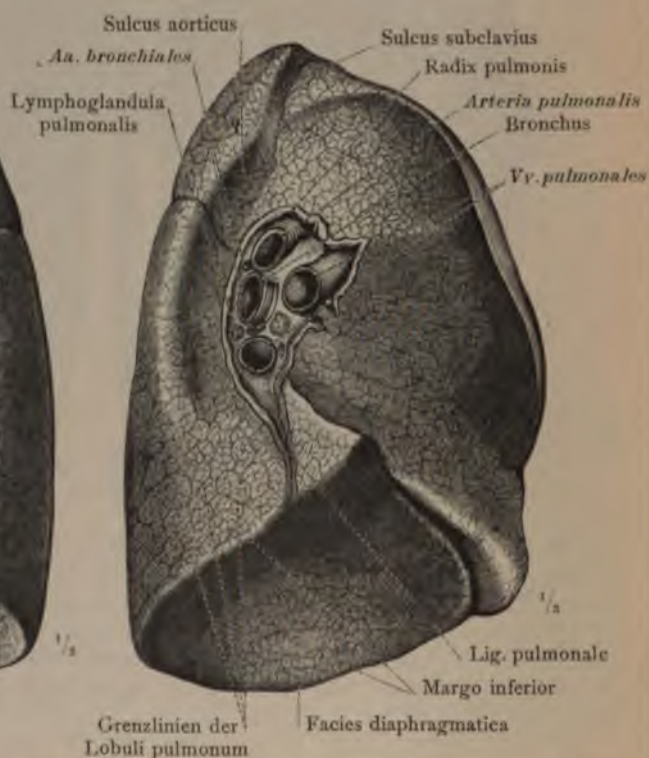


Fig. 787. Linke Lunge. Facies mediastinalis mit quer durchschnittener Lungenwurzel.



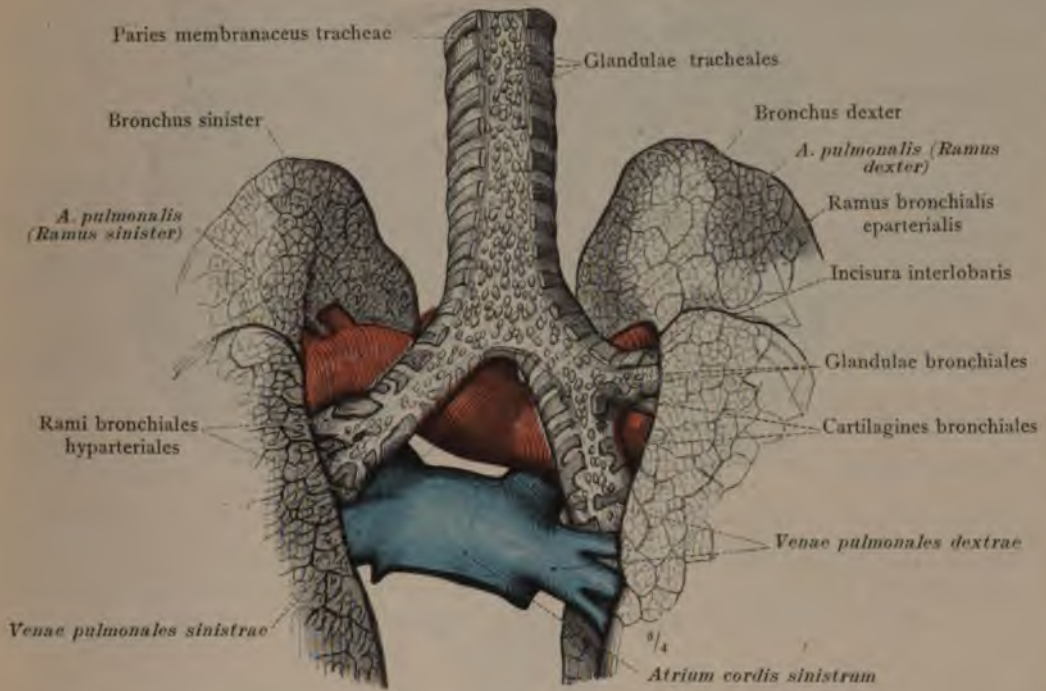


Fig. 788. Die Lungenwurzel, Radix pulmonis, in der Ansicht von hinten. Die gegenseitigen Lageverhältnisse der Arteria pulmonalis, der Venae pulmonales, der Bronchi und der ersten Rami bronchiales bei ihrem Eintritt in die Lungenpforte, Hilus pulmonis.

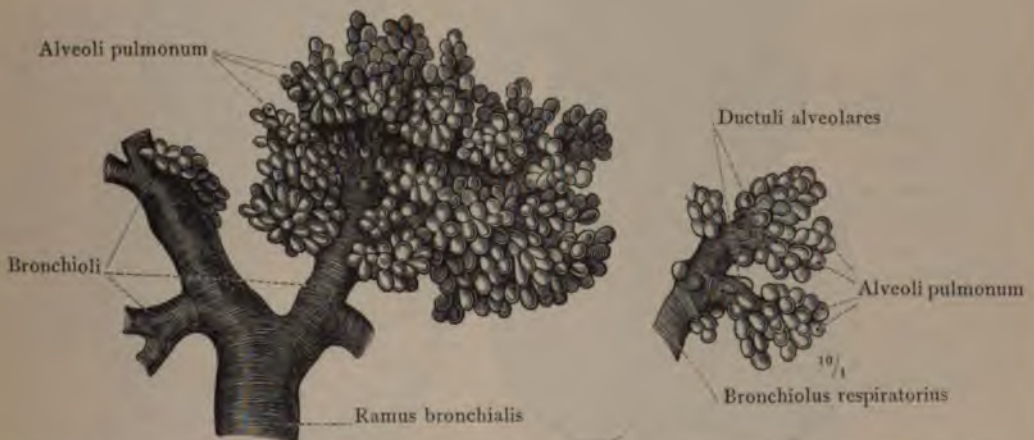


Fig. 789. Abgüsse der letzten Enden der Luftwege in der Lunge, nach Erfüllung der Bronchialäste mit Harzmasse durch Corrosion des Lungengewebes mittelst Salzsäure hergestellt.

Pulmo, Lunge.





Fig. 790. Die Schilddrüse, Glandula thyroidea, mit dem Kehlkopf und der Luftröhre in der Ansicht von vorn.

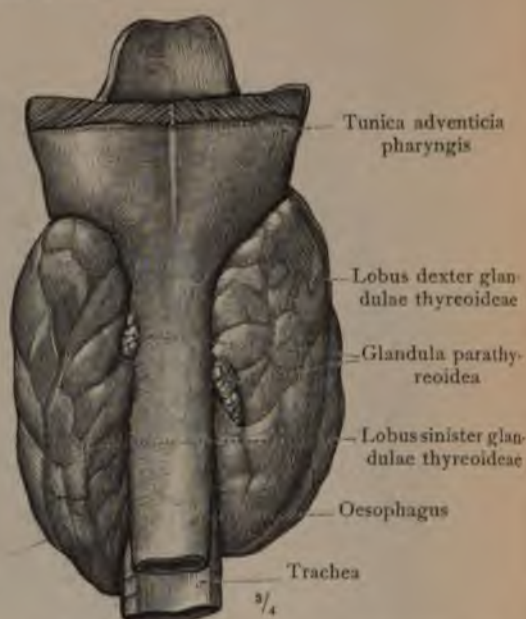


Fig. 791. Die Schilddrüse mit der Speiseröhre in der Ansicht von hinten. Glandula parathyroidea (Epithelkörperchen).

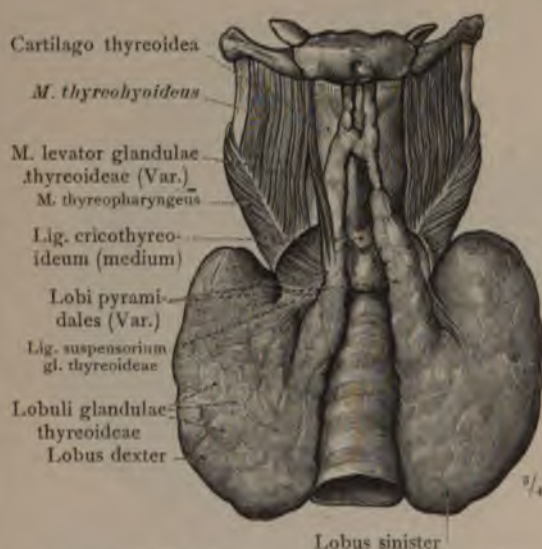


Fig. 792. Schilddrüse, Glandula thyroidea, mit Mangel des Isthmus und doppelseitigem Lobus pyramidalis. (Varietät.)



Fig. 793. Schilddrüse mit mehreren Nebenschilddrüsen, Glandulae thyroideae accessoriae; eine von den letzteren befindet sich ober dem Zungenbeinkörper, hinter dem Musculus mylohyoideus.

Glandula thyroidea, Schilddrüse.

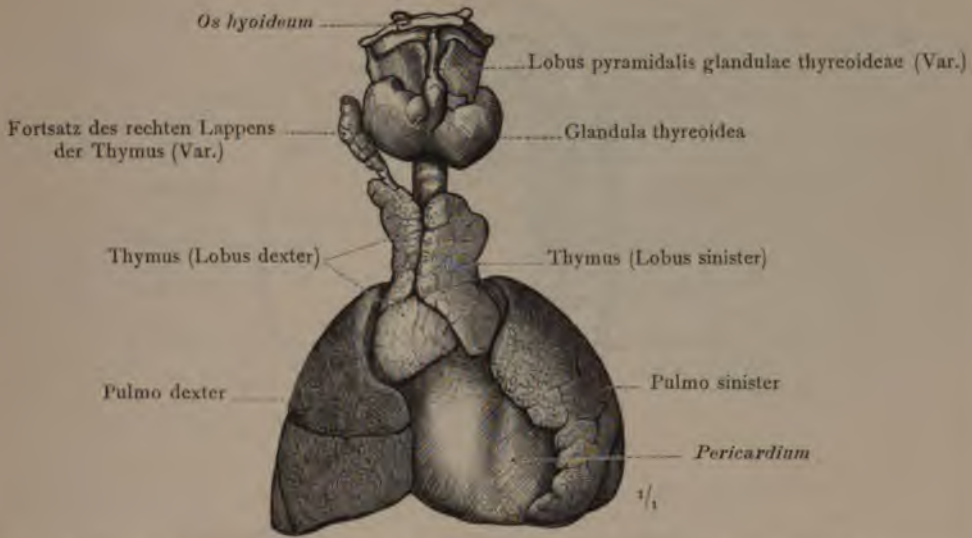


Fig. 794. Das Briesel, Thymus, mit der Schilddrüse, dem Herzbeutel und den Lungen eines menschlichen Embryo aus dem 6. Monat. Ansicht von vorn.

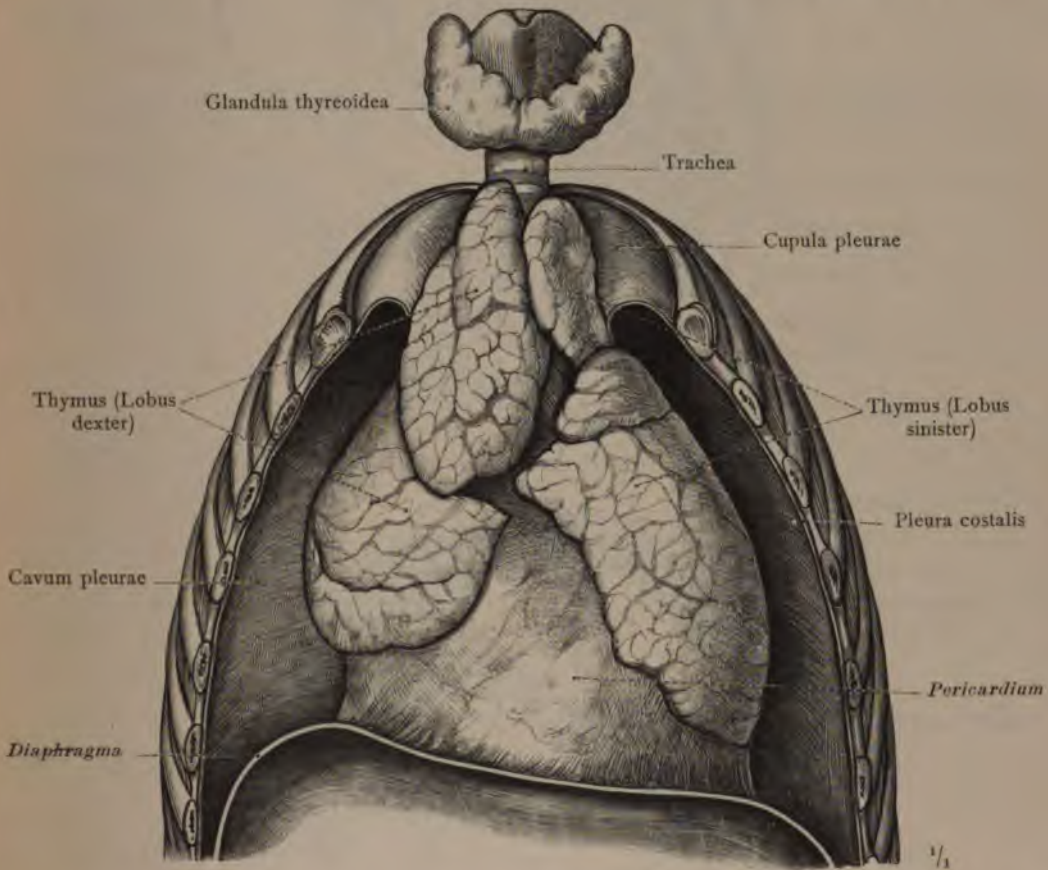


Fig. 795. Das Briesel, Thymus, mit dem Herzbeutel, nach vollständiger Entfernung der Lungen dargestellt. Von einem 5 Wochen alten Knaben. Ansicht von vorn.

Thymus, Briesel.



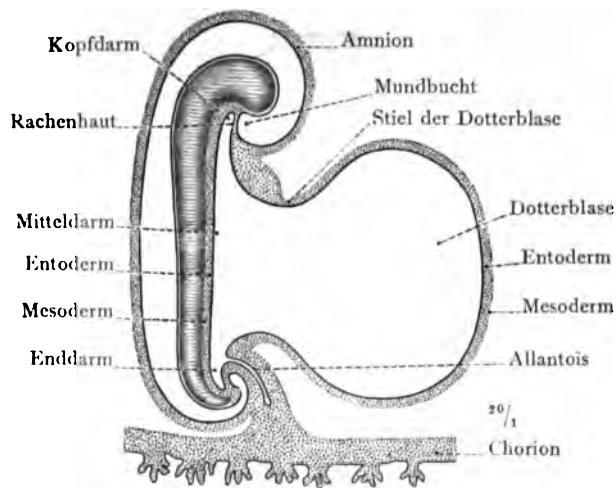


Fig. 796. Menschlicher Embryo aus dem Anfang der 3. Woche (schematisiert).



Fig. 797. Menschlicher Embryo aus dem Anfang der 5. Woche (schematisiert).

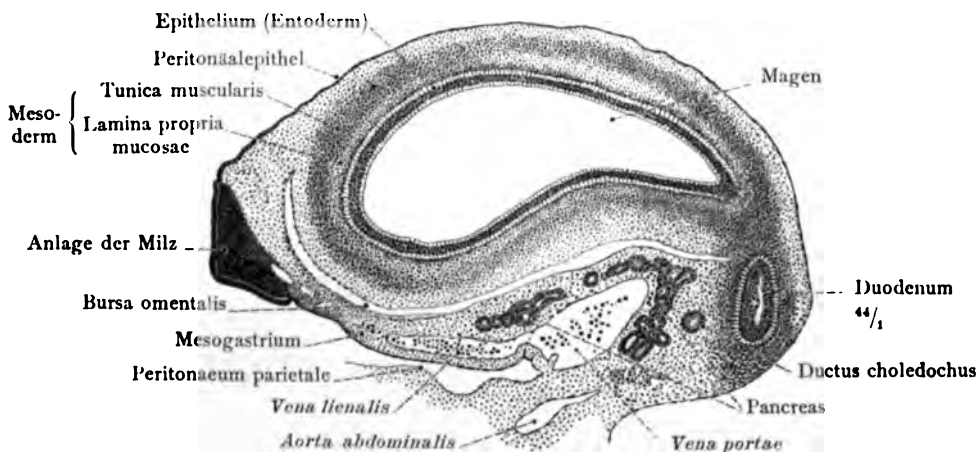


Fig. 798. Anlage der Milz. Menschlicher Embryo (6. Woche). Querschnitt.

**Primitive Anlagen der Eingeweide.**



DIE TOPOGRAPHIE  
DER BRUST- UND BAUCHEINGEWEIDE.

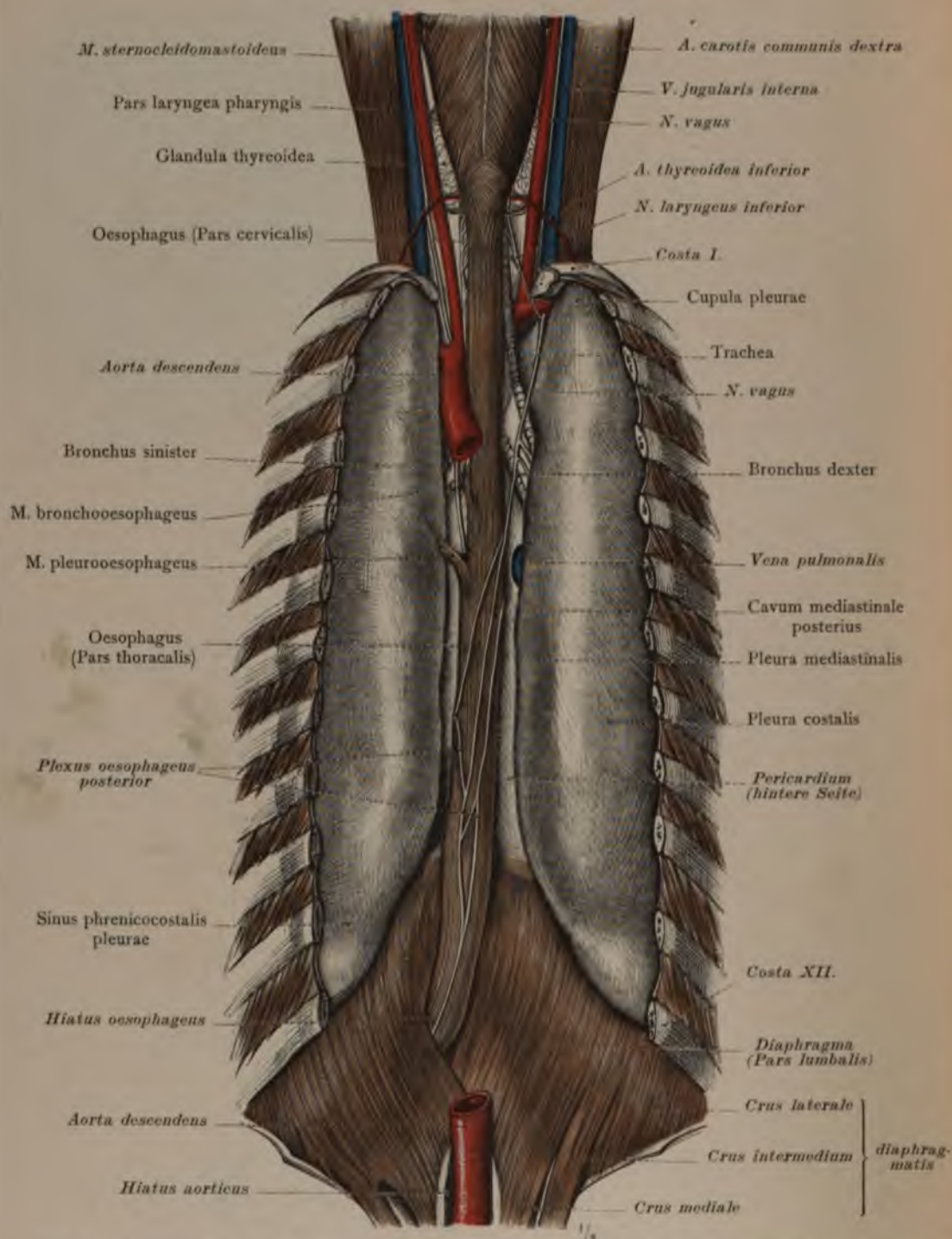


Fig. 799. Die Lage des Brusttheiles der Speiseröhre in dem hinteren Mittelfellraum und ihr Durchtritt durch den Hiatus oesophageus des Zwerchfelles. Durch Abtragung der Wirbelsäule, der hinteren Teile der Rippen und des größten Theiles der Aorta descendens, unter Erhaltung der Pleura dargestellt. *M. bronchooesophageus* und *M. pleurooesophageus*. Ansicht von hinten.



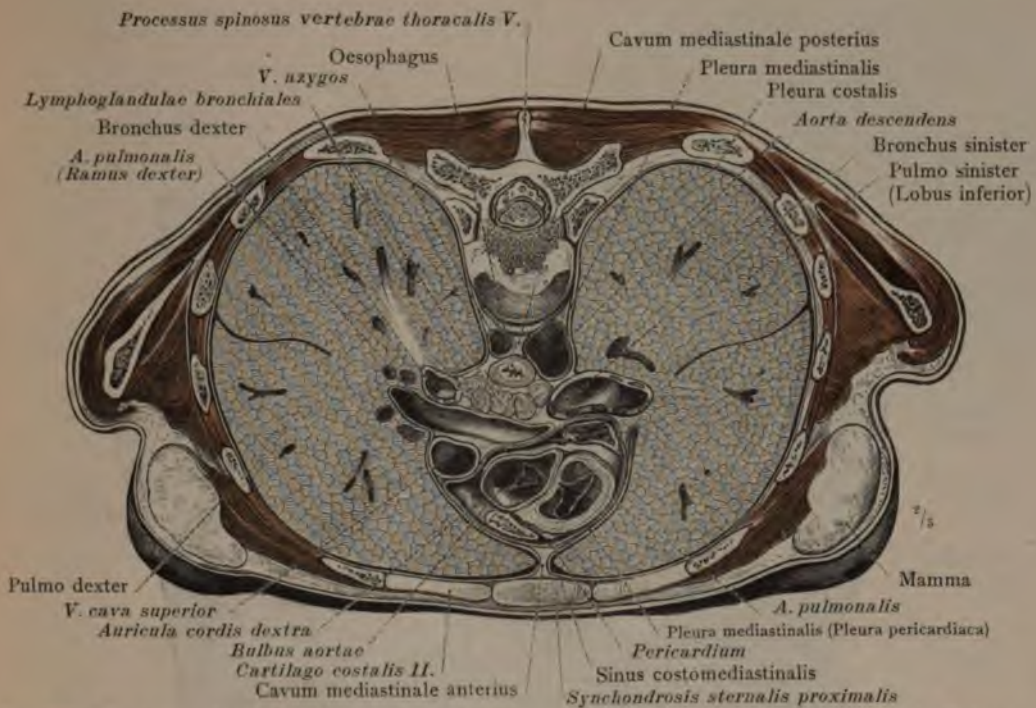


Fig. 800. Horizontalschnitt durch den Rumpf zwischen dem 5. und 6. Brustwirbelkörper.

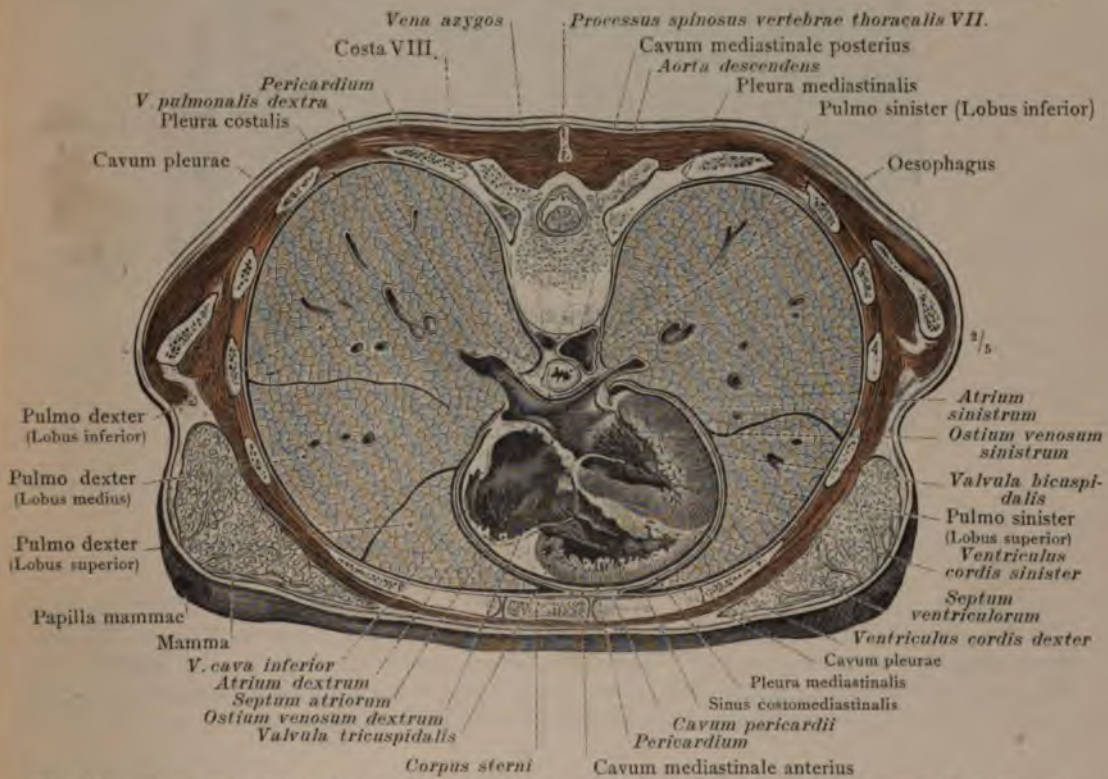


Fig. 801. Horizontalschnitt durch den Rumpf zwischen dem 7. und 8. Brustwirbelkörper.



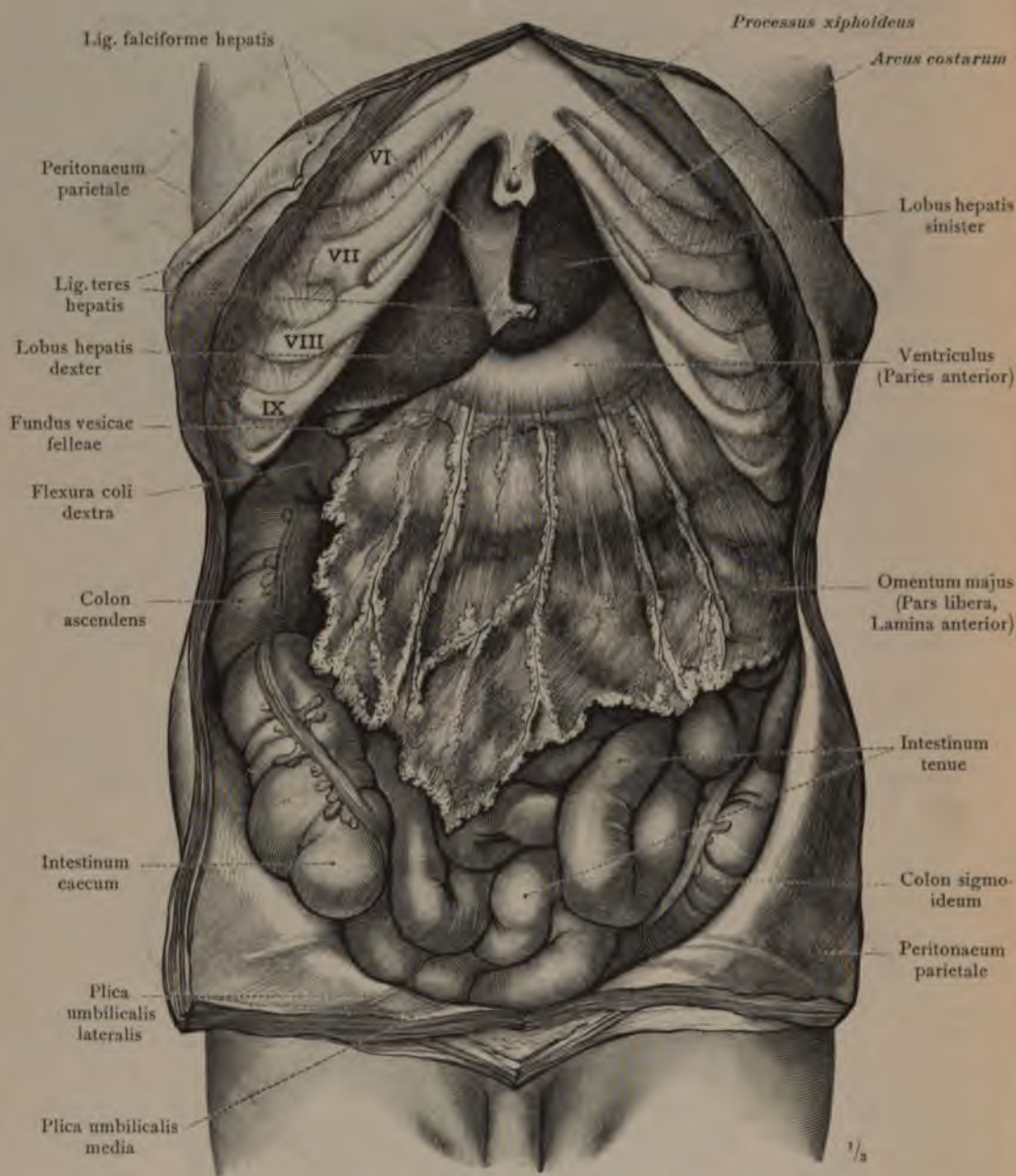


Fig. 802. Die Lage der Baueingeweide nach der in üblicher Weise vorgenommenen Eröffnung der Bauchhöhle und Bloßlegung des Rippenbogens. Die sichtbaren Teile des Dickdarms sind mäßig durch Gase ausgedehnt; das große Netz, Omentum majus, befindet sich in seiner natürlichen Lage.

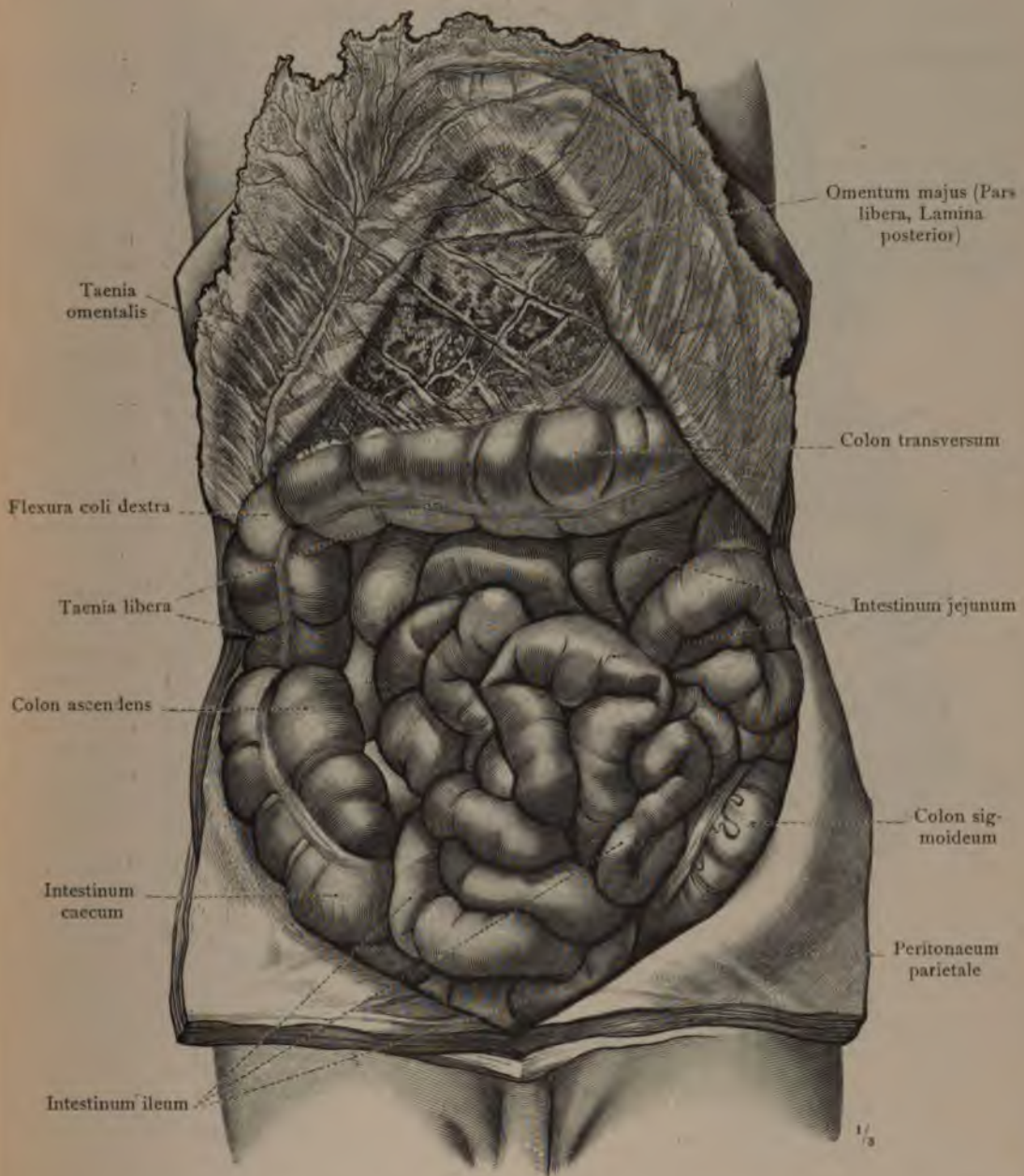


Fig. 803. Die Lage der Baueingeweide im unteren Teil des Bauchraumes, nach Umlegung des großen Netzes nach oben. Beziehung des großen Netzes zu dem Quergrimmdarm, Colon transversum; die Lage des Blinddarms, Intestinum caecum, und des aufsteigenden Grimmdarms, Colon ascendens, im Verhältnis zu den Schlingen des freien Teiles des Dünndarms: Leerdarm und Krummdarm, Intestinum jejunum und Intestinum ileum.

Topographie der Baueingeweide.



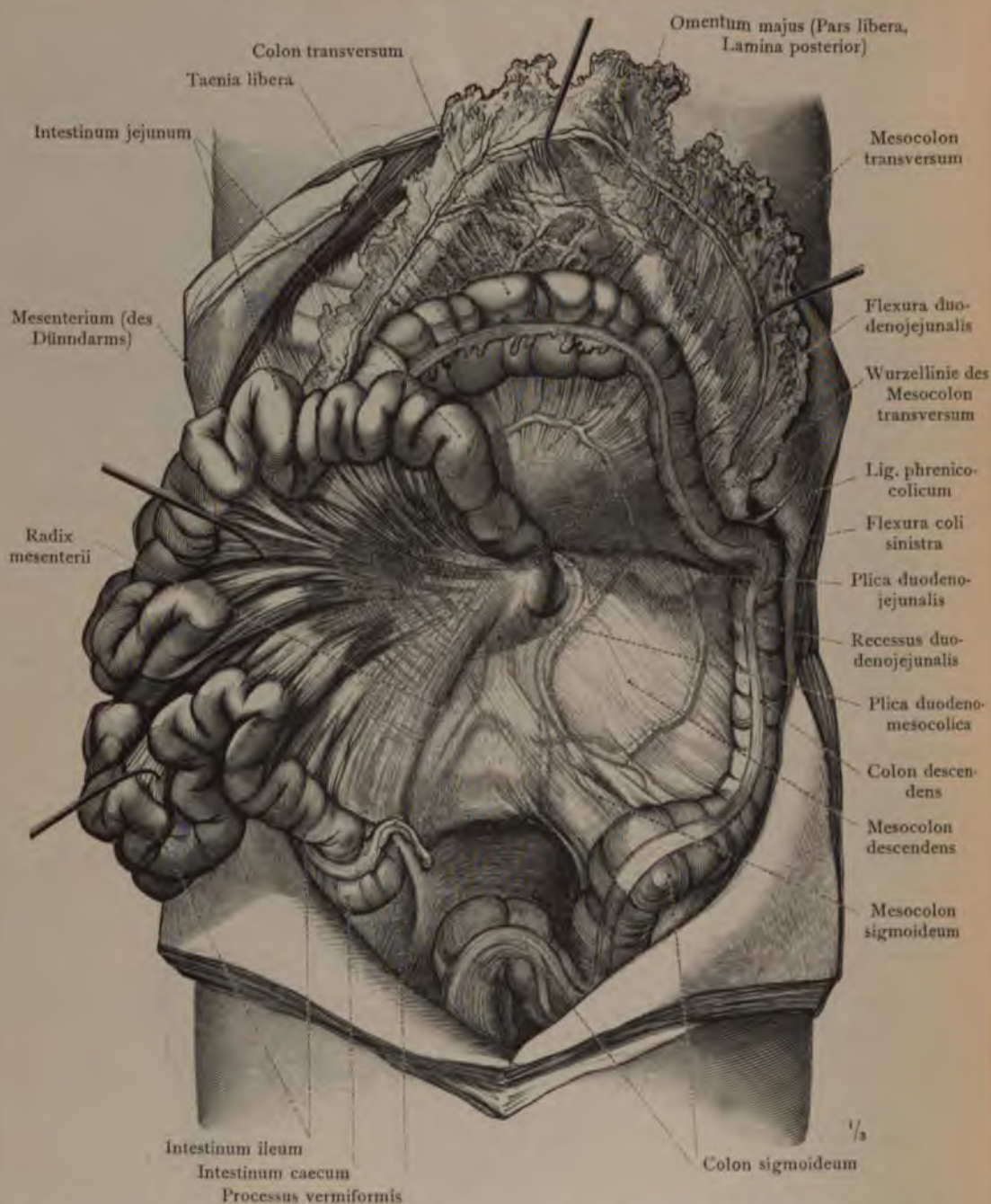


Fig. 804. Die freien Teile des Dünndarms: der Leerdarm und der Krummdarm, Intestinum jejunum und ileum, sind so weit als möglich auf die rechte Seite, und das Colon transversum nach oben umgelegt, um den Übergang des letzteren in den absteigenden Grimmdarm, Colon descendens, und dieses in den S-förmigen Grimmdarm, Colon sigmoideum, sichtbar zu machen. Das Dünndarmgekröse, Mesenterium, und die Wurzellinie desselben, Radix mesenterii, in der Ansicht von der linken Seite. Von dem Dickdarmgekröse, Mesocolon, ist die linke Hälfte des Mesocolon transversum mit seiner Wurzellinie, ferner das Mesocolon descendens und das Mesocolon sigmoideum sichtbar. Recessus duodenojejunalis.



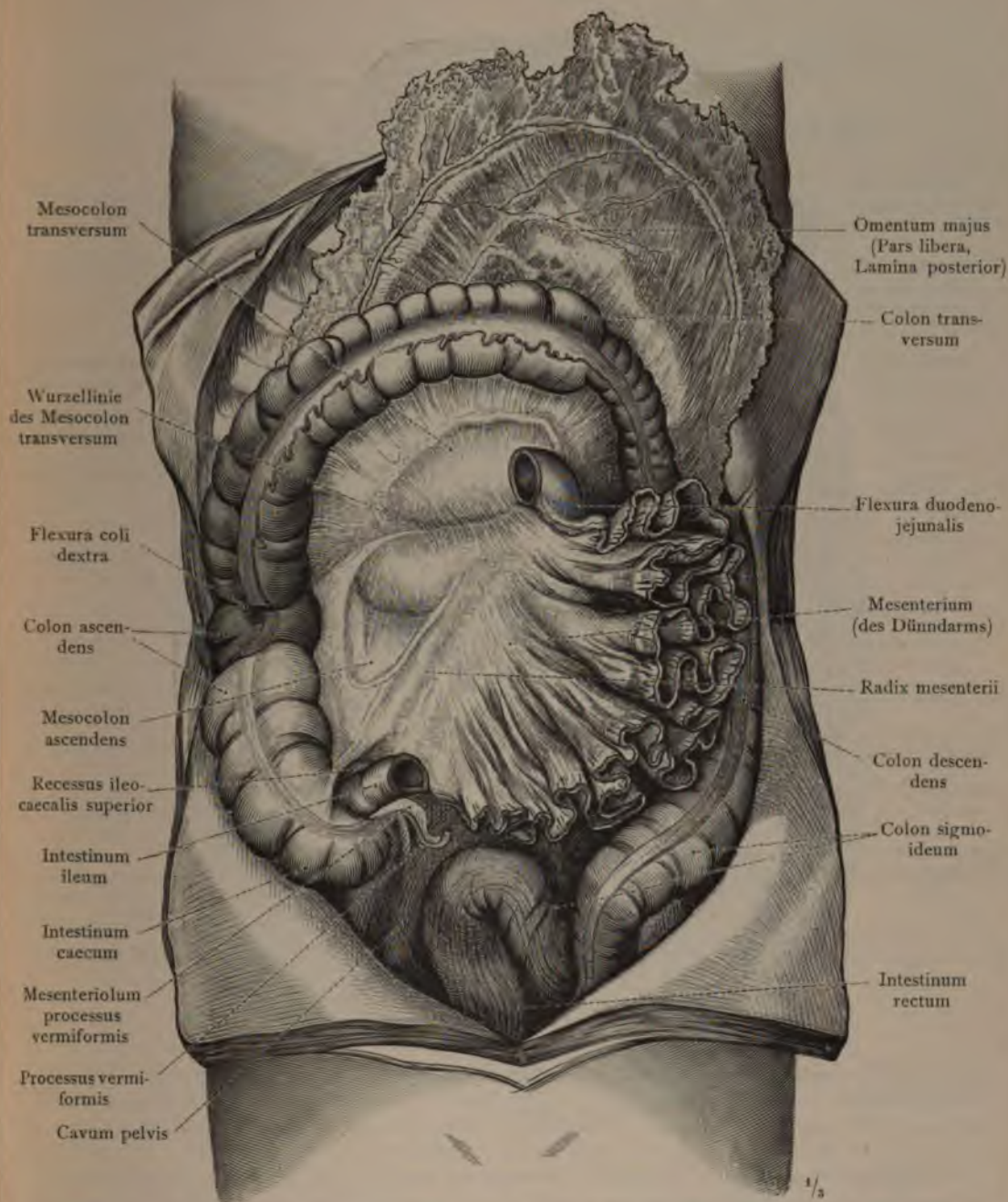


Fig. 805. Der freie Teil des Dünndarms ist, mit Ausnahme des Anfangsstückes des Leerdarms und des Endstückes des Krummdarms, von dem Gekröse abgelöst und dieses selbst auf die linke Seite umgelegt. Ansicht des Dünndarmgekröses, Mesenterium, und seiner Wurzellinie, Radix mesenterii, von der rechten Seite. Von dem Dickdarmgekröse, Mesocolon, ist der rechte Anteil des Mesocolon transversum mit seiner Wurzellinie, sowie das Mesocolon ascendens sichtbar. Recessus ileocaecalis superior. Intestinum caecum, der Blinddarm; Colon ascendens, der aufsteigende Grimmdarm; Colon transversum, der Quergrimmdarm; Colon sigmoideum, der S-förmige Grimmdarm, und sein Übergang in den Mastdarm, Intestinum rectum.



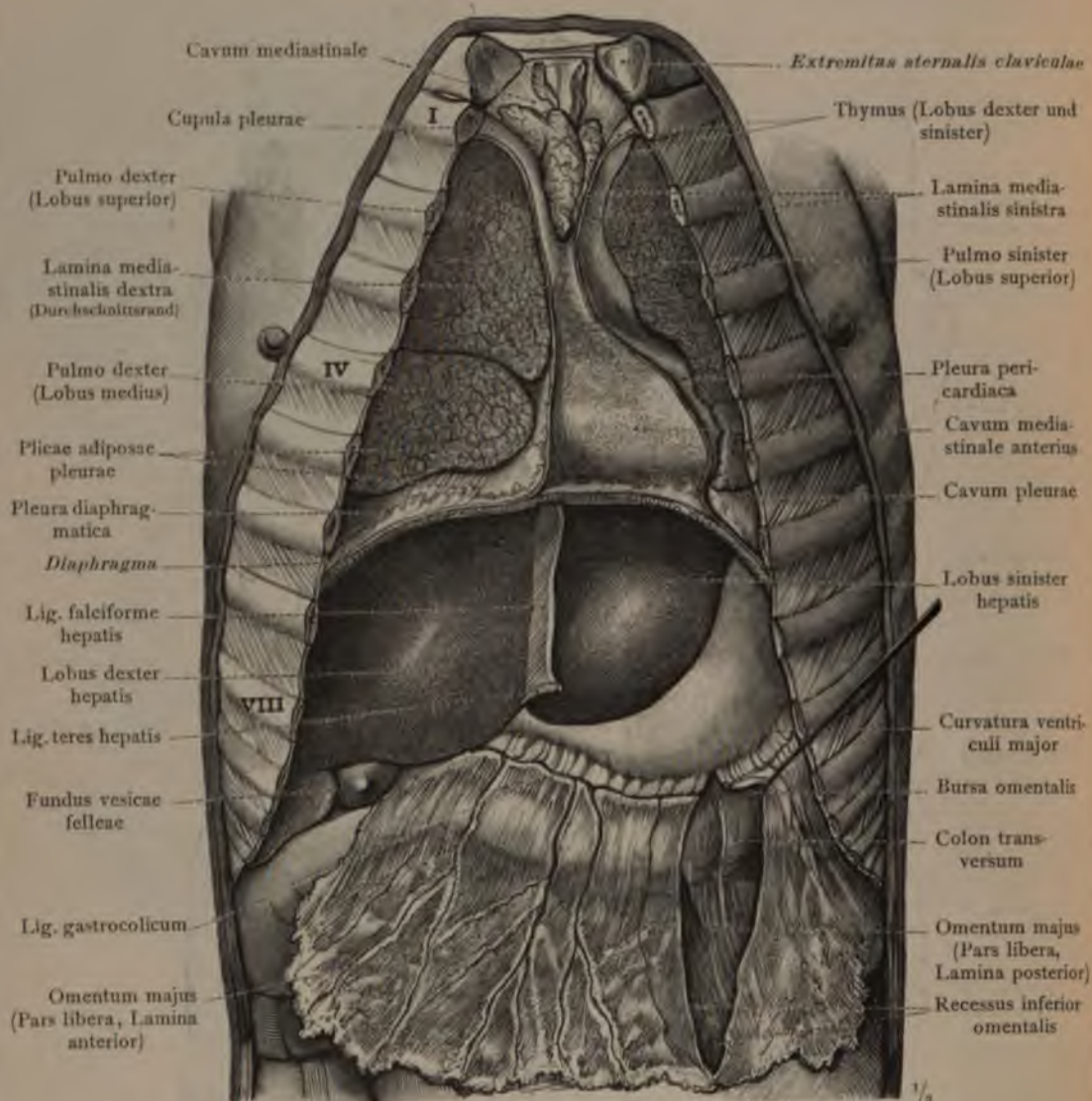


Fig. 806. Die Lage der Eingeweide in der Brusthöhle und in dem oberen Teil des Bauchraumes, nach Abtragung der vorderen Brust- und Bauchwand. Mit dem Brustbein und den Rippenknorpeln sind auch die vordersten Teile der Rippenkörper abgetragen worden.

Der vordere Mittelfellraum, Cavum mediastinale anterius, mit den Resten der Thymus und der vorderen Wand des Herzbeutels. Die Mittelfellplatten, Laminae mediastinales.

Der vordere Rand und ein Teil der Rippenfläche der beiden Lungen.

Die Lage des Magens im Verhältnis zur Leber und zum Quergrümdarm. Das große Netz, Omentum majus, in der Ansicht von vorn. Die vordere, von dem großen Magenbogen ausgehende Platte des großen Netzes ist links von der Mittelebene durch einen Längsschnitt gespalten und die Schnitttränder etwas auseinander gezogen worden, um einen Einblick in die untere Aussackung des Netzbeutels, Recessus inferior omentalis, zu gewinnen. In dem Bereich des Einschnittes ist ein kleines Stück des Quergrümdarms, sowie der hinteren Platte des großen Netzes sichtbar.



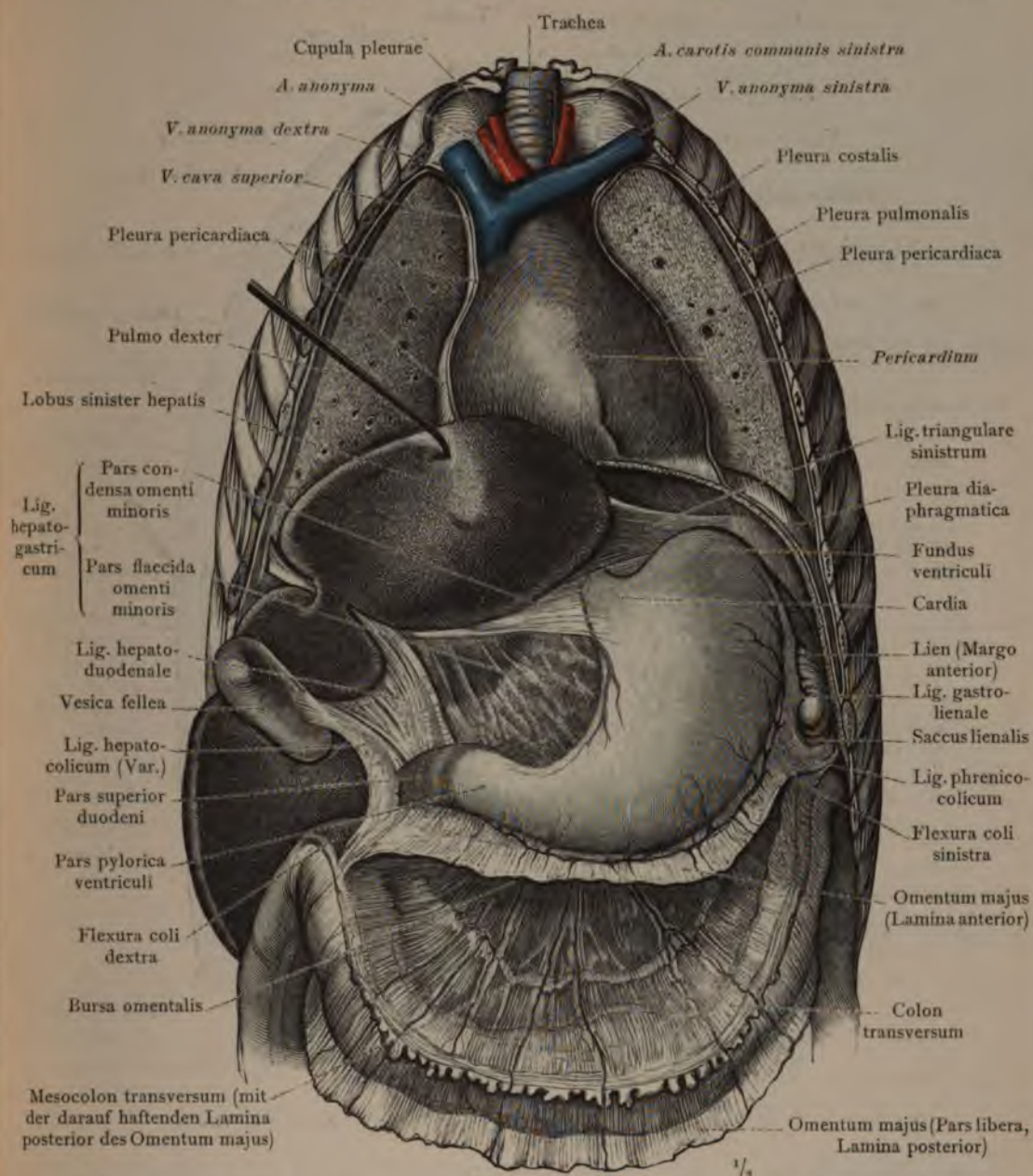


Fig. 807. Darstellung der Brustorgane und der Eingeweide des oberen Teiles des Bauchraumes nach Abtragung der ganzen vorderen Brust- und Bauchwand. Durch frontale Schnitte sind die vorderen Teile der beiden Lungen und der beiden Mittelfellplatten entfernt worden, um den Herzbeutel in größerem Umfang sichtbar zu machen. Die verschiedenen Abschnitte des Brustfells, Pleura.

Die Leber ist so weit als möglich nach rechts umgelegt worden, um den Magen in seiner natürlichen Lage und das kleine Netz mit seinen drei Abteilungen darzustellen; in dem Bereich der Pars flaccida scheint der Lobus caudatus der Leber durch. Durch Abtragung des größten Teiles der vorderen Platte des großen Netzes ist die hintere Wand der unteren Aussackung des Netzbeutels freigelegt worden; diese wird durch die hintere Platte des großen Netzes, beziehungsweise durch das mit dieser verwachsene Mesocolon transversum gebildet.



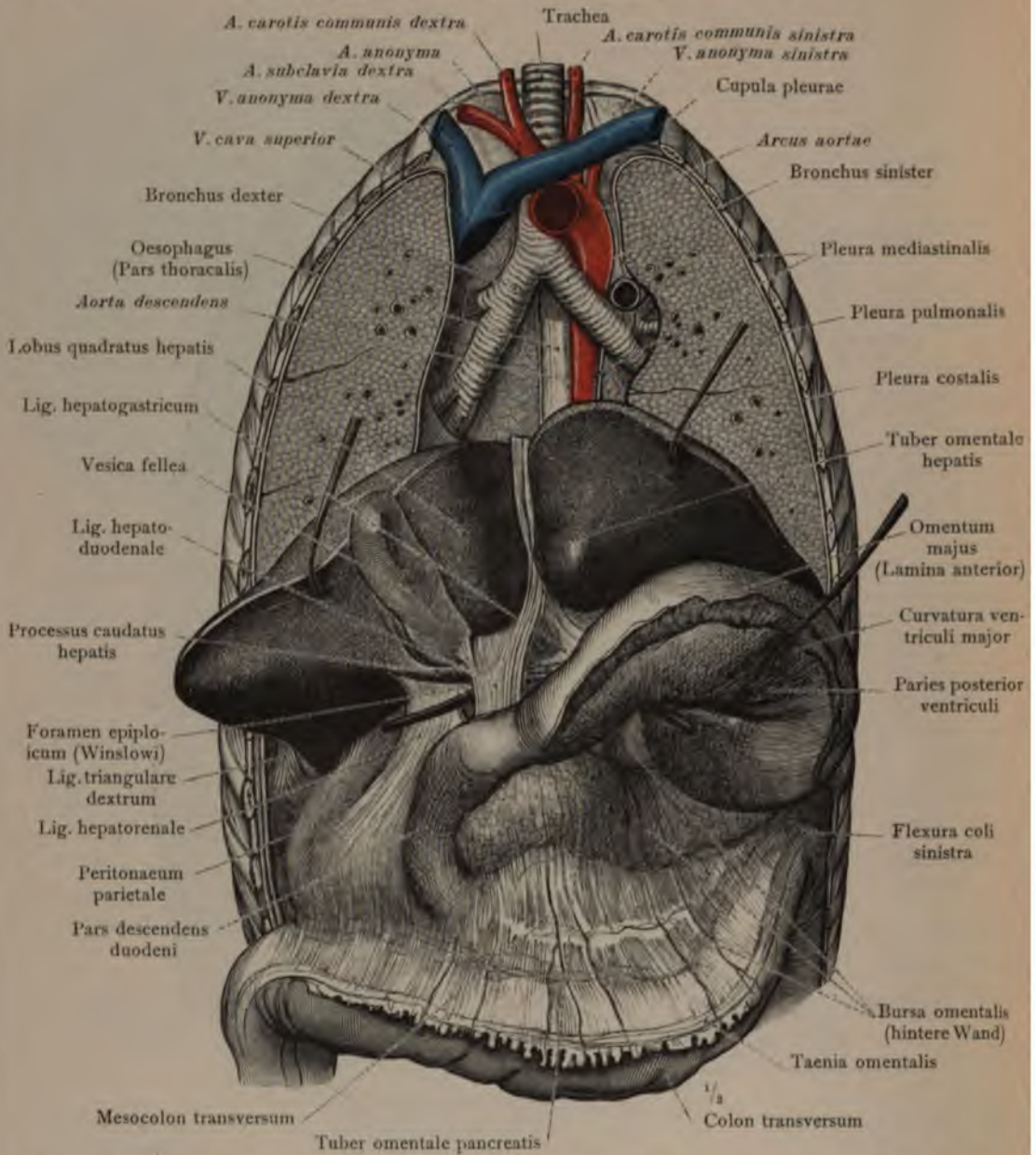


Fig. 808. Brust- und Bauchwand sind bis zur Achsellinie abgenommen. Von den beiden Lungen sind die vorderen Anteile bis an den Hilus abgetragen und der Herzbeutel mit dem Herzen entfernt worden, so daß der hintere Mittelfellraum von vorn her freigelegt erscheint und nicht nur die Luftröhrenäste, sondern auch die Speiseröhre und die absteigende Aorta eine Strecke weit sichtbar sind.

Nachdem der freie Teil des großen Netzes entlang dem großen Magenbogen und dem Colon transversum abgeschnitten worden war, sind Leber und Magen so weit als möglich nach oben umgelegt worden, um den Zugang zu dem Netzbeutel, das Foramen epiploicum (Winslowi), darzustellen und einen Einblick in den Netzbeutel, Bursa omentalis, zu gewinnen, dessen hintere Wand zum großen Teil vorliegt; in dieser ist die von der hinteren Platte des großen Netzes umschlossene Bauchspeicheldrüse, Pankreas, sichtbar. — In den Netzbeutel ist von dem Foramen epiploicum aus eine Sonde eingelegt worden.



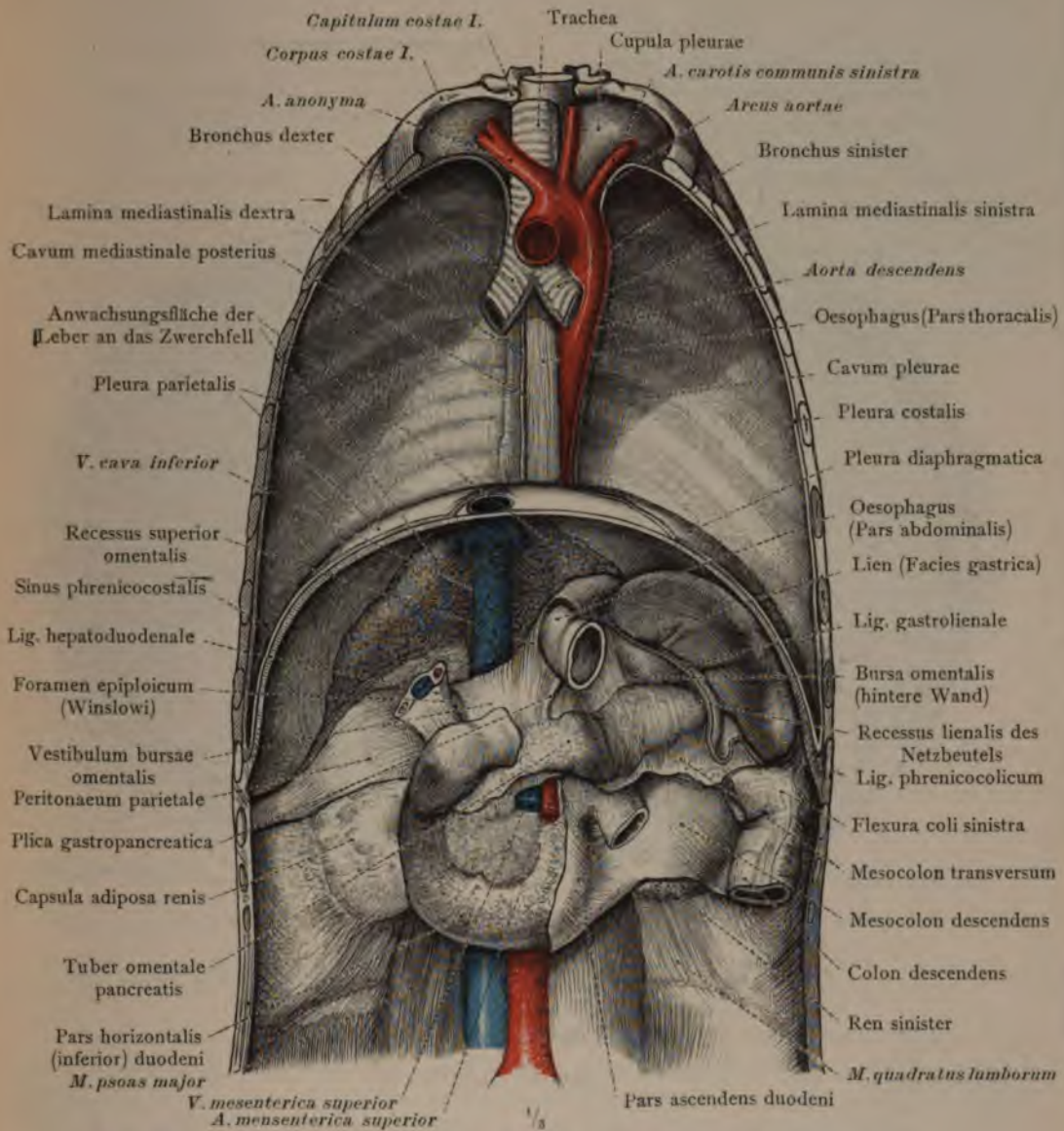


Fig. 809. Brust- und Bauchwand sind bis zur Achsellinie abgenommen.

Herzbeutel, Herz und Lungen sind vollständig entfernt worden, so daß die beiden von der Pleura costalis begrenzten Lungenräume, Cavum pleurae dextrum und sinistrum, und zwischen ihnen der hintere Mittelfellraum, Cavum mediastinale posterius, zur Ansicht kommen.

Leber, Magen und der größte Teil des Darms sind herausgenommen worden, um die Lageverhältnisse des Zwölffingerdarms, der Bauchspeicheldrüse und der Milz darzustellen. Außerdem ist die von dem Peritoneum parietale gebildete hintere Wand des Vorraums des Netzbeutels, Vestibulum bursae omentalis, und die von dem axialen Teil des Mesogastrium gebildete hintere Wand des Netzbeutels, Bursa omentalis, mit dem Recessus lienalis desselben sichtbar.

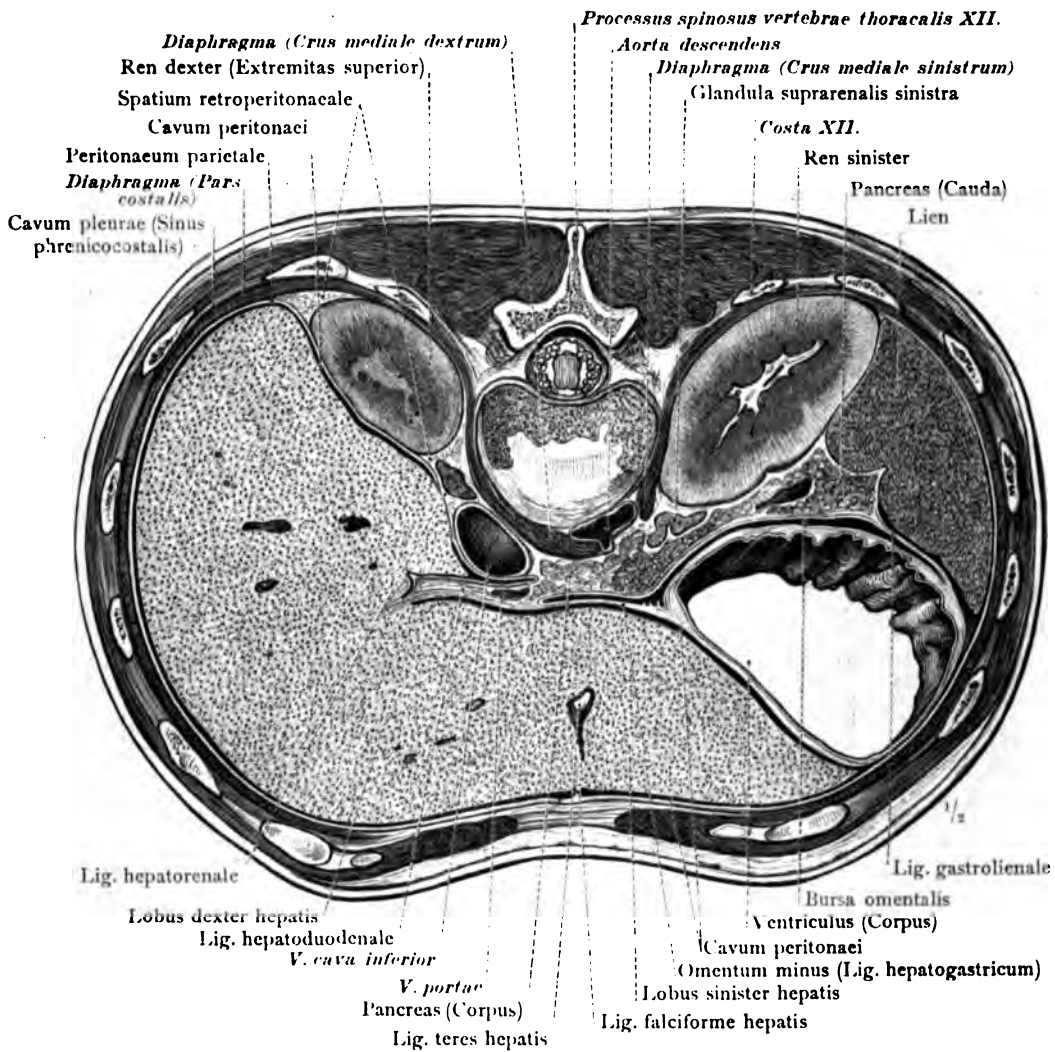


Fig. 810. Horizontaler Durchschnitt durch den Rumpf, zwischen den Körpern des 12. Brustwirbels und des 1. Lendenwirbels. Der Durchschnitt trifft die Leber nahezu in ihrer größten Querdimension, den Magen ober der Mitte seines Körpers, die Milz ungefähr in der Mitte ihrer Höhe, den Körper und den Schweif der Bauchspeicheldrüse nahe dem oberen Rand des Organes, die rechte Niere nahe ihrem oberen Pol, die linke Niere ober ihrer Mitte; die beiden Nebennieren fallen ebenfalls in die Schnittfläche. — Zwischen der Vena cava inferior und dem Ligamentum hepatoduodenale geht der Schnitt durch das Foramen epiploicum (Winslowi), in welches der Processus caudatus der Leber hineinragt; hinter dem Omentum minus ist der Vorraum des Netzbeutels getroffen. — Die Aorta ist bei ihrem Durchtritt durch den Hiatus aorticus, die Vena cava inferior unterhalb ihres Eintrittes in die rechte Leberfurche und die Vena portae kurz nach ihrem Eintritt in das Ligamentum hepatoduodenale durchschnitten.



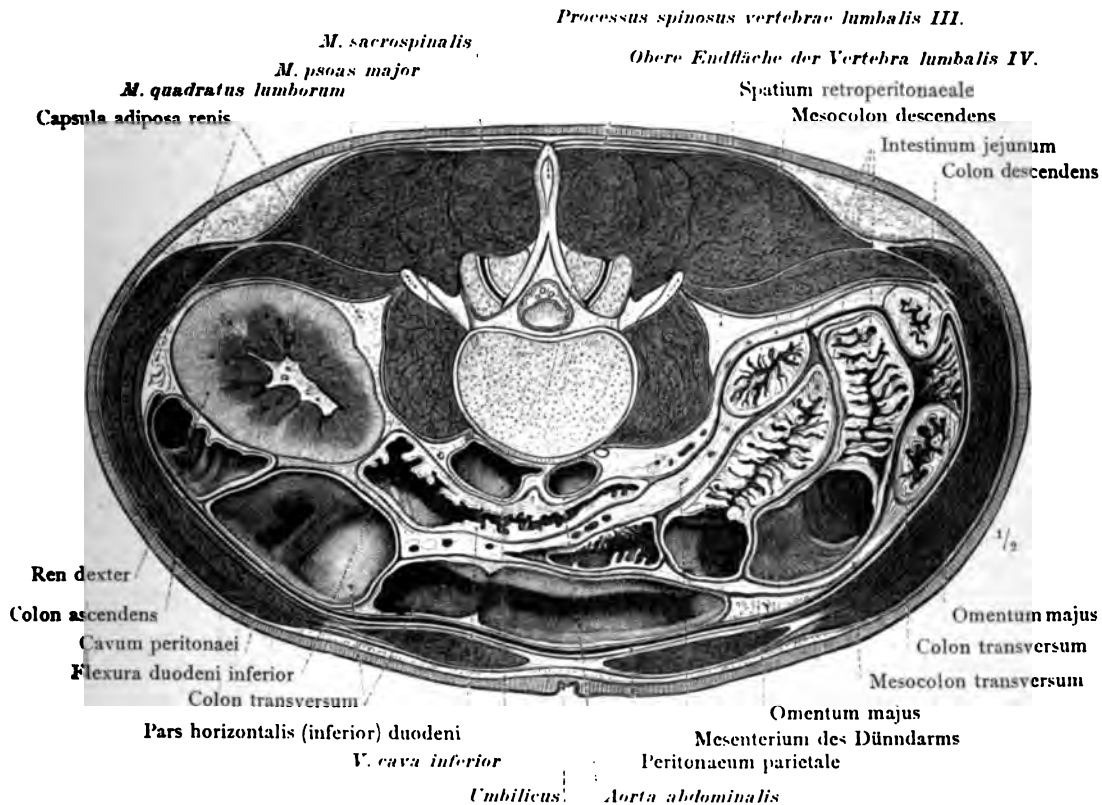


Fig. 811. Horizontaler Durchschnitt durch den Rumpf in der Höhe des Nabels und zwischen den Körpern des 3. und 4. Lendenwirbels.

Die rechte Niere füllt nahe ihrem unteren Pol, die linke Niere jedoch nicht mehr in die Schnittfläche. Von dem Dünndarm ist das untere Querstück des Zwölffingerdarms seiner ganzen Länge nach und außerdem der Leerdarm in einigen seiner Schlingen getroffen. Der aufsteigende Grimmdarm ist beim Beginn der Flexura coli dextra durchschnitten. Von dem Quergrimmdarm ist der größere Anteil **ausgedehnt** und nahezu der Länge nach durchschnitten; in der Nähe der Flexura coli sinistra ist er jedoch kontrahiert und der Quere nach getroffen; ebenso ist der absteigende Grimmdarm im Querschnitt zu sehen. Überdies fallen Teile des großen Netzes, des Dünndarmgekröses und des Mesocolon transversum, sowie das Mesocolon descendens in die Schnittfläche.

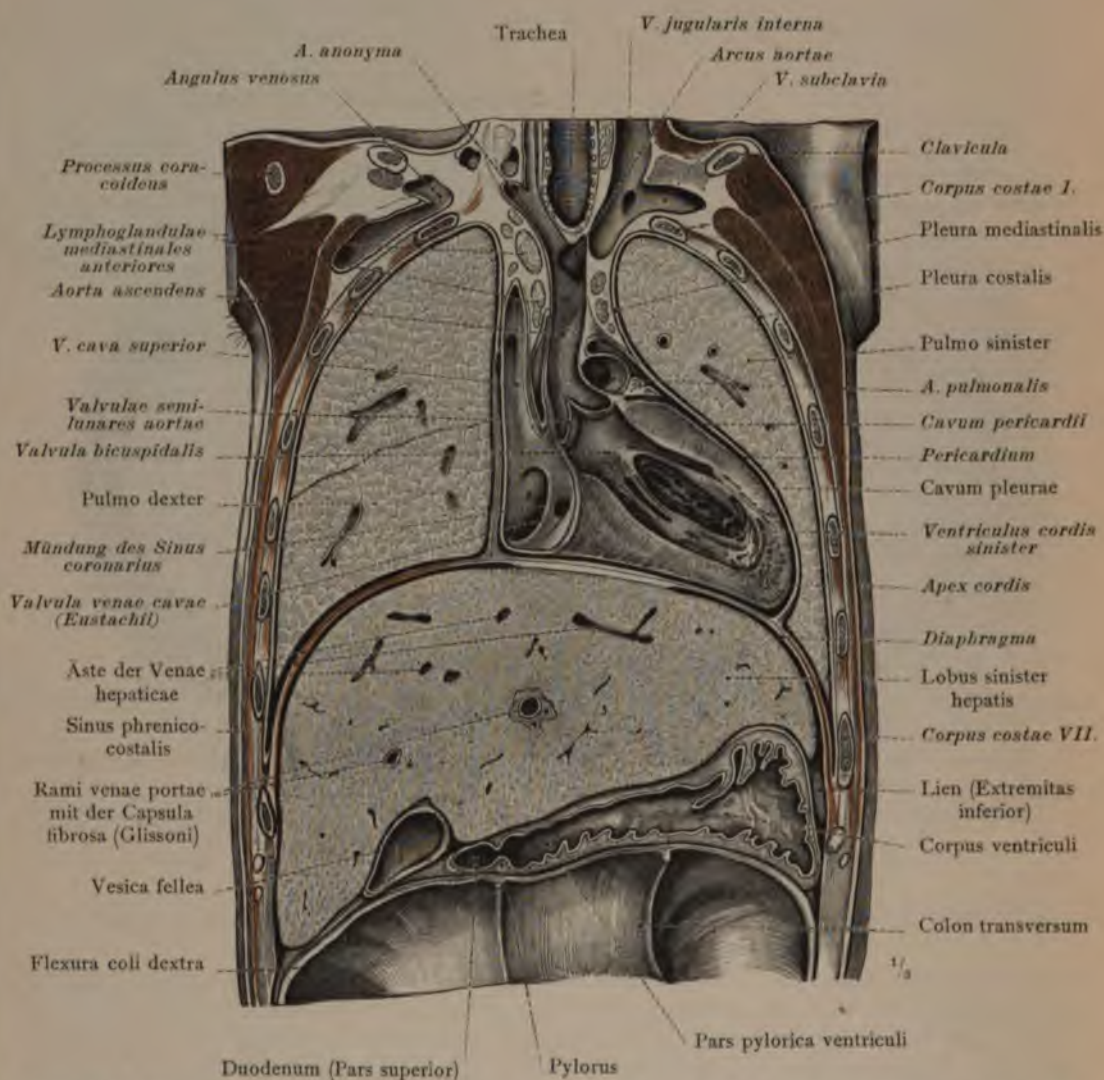


Fig. 812. Frontaler Durchschnitt durch den Rumpf; auf der rechten Körperseite geht der Schnitt durch die vordere Achselfalte, auf der linken Körperseite etwas vor derselben vorbei.

Die linke Herzkammer, die aufsteigende Aorta und die obere Hohlvene sind der Länge nach, die Lungenarterie ist der Quere nach getroffen. Die rechte Vorkammer ist vor der Einmündung der unteren Hohlvene und des Sinus coronarius durchschnitten. — Die Leber füllt nahezu in ihrer größten Querdimension in die Schnittfläche. Die Lage des kontrahierten Magens und des Anfangsstückes des Zwölffingerdarms im Verhältnis zur Leber und zu dem stark ausgedehnten Quergrümdarm.

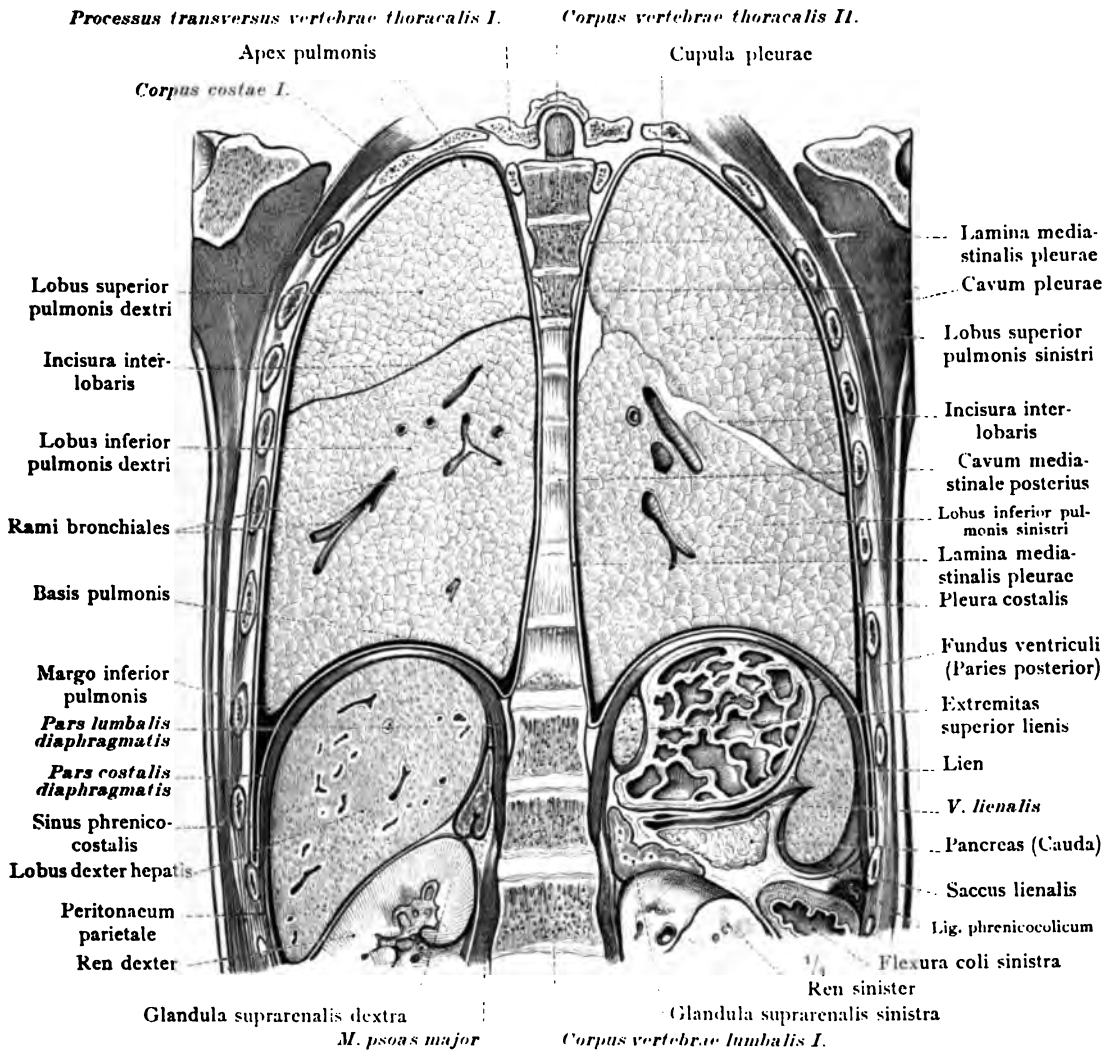


Fig. 813. Frontaler Durchschnitt durch den Rumpf, etwas hinter der Linea axillaris geführt. Der Schnitt trifft die Körper der oberen und unteren Brustwirbel und geht vor den Körpern des 5.–10. Brustwirbels vorbei; es fallen daher jene Teile der Eingeweide in die Schnittfläche, welche in den hinteren Abschnitten der Brust- und Bauchhöhle neben der Wirbelsäule liegen.

Die Lungen sind nahezu in ihrer größten Längendimension getroffen. — In der Bauchhöhle ist auf der rechten Körperseite das Lageverhältnis der Niere und der Nebenniere zur Leber, auf der linken Körperseite das Lageverhältnis der Milz zum Magenfundus, zum Schweif der Bauchspeicheldrüse und zur Flexura coli sinistra ersichtlich.



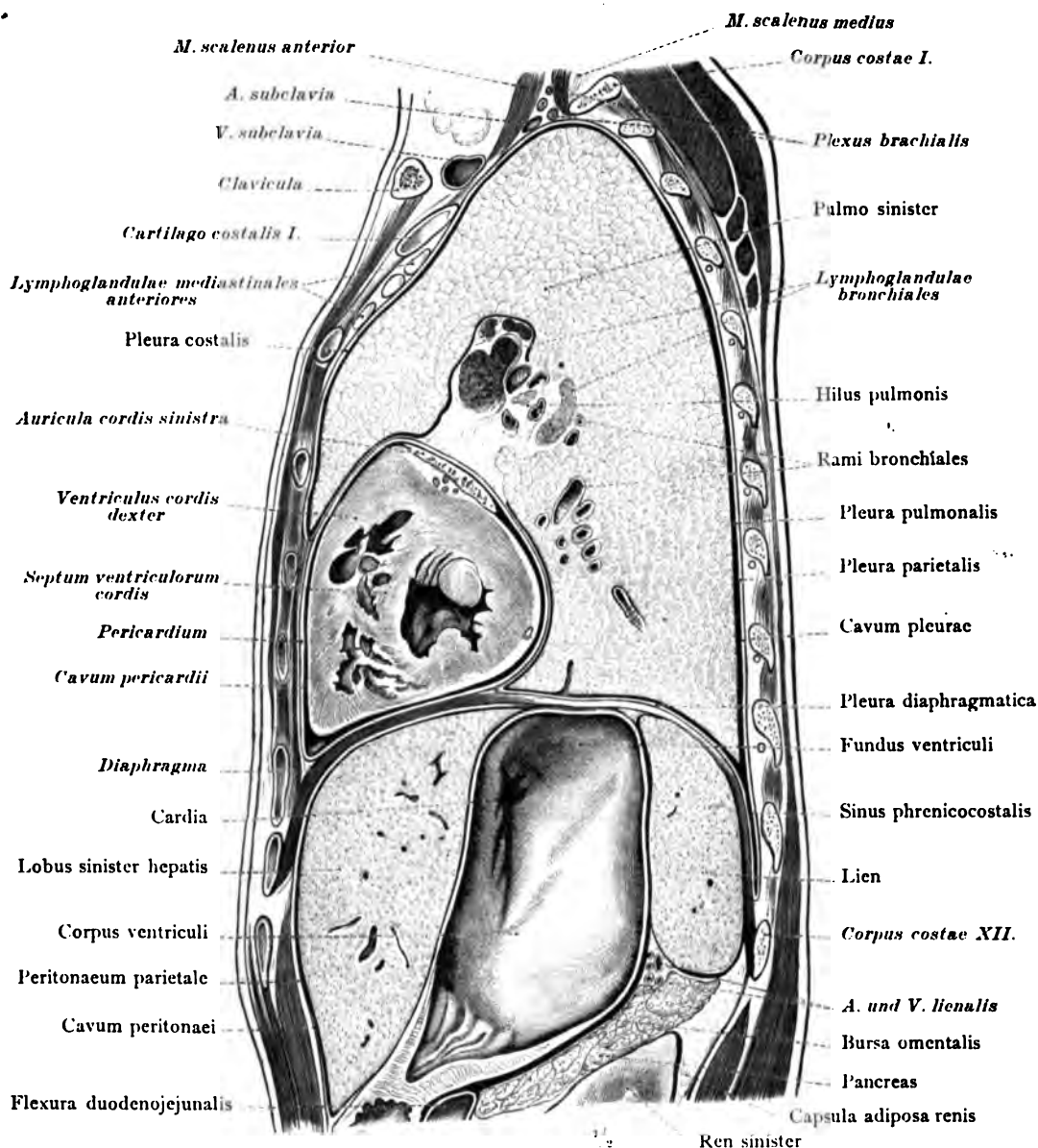


Fig. 814. Sagittaler Durchschnitt durch den Rumpf, 4 cm links von der Medianebeue. Der Schnitt geht durch den Hilus der linken Lunge und trifft diese selbst nahezu in ihrer größten Tiefendimension; die beiden Herzkammern sind schief durchschnitten. — Der Körper und der Grund des beträchtlich ausgedehnten Magens sind annähernd der Länge nach getroffen, so daß die Lage der Cardia an dem oberen Ende des kleinen Magenbogens gut ersichtlich ist. Die Lagebeziehungen des Magens zu dem linken Leberlappen, zur Milz, zur Bauchspeicheldrüse und zu der Flexura duodenojejunalis.

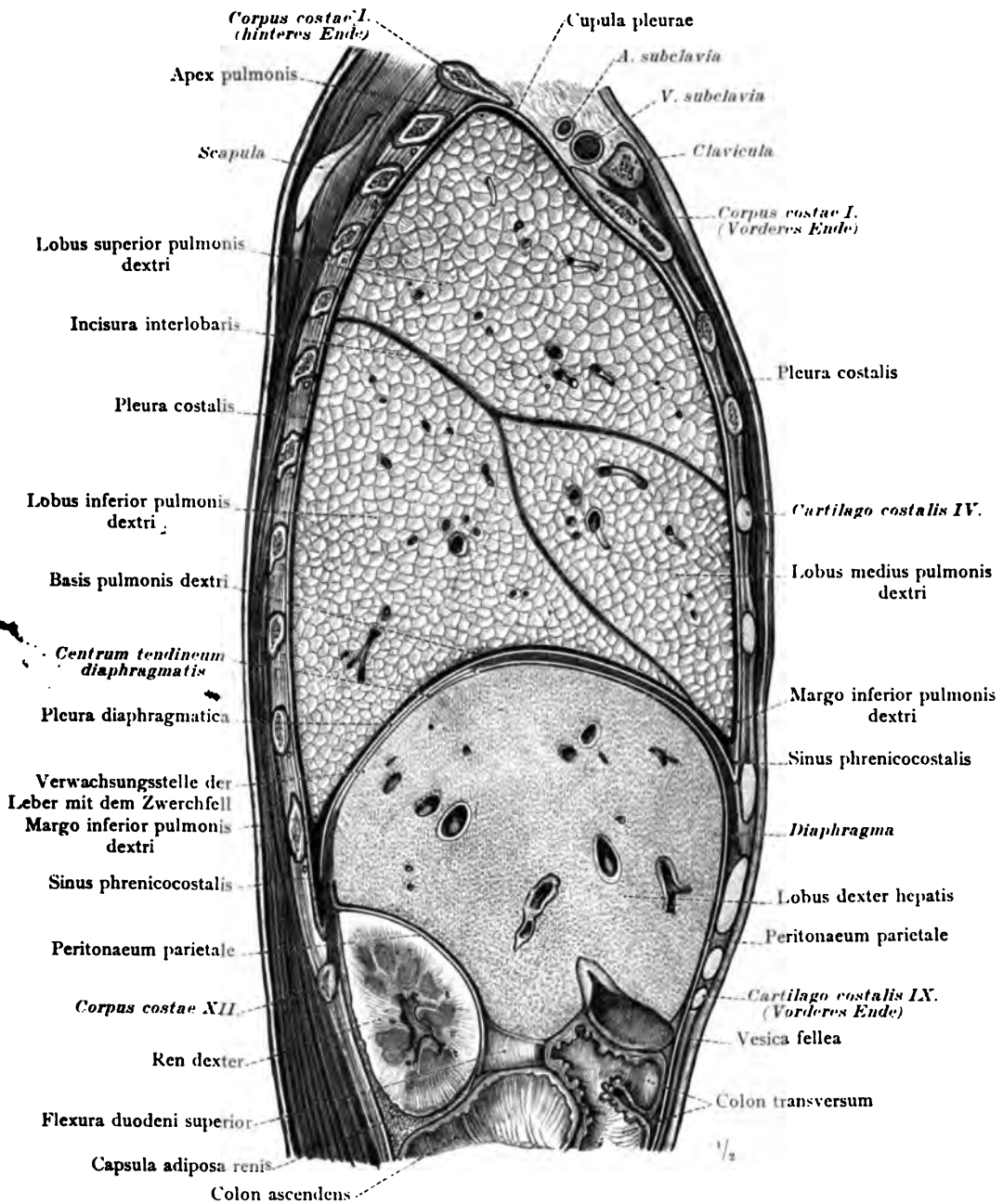


Fig. 815. Sagittaler Durchschnitt durch den Rumpf, 6cm rechts von der Medianebene. Der Schnitt geht lateral von der Lungenpforte durch alle drei Lappen der rechten Lunge. In die Schnittfläche fallen ferner: der rechte Leberlappen, die Gallenblase, die rechte Niere sowie Teile des Colon ascendens und des Colon transversum, welche letzteren sich in beträchtlich ausgedehntem Zustand befinden. Endlich ist die Flexura superior duodeni zu sehen, deren rechte (konvexe) Außenseite in der Schnittfläche vorliegt.

Topographie der rechten Lunge und der Eingeweide der Oberbauchgegend.

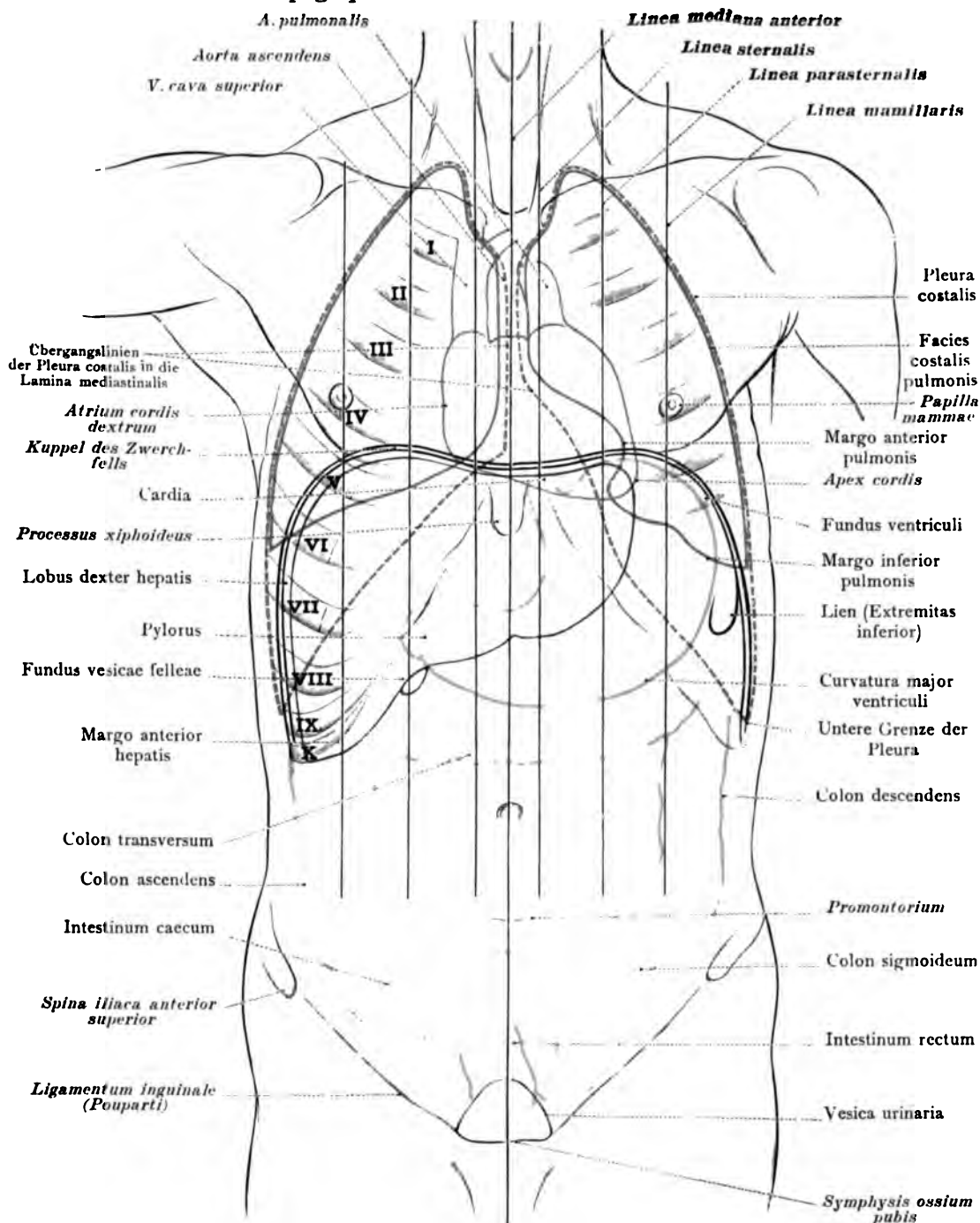


Fig. 816. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane auf die vordere Fläche des Rumpfes projiziert. — Die rote Linie zeigt den Umriß des Herzens und der großen Gefäßstämme an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der beiden Lungen, während die punktierten blauen Linien die Grenzen des Cavum pleurae andeuten. Die violette Linie bezeichnet die Projektionsgrenzen der Leber und des Grundes der Gallenblase; die gelben Linien die Projektionsgrenzen des Magens und der verschiedenen Abschnitte des Dickdarms. Schwarz sind die Projektionslinien der Zwerchfellskuppel und des unteren Poles der Milz. — Orientierungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae mediana anterior, sternalis, parasternalis und mamillaris. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projektion der Brust- und Baucheingeweide.



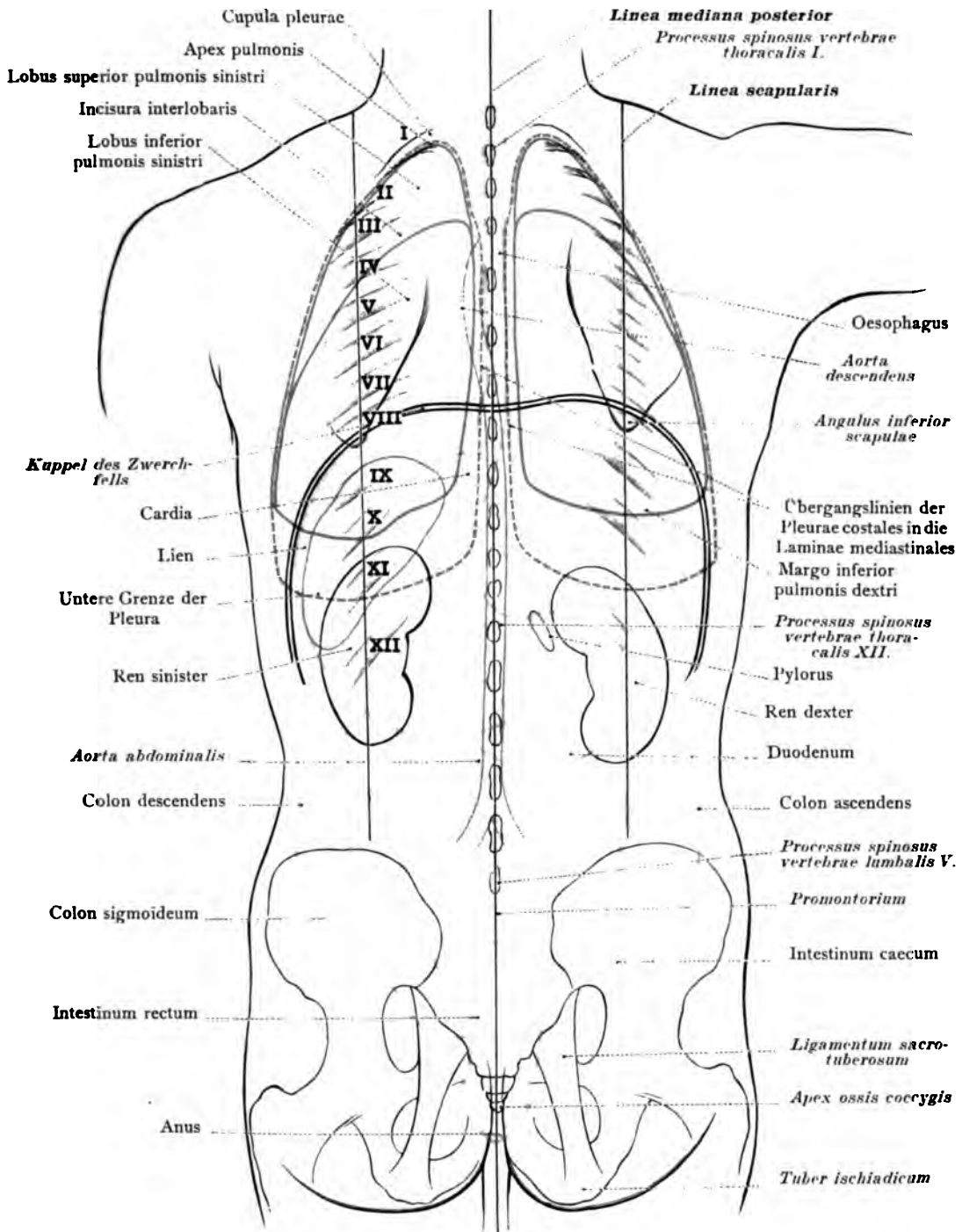


Fig. 817. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane auf die hintere Fläche des Rumpfes projiziert. — Die roten Linien zeigen die Umrisse der Aorta descendens und der Milz an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der beiden Lungen und ihrer oberen und unteren Lappen, während die punktierten blauen Linien die Grenzen des Cavum pleurae andeuten. Die gelben Linien bezeichnen die Projektionsgrenzen des Magens, des Duodenum und verschiedener Teile des Dickdarms. Schwarz sind die Projektionslinien der Zwerchfellskuppel und der beiden Nieren. — Orientierungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane; Lineae mediana posterior und scapularis. -- Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projektion der Brust- und Baucheingeweide.

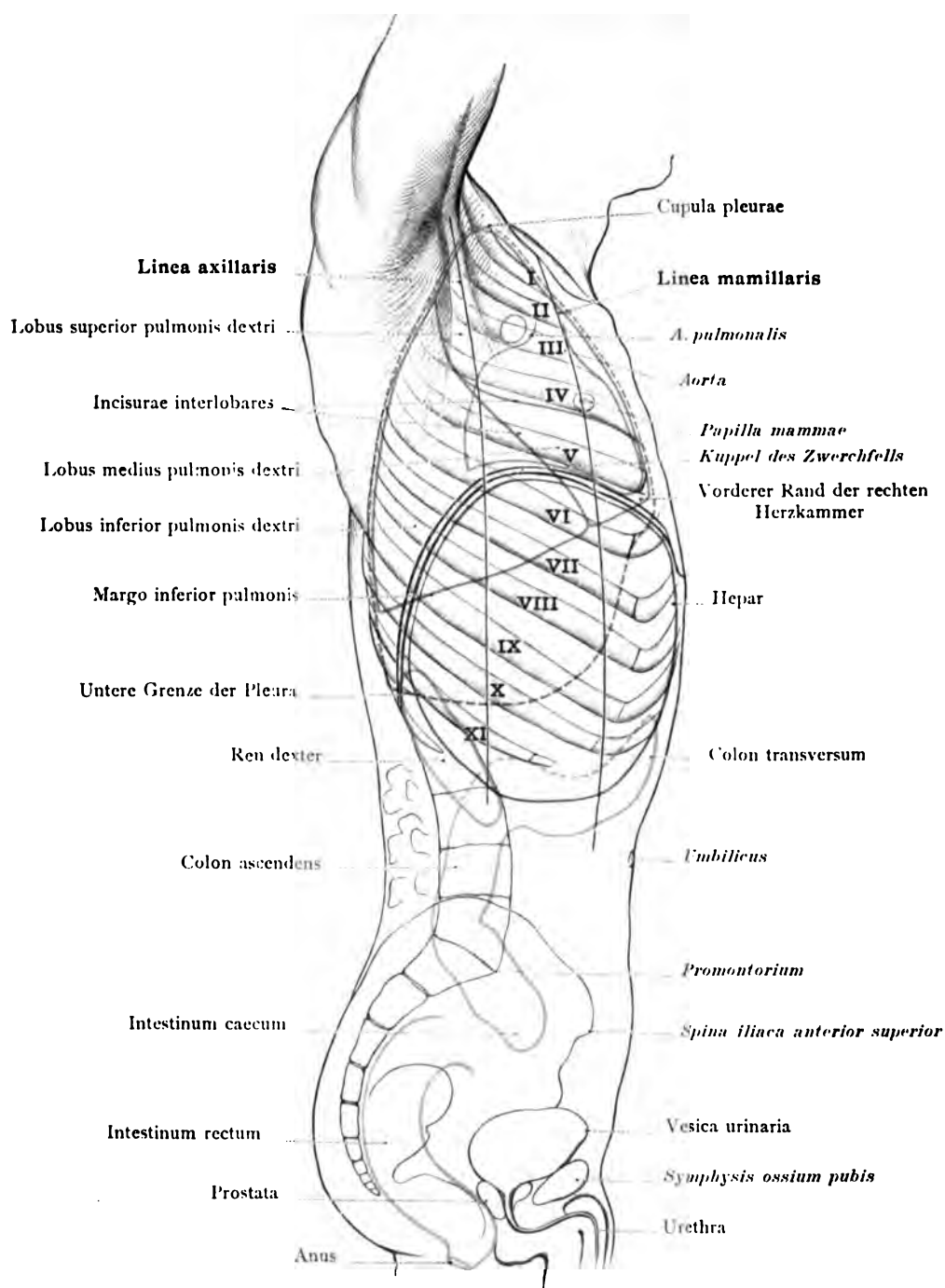


Fig. 818. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane auf die rechte Seitenfläche des Rumpfes projiziert. — Die rote Linie zeigt den Umriss des Herzens und der Arteria pulmonalis an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der rechten Lunge und ihrer drei Lappen, während die punktierte blaue Linie die Grenzen des Cavum pleurae andeutet. Die violette Linie bezeichnet die Projektionsgrenzen des rechten Leberlappens und die gelben Linien die Projektionsgrenzen der rechten Niere und der verschiedenen Abschnitte des Dickdarms. — Orientierungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae axillaris und mamillaris. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

**Projektion der Brust- und Baueingeweide.**

APPARATUS UROGENITALIS.  
DER HARN- UND  
GESCHLECHTSAPPARAT.

— . . . —  
ORGANA UROPOËTICA.  
DIE HARNWERKZEUGE.





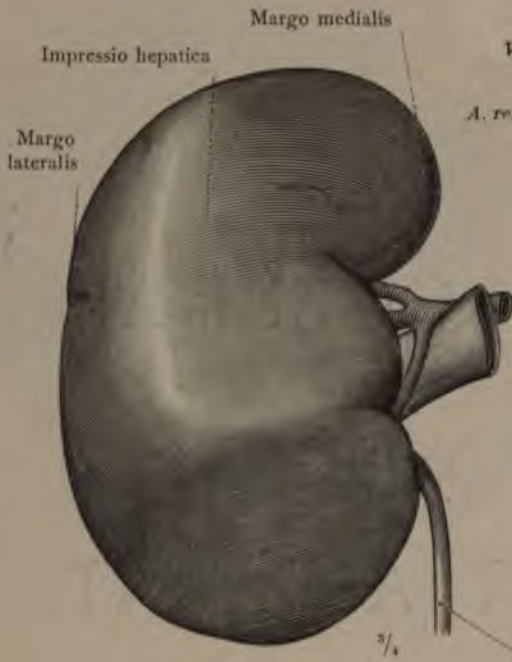


Fig. 819. Die rechte Niere, Ren dexter.  
Vordere Fläche, Facies anterior.

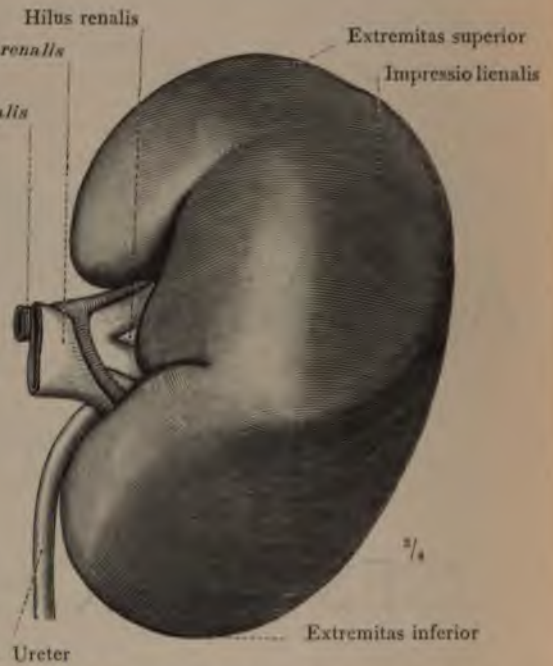
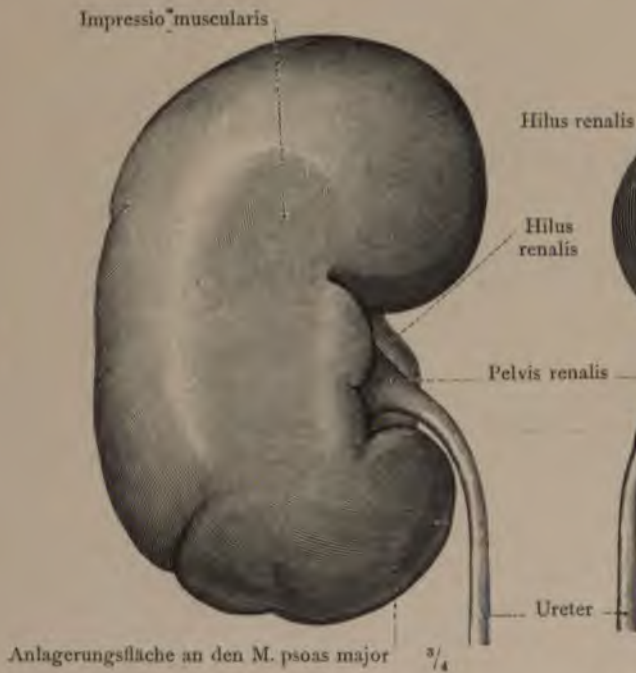


Fig. 820. Die linke Niere, Ren sinister.  
Vordere Fläche, Facies anterior.



Anlagerungsfläche an den M. psoas major  
Fig. 821. Die linke Niere, Ren sinister.  
Hintere Fläche, Facies posterior.



Fig. 822. Die rechte Niere, Ren dexter.  
Hintere Fläche, Facies posterior.

Ren, Niere.

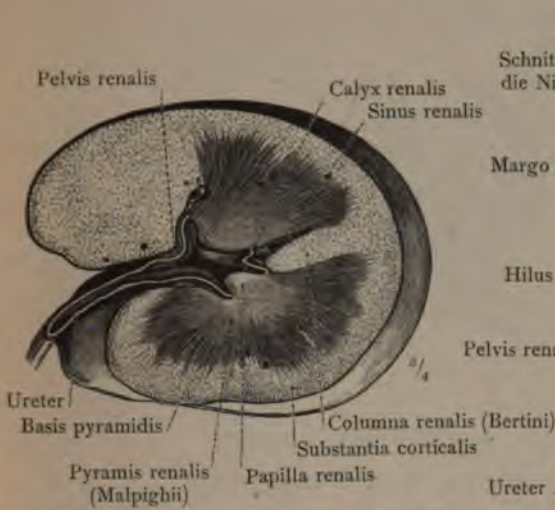


Fig. 823. Horizontaler Durchschnitt durch die Mitte der rechten Niere und durch das Nierenbecken.

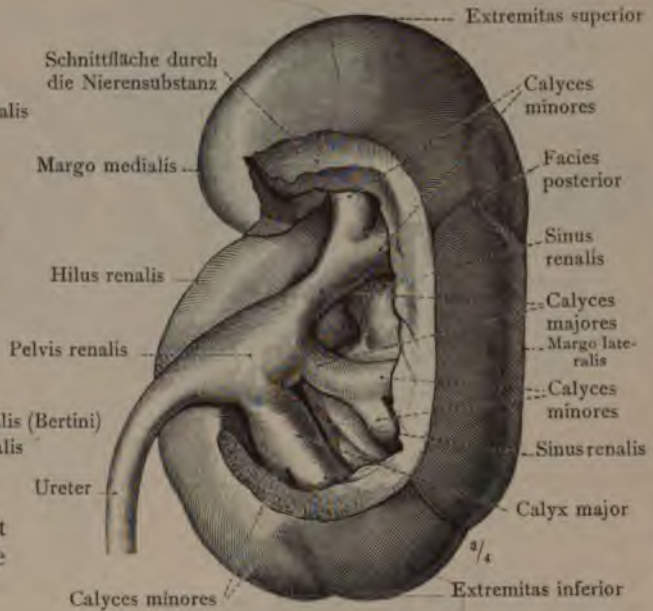


Fig. 824. Das Nierenbecken, Pelvis renalis, mit den Nierenkelchen, Calyces renales, durch Abtragung eines Teiles der Nierensubstanz von hinten her bloßgelegt.

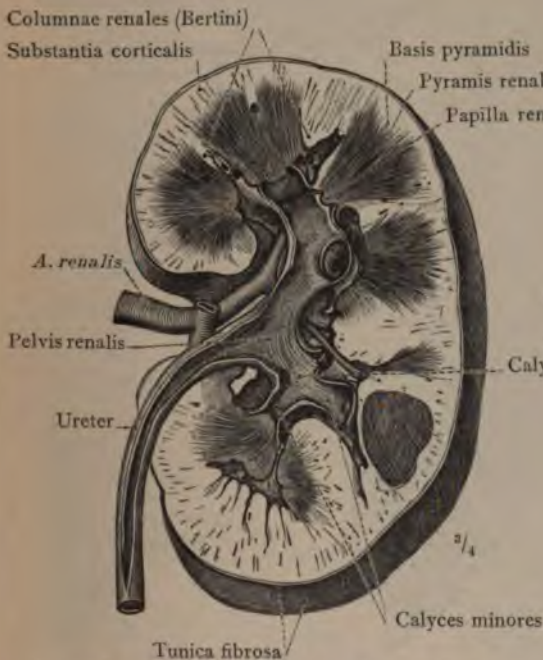


Fig. 825. Frontaler Durchschnitt durch die rechte Niere und durch das Nierenbecken. Substantia corticalis, Rindensubstanz; Substantia medullaris, Marksubstanz.

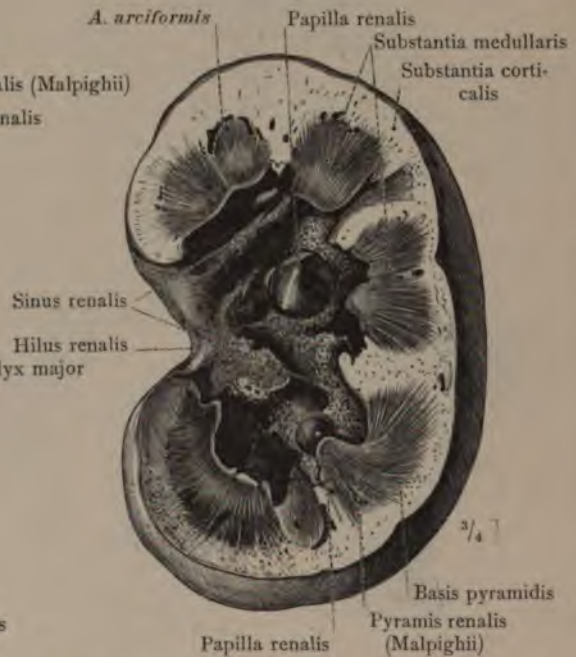


Fig. 826. Der Sinus renalis, an einer frontal durchschnittenen Niere durch Entfernung des Nierenbeckens und der Blutgefäße dargestellt. Hintere Hälfte.



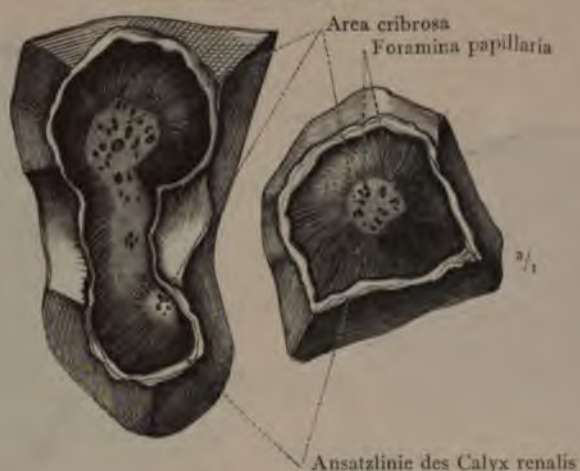


Fig. 827. Das Porenfeld, Area cribrosa, der Nierenpapillen.

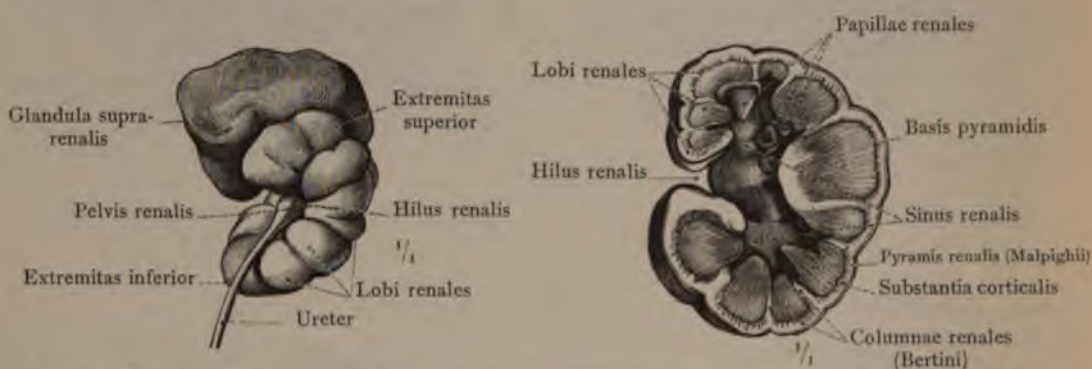


Fig. 828. Die rechte Niere mit der Nebenniere, von einem menschlichen Embryo aus der Mitte des 7. Monates. Ansicht von hinten.

Fig. 829. Der Sinus renalis, an der frontal durchschnittenen Niere eines drei Wochen alten Kindes dargestellt.

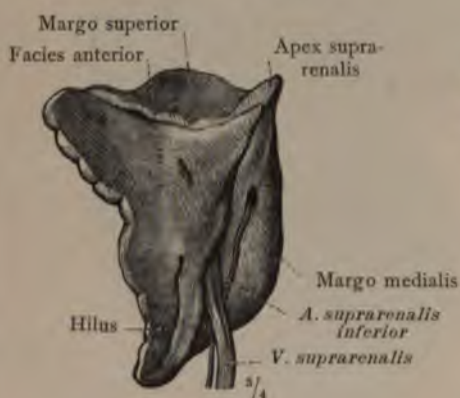


Fig. 830. Die rechte Nebenniere in der Ansicht von vorn.

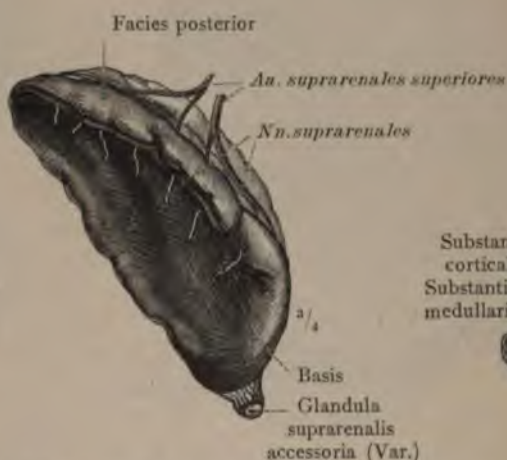


Fig. 831. Die linke Nebenniere in der Ansicht von hinten.

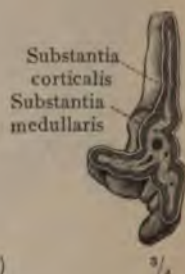


Fig. 832. Horizontal-durchschnitt durch die linke Nebenniere.



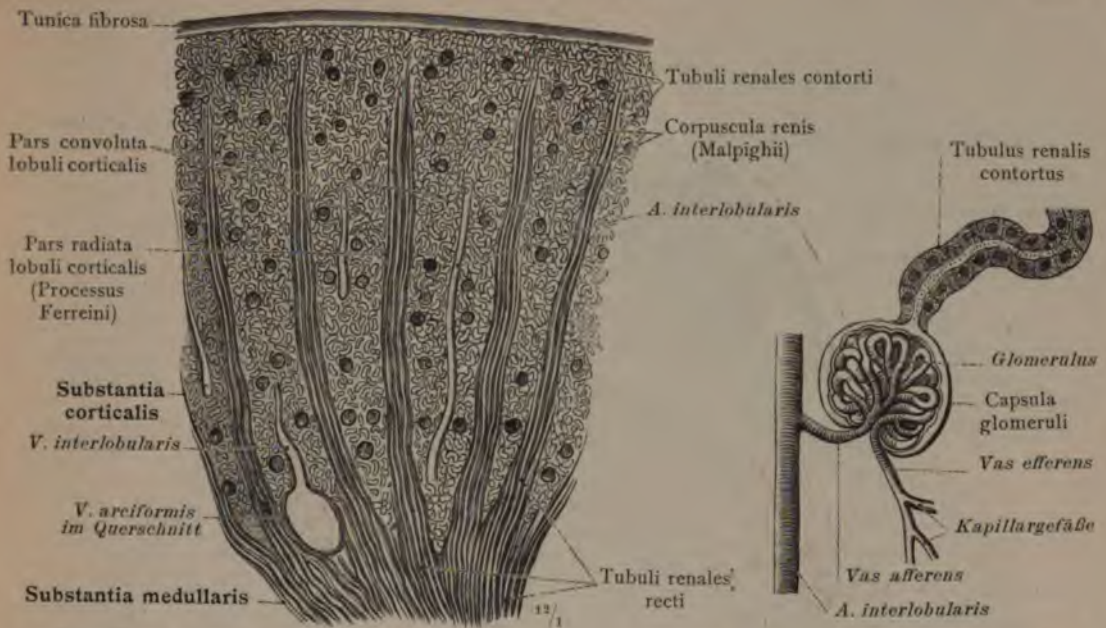


Fig. 833. Teil eines durch die Rindensubstanz der Niere in der Richtung der geraden Harnkanälchen geführten Durchschnittes.

Fig. 834. Malpighisches Körperchen der Niere, Corpusculum renis (Malpighii) Schema.

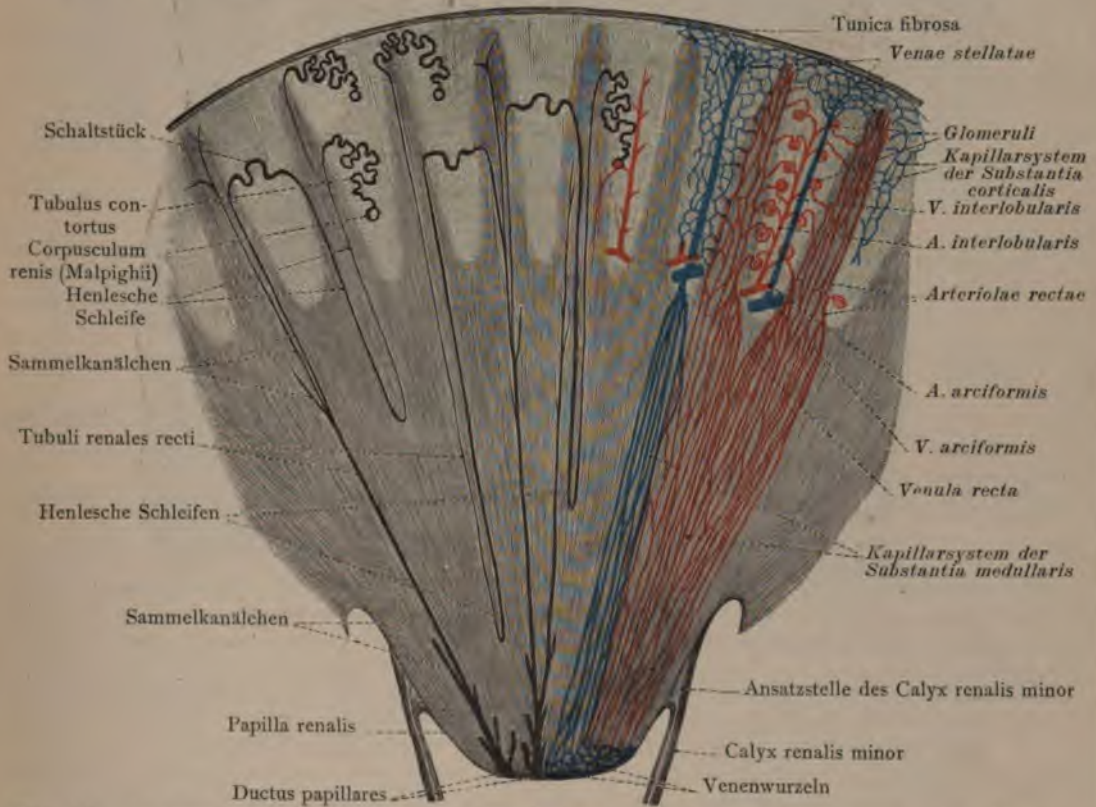


Fig. 835. Schematische Darstellung des Verlaufes und der Anordnung der Harnkanälchen und Blutgefäße in der Niere.

Ren, Niere.



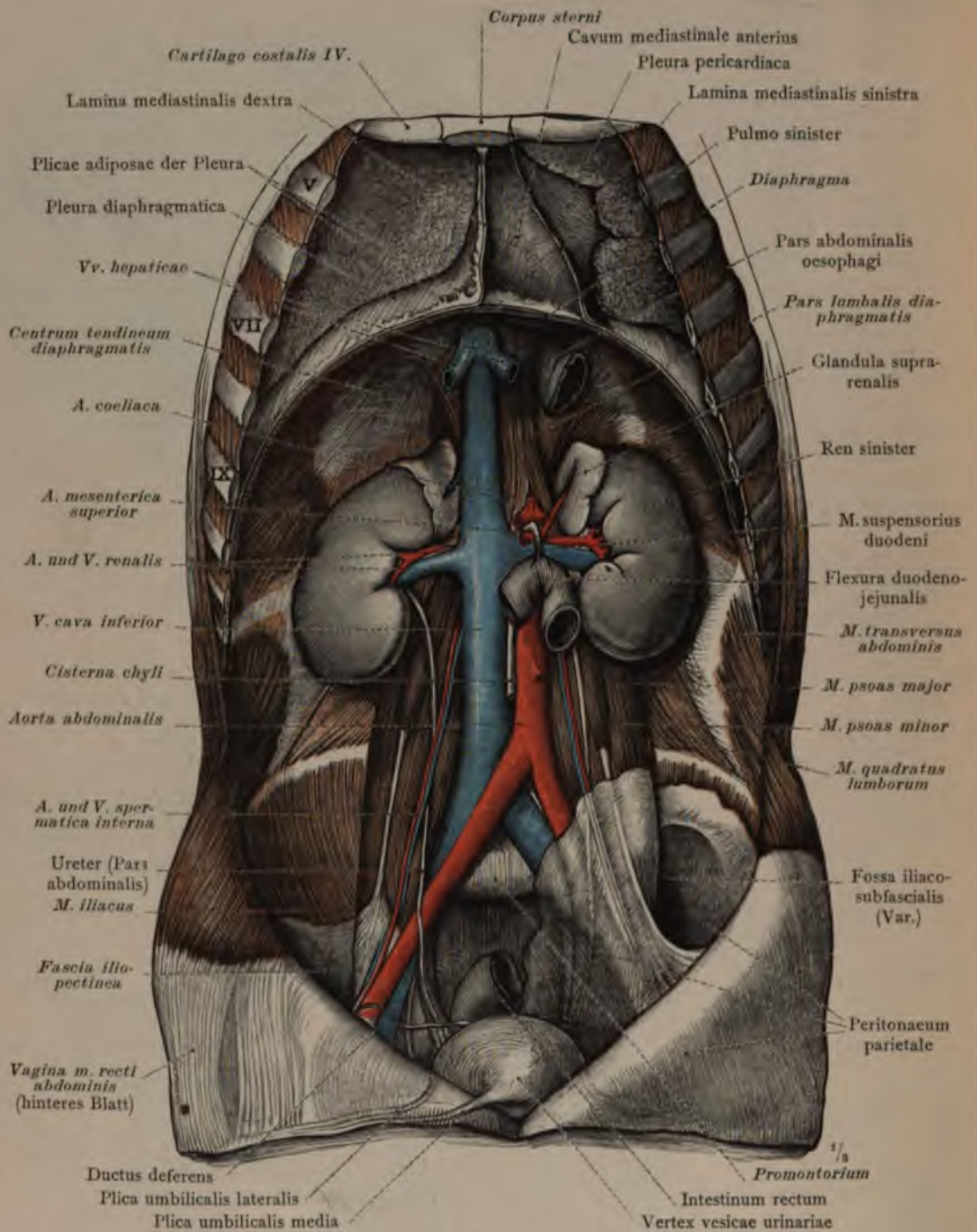


Fig. 836. Die hintere Wand des Bauchraums, durch Ablösung des parietalen Bauchfells dargestellt; Spatium retroperitoneale. Die Lage der Nieren und der Nebennieren. — Der Bauchteil der Speiseröhre. — M. suspensorius duodeni. In der linken Darmbeingrube ist das parietale Bauchfell erhalten geblieben, um die daselbst in diesem Fall vorhandene Fossa iliacosubfascialis darzustellen. (Man vergleiche hierzu Fig. 809.)

### Retroperitonäalraum und Topographie der Nieren.



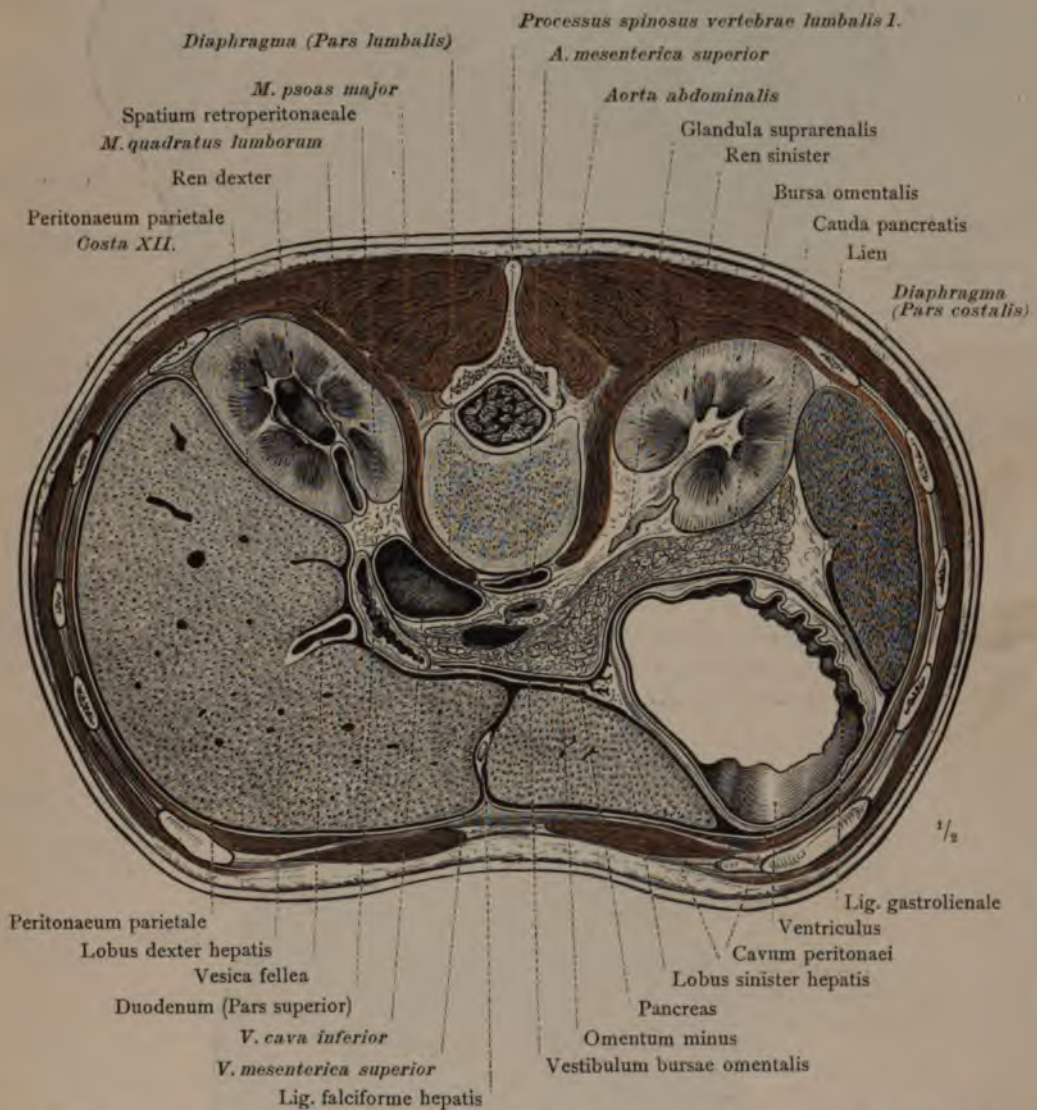


Fig. 837. Horizontalschnitt durch den Rumpf; derselbe trifft den Körper des 1. Lendenwirbels nahe seiner unteren Endfläche.

Die Lage der Nieren im Verhältnis zur Rumpfwand, zur Leber, zur Milz und zur Bauchspeicheldrüse. Die rechte Niere ist etwas ober ihrer Mitte, die linke nahezu in ihrer Mitte durchschnitten. Der Magen ist unter der Mitte seines Körpers, die Bauchspeicheldrüse nahe ihrer unteren Fläche, die Milz nahe ihrem unteren Ende getroffen. Im Bereich der Leber trifft der Schnitt die Fossa venae umbilicalis und den Körper der Gallenblase; neben der letzteren erscheint die Pars superior duodeni.

(Man vergleiche hierzu die Figuren 810 und 811.)





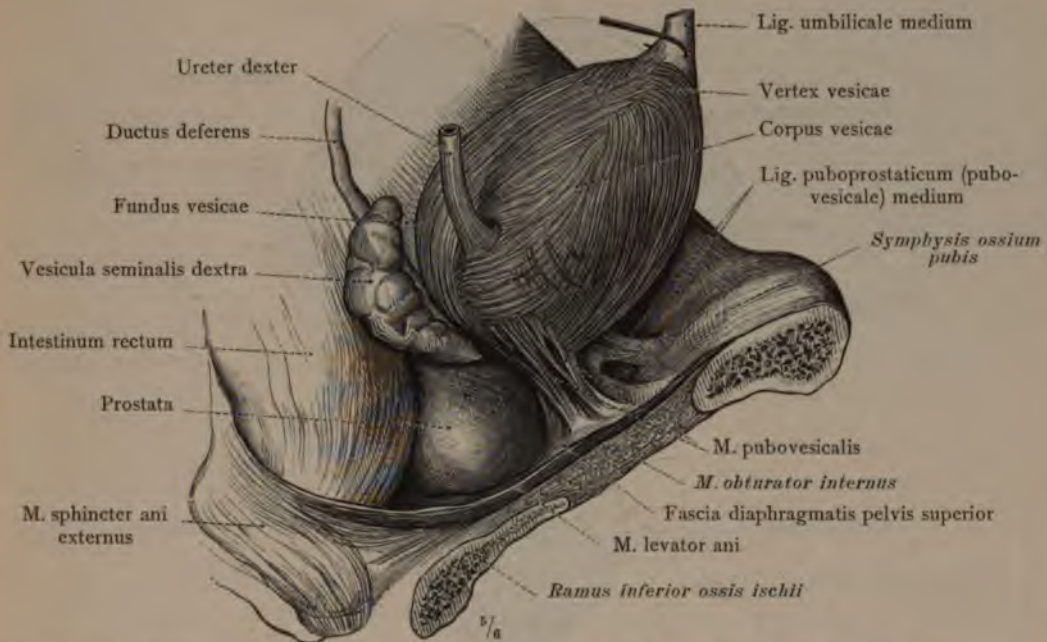


Fig. 840. Stratum externum der Tunica muscularis der kontrahierten Harnblase. Die Lagebeziehung des Samenbläschens und der Vorsteherdrüse zur Harnblase und zum Mastdarm. Ansicht von der rechten Seite. (Die Vorsteherdrüse ist abnorm vergrößert.)

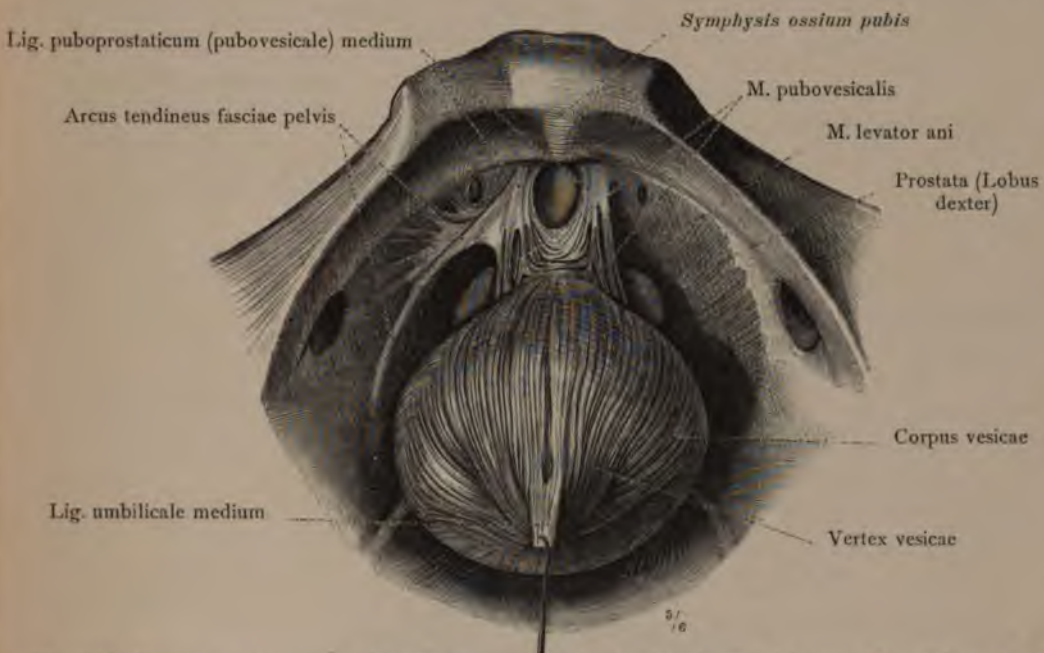


Fig. 841. Stratum externum der Tunica muscularis der kontrahierten Harnblase in der Ansicht von vorn und oben. Die Harnblase ist so weit als möglich von den Schambeinen nach hinten abgezogen. Auf der rechten Seite ist der M. levator ani freigelegt, auf der linken Seite die denselben bedeckende Fascia diaphragmatis pelvis superior erhalten worden.

Vesica urinaria, Harnblase.



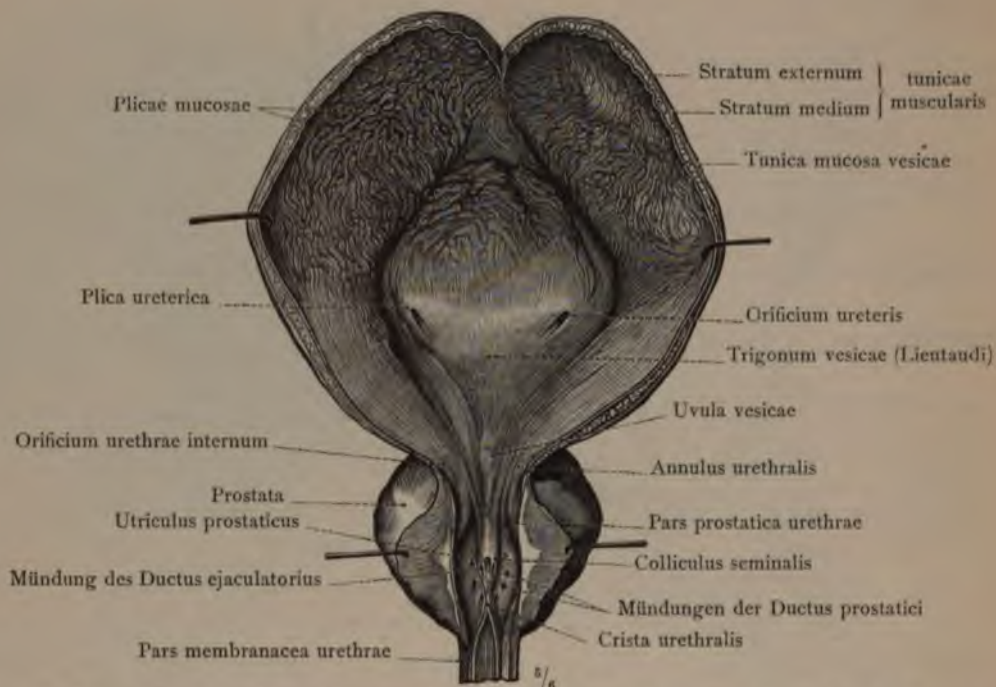


Fig. 842. Die männliche Harnblase und die Pars prostatica urethrae mit der Prostata, von vorn eröffnet; die Harnblase hatte sich in mäßig gefülltem Zustand befunden.

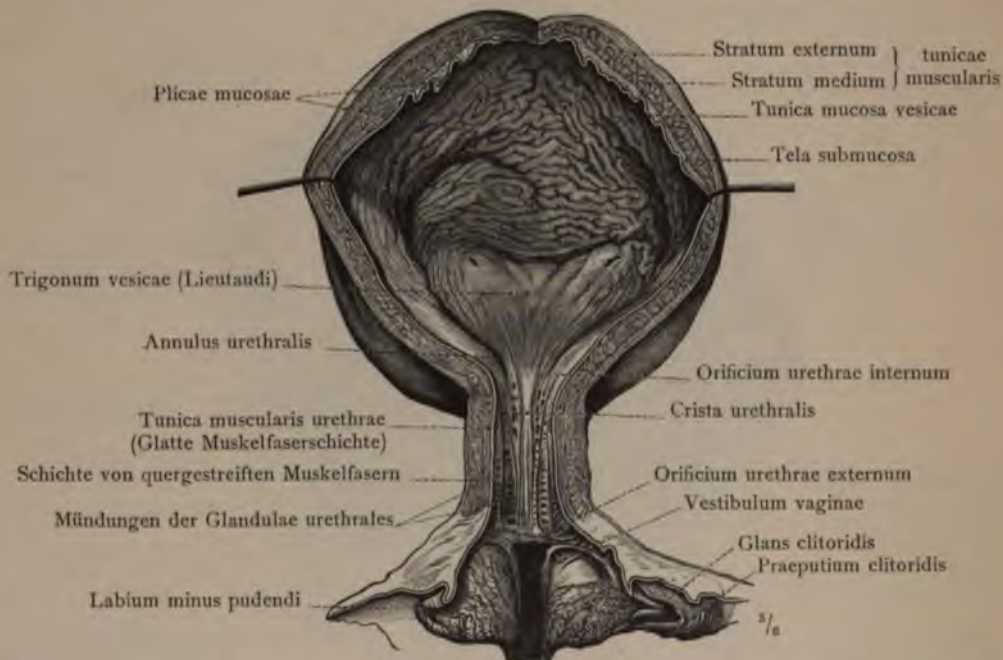


Fig. 843. Die weibliche Harnblase mit der Harnröhre, von vorn eröffnet; die Harnblase war nahezu leer und kontrahiert.

Vesica urinaria, Harnblase.



ORGANA GENITALIA VIRILIA.  
DIE MÄNNLICHEN GESCHLECHTSWERKZEUGE.

— • —

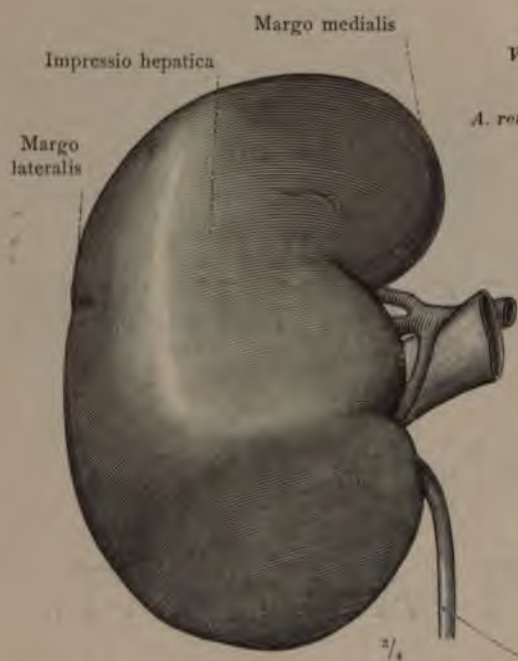


Fig. 819. Die rechte Niere, Ren dexter.  
Vordere Fläche, Facies anterior.

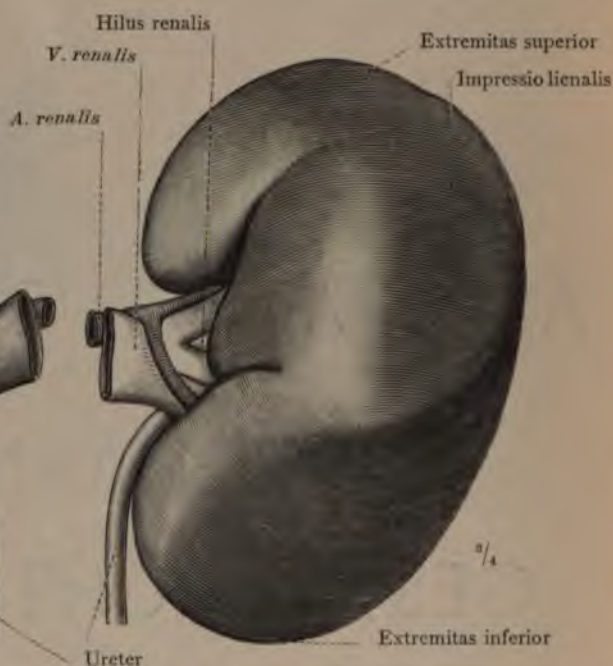


Fig. 820. Die linke Niere, Ren sinister.  
Vordere Fläche, Facies anterior.

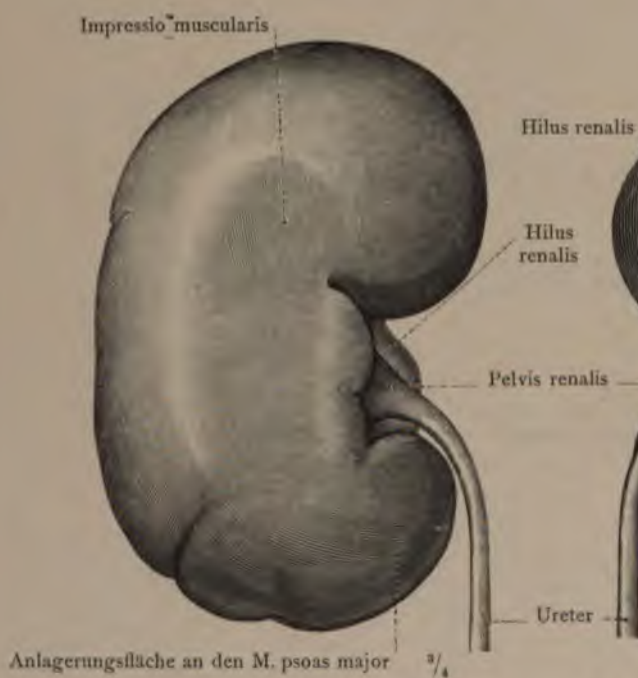


Fig. 821. Die linke Niere, Ren sinister.  
Hintere Fläche, Facies posterior.

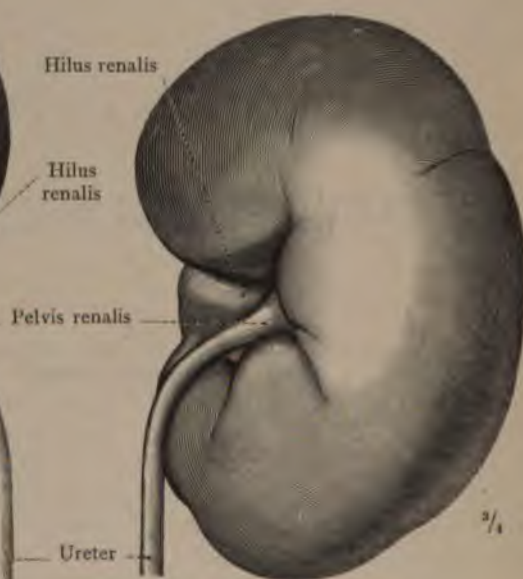


Fig. 822. Die rechte Niere, Ren dexter.  
Hintere Fläche, Facies posterior.

Ren, Niere.

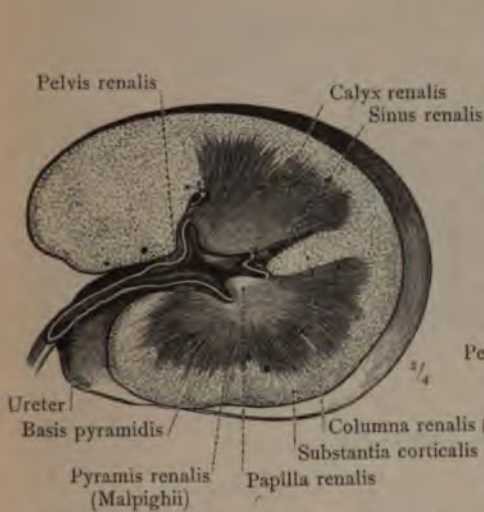


Fig. 823. Horizontaler Durchschnitt durch die Mitte der rechten Niere und durch das Nierenbecken.

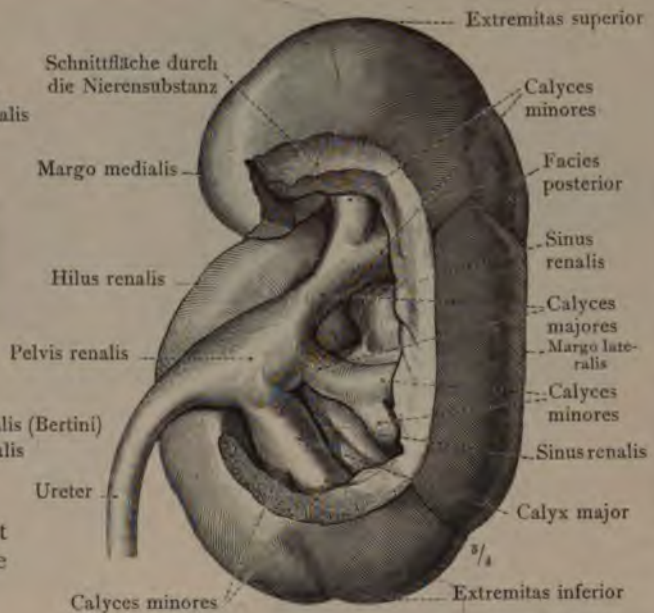


Fig. 824. Das Nierenbecken, Pelvis renalis, mit den Nierenkelchen, Calyces renales, durch Abtragung eines Teiles der Nierensubstanz von hinten her bloßgelegt.

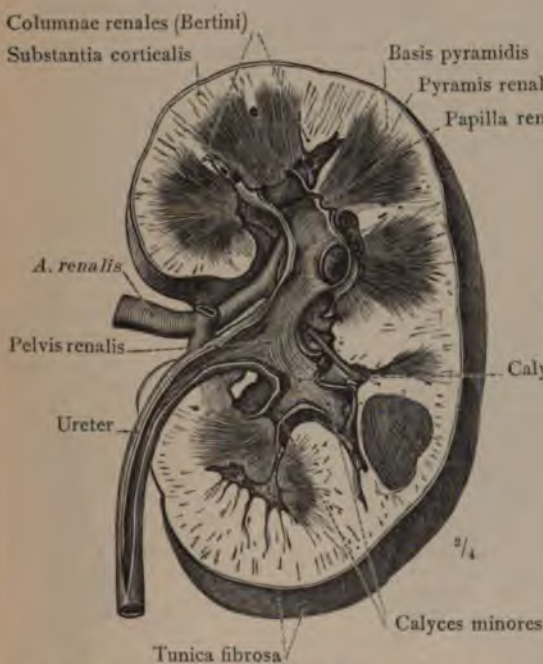


Fig. 825. Frontaler Durchschnitt durch die rechte Niere und durch das Nierenbecken. Substantia corticalis, Rindensubstanz; Substantia medullaris, Marksubstanz.

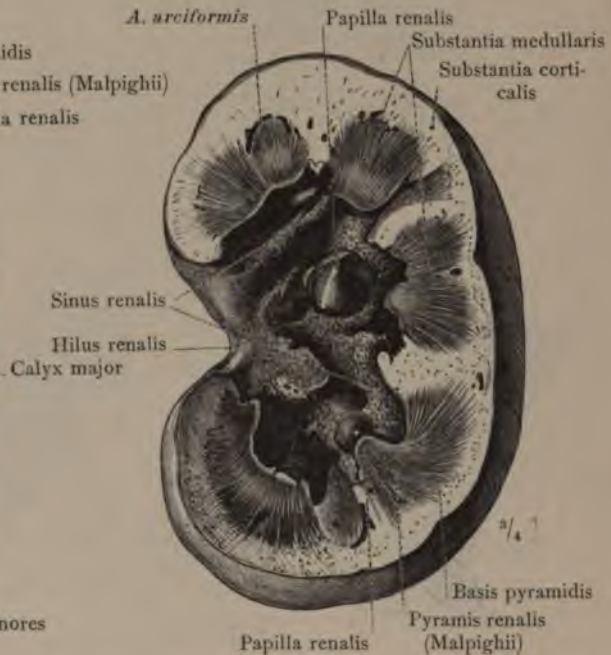


Fig. 826. Der Sinus renalis, an einer frontal durchschnittenen Niere durch Entfernung des Nierenbeckens und der Blutgefäße dargestellt. Hintere Hälfte.





Fig. 848. Der linke Hoden mit dem Nebenhoden und den eröffneten Scheidenhäuten, Tunicae vaginales. Ansicht von vorn.

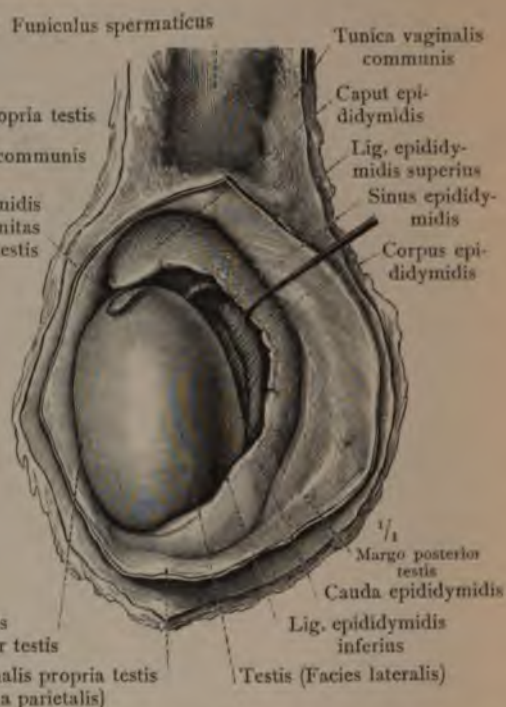


Fig. 849. Der linke Hoden mit dem etwas abgehobenen Nebenhoden und den eröffneten Scheidenhäuten. Laterale Seite.

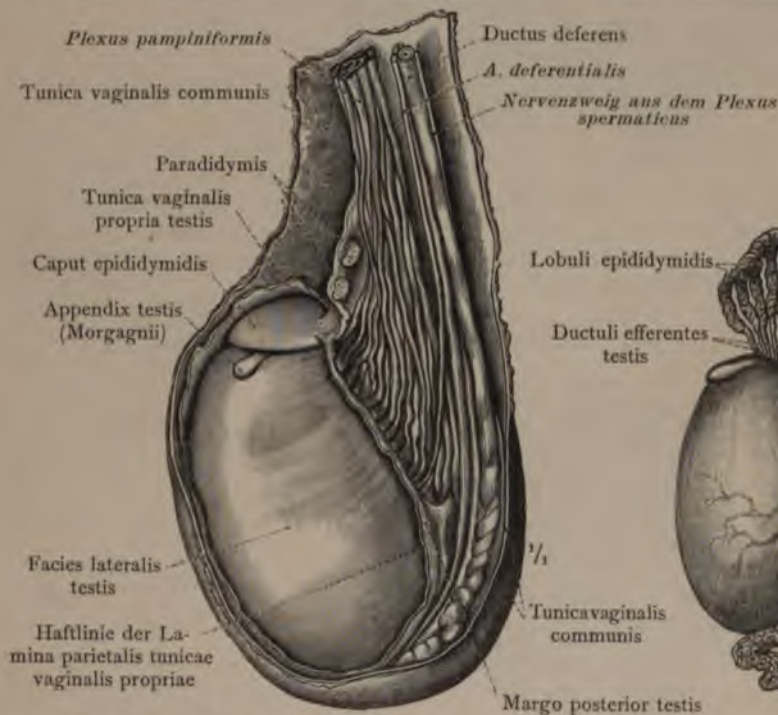


Fig. 850. Der Hoden mit dem Plexus pampiniformis, nach Eröffnung der Scheidenhäute von der medialen Seite dargestellt.

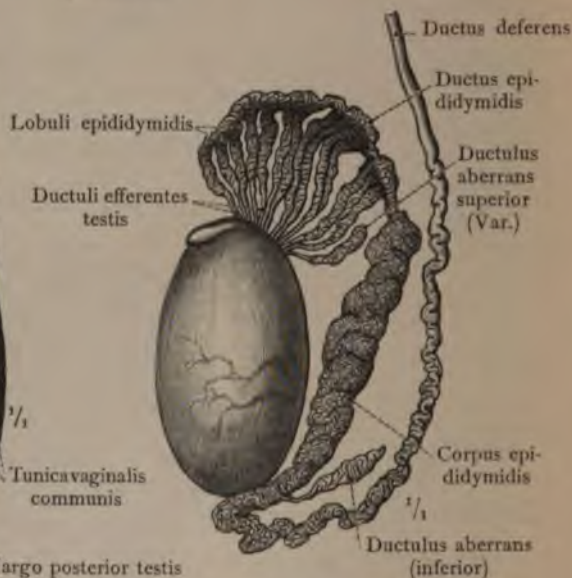


Fig. 851. Der Hoden mit dem freigelegten Kanälchensystem des Nebenhodens von der lateralen Seite gesehen.



Übergang der Lamina parietalis  
tunicae vaginalis propriae in die  
Lamina visceralis

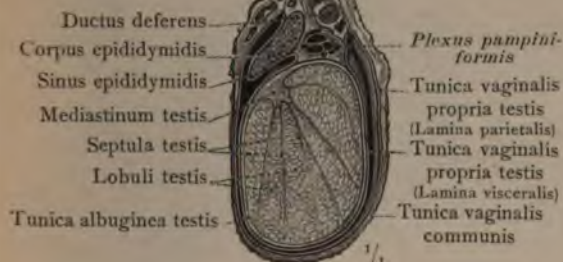


Fig. 852. Horizontaler Durchschnitt durch den rechten Hoden und Nebenhoden und die beiden Scheidenhäute.

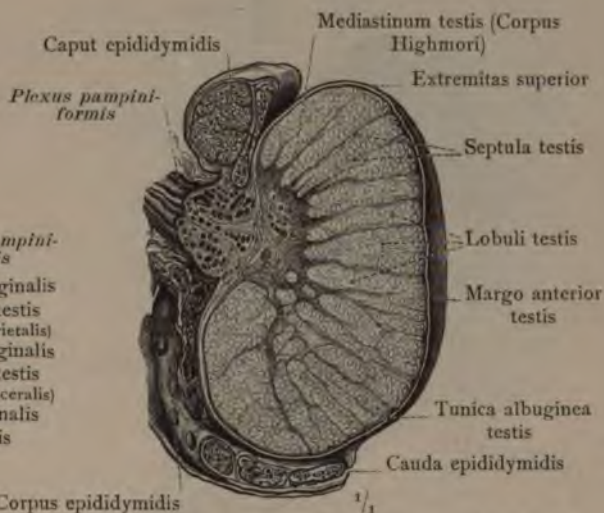


Fig. 853. Sagittaler Durchschnitt durch die Mitte des rechten Hodens. Mediastinum testis (Corpus Highmori).

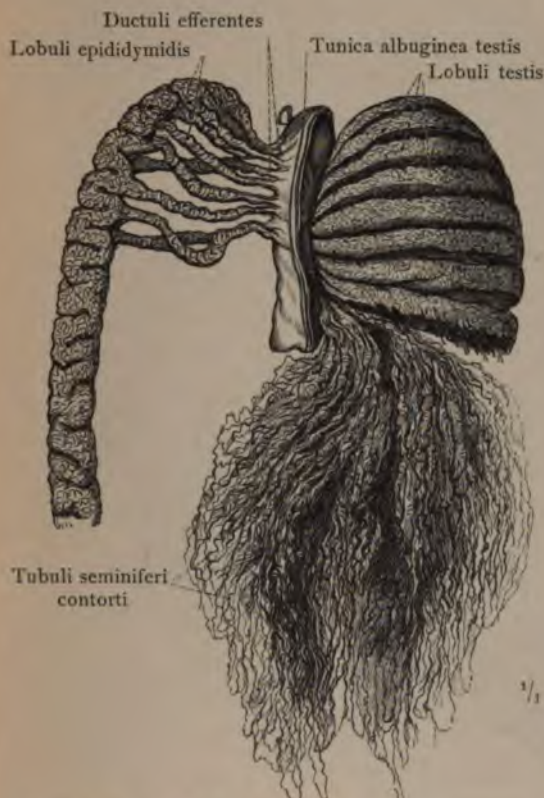


Fig. 854. Das Parenchym des Hodens durch Maceration in Salzsäure teilweise isoliert.

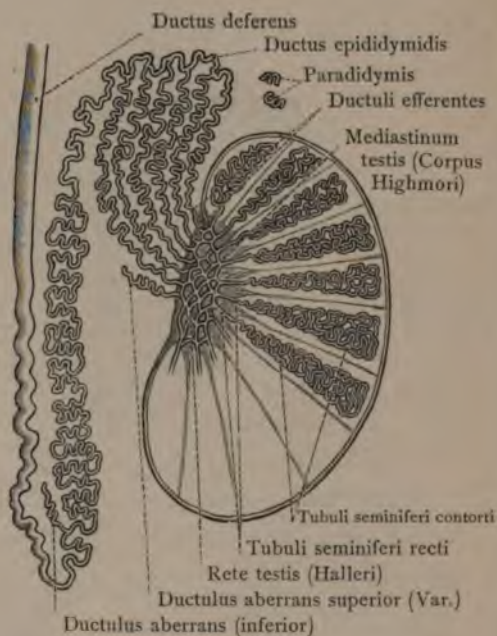


Fig. 855. Der Verlauf und der Zusammenhang des Kanälchensystems des Hodens und Nebenhodens schematisch dargestellt.

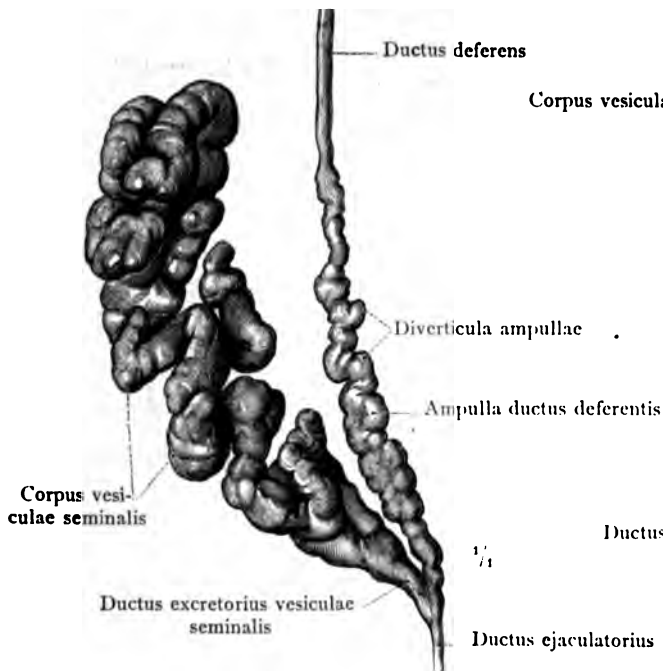


Fig. 856. Corrodiert Harzausguß des rechten Samenbläschens, der Ampulle des Samenleiters und des Ausspritzungskanales.

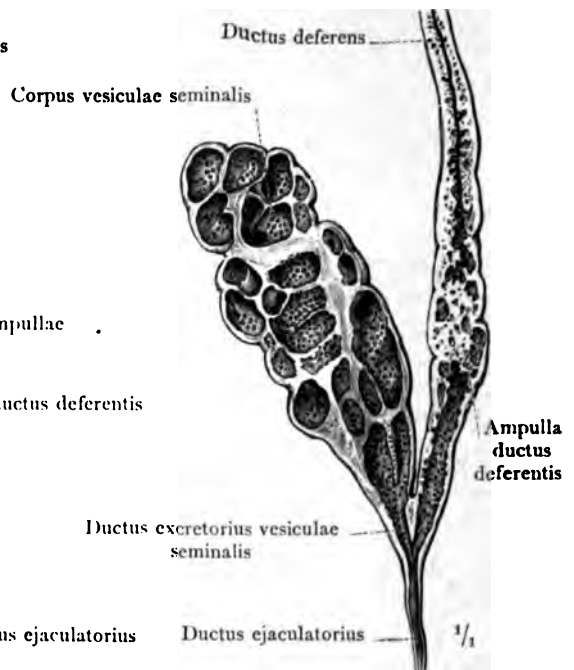


Fig. 857. Längsschnitt durch das rechte Samenbläschen, die Ampulle des Samenleiters und den Ausspritzungskanal.

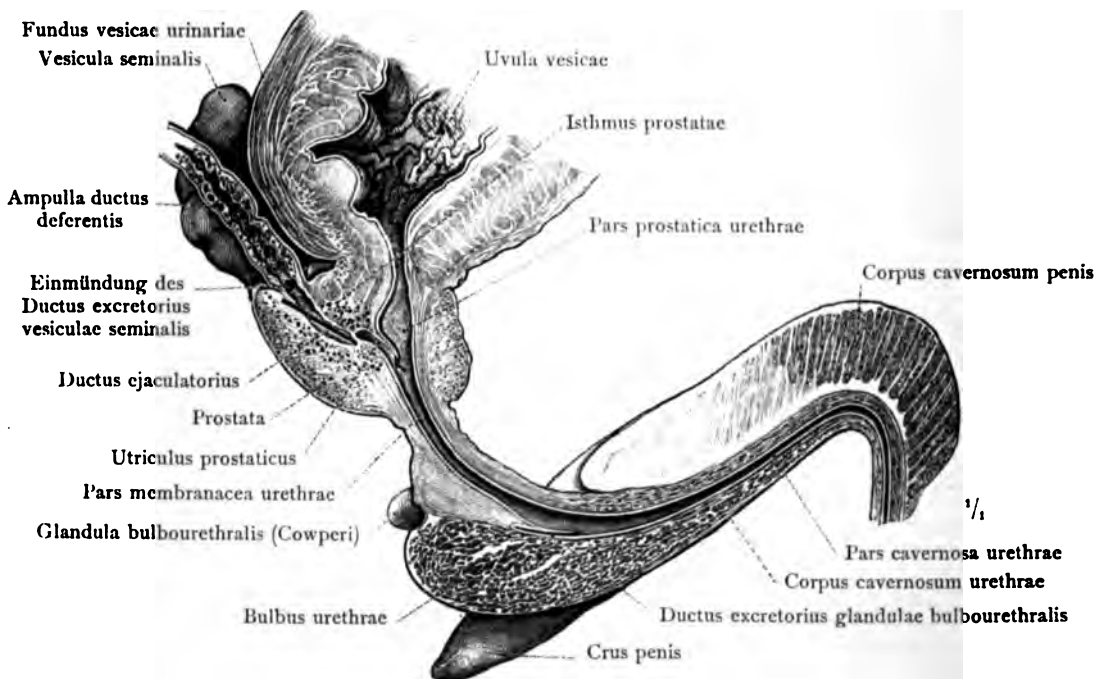


Fig. 858. Sagittaler Durchschnitt durch die männliche Harnröhre und den Schwellkörper derselben. Linke Hälfte. Eintritt des Ausspritzungskanales (durch eine eingeführte Borste bezeichnet) und des Ausführungsganges der Cowperschen Drüse in die Harnröhre. Utriculus prostaticus.

**Vesicula seminalis, Samenbläschen. — Ductus deferens, Samenleiter. — Ductus ejaculatorius, Ausspritzungskanal.**



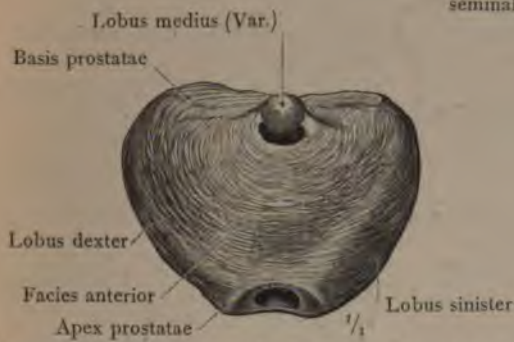


Fig. 859. Die Vorsteherdrüse, Prostata, isoliert dargestellt, in der Ansicht von vorn.

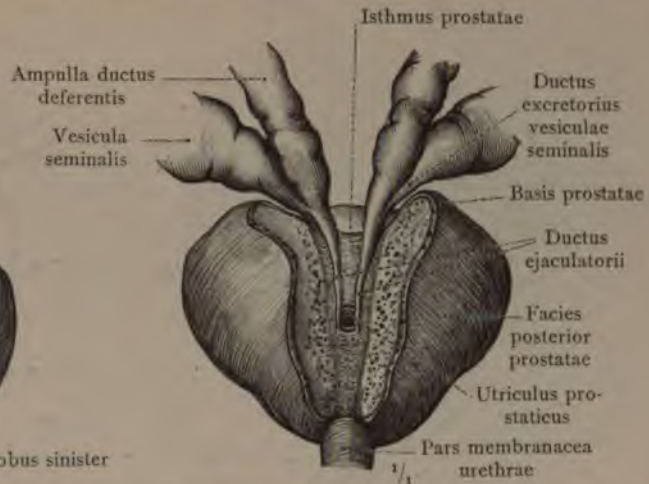


Fig. 860. Die Ausspritzungskanäle und das blinde Ende des Utriculus prostaticus durch Abtragung eines Teiles der Vorsteherdrüse von hinten her bloßgelegt.



Fig. 861. Horizontalschnitt durch die Mitte der Prostata eines kräftigen, 24 Jahre alten Mannes. Querschnitt des Colliculus seminalis.

Prostata, Vorsteherdrüse. — Ductus ejaculatorii, Ausspritzungskanäle.



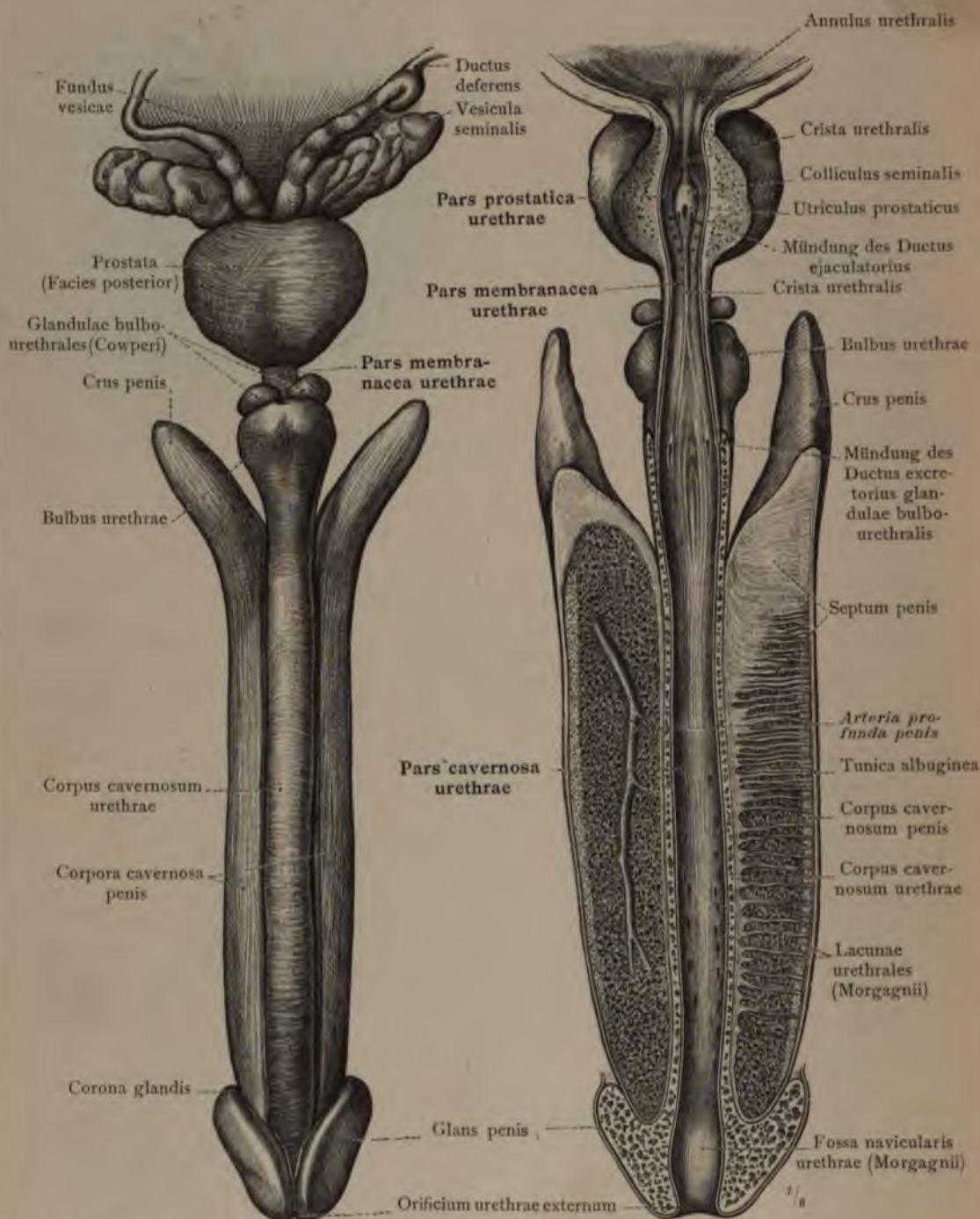


Fig. 862. Das männliche Glied, Penis, mit der Harnröhre, den Cowperschen Drüsen, der Vorsteherdrüse und den Samenbläschen von der unteren, beziehungsweise hinteren Seite dargestellt.

Fig. 863. Die männliche Harnröhre, Urethra virilis, von der oberen, beziehungsweise vorderen Seite durch einen neben dem Septum penis geführten sagittalen Schnitt eröffnet.

Penis, männliches Glied. — Urethra virilis, männliche Harnröhre.

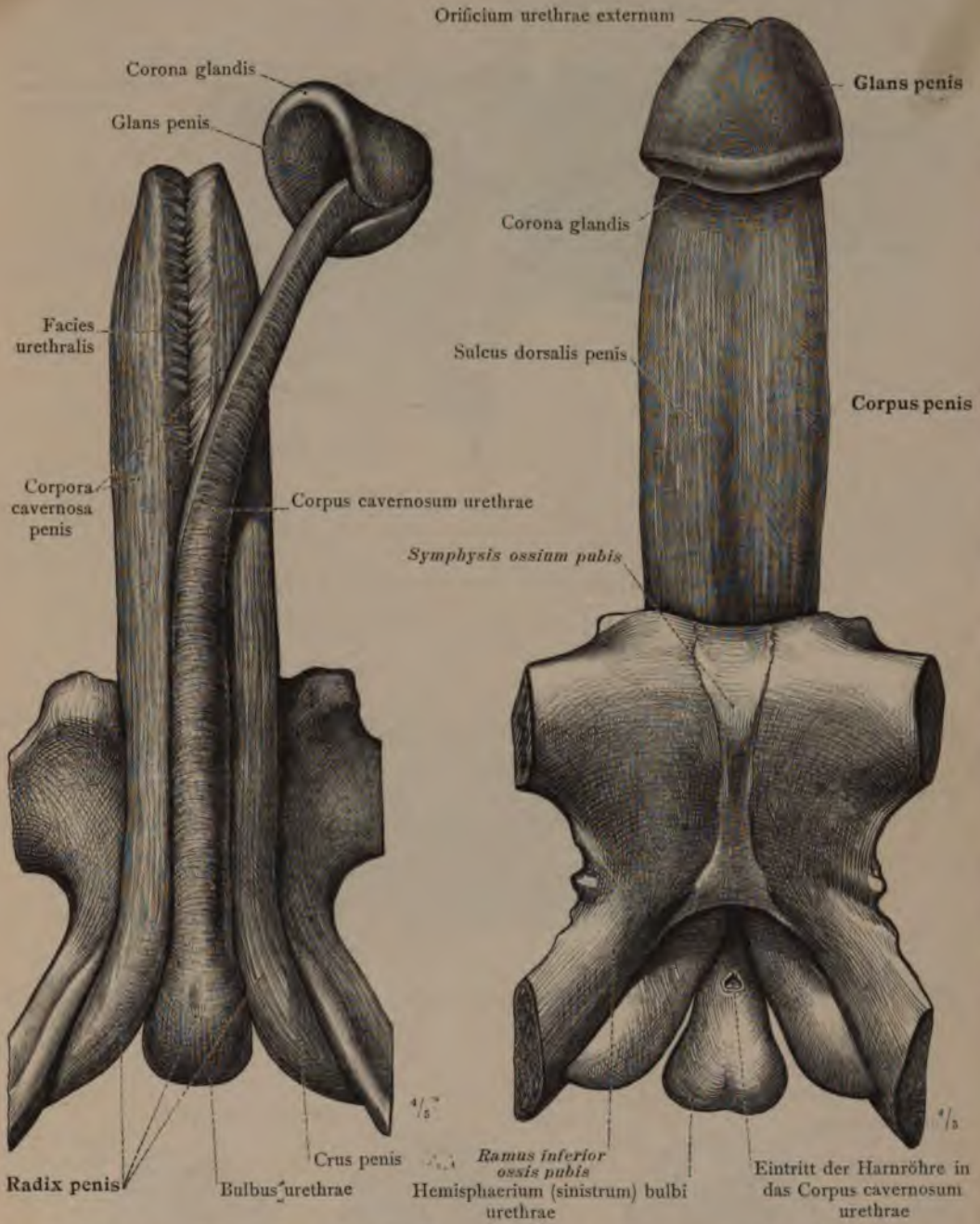


Fig. 864. Das männliche Glied, Penis, in Verbindung mit den Schambeinen. Die Wurzel des männlichen Gliedes, Radix penis. Der Schwellkörper der Harnröhre, Corpus cavernosum urethrae, ist in seiner vorderen Hälfte samt der Eichel, Glans penis, von den Schwellkörpern des Gliedes, Corpora cavernosa penis, abgelöst und nach der Seite umgelegt worden.

Ansicht von vorn und unten.

Fig. 865. Das männliche Glied, Penis, in Verbindung mit den Schambeinen von hinten und oben gesehen. Die Harnröhre ist bei ihrem Eintritt in das Corpus cavernosum urethrae abgeschnitten worden.

Penis, männliches Glied.



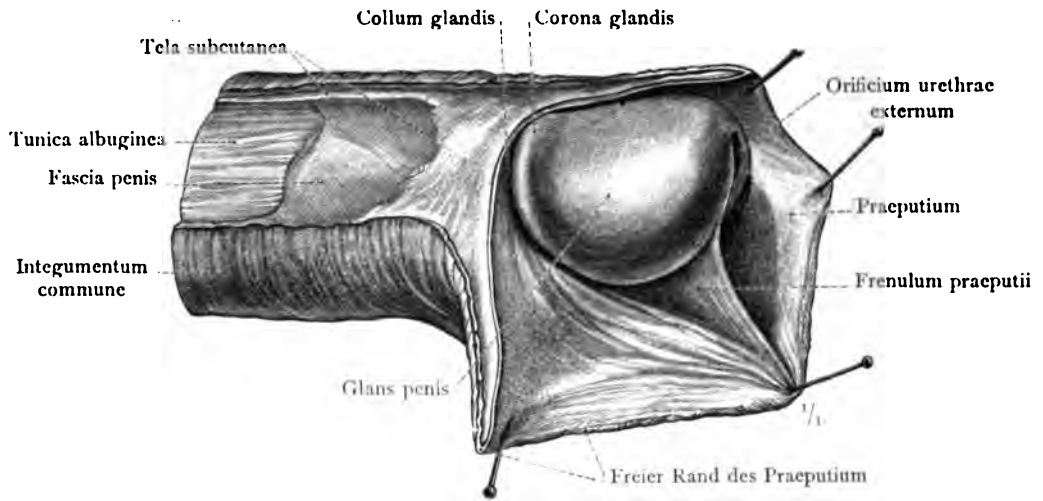


Fig. 866. Der freie Teil des männlichen Gliedes in der Ansicht von der rechten Seite. Die Haut ist entlang dem Rücken des Penis gespalten und die rechte Hälfte der Vorhaut, Praeputium, nach unten umgelegt worden. Die Tela subcutanea des Gliedes und die Fascia penis sind stufenweise abgetragen.

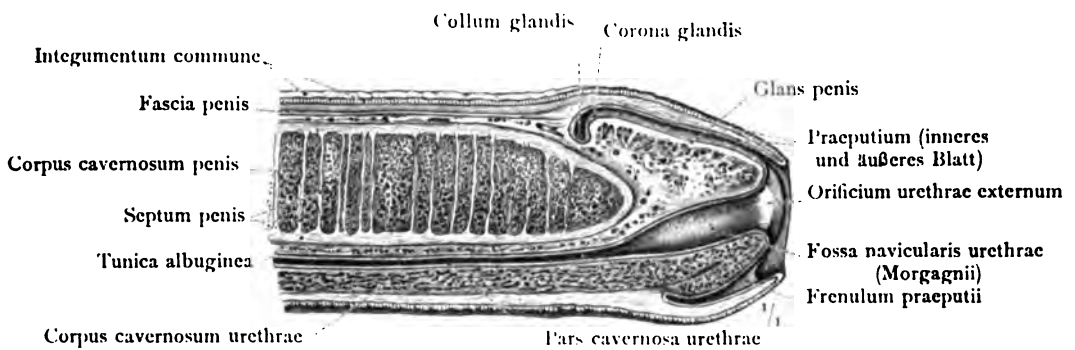


Fig. 867. Mediansagittaler Durchschnitt durch den freien Teil des männlichen Gliedes.

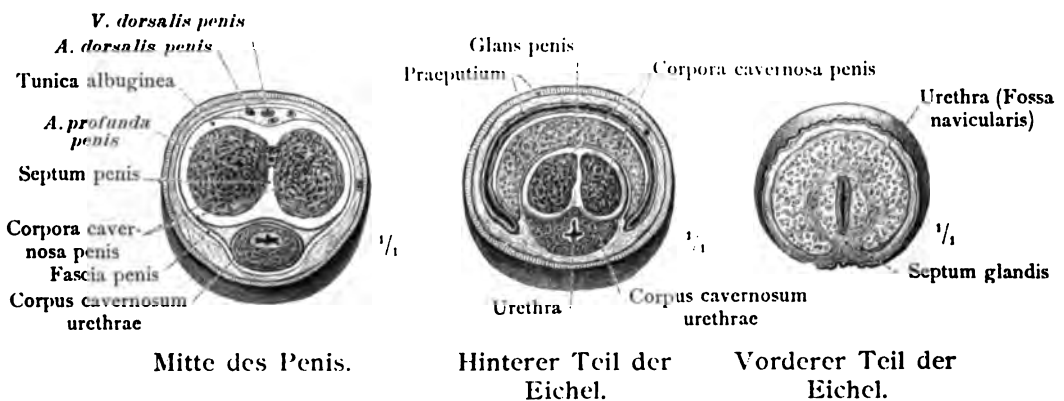


Fig. 868. Querschnitte durch das männliche Glied.

**Penis, männliches Glied.**

ORGANA GENITALIA MULIEBRIA.  
DIE WEIBLICHEN GESCHLECHTSWERKZEUGE.

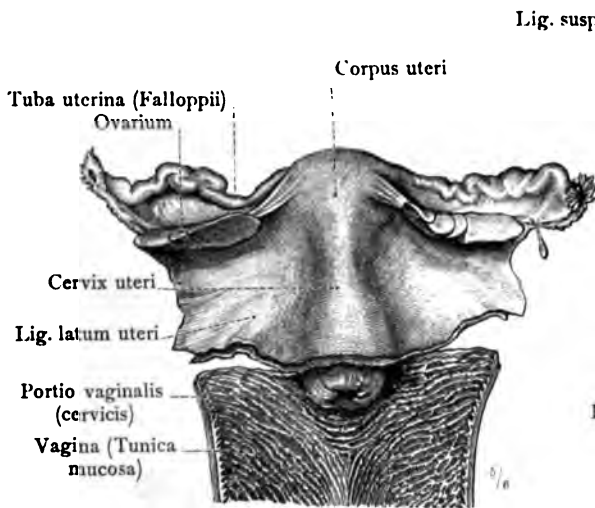


Fig. 869. Die inneren Geschlechtsteile eines neugeborenen, kräftig entwickelten Mädchens. Die hintere Wand der Scheide ist durch einen medianen Längsschnitt gespalten und seitlich umgelegt worden. Ansicht von hinten.

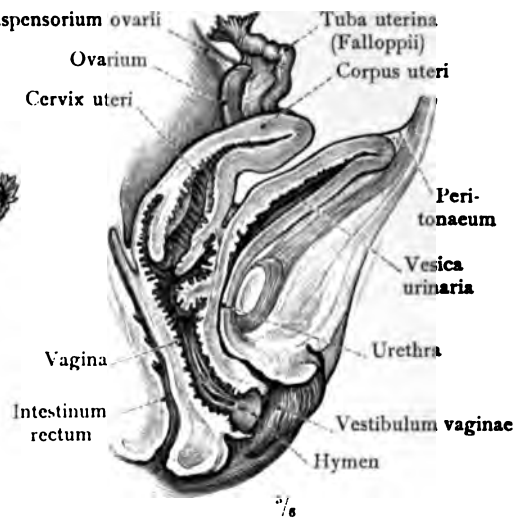


Fig. 870. Die Geschlechtswerkzeuge eines neugeborenen, kräftig entwickelten Mädchens in mediansagittalem Durchschnitt. Linke Hälfte.

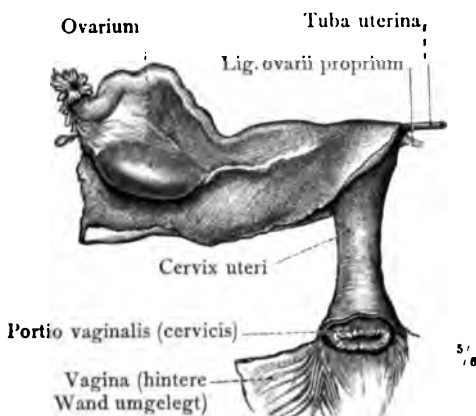


Fig. 871. Die inneren Geschlechtsteile eines 8 Jahre alten Mädchens. Ansicht von hinten.

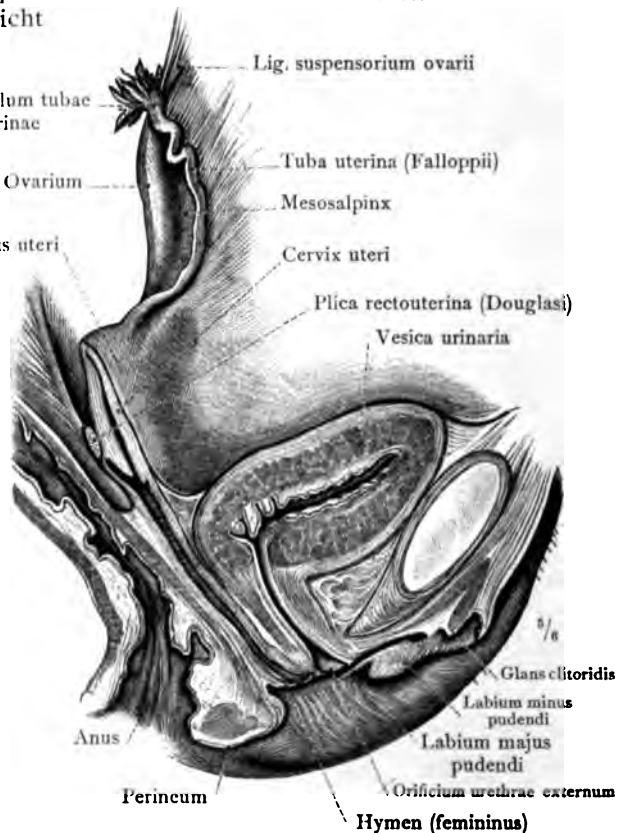


Fig. 872. Die Geschlechtswerkzeuge eines 10 Jahre alten Mädchens in mediansagittalem Durchschnitt. Linke Hälfte.



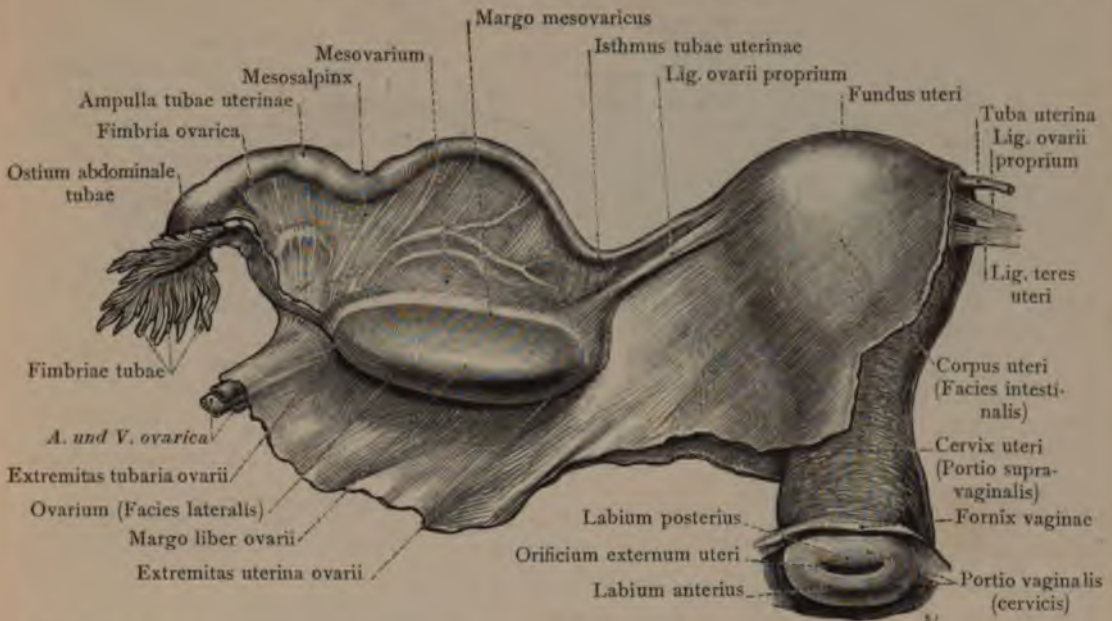


Fig. 873. Die Gebärmutter, Uterus; der linke Eileiter, Tuba uterina (Fallopii) (sinistra), und der linke Eierstock, Ovarium (sinistrum), in Verbindung mit dem vollständig entfaltenen breiten Mutterband, Ligamentum latum uteri. Ansicht von hinten. Von einer 19 Jahre alten Jungfrau.

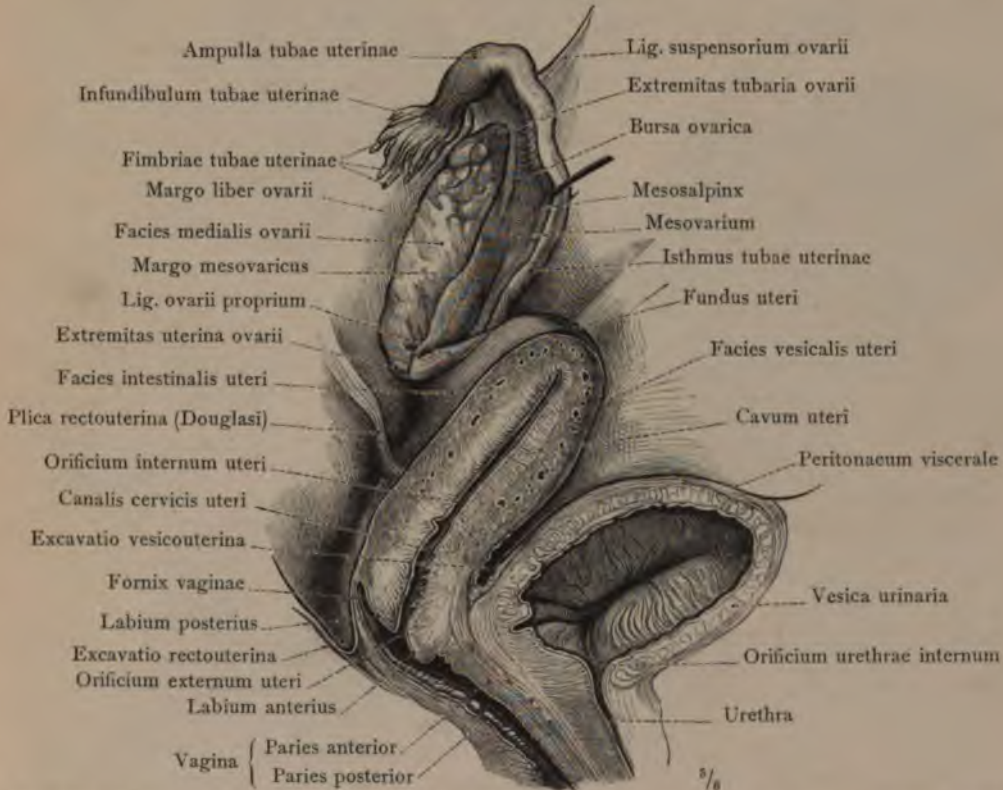


Fig. 874. Die inneren Geschlechtsteile einer 35 Jahre alten Frau. Gebärmutter, Scheide und Harnblase in mediansagittalem Durchschnitt. Der linke Eierstock mit dem linken Eileiter, Bursa ovarica durch Abziehen des letzteren entfaltet.

Die inneren weiblichen Geschlechtsteile im ausgebildeten Zustand.



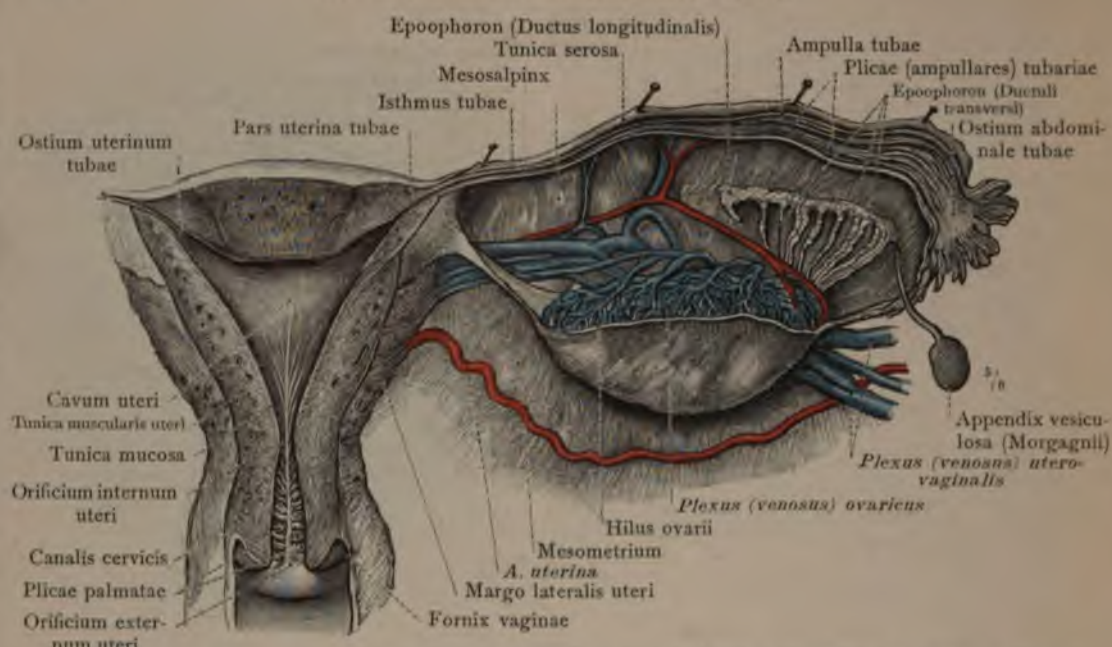


Fig. 875. Die Gebärmutter und der rechte Eileiter, von hinten eröffnet. Von dem breiten Mutterband ist die hintere Bauchfellplatte abgetragen. Nebeneierstock, Epoophoron.



Fig. 876. Ligamentum latum uteri, Mesovarium, Mesosalpinx, Eierstock und Eileiter im Querschnitt.

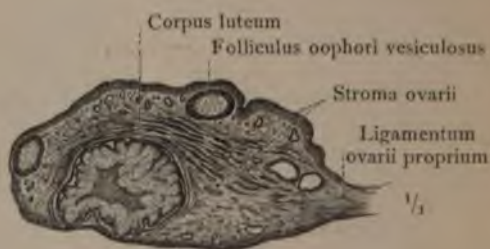


Fig. 877. Längsschnitt durch den Eierstock.

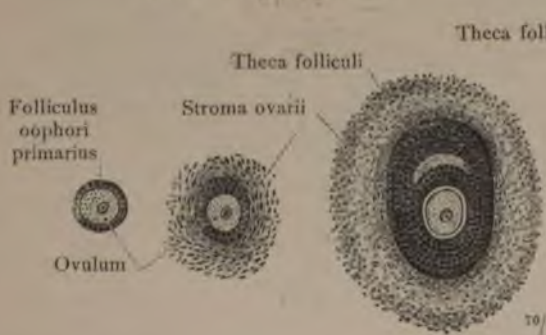


Fig. 878. Ausbildungsstufen der Primärfollikel des Eierstockes.

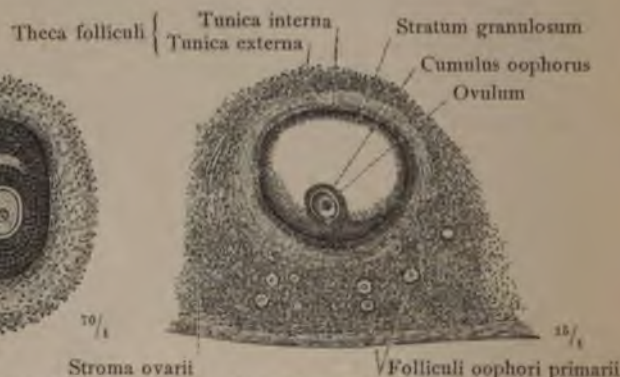


Fig. 879. Graafscher Follikel, Folliculus oophorus vesiculosus, im Durchschnitt.

Uterus, Gebärmutter. — Tuba uterina, Eileiter. — Ovarium, Eierstock.





Fig. 880. Die Ampulle des Eileiters, Ampulla tubae uterinae, mit dem angrenzenden Teil der Mesosalpinx und dem Nebeneierstock, Epoophoron, im Querdurchschnitt.

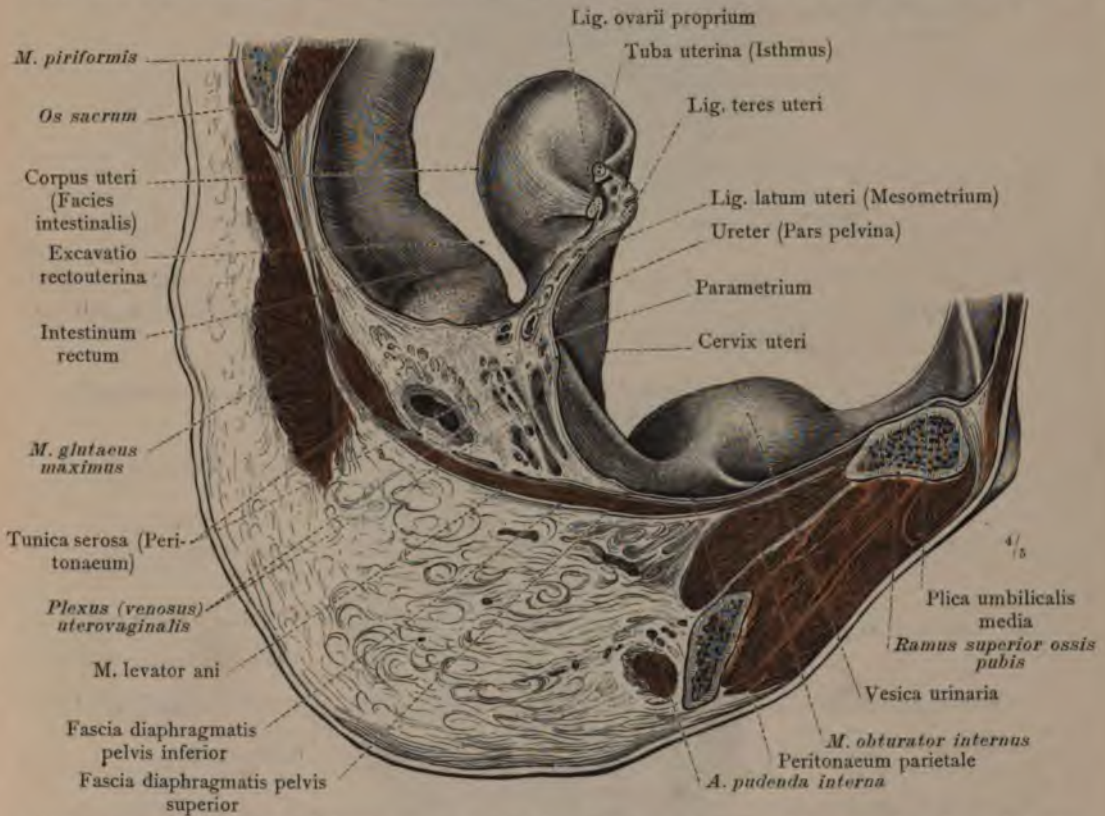


Fig. 881. Sagittalschnitt durch das weibliche Becken, 4 cm rechts von der Mittelebene geführt. Der Schnitt trifft das rechte breite Mutterband und zeigt den Übergang der beiden Bauchfellblätter desselben in das Peritoneum parietale des Beckenbodens; zwischen diesen das Parametrium, in welchem sich, von reichlichem Bindegewebe umgeben, der Plexus uterovaginalis und die Pars pelvina urethrae im Durchschnitt zeigen. Das Diaphragma pelvis mit seiner oberen und unteren Fascie und das unter diesem befindliche Fettgewebe der Fossa ischiorectalis. — Die Gebärmutter ist in diesem Fall steil aufgerichtet. Gefrierpräparat.

Tuba uterina, Eileiter. — Ligamentum latum uteri, breites Mutterband. — Parametrium.





Fig. 882. Die weibliche Scham, Pudendum muliebre, mit den großen Schamlippen und der Schamspalte. Der weibliche Damm, Perineum im engeren Sinn. Der Schamberg, Mons pubis, mit den Schamhaaren, Pubes.

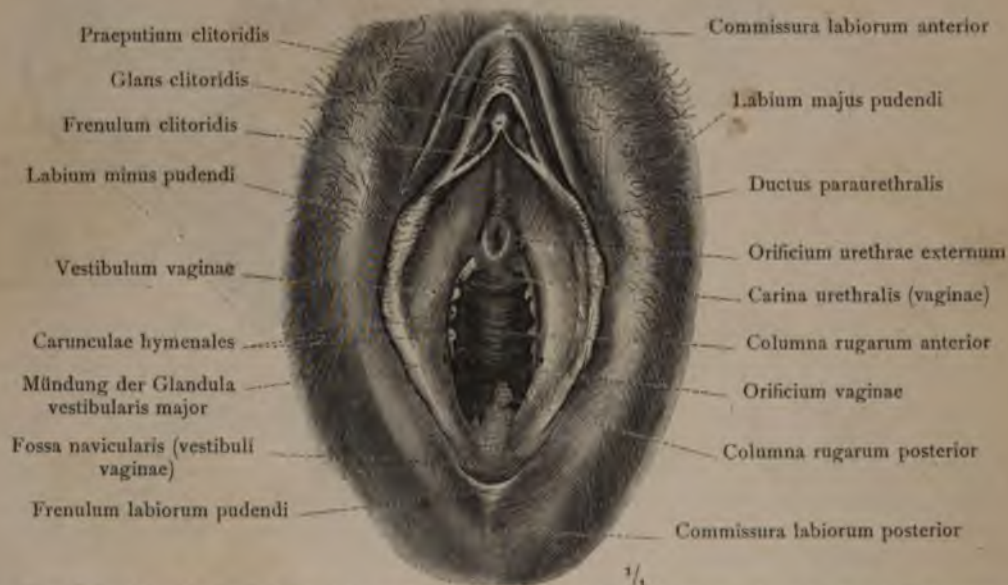


Fig. 883. Der Vorhof der Scheide mit den kleinen Schamlippen, dem Scheideneingang, der Mündung der Harnröhre und der Eichel der Clitoris. Die großen und kleinen Schamlippen sind seitlich auseinander gezogen und dadurch die Schamspalte und der Scheideneingang weit geöffnet worden.

Partes genitales externae, die äußeren weiblichen Geschlechtsteile.

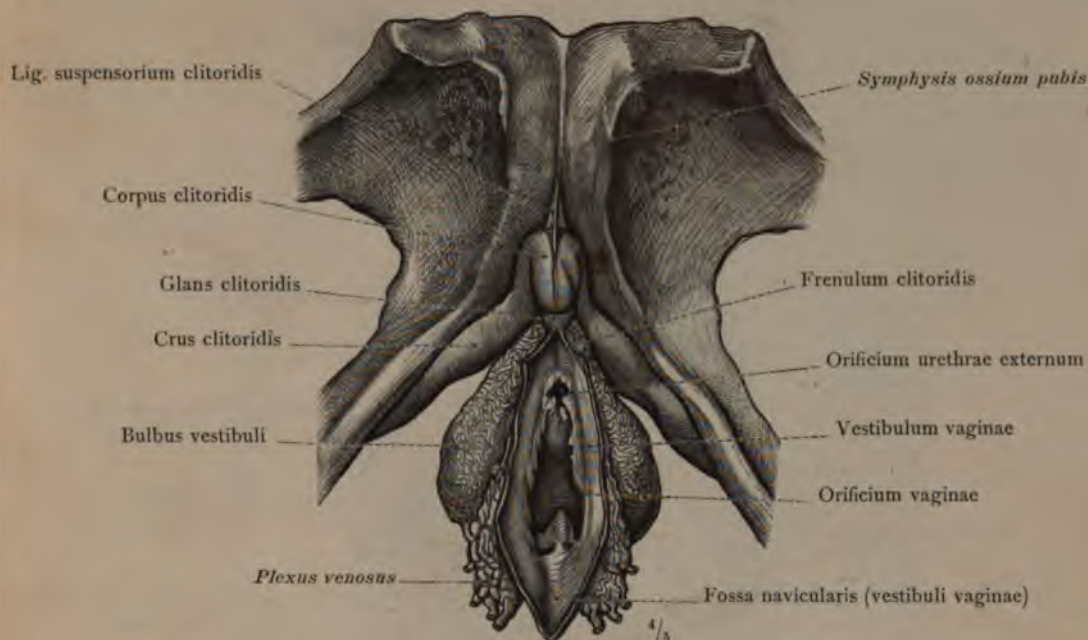


Fig. 884. Die Schwellkörper des Kitzlers, Corpora cavernosa clitoridis, und die Bulbi vestibuli, von den Venen aus mit Harzmasse injiziert und nach Abtragung der großen und kleinen Schamlippen vollständig freigelegt. Ansicht von vorne und unten.

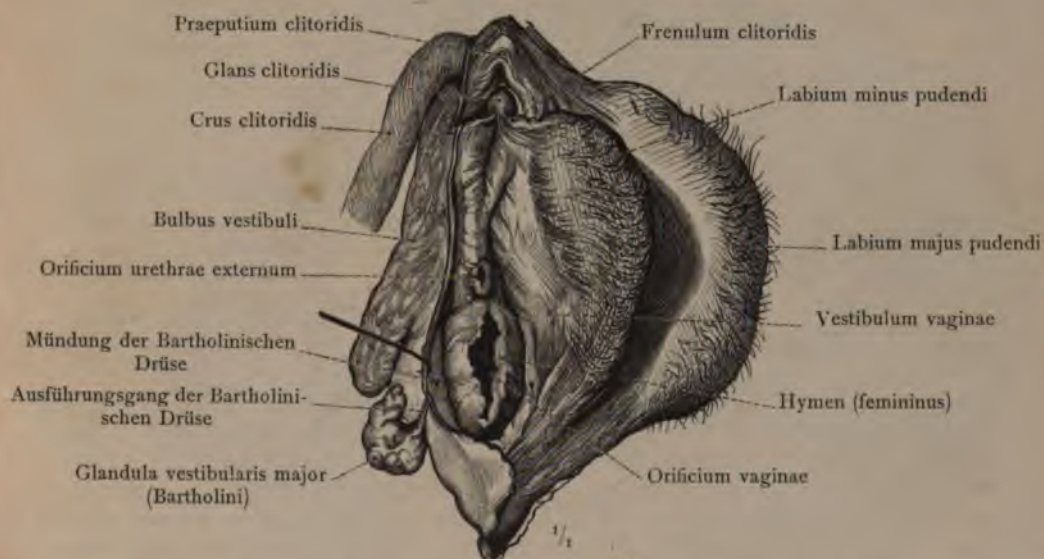


Fig. 885. Von den äußeren weiblichen Geschlechtsteilen ist die rechte Wand des Vorhofes mit der rechten großen und kleinen Schamlippe abgetragen worden, um die Lagebeziehungen des Schenkels der Clitoris, des Bulbus vestibuli und der Bartholinischen Drüse darzustellen. Die linke große und kleine Schamlippe sind seitlich abgezogen.

Partes genitales externae, die äußeren weiblichen Geschlechtsteile.



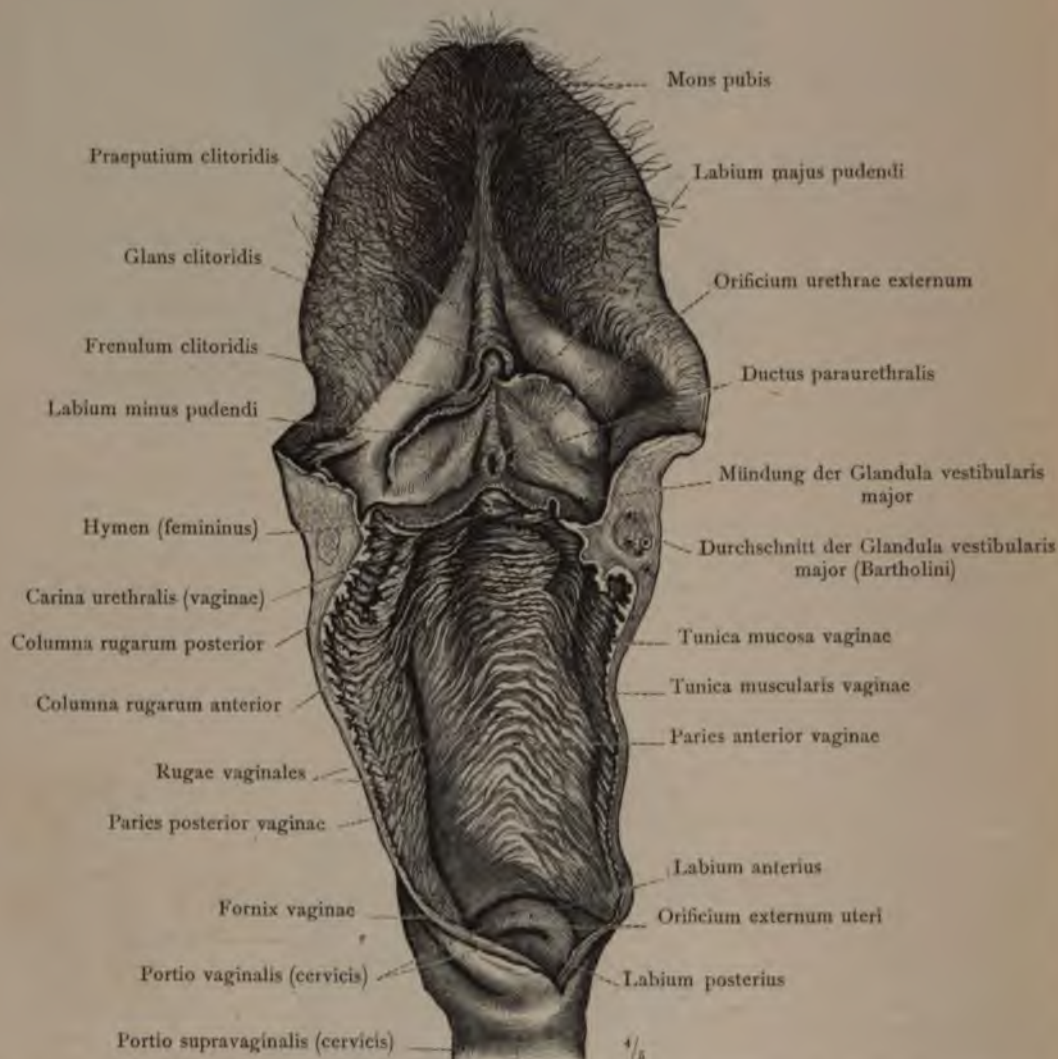


Fig. 886. Die äußeren weiblichen Geschlechtsteile einer Jungfrau im Zusammenhang mit der freigelegten und eröffneten Mutterscheide, Vagina, und einem Teil des Gebärmutterhalses. Die hintere Wand der Scheide ist ihrer ganzen Länge nach links von der Mittelebene durchschnitten und nach der rechten Seite umgelegt worden. Neben dem Scheidenvorhof trifft der Schnitt die linke Bartholinische Drüse. Hymen (femininus). Das Scheidengewölbe, Fornix vaginae, mit der vorderen und hinteren Muttermundslippe und dem äußeren Muttermund, Orificium externum uteri. Die Schleimhautleisten, Rugae vaginales, und die Runzelsäulen, Columnae rugarum, der Vagina.

Vagina, Mutterscheide.



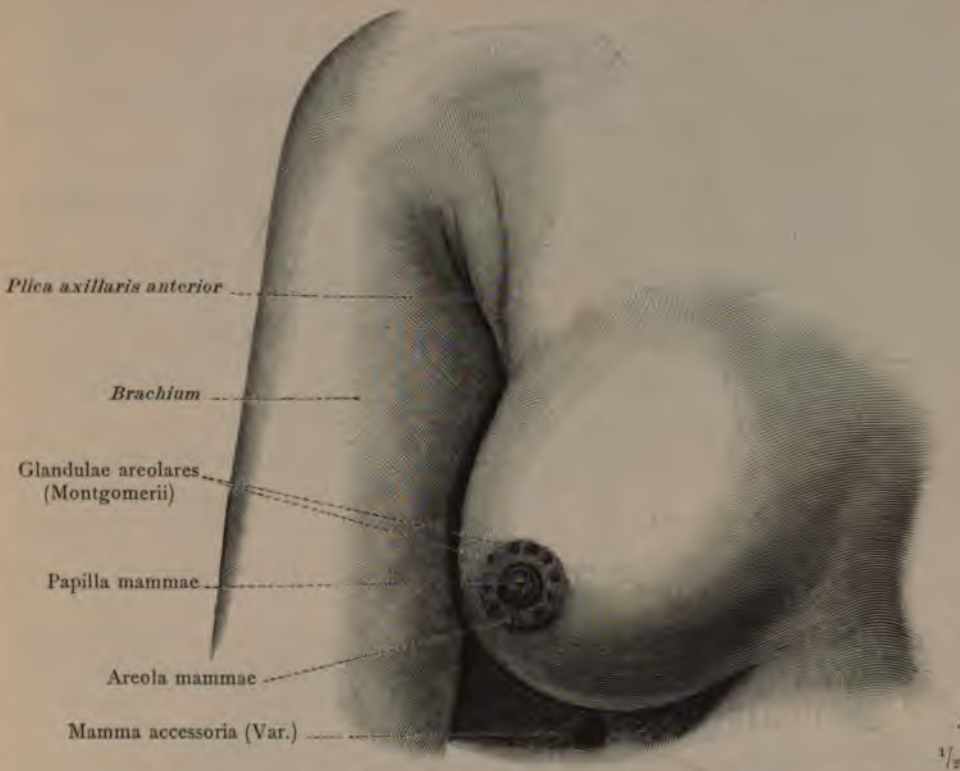


Fig. 887. Brustdrüse, Mamma, eines 18 Jahre alten Mädchens.



Fig. 888. Horizontalschnitt durch die weibliche Brustdrüse.

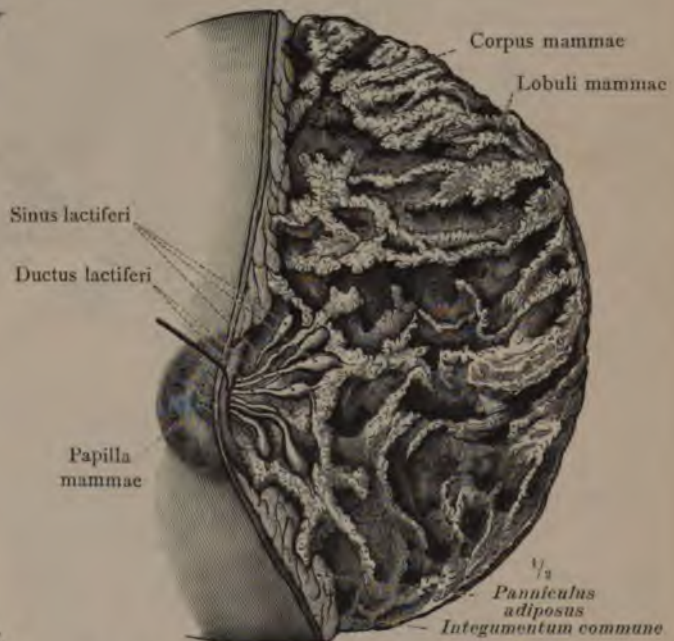


Fig. 889. Brustdrüse einer stillenden Frau, in konzentriertem Alkohol gehärtet; zur Hälfte sind die äußere Haut und das subkutane Fettgewebe abgetragen und die Milchgänge mit den Milchsäckchen bloßgelegt worden.

Mamma, Brustdrüse.

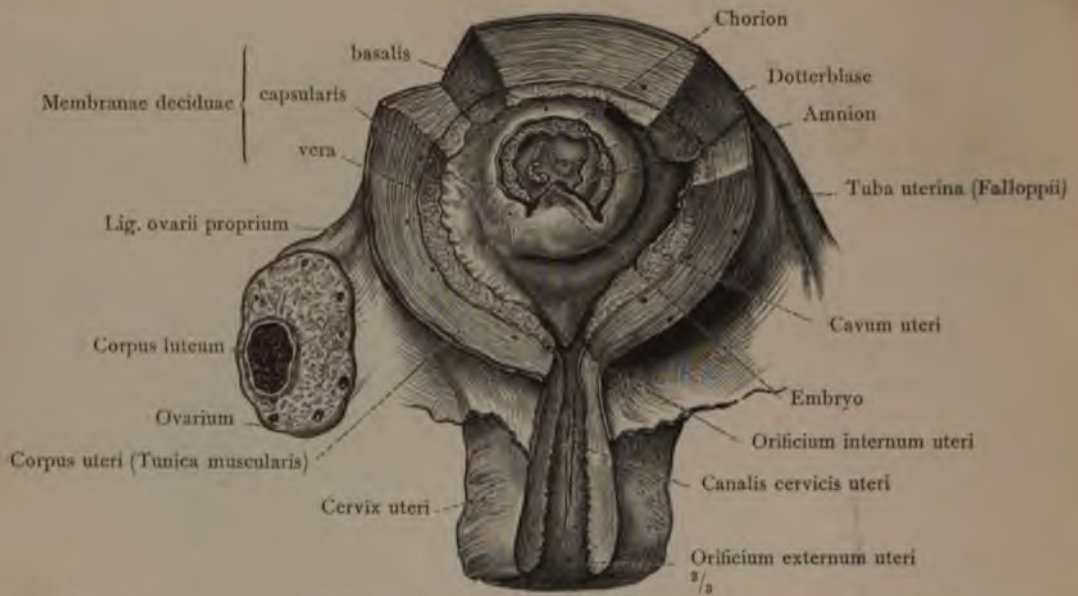


Fig. 890. Gebärmutter in der 5. Woche der Schwangerschaft, von hinten eröffnet. Durch teilweise Abtragung der Eihäute ist auch die Fruchtblase eröffnet worden.



Fig. 891. Gebärmutter im 6. Monat der Schwangerschaft, durch Abtragung der hinteren Wand eröffnet. Fötus mit dem Querdurchschnitt des Mutterkuchens und der Eihäute.

Uterus gravidus, Gebärmutter im Zustand der Schwangerschaft.



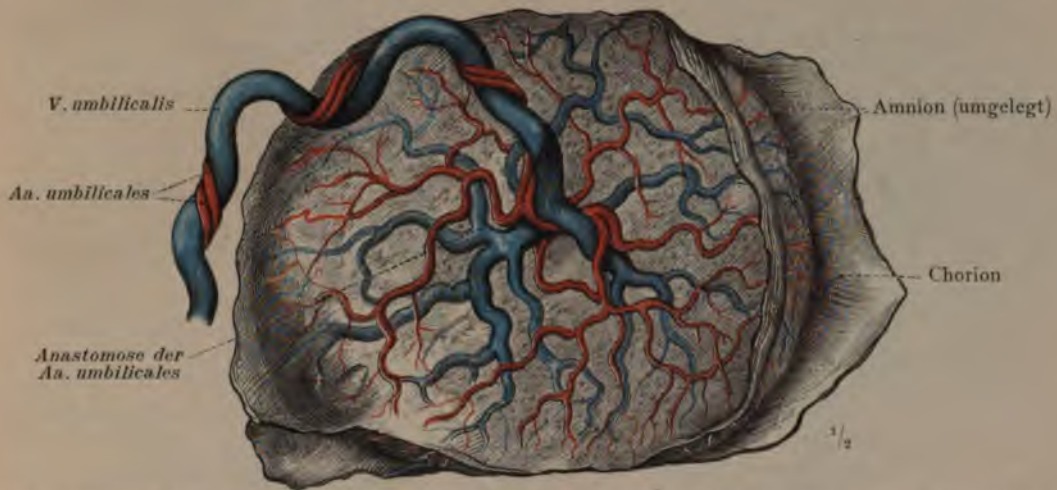


Fig. 892. Der Mutterkuchen, Placenta, mit den injizierten Nabelgefäßen von der fötalen Seite gesehen, Ende der Schwangerschaft.



Fig. 893. Der Mutterkuchen, Placenta, von der uterinen Seite gesehen. Die Nabelschnur (Nabelstrang), *Funiculus umbilicalis*. Ende der Schwangerschaft.

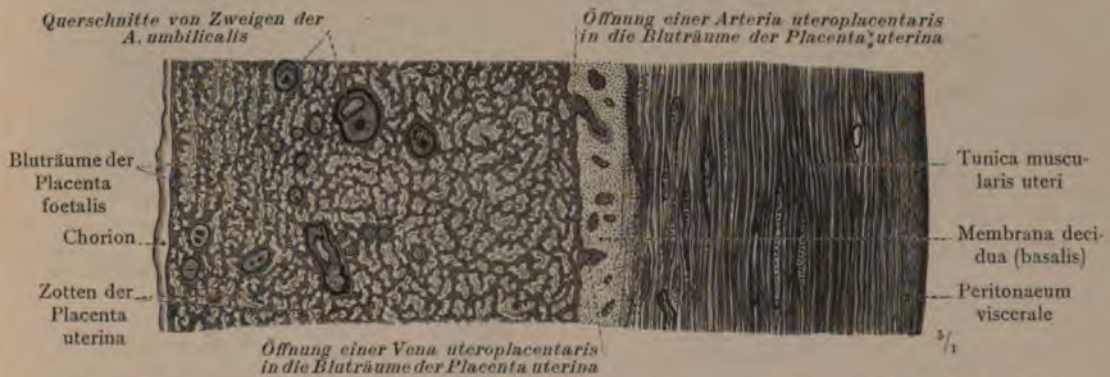


Fig. 894. Uterus und Placenta im Querdurchschnitt. Sechster Monat der Schwangerschaft.

Placenta, Mutterkuchen.



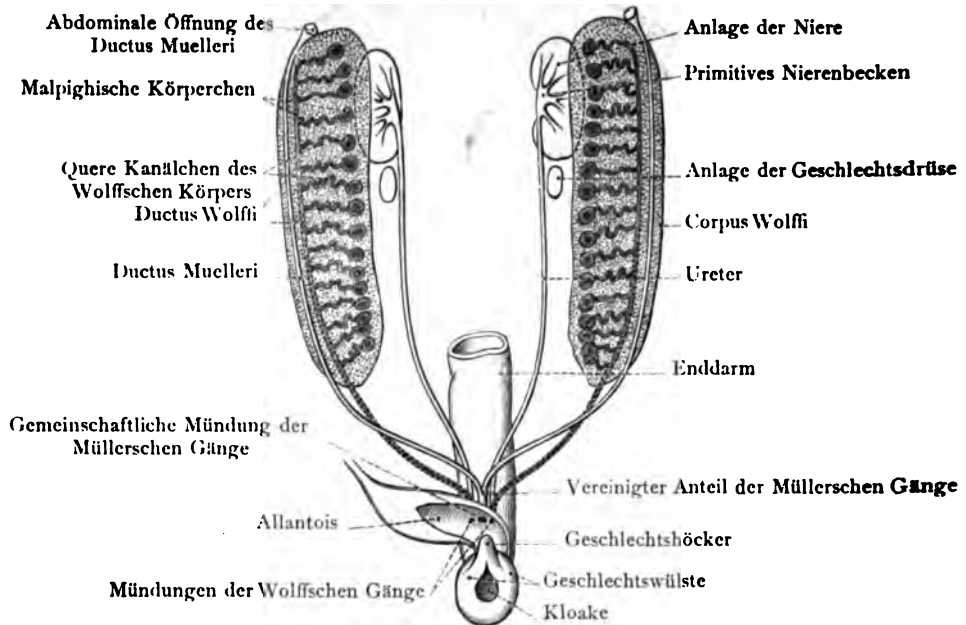


Fig. 895. Die indifferente (doppelgeschlechtige) Anlage des Harn- und Geschlechtsapparates. Der Wolffsche Körper mit dem Wolffschen und Müllerschen Gang.

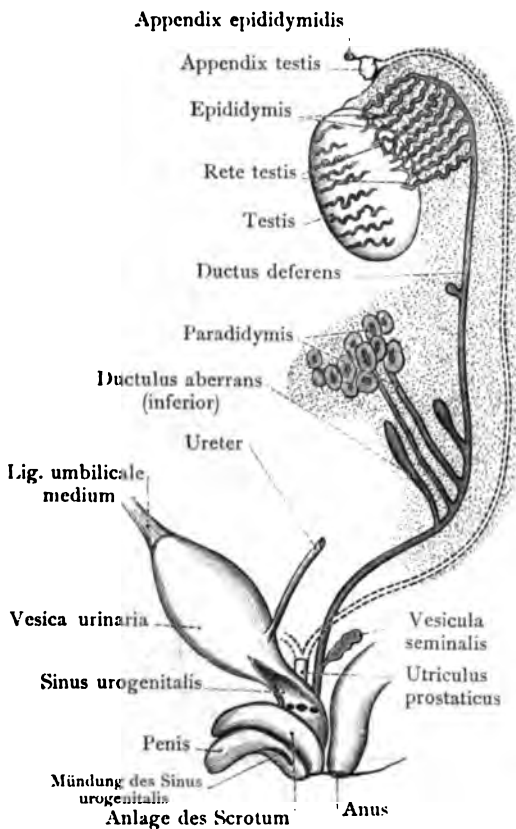


Fig. 896. Die Ausbildung des männlichen Harn- und Geschlechtsapparates.

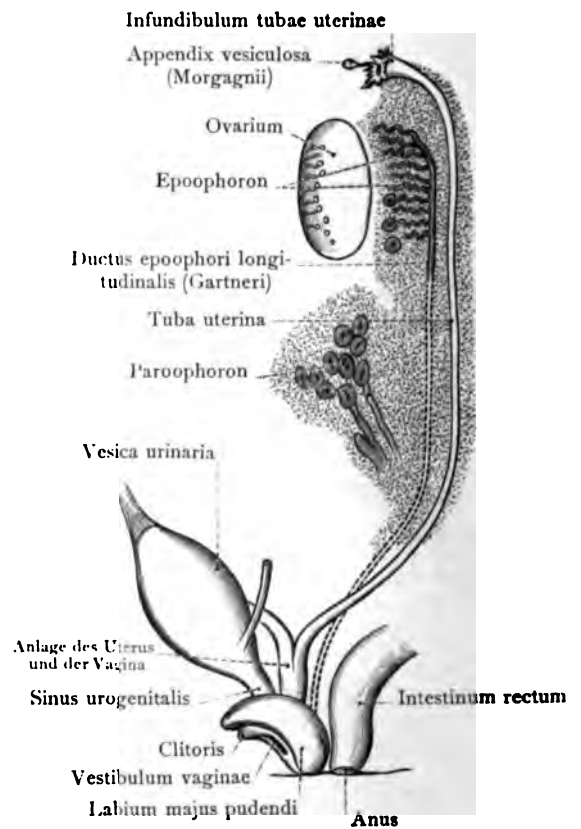


Fig. 897. Die Ausbildung des weiblichen Harn- und Geschlechtsapparates.

**Schema der primitiven Anlagen des Harn- und Geschlechtsapparates.**

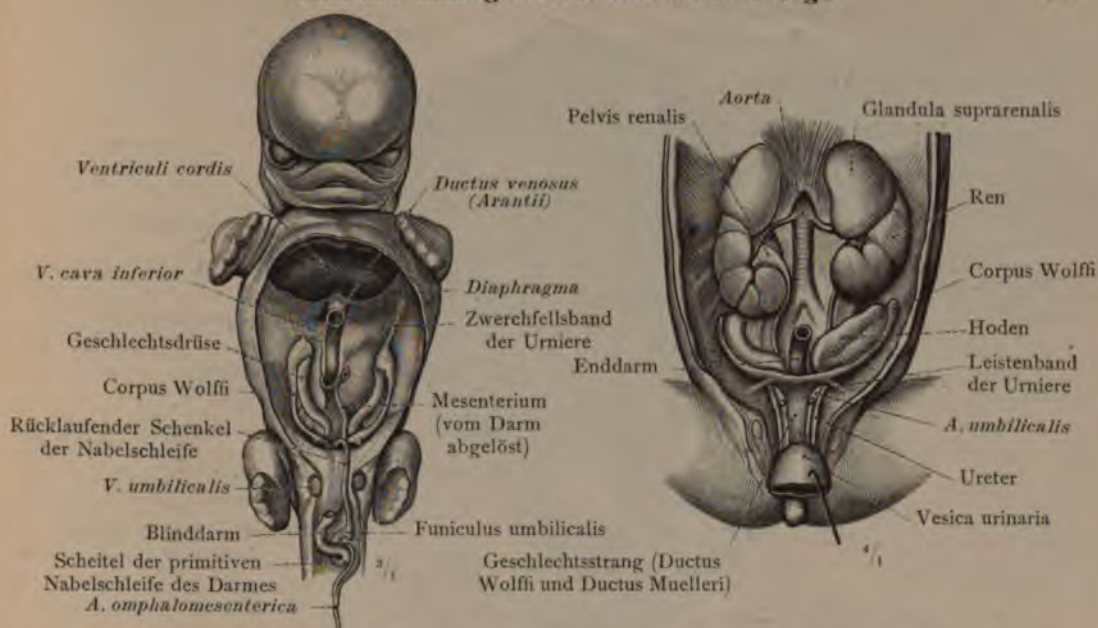


Fig. 898. Menschlicher Fötus, 6 Wochen alt. Geschlechtsdrüsen und Wolffscher Körper nach Entfernung der Leber, des Magens und des absteigenden Schenkels der Nabelschleife.

Fig. 899. Harn- und Geschlechtswerkzeuge eines menschlichen Fötus aus der ersten Hälfte des 3. Monats.

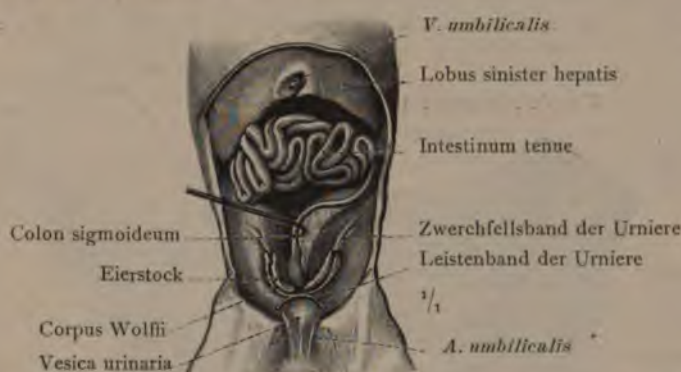


Fig. 900. Die Bauchorgane eines weiblichen Fötus aus der Mitte des 4. Monats.

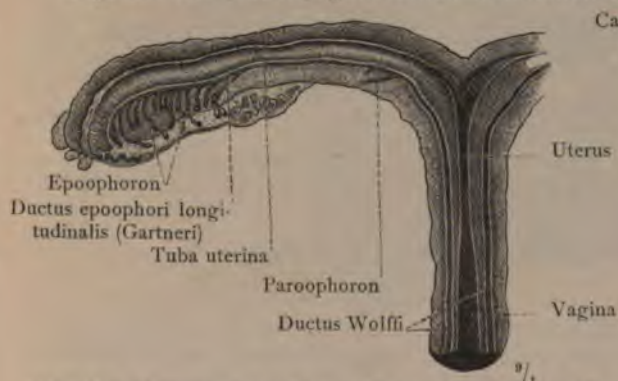


Fig. 901. Uterus und Tuba eines 3 1/2 Monate alten Fötus mit dem Wolffschen Gang.

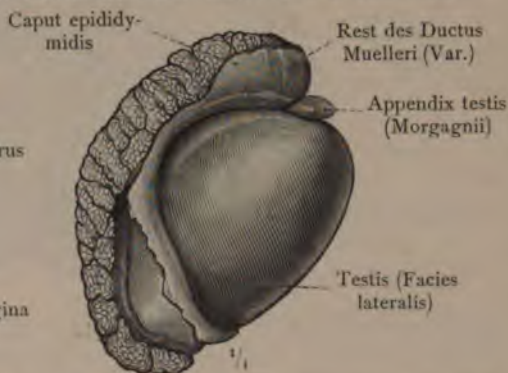


Fig. 902. Hoden eines Erwachsenen mit einem Rest des Müllerschen Ganges am Nebenhoden.

### Entwicklung der Geschlechtswerkzeuge.

## Die Entwicklung der Geschlechtswerkzeuge.

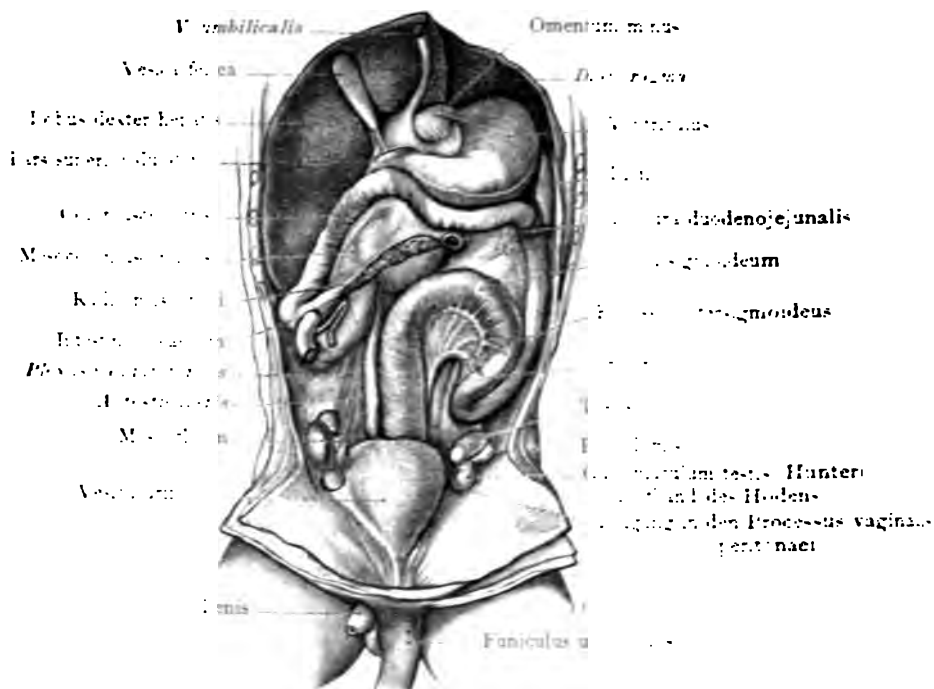


Fig. 961. Die Bauchhöhle eines 6 Monate alten Kindes (8 cm Körperlänge). Der Darmtrakt ist, um soviel als möglich, emporgehoben worden. Hoden und Nebenhoden in der Leistengegend.

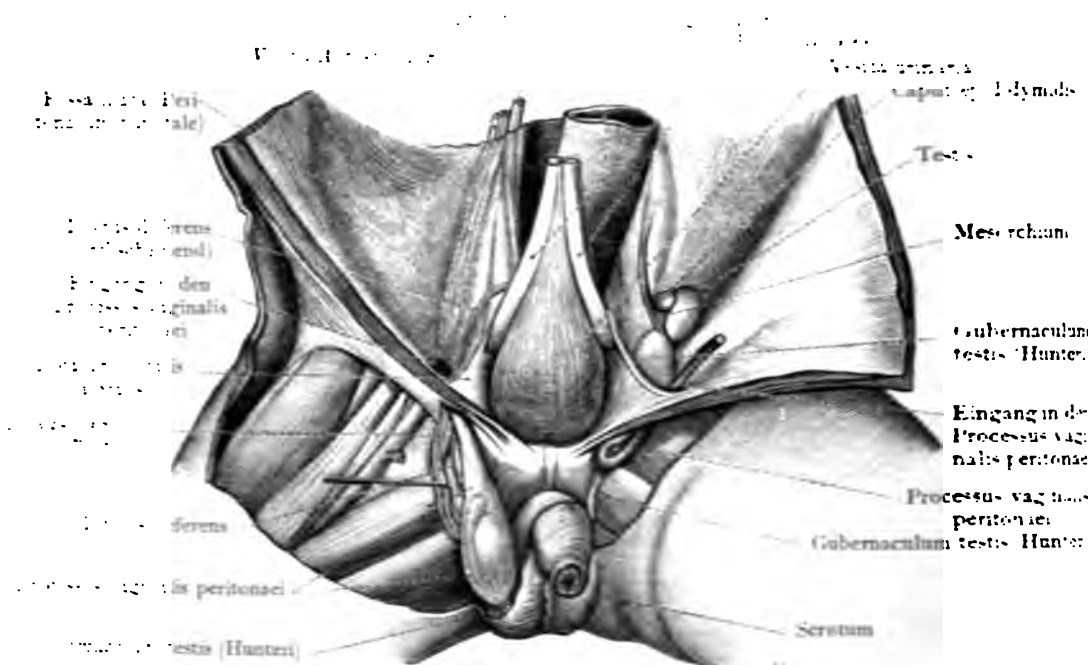


Fig. 962. Die Bauchhöhle eines 12 Monate alten Kindes (12 cm Körperlänge). Der Hoden ist in der Leistengegend, er befindet sich noch oberhalb des Leisteknells. Auf dem linken Knie des Kindes liegt der hinter dem Scrotum stehende Hoden. Hoden und Nebenhoden sind abgelenkt und seitlich in die Leiste eingeführt.

Descensus testis.



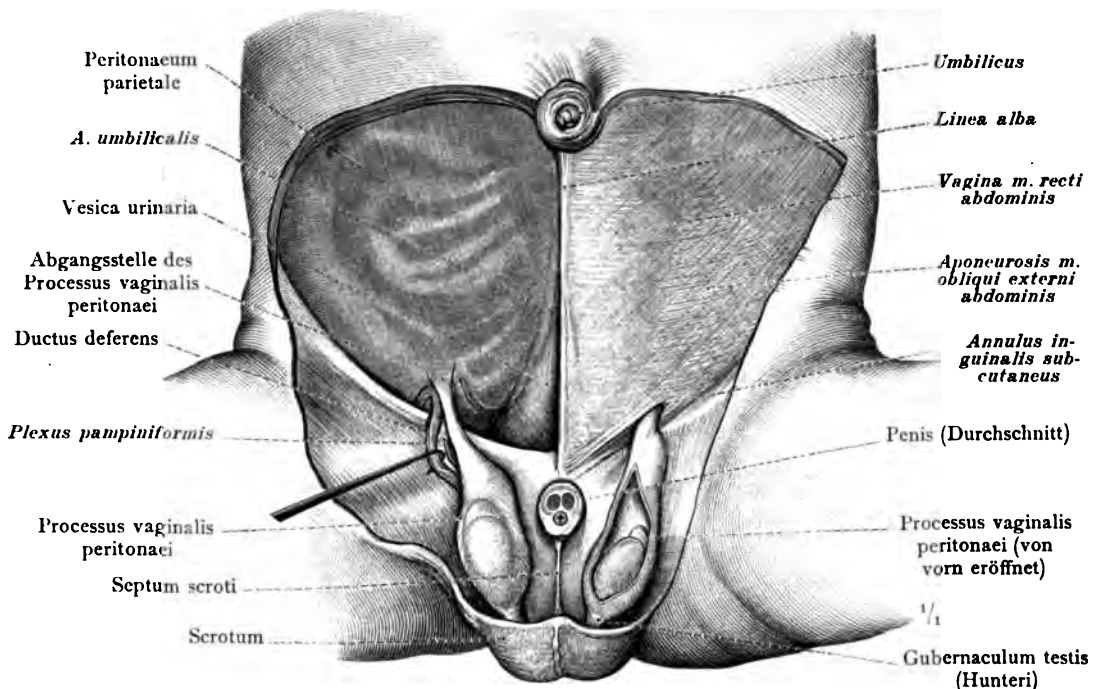


Fig. 905. Bauch- und Beckenteil eines Fötus aus der Mitte des 10. Monates (47 cm Körperlänge). Beide Hoden befinden sich in dem Hodensack; der Scheidenfortsatz des Bauchfells, Processus vaginalis peritonaei, steht noch in offener Kommunikation mit der Bauchhöhle. Auf der rechten Körperseite sind die Schichten der Bauchwand bis auf das Peritoneum parietale abgetragen worden, auf der linken Körperseite ist die Scheide des Musculus rectus abdominis und die Aponeurose des Musculus obliquus externus abdominis mit dem Annulus inguinalis subcutaneus dargestellt. Der linke Scheidenfortsatz des Bauchfells ist an seiner vorderen Seite eröffnet worden.

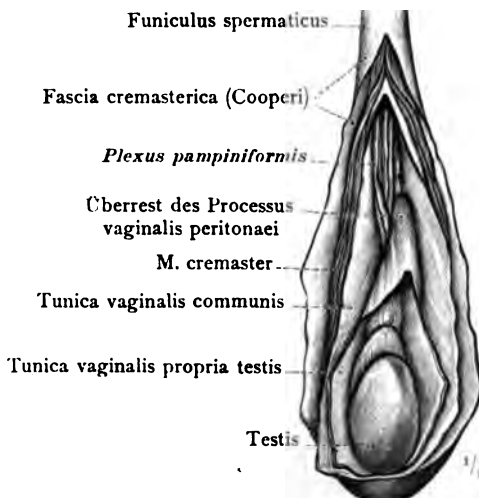


Fig. 906. Der Samenstrang eines 2 Monate alten Knaben mit eröffneten Scheidenhäuten und dem Überrest des Processus vaginalis peritonaei.

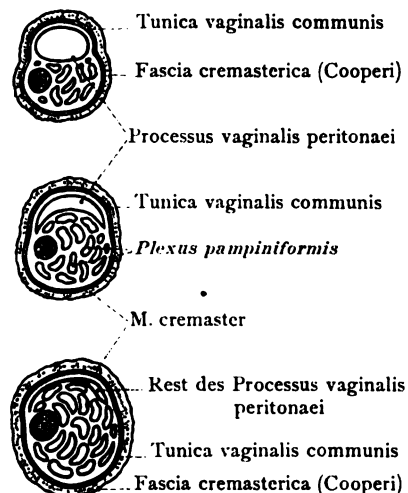


Fig. 907. Der Verschluss des Processus vaginalis peritonaei in drei aufeinander folgenden Stadien an Querschnitten des Samenstranges schematisch dargestellt.

Descensus testis.



Fig. 908. Die äußeren Geschlechtsteile eines Fötus aus der 7. Woche. Harn- und Geschlechtskanäle münden mit dem Darm in einer gemeinschaftlichen Öffnung, der Kloake, aus.

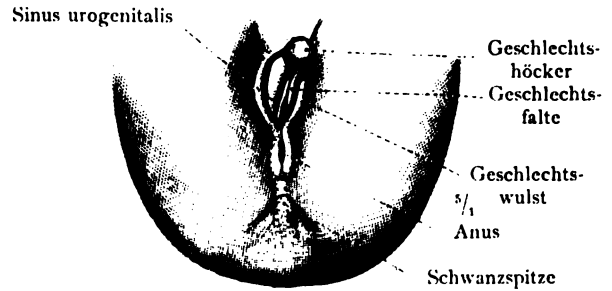


Fig. 909. Die äußeren Geschlechtsteile eines menschlichen Fötus aus dem Anfang des 3. Monats (4,5 cm Körperlänge). Beginn der Trennung des Afters von dem Sinus urogenitalis.

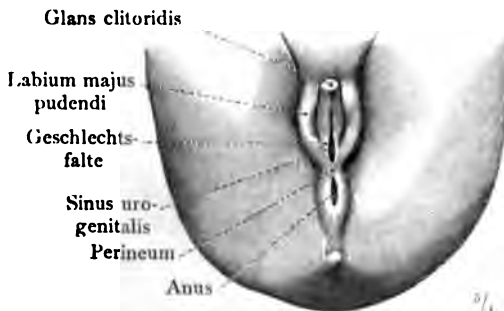


Fig. 910. Die äußeren Geschlechtsteile eines weiblichen Fötus aus der Mitte des 3. Monats (5,6 cm Körperlänge). Vollzogene Trennung des Afters von dem Sinus urogenitalis; Bildung des Dammes.

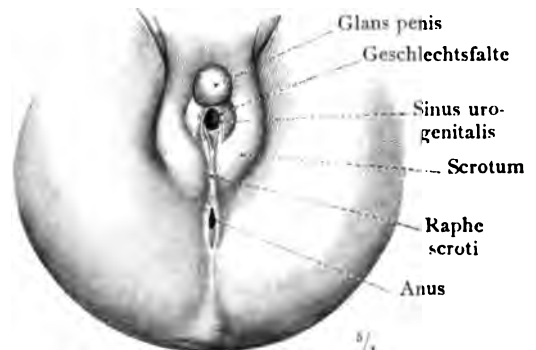


Fig. 911. Die äußeren Geschlechtsteile eines männlichen Fötus aus dem Anfang des 4. Monats (8,1 cm Körperlänge). Vereinigung der Geschlechtsfalten zur Bildung der Harnröhre.

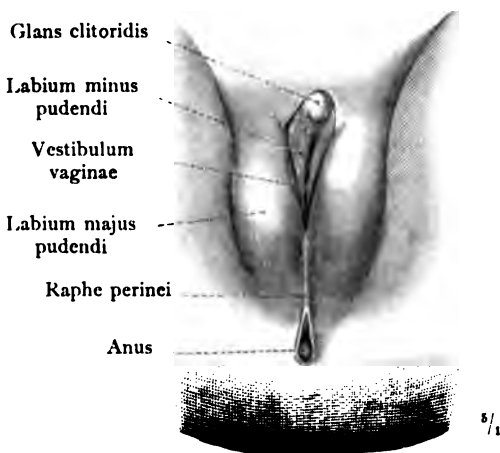


Fig. 912. Die äußeren Geschlechtsteile eines weiblichen Fötus aus dem Ende des 5. Monats (11,5 cm Körperlänge).

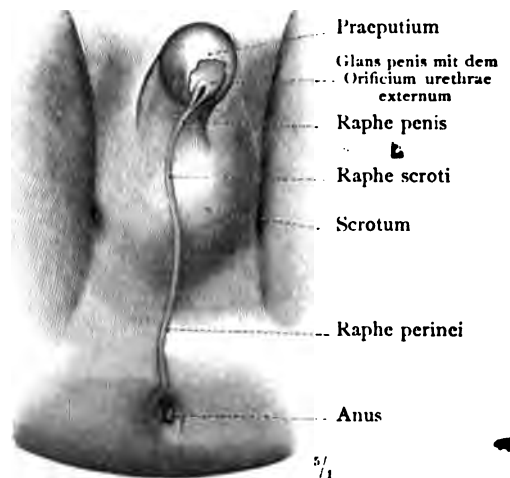


Fig. 913. Die äußeren Geschlechtsteile eines männlichen Fötus aus dem Ende des 5. Monats (12 cm Körperlänge).

#### Entwicklung der äußeren Geschlechtsteile.

DIE MUSKELN DES BECKENAUSGANGES

UND

DIE TOPOGRAPHIE

DER BECKENEINGEWEIDE.

---



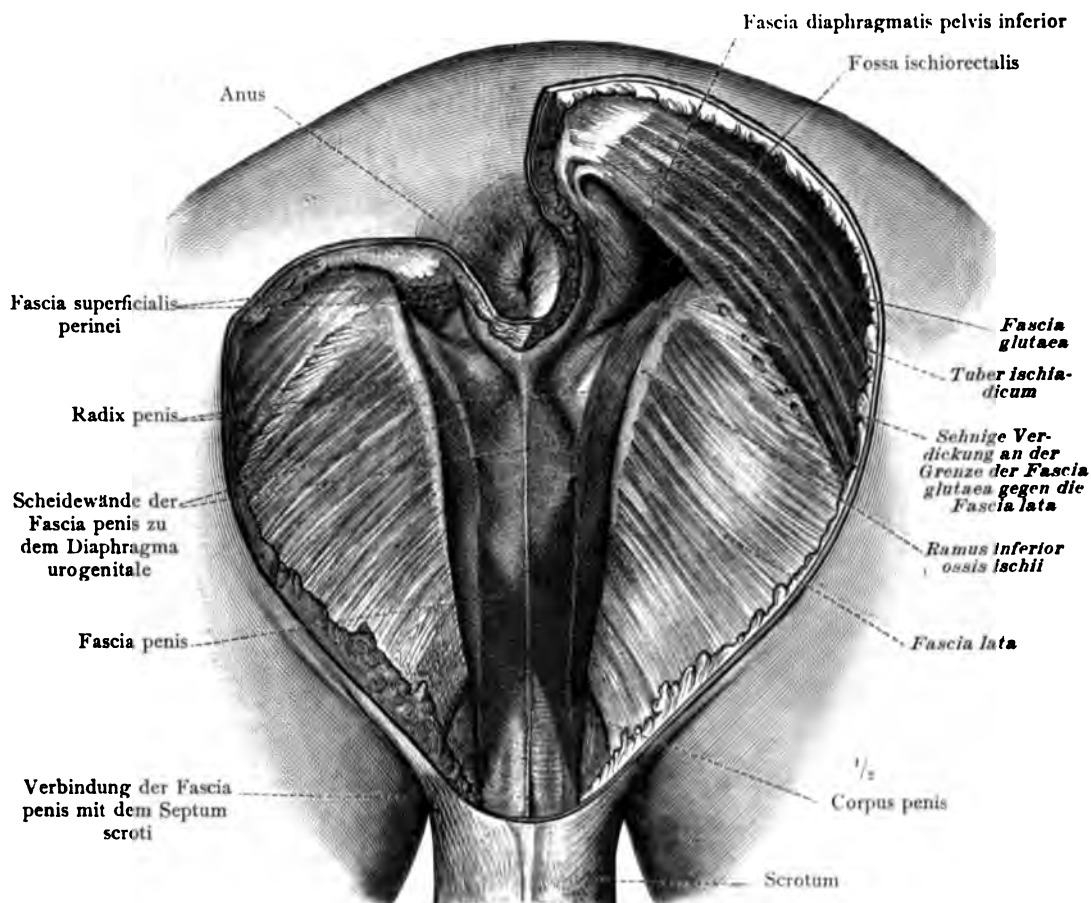


Fig. 914. Die oberflächlichen Schichten der Mittelfleischgegend, Regio perinealis, des Mannes.

Auf der rechten Körperseite ist die Fossa ischiorectalis mit der Fascia diaphragmatis pelvis inferior durch vollständige Abtragung der äußeren Haut und der Fascia superficialis perinei freigelegt worden. Auf der linken Körperseite ist mit einem Teil der äußeren Haut und der Fascia superficialis perinei auch ein Teil des der letzteren angehörigen Fettgewebes, welches die Fossa ischiorectalis einnimmt, erhalten geblieben. — Der hintere Anteil der Fascia penis und ihr Zusammenhang mit dem Perimysium des Musculus sphincter ani externus und mit dem Septum scroti. — Die angrenzenden Teile der Fascia glutea und der Fascia lata.

**Regio perinealis, Mittelfleischgegend.**

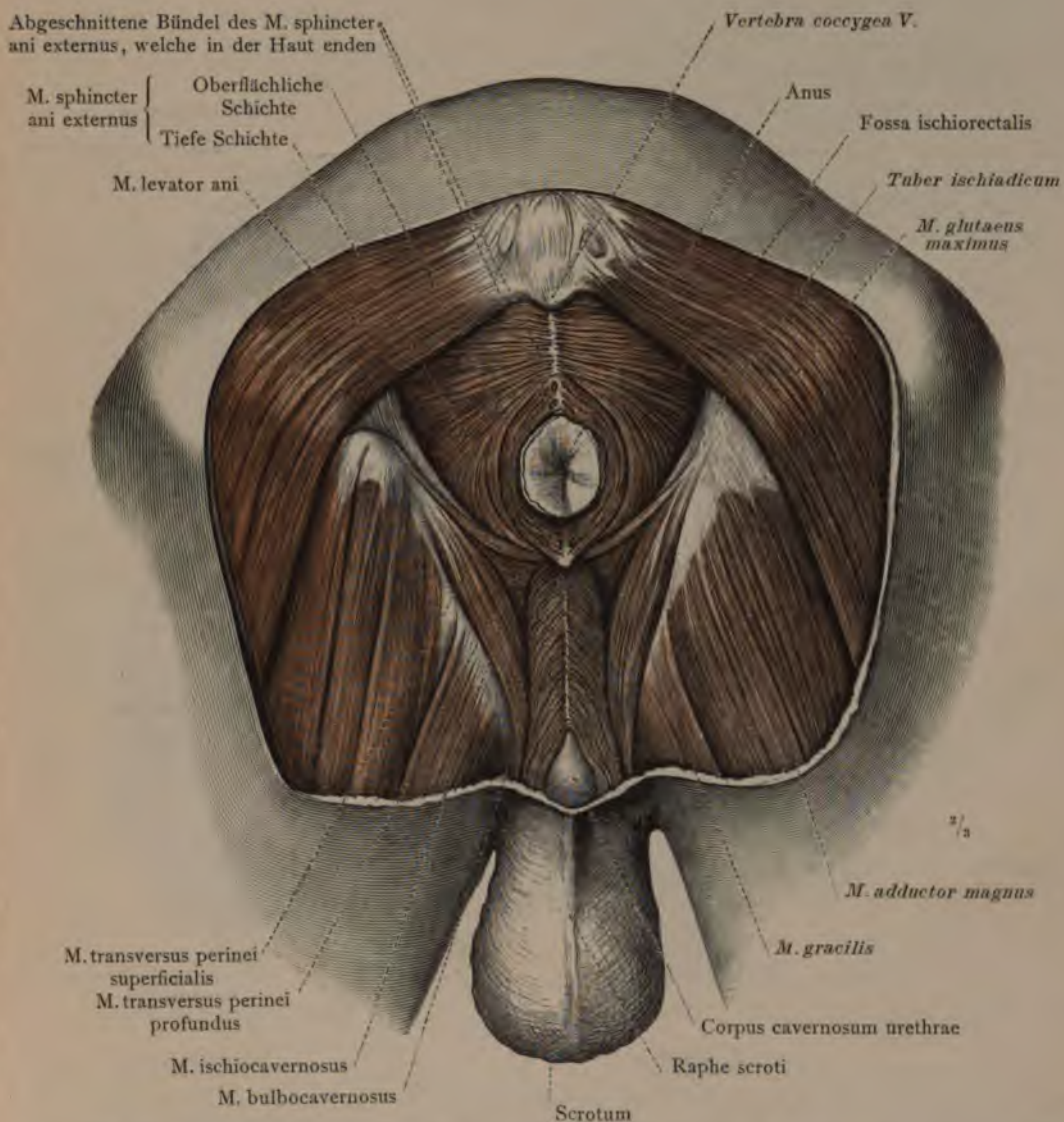


Fig. 915. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Mannes in der Ansicht von unten und hinten: Musculus levator ani, der Heber des Afters; Musculus sphincter ani externus, der äußere Schließmuskel des Afters; Musculus bulbocavernosus; Musculus ischiocavernosus; Musculus transversus perinei superficialis; Musculus transversus perinei profundus. Die angrenzenden Teile der Musculi gluteus maximus, adductor magnus und gracilis. — Hinter dem After sind einige in die äußere Haut und in das Ligamentum anococcygeum einstrahlende Bündel des Musculus sphincter ani externus samt diesem Band abgeschnitten worden; vor dem After sind die nahe der Mittellinie in die äußere Haut übergehenden Bündel des genannten Muskels mit einem Rest der Fascia superficialis perinei in Verbindung geblieben.

Musculi perinei, Muskeln des Mittelfleisches.



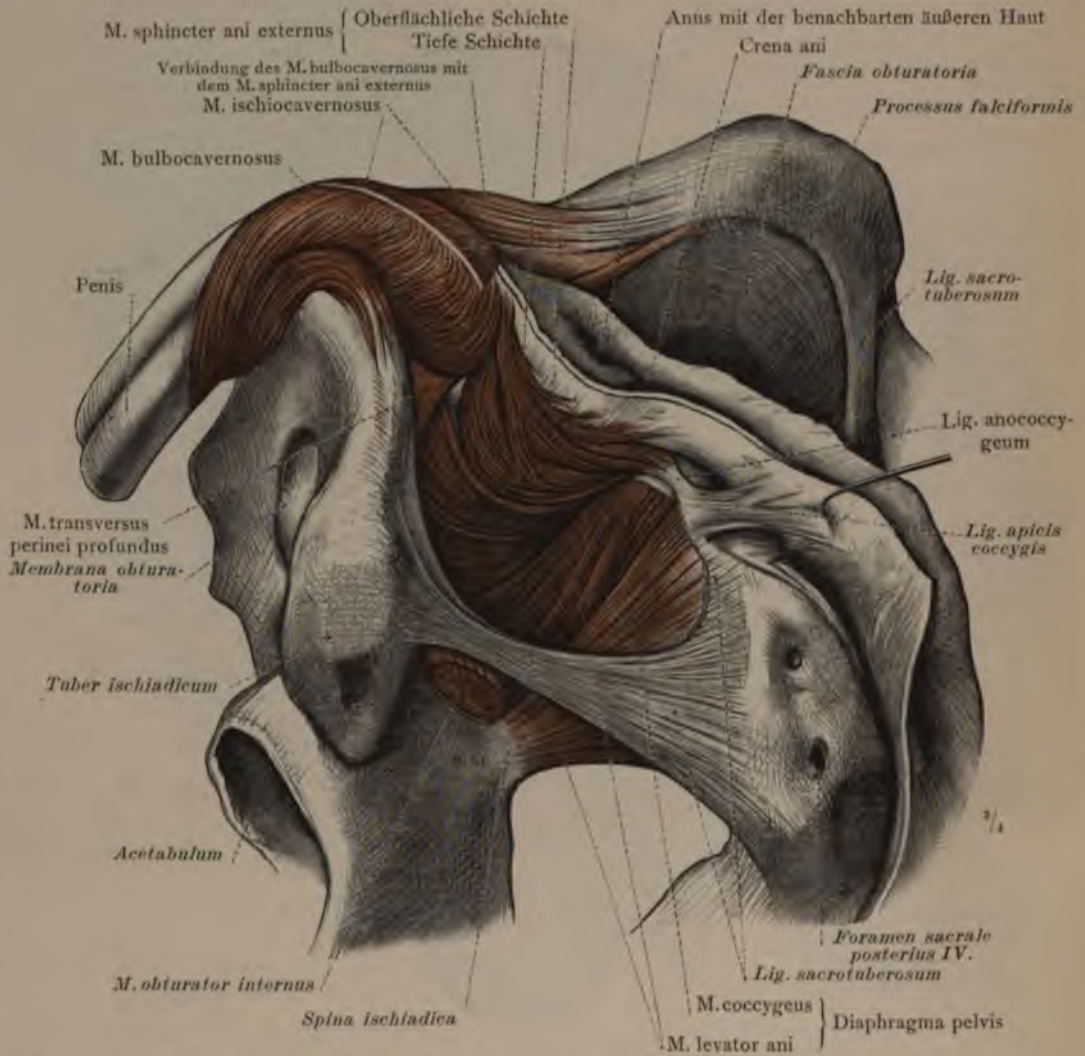


Fig. 916. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Mannes von der linken Seite gesehen. Der den After und die Steißgegend umgebende Hautrest ist umgelegt worden, um die Einstrahlung von Bündeln des Musculus sphincter ani externus in die äußere Haut zur Ansicht zu bringen. — Musculus levator ani, der Heber des Afters, und Musculus coccygeus, der Steißbeinmuskel, als die Grundlagen des Diaphragma pelvis. Von dem Ligamentum sacrotuberosum ist ein Teil abgetragen worden, um den Musculus coccygeus in etwas größerem Umfang zur Ansicht zu bringen.



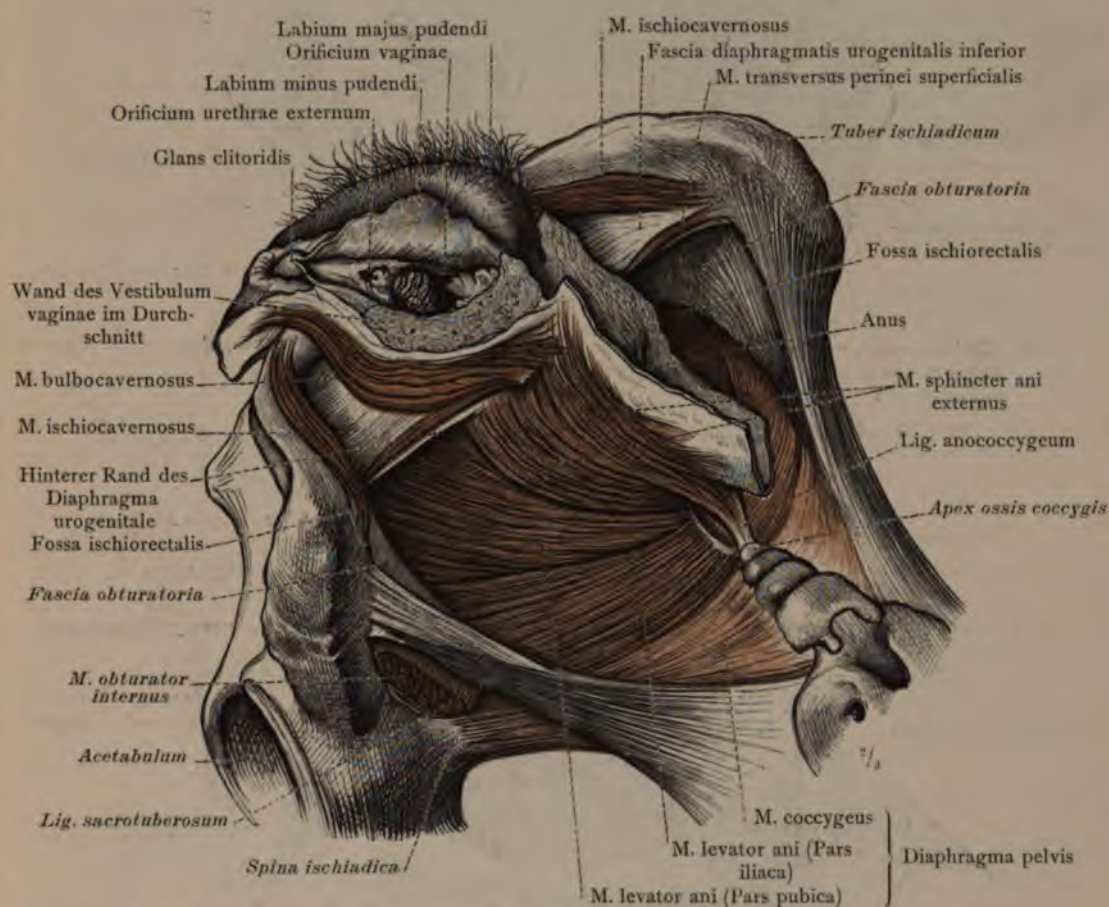


Fig. 917. Die Muskeln der Mittelfleischgegend des Weibes von der rechten Seite gesehen. Von den äußeren Geschlechtsteilen sind die große und kleine Schamlippe der linken Seite abgetragen worden. Musculus levator ani und Musculus coccygeus, als die Grundlagen des Diaphragma pelvis.

Musculi perinei, Muskeln des Mittelfleisches.

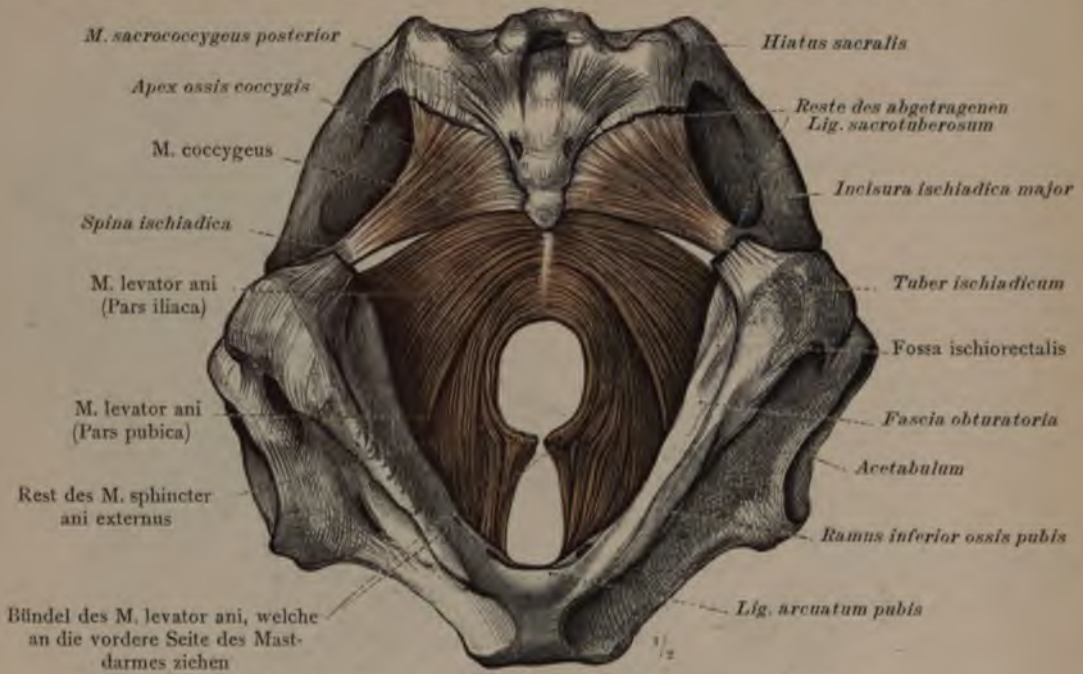


Fig. 918. Musculus levator ani und Musculus coccygeus. Ansicht von unten.

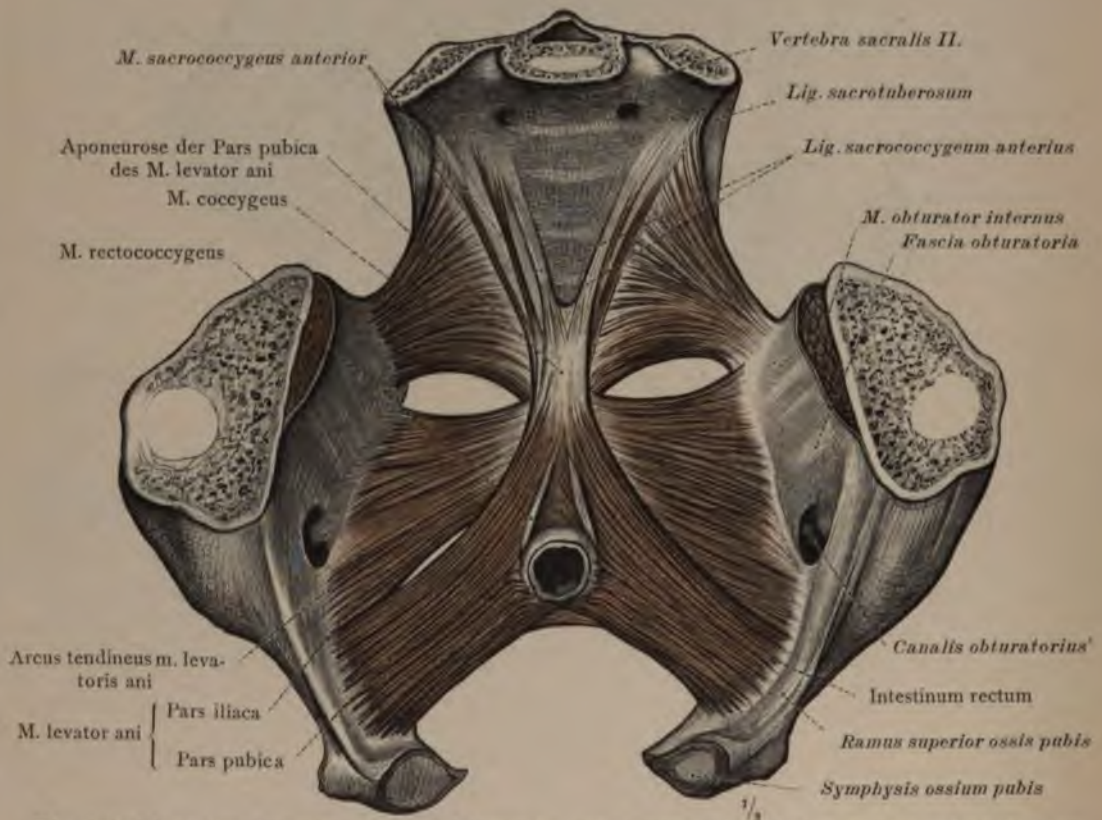


Fig. 919. Musculus levator ani und Musculus coccygeus. Ansicht von oben. Die beiden Hüftbeine sind nach Spaltung der Symphysis ossium pubis auseinandergelegt worden.

Musculi perinei, Muskeln des Mittelfleisches.



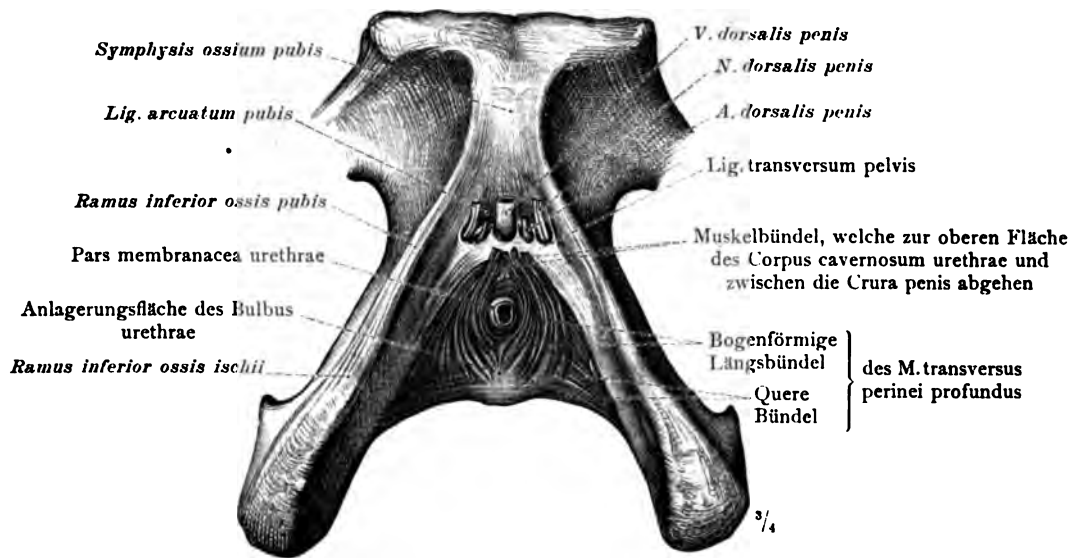


Fig. 920. Musculus transversus perinei profundus des Mannes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von vorn und unten.

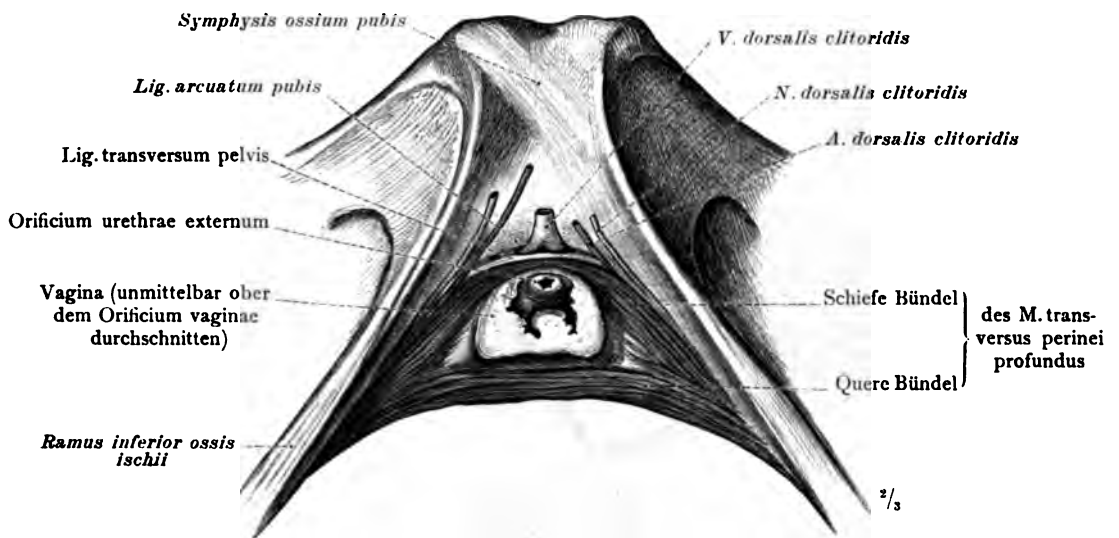


Fig. 921. Musculus transversus perinei profundus des Weibes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von vorn und unten.

Musculi perinei, Muskeln des Mittelfleisches.



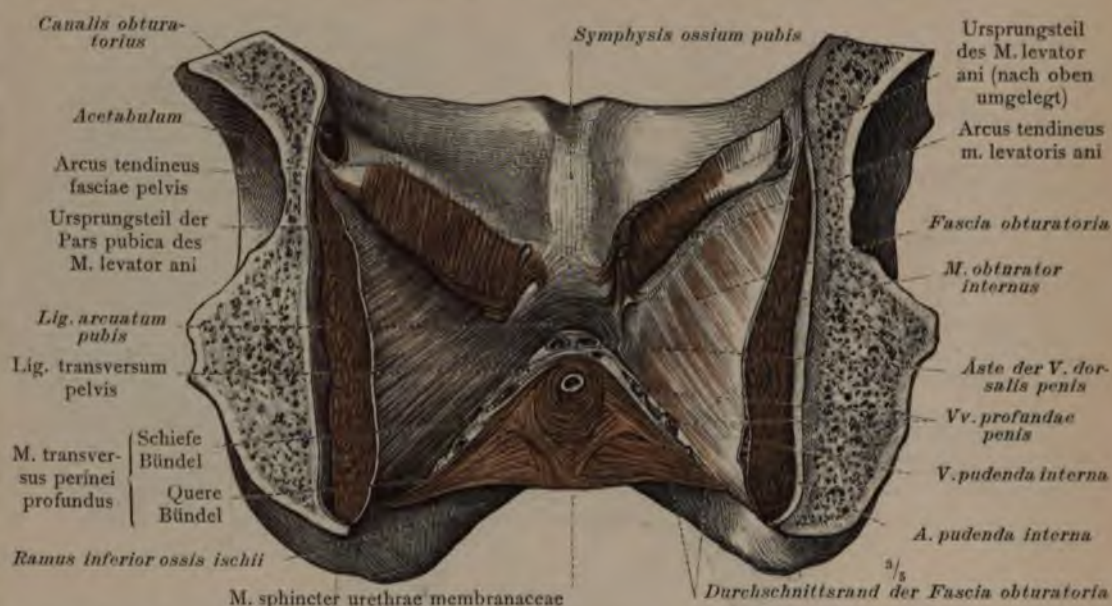


Fig. 922. Musculus transversus perinei profundus des Mannes, als die Grundlage des Diaphragma urogenitale. Ansicht von hinten und oben. Der Ursprungsteil der Pars pubica des Musculus levator ani.

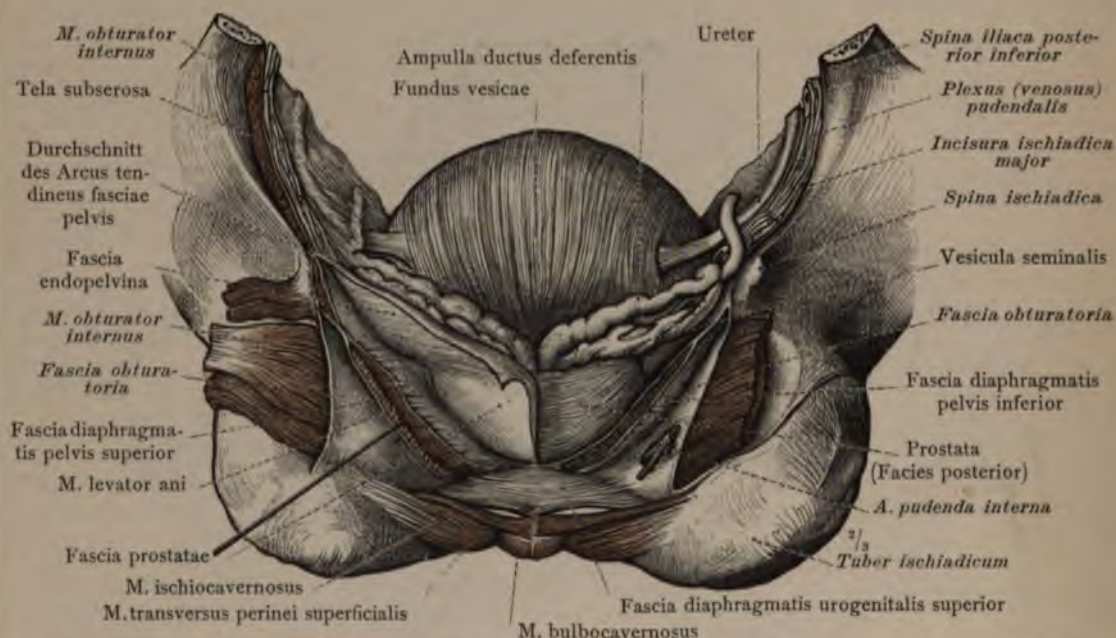


Fig. 923. Die Lage der Samenbläschen und der Ampulle der Samenleiter im Verhältnis zum Blasengrund und zur Vorsteherdrüse. Der M. levator ani ist in frontaler Richtung durchschnitten. — Fascien des Beckenausganges. Die Fascia prostatae ist auf der rechten Körperseite vollständig entfernt, auf der linken Körperseite ist ihr oberer, auf die Samenblasen übergehender Anteil abgelöst und nach unten umgelegt worden. Ansicht von hinten.



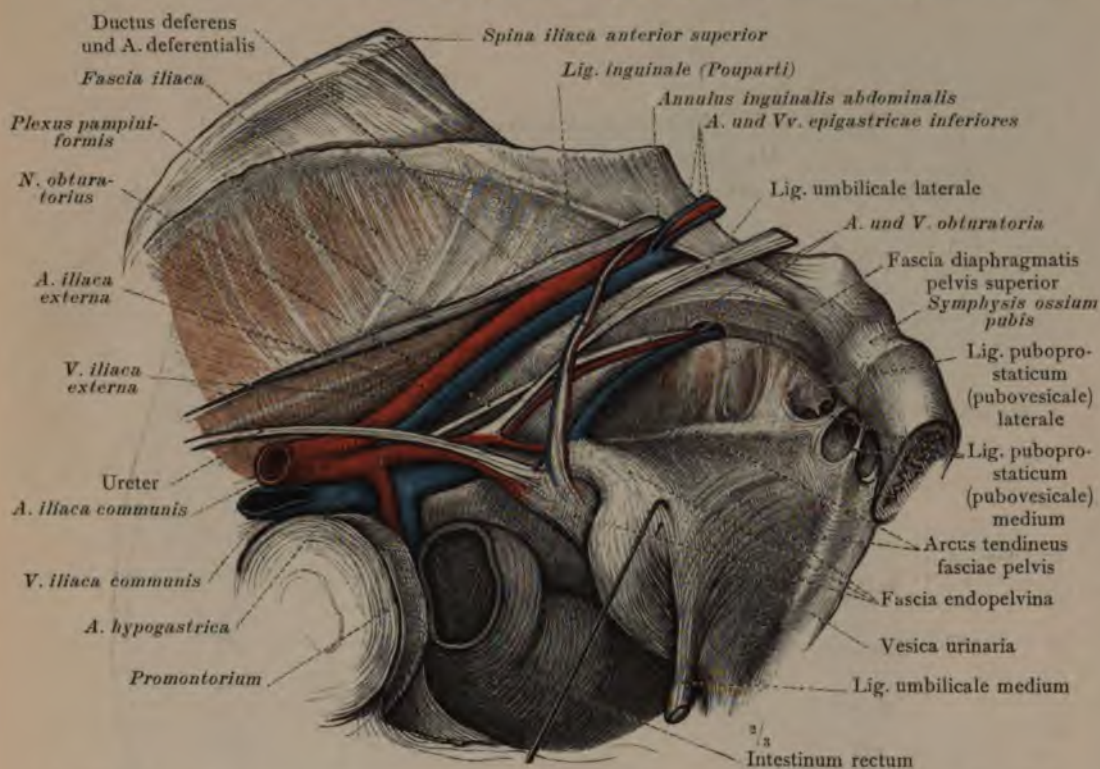


Fig. 924. Fascia endopelvina mit dem Arcus tendineus fasciae pelvis. Die Lage der Gefäße und Nerven an dem oberen Teil der seitlichen Beckenwand. Die Harnblase ist so weit als möglich von der Beckenwand nach hinten und unten abgezogen worden. Ansicht schräg von oben und innen.

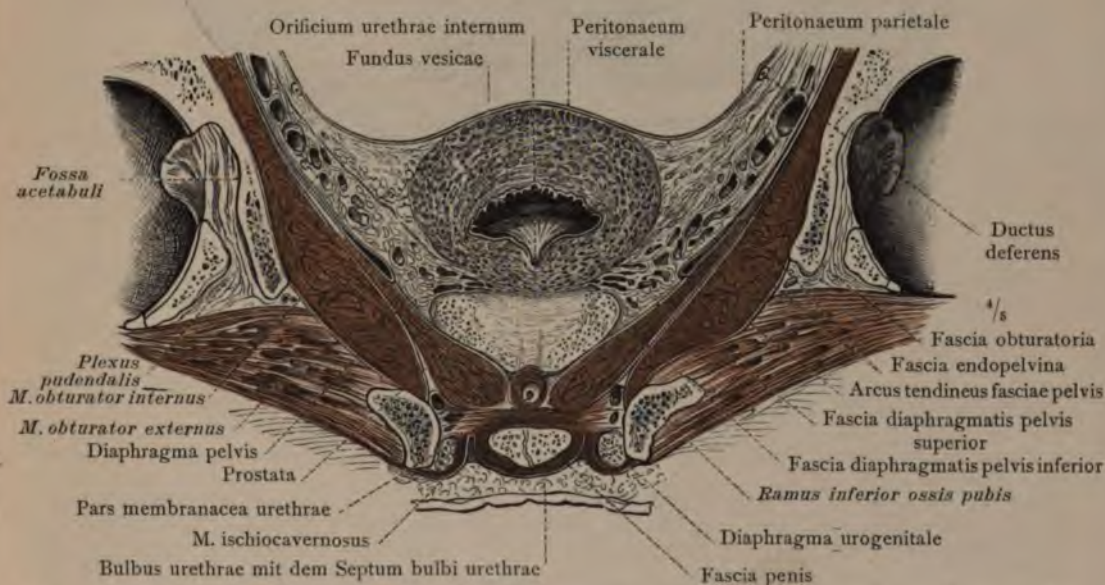


Fig. 925. Frontaler Durchschnitt durch das männliche Becken in der Ebene des Orificium urethrae internum. Die Harnblase ist nahezu vollständig kontrahiert. — Fascia endopelvina, Fascia diaphragmatis pelvis superior und der obere Teil der Fascia obturatoria, als Bestandteile der Fascia pelvis. Ansicht von vorn.

Fascia pelvis und Fascia endopelvina.



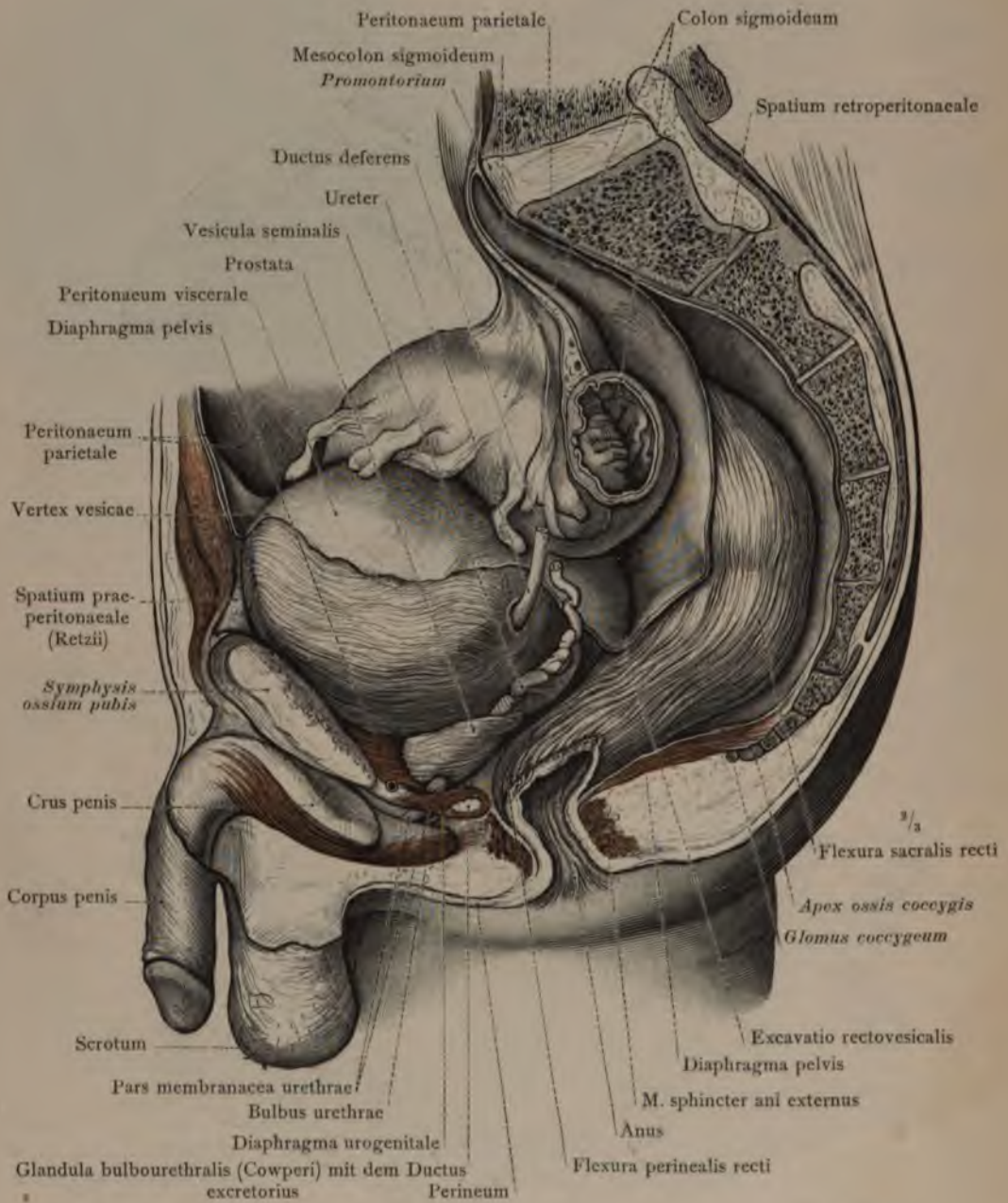


Fig. 926. Die Lage der Beckeneingeweide des Mannes und ihre Beziehungen zu den Muskeln des Beckenausganges, an der rechten Beckenhälfte dargestellt. Ansicht von der linken Seite. Die Harnblase befindet sich in stark ausgedehntem Zustand, der Mastdarm ist nahezu leer.



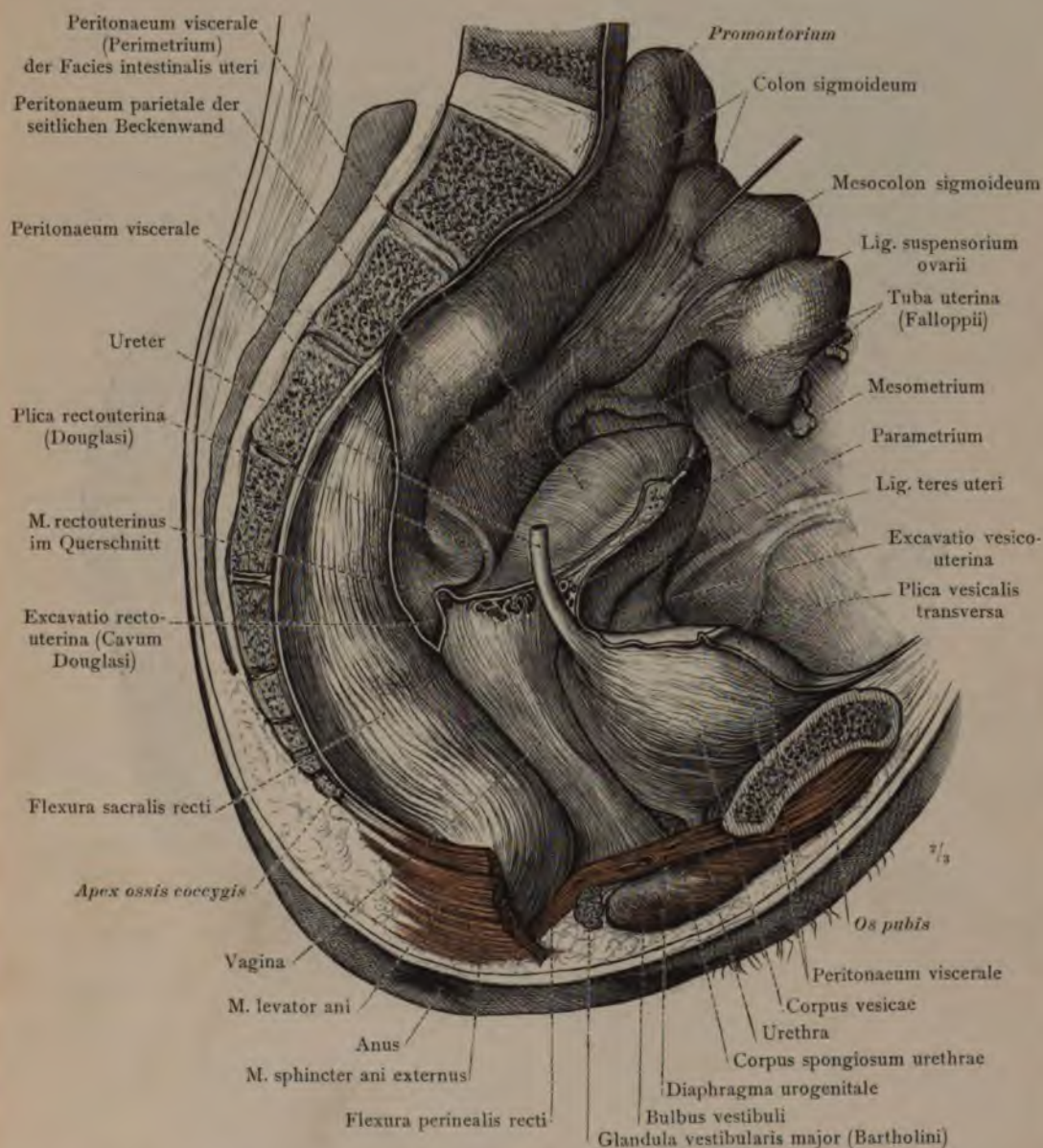


Fig. 927. Die Lage der Beckeneingeweide des Weibes und ihre Beziehungen zu den Muskeln des Beckenausganges, an der linken Beckenhälfte dargestellt. Harnblase und Mastdarm sind wenig gefüllt. Das Colon sigmoideum ist aus der Excavatio rectouterina herausgehoben und das rechte Ligamentum latum uteri samt der Tuba uterina, dem Eierstock und dem Ligamentum teres uteri durch einen sagittalen, neben dem Körper des Uterus geführten Schnitt abgetragen worden. Übergang der Bauchfellplatten des Lig. latum uteri in das Peritonaeum parietale des Beckenbodens, sowie des Peritonaeum viscerales der Gebärmutter (Perimetrium) auf die Wand der Harnblase und des Mastdarms. Parametrium.



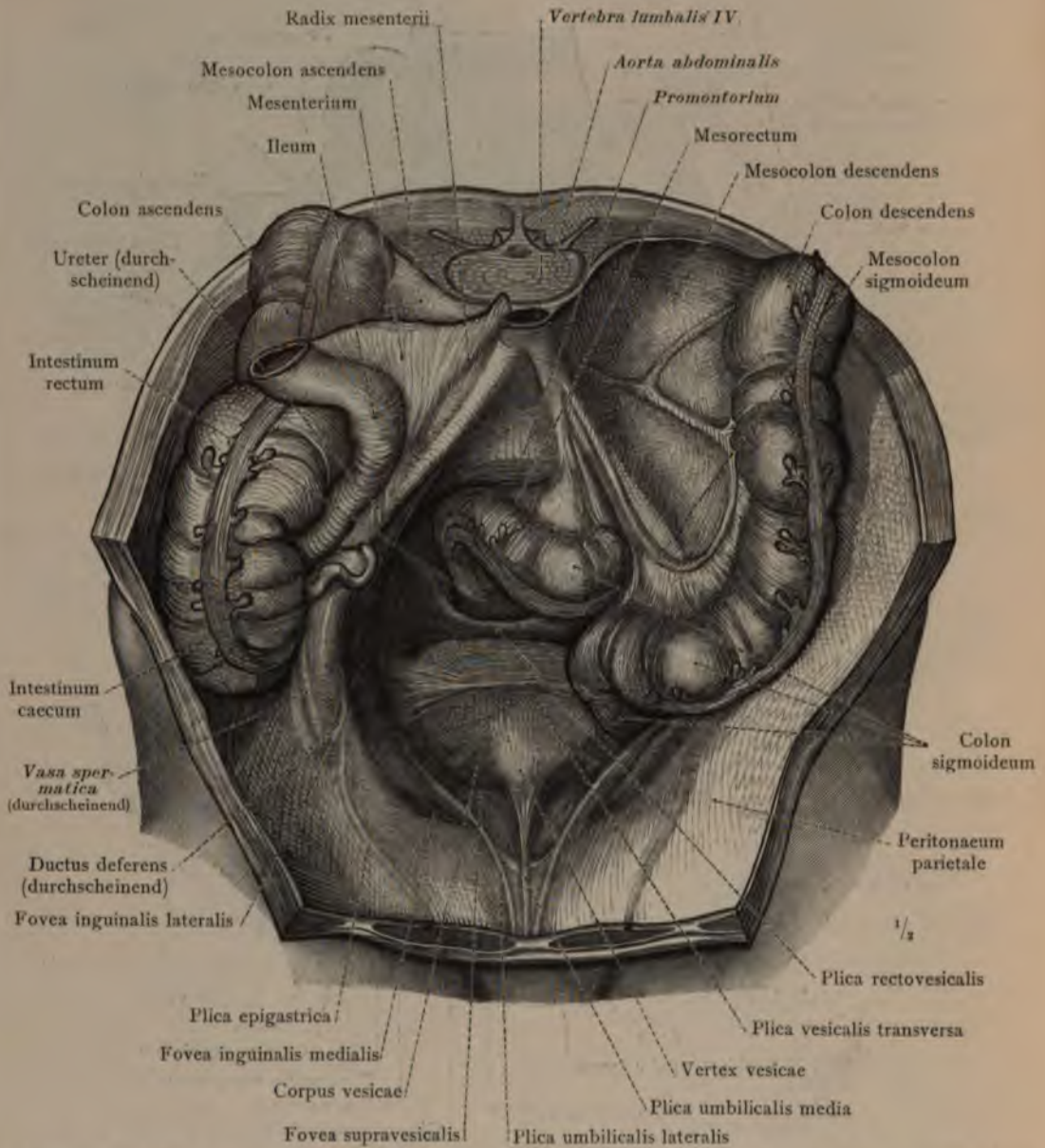


Fig. 928. Einblick auf die von dem Bauchfell bekleideten Teile der Beckeneingeweide des Mannes von oben und vorn: der Körper und Scheitel der Harnblase und der oberste Anteil des Mastdarms. Die Lage des Blinddarms und des S-förmigen Grimmdarms. Das Verhalten des Bauchfells im Beckenraum und an dem angrenzenden Gebiet der vorderen Bauchwand: Plicae umbilicales, media und lateralis, Plica vesicalis transversa, Plica rectovesicalis. Durch das Bauchfell durchscheinend sind zu erkennen: die Arteria epigastrica, der Ureter, der Ductus deferens und das Bündel der Arteria und der Venae spermaticae internae.



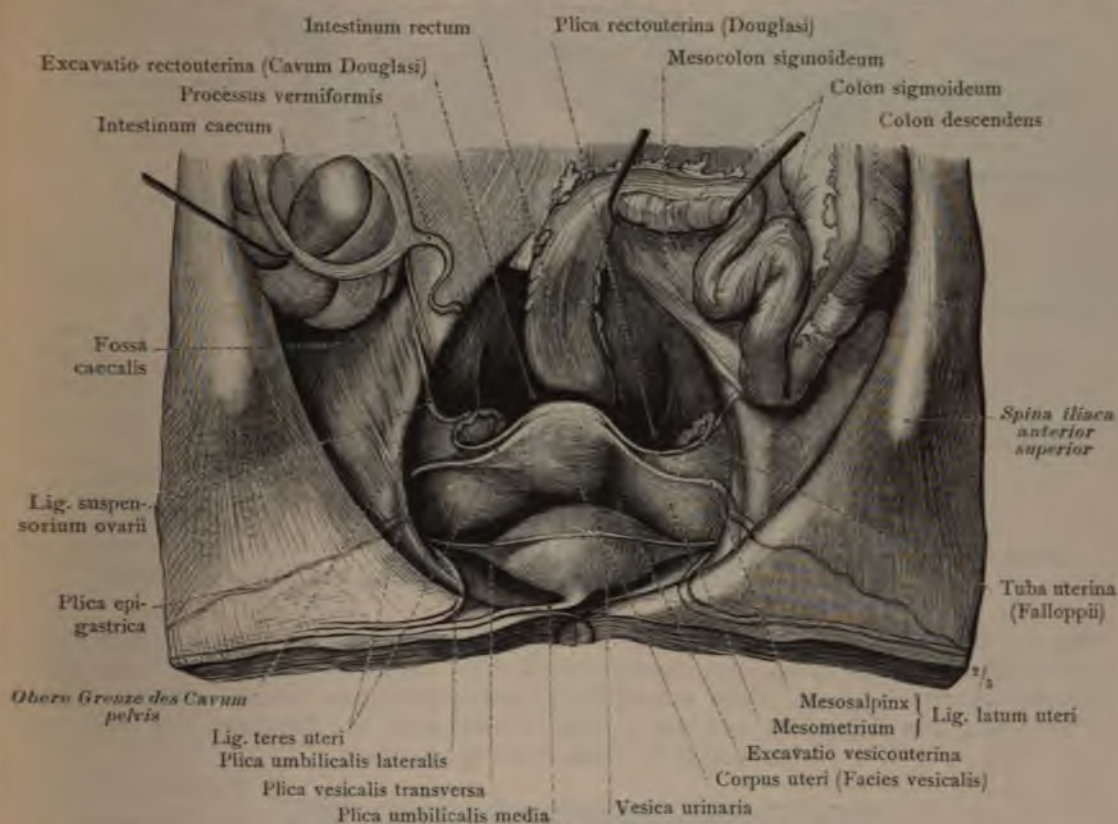


Fig. 929. Die Beckeneingeweide eines 29 Jahre alten Weibes in der Ansicht von vorn und oben.

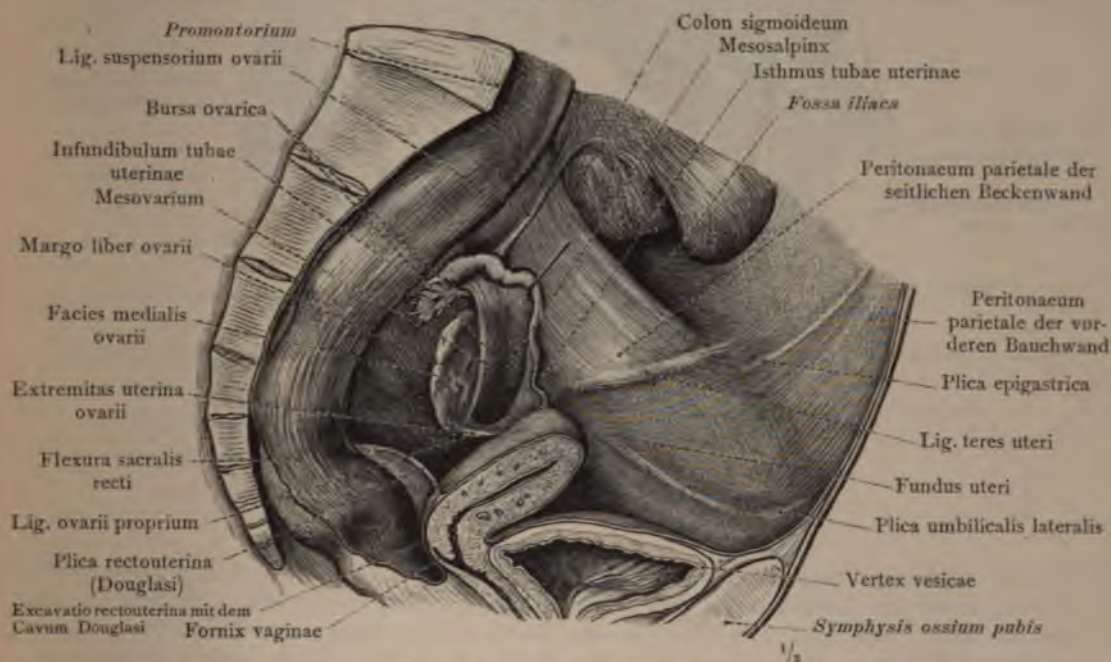


Fig. 930. Die Lage des Eierstockes an der Seitenwand des Beckens. Die Bursa ovarica ist durch Emporheben des Eileiters entfaltet.

Topographie der Beckeneingeweide.





Fig. 931. Die Lage und Gestalt des leeren kontrahierten Mastdarms an dem frontalen Durchschnitt des Beckens einer gefrorenen Leiche dargestellt. Das unterste Stück des Mastdarms ist durch einen schräg nach hinten geführten Schnitt eröffnet. Nach Entfernung des Bauchfells und der großen Gefäße sind die Muskeln des Beckens bloßgelegt worden. Ansicht von vorn.

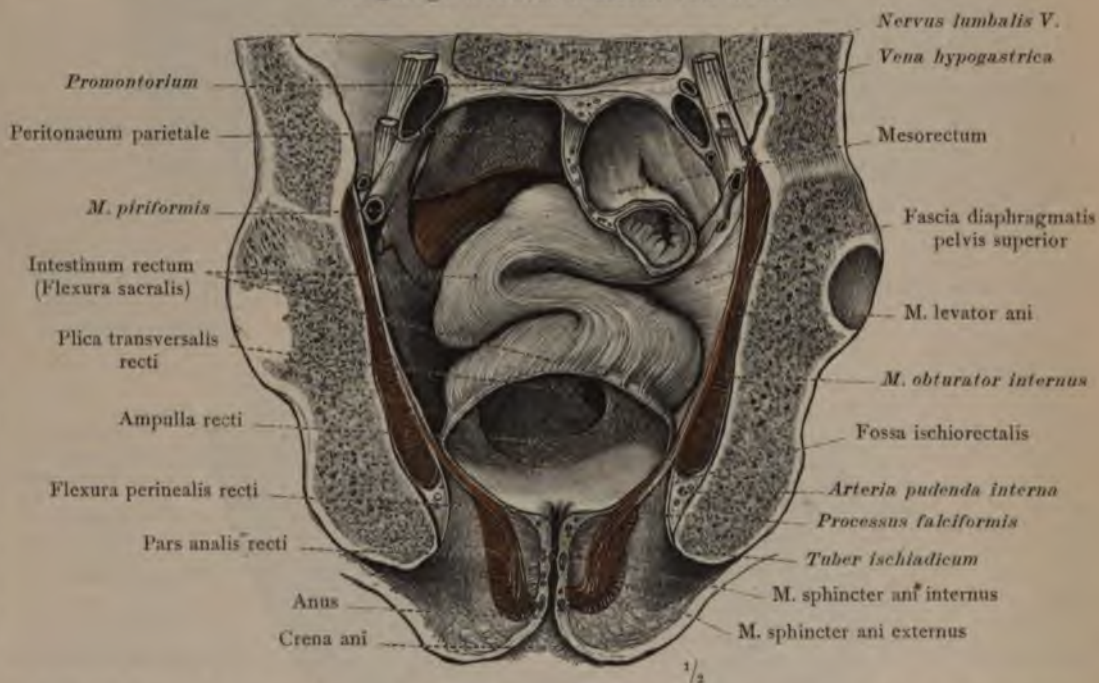


Fig. 932. Die Lage und Gestalt des durch Kotmassen stark ausgedehnten Mastdarms an dem frontalen Durchschnitt des Beckens einer gefrorenen Leiche dargestellt. Im Bereich des 1. und 2. Kreuzwirbels ist das Bauchfell mit dem Gekröse des Mastdarms erhalten geblieben, im unteren Teil des Beckens ist die Fascia pelvis bloßgelegt. Das unterste Stück des Mastdarms ist wie in der vorhergehenden Figur eröffnet. Ansicht von vorn.

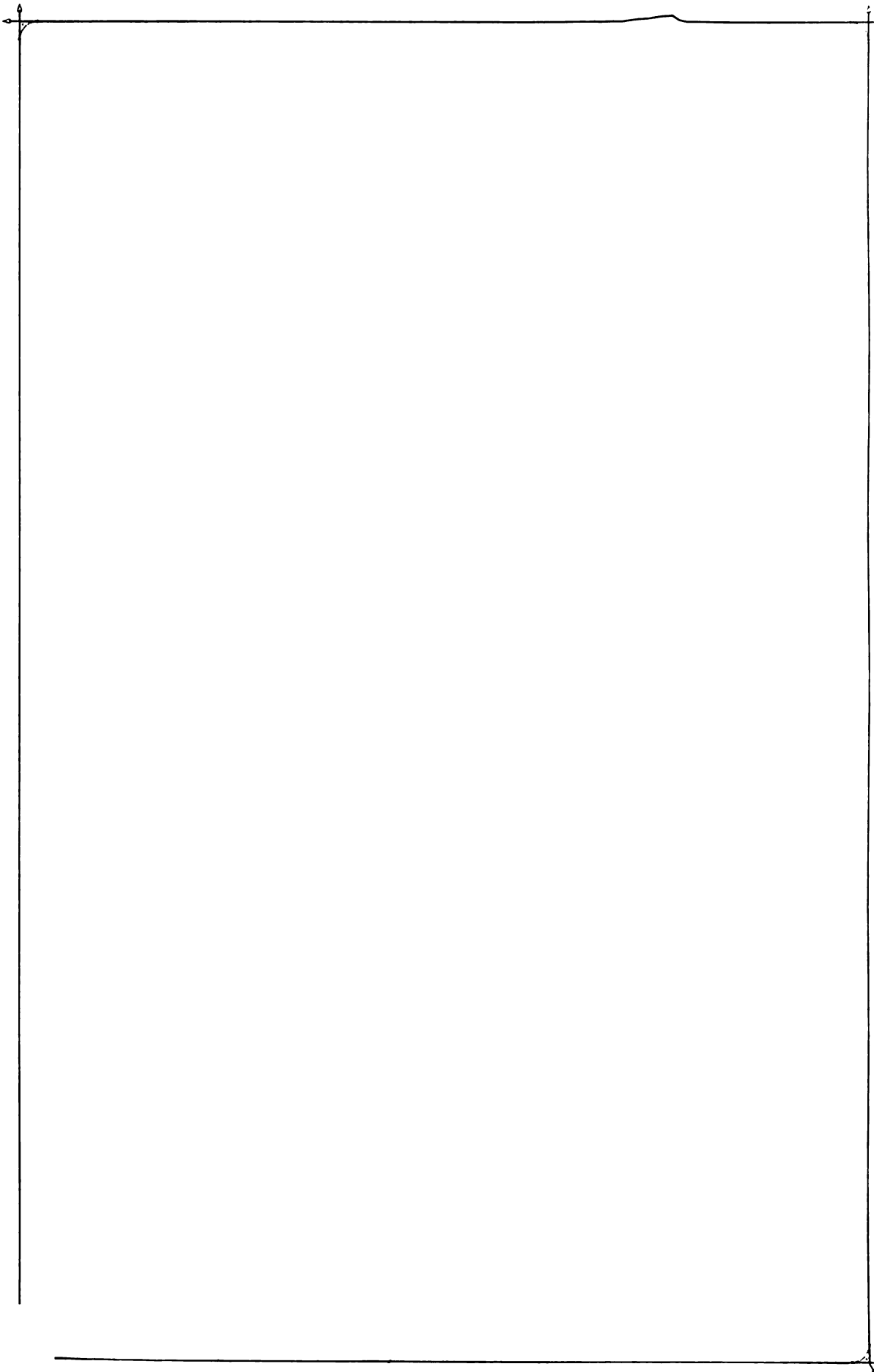
Form und Lage des Mastdarms.

# REGISTER

FÜR DIE

EINGEWEIDELEHRE.

.....



Vertical line of text on the left margin.

Vertical line of text on the left margin.



## Lateinische Namen:

Die mit \* bezeichneten Namen sind in dem von der anatomischen Gesellschaft festgestellten Verzeichnis nicht enthalten.

## A.

- Aditus laryngis** 434, 435, 461.  
**Ala nasi** 412.  
**\*Allantois** 468, 520.  
**Alveoli pulmonum** 465.  
**Alveolus dentalis** 426, 431.  
**\*Amnion** 468, 518, 519.  
**Ampulla ductus deferentis** 496, 500, 504, 505, 532.  
 › recti 538.  
 › tubae uterinae 511—513.  
**Angulus oris** 412, 415—417.  
**Annulus haemorrhoidalis** 445, 538.  
 › inguinalis abdominalis 533.  
 › subcutaneus 501.  
 › urethralis 498, 506.  
**Antrum pyloricum** 438.  
**Anus** 488, 514, 520, 524, 526—529, 534, 535, 538.  
**Aorta abdominalis** 481, 487, 494, 495, 521, 536.  
 › ascendens 410, 411, 482, 486.  
 › descendens 470, 471, 478—480, 487.  
**Apex cartilaginis arytaenoideae** 458.  
 › cordis 482, 486.  
 › linguae 415, 419, 420.  
 › nasi 412.  
 › prostatae 505.  
 › pulmonis 463, 464, 483, 485, 487.  
 › radialis dentis 426, 427.  
 › suprarenalis (gl. dextrae) 492.  
**Apparatus digestorius** 409—456.  
 › respiratorius 457—467.  
 › urogenitalis 489—524.  
**Appendices epiploicae** 443.  
**Appendix epididymidis** 502, 520.  
 › fibrosa hepatis 446, 447, 451.  
 › testis [Morgagnii] 500, 502, 520, 521.  
 › ventriculi laryngis 460, 461.  
 › vesiculosa [Morgagnii] 512, 520.  
**Arcus aortae** 478, 479, 482.  
 › cartilaginis cricoideae 458.  
 › dentalis inferior 419.  
 › superior 419.  
 › glossopalatinus 415—419, 421.  
 › pharyngopalatinus 415—418, 434, 436.  
 › tendineus fasciae pelvis 497, 532, 533.  
 › m. levatoris ani 530, 532.  
**Area cribrosa renis** 492.  
**Areola mammae** 517.  
**Arteria(ae) arciformes renis** 491, 493.  
 › bronchiales 464.  
 › coeliaca 451, 494.  
 › deferentialis 501, 502, 533.  
 › dorsalis clitoridis 531.  
 › penis 508, 531.  
 › epigastrica inferior 533.  
 › gastrica brevis 450.  
 › sinistra 451.  
 › gastroepiploica sinistra 450.  
 › hepatica 446, 451.  
 › hypogastrica 533.

- Arteria(ae) iliaca communis** 533.  
 › externa 533.  
 › interlobulares renis 493.  
 › lienalis 441, 450, 451.  
 › lingualis 424, 425.  
 › mesenterica inferior 451.  
 › superior 451, 479, 494, 495.  
 › obturatoria 533.  
 › omphalomesenterica 521.  
 › ovarica 511.  
 › profunda linguae 414, 421.  
 › penis 506, 508.  
 › pudenda interna 513, 532, 537.  
 › pulmonalis 471, 482, 486, 488.  
 › Ramus dexter 410, 411, 456, 465, 471.  
 › sinister 464, 465.  
 › renalis 490, 491, 494.  
 › spermatica interna 494, 501.  
 › submaxillaris 405.  
 › testicularis 501, 522.  
 › thyreoidea inferior 410, 470.  
 › superior 410, 425.  
 › umbilicalis 519, 521—523.  
 › uterina 512.  
 › uteroplacentaris 519.  
**Arteriola rectae renis** 493.  
**Articulatio cricoarytaenoidea** 459.  
 › cricothyreoidea 459, 460.  
**Atrium (cordis) dextrum** 411, 471, 486.  
 › sinistrum 411, 465, 471.  
**Auricula cordis dextra** 410, 411, 471.  
 › sinistra 484.

## B.

- Basis cartilaginis arytaenoideae** 458.  
 › glandulae suprarenalis 492.  
 › nasi 412.  
 › prostatae 496, 505.  
 › pulmonis 464, 483, 485.  
 › pyramidis (renis) 491, 492.  
**Bifurcatio tracheae** 411, 462.  
**Bronchus (dexter, sinister)** 462—465, 470, 471, 478.  
**Bronchioli** 465.  
 › respiratorii 465.  
**Bucca** 412.  
**Bulbus aortae** 471.  
 › urethrae 500, 504, 506, 507, 533, 534.  
 › vestibuli (vaginae) 515, 535.  
**Bursa omentalis** 452, 456, 468, 476—480, 484, 495.  
 › ovarica 511, 536.  
 › pharyngea 434, 436.

## C.

- Calyces renales** 491, 492.  
 › majores 491.  
 › minores 491, 493.

- Canalis cervicis uteri 511, 512, 518.  
 › radialis 426, 427.  
 Capsula adiposa renis 479, 481, 484, 485.  
 › articularis cricoarytaenoidea 459.  
 › fibrosa [Glissoni] 448, 482.  
 › glomeruli 493.  
 Caput epididymidis 502, 503, 521, 522.  
 › pancreatis 440, 441.  
 Cardia 438, 439, 477, 484, 486, 487.  
 Carina urethralis (vaginalis) 514, 516.  
 Cartilago(-ines) arytaenoidea 458, 459, 461.  
 \* › bronchiales 465.  
 › corniculata [Santorini] 458.  
 › cricoidea 433, 458, 459, 462.  
 › cuneiformis [Wrisbergi] 460.  
 › epiglottica 420, 458, 459, 461.  
 › laryngis 458.  
 › thyreoidea 420, 433, 458—460, 462.  
 › tracheales 461, 462.  
 › triticea 459, 460.  
 › tubae auditivae 410, 435, 436.  
 Caruncula sublingualis 419, 424.  
 Carunculae hymenales 514.  
 Cauda epididymidis 502, 503.  
 › pancreatis 441, 480, 483.  
 Cavum dentis 426, 427.  
 › Douglasi 535, 537.  
 › laryngis 411, 461.  
 › mediastinale anterius 456, 471, 476, 494.  
 › › posterius 410, 456, 470, 471, 479, 483.  
 › nasi 410, 411.  
 › oris 411, 414—423.  
 › pelvis 467, 536.  
 › pericardii 410, 411, 456, 471, 482, 484.  
 › peritonei 408, 452, 456, 480, 481, 484, 495.  
 › pharyngis 415, 416, 434, 461.  
 › pleurae 467, 471, 476, 479, 480, 482—484.  
 › uteri 511, 512, 518.  
 \* › viscerale capitis et colli 410.  
 Centrum tendineum (diaphragmatis) 446, 485.  
 Cervix uteri 513, 518.  
 Choanae 434, 435.  
 \*Chorda dorsalis 468.  
 \*Chorion 468, 518, 519.  
 Cysterna chyli 494.  
 Clitoris 500, 514—516, 520.  
 Colliculus cartilaginis arytaenoideae 458.  
 › seminalis 498, 503, 506.  
 Collum dentis 426, 430.  
 › glandis 508.  
 › vesicae felleae 449.  
 Colon 451—456, 472—487.  
 › ascendens 453, 473, 475, 485—488, 522, 536.  
 › descendens 455, 474, 485, 486, 536, 537.  
 › sigmoideum 455, 474, 475, 522, 534—537.  
 › transversum 443, 446, 473—475, 481, 482, 485, 486, 588.  
 Columna rugarum anterior 514, 516.  
 › › posterior 514, 516.  
 Columnae rectales [Morgagnii] 445.  
 › renales [Bertini] 491, 492.  
 Commissura labiorum (oris) 419.  
 › › (pudendi) anterior 514.  
 › › › posterior 514.  
 Conus elasticus (laryngis) 459.  
 Cornu inferius cartilaginis thyreoideae 456.  
 › superius › 456.  
 Corona dentis 426—430.  
 › glandis 506—508.  
 Corpora cavernosa clitoridis 515.  
 › › penidis 500, 504, 506—508.  
 Corpus adiposum buccae 414.  
 Corpus albicans 512.  
 › cavernosum urethrae 500, 504, 506—508.  
 › clitoridis 515.  
 › epididymidis 502, 503.  
 › glandulare prostatae 505.  
 › Highmori 503.  
 › linguae 414.  
 › luteum 512, 518.  
 › mammae 517.  
 › pancreatis 441, 480.  
 › penis 507, 526, 534.  
 › spongiosum urethrae (muliebris) 535.  
 › uteri 510, 511, 513, 518, 535, 537.  
 › ventriculi 438, 480, 482, 484.  
 › vesicae felleae 449.  
 › › (urinae) 496, 497, 535, 536.  
 › vesiculae seminalis 504.  
 › Wolffii 468, 520, 521.  
 Corpuscula renis [Malpighii] 493.  
 Crena ani 514, 528, 537.  
 Crista arcuata cartilaginis arytaenoideae 458.  
 › urethralis (muliebris) 498.  
 › › (virilis) 498, 506.  
 Crus clitoridis 515.  
 › penis 504, 506, 507, 534.  
 Cumulus oophorus 512.  
 Cupula pleurae 467, 470, 476—479, 483, 485, 487, 488.  
 Curvatura ventriculi major 438, 450, 476, 478, 486.  
 › › minor 438, 439.  
 Cuticula 404.
- D.**
- Dens serotinus 429, 430.  
 Dentes 426—431.  
 › canini 426—431.  
 › decidui 427, 428, 431.  
 › incisivi 426—431.  
 \* › inferiores 427.  
 › molares 427—431.  
 › permanentes 427—431.  
 › praemolares 427, 429—431.  
 \* › superiores 427.  
 Descensus testis 522, 523.  
 Diaphragma 470, 479, 482—487, 494, 521, 522.  
 › oris 414.  
 › pelvis 513, 528, 529, 533, 534.  
 › urogenitale 526, 529, 531—535.  
 Diverticula ampullae (ductus deferentis) 504.  
 \*Diverticulum duodenale [Vateri] 440, 442.  
 Dorsum linguae 411, 416, 417, 419.  
 › nasi 412.  
 Ductuli alveolares 465.  
 › efferentes testis 502, 503.  
 › epooophori transversi 512.  
 Ductulus aberrans (inferior) 502, 503, 520.  
 › › (superior) 502, 503.  
 Ductus choledochus 440—442, 446, 449, 468.  
 › cysticus 446, 449.  
 › deferens 496, 500—504, 520, 522, 523, 533, 536.  
 › ejaculatorius 498, 500, 504—506.  
 › epididymidis 502, 503.  
 › epooophori longitudinalis [Gartneri] 512, 520, 521.  
 › excretorius 405.  
 › › glandulae bulboarethralis 504, 506, 534.  
 › › vesiculae seminalis 504, 505.  
 › hepaticus 446, 449.  
 › incisivus 416.  
 › lactiferi 517.  
 › lingualis 420.  
 › Muellieri 520, 521.  
 › omphaloentericus 468.

- Ductus pancreaticus** (Wirsungi) 440—442.  
 › › › accessorius [Santorini] 441, 442.  
 \* › › › papillares (renis) 493.  
 › › › paraurethralis 514, 516.  
 › › › parotideus [Stenonis] 413, 416, 424, 425.  
 › › › prostatici 498, 505.  
 › › › sublinguales minores 524.  
 › › › sublingualis major 524.  
 › › › submaxillaris [Whartoni] 414, 424, 425.  
 › › › venosus [Arantii] 452, 521.  
 › › › Wolffii 468, 520, 521.  
**Duodenum** 438—442, 451, 453, 456, 468, 478, 479, 487.  
 Pars descendens 438, 440, 441, 476.  
 › inferior 438, 440.  
 Pars horizontalis 438, 440, 456, 481.  
 › ascendens 438, 440, 454.  
 › superior 438, 440, 477, 495, 522.

**E.**

- Epididymis** 500—503, 520, 522.  
**Epiglottis** 415, 419, 435, 461.  
**Epithelium** 404, 468.  
**Epoophoron** 500, 512, 513, 520, 521.  
**Excavatio rectouterina** 511, 513, 535, 537.  
 › rectovesicalis 456, 534.  
 › vesicouterina 511, 535, 537.  
**Extremitas inferior lienis** 450, 482, 486.  
 › › › renis 490—492.  
 › › › testis 502.  
 › › › superior lienis 450, 483.  
 › › › renis 480, 490—492.  
 › › › testis 502, 503.  
 › tubaria ovarii 511.  
 › uterina ovarii 511, 537.

**F.**

- Facies** 412.  
 › anterior glandulae suprarenalis 492.  
 › › › pancreatis 441.  
 › › › prostatae 505.  
 › › › renis 490.  
 › articularis aryaenoidea 458.  
 › › › cartilaginis aryaenoideae 458.  
 › › › thyroidea 458.  
 › buccalis dentis 428—430.  
 › contactus dentis 430.  
 › costalis pulmonis 464, 486.  
 › diaphragmatica lienis 450.  
 › › › pulmonis 464.  
 › gastrica lienis 450, 479.  
 › inferior hepatis 446, 447.  
 › › linguae 419—421.  
 › › › pancreatis 441.  
 › intestinalis uteri 511, 513, 535.  
 › labialis dentis 430.  
 › lateralis dentium (incisiv. et canin.) 429, 430.  
 › › › ovarii 511.  
 › › › testis 502, 521.  
 › lingualis dentis 428, 430.  
 › masticatoria 428, 429.  
 › medialis dentium (incisiv. et canin.) 430.  
 › › › ovarii 511, 537.  
 › › › testis 502.  
 › mediastinalis pulmonis 463, 464.  
 › posterior dentium (praemol. et molarium) 428, 429.  
 › › › glandulae suprarenalis 492.  
 › › › hepatis 446, 447.  
 › › › pancreatis 441.  
 › › › prostatae 505, 506, 532.  
 › › › renis 490.

- Facies renalis lienis** 450.  
 › superior hepatis 446.  
 › urethralis penis 507.  
 › vesicalis uteri 511, 537.  
**Fascia buccopharyngea** 414, 415, 417, 418.  
 › cremasterica [Cooperi] 501, 523.  
 › diaphragmatis pelvis inferior 513, 526, 532, 533.  
 › › › superior 497, 513, 532, 533, 537.  
 › › › urogenitalis inferior 529.  
 › › › superior 532.  
 › endopelvina 532, 533.  
 › iliaca 533.  
 › linguae 420—423.  
 › obturatoria 528—530, 532, 533.  
 › parotideomasseterica 415.  
 › pelvis 533.  
 › penis 508, 526, 533.  
 › pharyngobasilaris 432, 433, 436.  
 › prostatae 505, 532.  
 › salpingopharyngea 436.  
 › superficialis perinei 526, 527.  
**Fauces** 415, 416.  
**Fibrae obliquae** (tunicae muscularis ventriculi) 439.  
**Fibrocartilago basalis** 432, 436.  
**Fimbria ovarica** 511.  
**Fimbriae tubae** 511.  
**Flexura coli dextra** 472, 473, 475, 477, 482.  
 › › › sinistra 451, 453, 474, 477—479, 483.  
 › duodeni inferior 438, 440, 481.  
 › › › superior 438, 440, 485.  
 › duodenojejunalis 438, 440, 451, 454, 474, 475, 484, 494.  
 › perinealis (recti) 534, 535, 538.  
 › sacralis (recti) 534, 535, 537, 538.  
**Folliculi linguales** 419, 421, 423.  
 › oophori primarii 512.  
 › › › vesiculosi [Graafii] 512.  
**Foramen apicis dentis** 426, 427.  
 › caecum linguae [Morgagnii] 419—421.  
 › epiploicum [Winslowi] 478, 479.  
 › thyreoideum 459, 460.  
**Foramina papillaria** (renis) 492.  
**Fornix pharyngis** 411, 436.  
 › vaginae 511, 512, 516, 537.  
**Fossa caecalis** 455, 537.  
 › ductus venosi 447.  
 › iliacosubfascialis 494.  
 › ischioirectalis 513, 526, 527, 529, 530.  
 › navicularis urethrae [Morgagnii] 506, 508.  
 › › › (vestibuli vaginae) 514, 515.  
 › sagittalis dextra (hepatis) 447.  
 › › › sinistra (hepatis) 447.  
 › supratonsillaris 416.  
 › venae cavae 447.  
 › › › umbilicalis 447, 495.  
 › vesicae felleae 447.  
**Fossulae tonsillares** 418.  
**Fovea inguinalis** (medialis, lateralis) 536.  
 › oblonga (cartilaginis aryaenoideae) 458.  
 › supravesicalis 536.  
 › triangularis (cartilaginis aryaenoideae) 458.  
**Frenula valvulae coli** 444.  
**Frenulum clitoridis** 514—516.  
 › labii inferioris 419.  
 › › › superioris 416.  
 › labiorum (pudendi) 514.  
 › linguae 419.  
 › praeputii 508.  
**Fundus uteri** 511, 518, 537.  
 › ventriculi 438, 477, 483, 484, 486.  
 › vesicae felleae 446, 449, 476, 486.



Fundus vesicae (urinariae) 496, 497, 532, 533.  
Funiculus spermaticus 501, 502, 523.  
    » umbilicalis 518, 519, 521, 522.

**G.**

Ganglion submaxillare 425.

Gaster 438, 439.

Gingiva 414—416, 419, 426, 429, 431.

Glandula(ae) 405.

- \* » alveolaris composita 405.
- \* » » simplex 405.
- » areolares [Montgomerii] 517.
- » bronchiales 465.
- » buccales 413, 415, 424.
- » bulbourethralis [Cowperi] 500, 504, 506, 526.
- » duodenales [Brunneri] 407, 442.
- » intestinales [Lieberkuehni] 406, 407, 442, 443.
- » labiales 405, 413.
- » laryngeae 460.
- » linguales 420, 421, 423.
- » lingualis anterior [Blandini, Nuhni] 420, 421.
- » mucosae 406, 418, 423.
- » » biliosae 440, 448, 449.
- » palatinae 414—418.
- » parathyroidea 466.
- » parotis 415, 424, 425, 434.
- » » accessoria 424.
- \* » salivales 424, 425.
- \* » serosae (linguae) 423.
- » sublingualis 414, 424, 425.
- » submaxillaris 405, 424, 425, 434.
- » suprarenalis 480, 492, 494, 495, 521.
- » » accessoria 492.
- » thyroidea 411, 434, 466, 467, 470.
- » thyroideae accessoriae 466.
- » thyroidea accessoria suprahyoidea 466.
- » tracheales 459, 461, 465.
- \* » tubulosae 405, 406.
- » urethrales (muliebres) 498.
- » vestibularis major [Bartholini] 500, 514—516, 535.

Glans clitoridis 498, 510, 514—516, 524, 529.

    » penis 506—508, 524.

Glomeruli (renis) 493.

Glomus coccygeum 534.

Glottis 461.

Gubernaculum testis [Hunteri] 522, 523.

**H.**

Haustra coli 443.

Hemisphaeria bulbi urethrae 507.

Hepar 446—449, 456, 472, 476—478, 480, 482—486, 488, 495, 521, 522.

Hilus glandulae suprarenalis 492.

    » lienis 450.

    » ovarii 512.

    » pulmonis 464, 465, 484.

    » renalis 490, 492.

Hymen (femininus) 510, 515, 516.

**I.**

Impressio colica (hepatis) 446, 447.

    » duodenalis (hepatis) 447.

    » gastrica (hepatis) 446, 447.

    » hepatica (renis) 490.

    » lienalis (renis) 490.

    » muscularis (renis) 490.

Impressio oesophagea (hepatis) 447.

    » renalis (hepatis) 446, 447.

    » suprarenalis (hepatis) 446, 447.

Incisura cardiaca (pulmonis sinistri) 464.

    » interarytaenoidea 461.

    » interlobaris (pulmonis) 464, 483, 485, 487, 488.

    » pancreatis 441.

    » thyroidea (superior) 458.

    » umbilicalis (hepatis) 446, 447.

Infundibulum tubae uterinae 500, 510, 511, 520, 537.

Intestinum caecum 444, 455, 472—475, 486—488, 536.

    » crassum 443.

    » ileum 407, 442, 444, 455, 456, 473, 475.

    » jejunum 442, 454, 473—475, 481.

    » rectum 445, 456, 475, 486—488, 513, 530, 533—538.

        Pars analis 445, 538.

    » tenue 442, 521.

Isthmus faucium 411, 417, 434, 435.

    » glandulae thyroideae 411, 466.

    » prostatae 504, 505.

    » tubae uterinae 500, 511—513, 537.

**L.**

Labia oris (inferius, superius) 412, 419.

Labium anterius uteri 511, 516.

    » inferius valvulae coli 444.

    » majus pudendi 510, 514—516, 524, 529.

    » minus pudendi 510, 514—516, 524, 529.

    » posterius uteri 511, 516.

    » superius valvulae coli 444.

    » vocale 461.

Lacunae urethrales [Morgagnii] 506.

Laminae cartilaginis cricoideae 458.

    » » thyroideae (dextra, sinistra) 458.

    » mediales 410, 476, 479, 483, 486, 487, 494.

    » membranacea tubae auditivae 433, 436.

    » mesenterii propria 408, 452.

    » muscularis mucosae 406, 407.

\* » omenti vgl. Omentum majus.

    » propria mucosae 404—407, 422, 423.

Larynx 458—461, 463.

Lien 450—453, 477, 479, 480, 482—484, 486, 487, 495, 522.

    » accessorius 450.

Ligamentum(a) anococcygeum 527—529.

    » annularia (trachealia) 459—462.

\* » apicis coccygis 528.

    » ceratocricodeum anterius 460.

    » » laterale 459.

    » » posterius 459.

    » corniculopharyngeum 459.

    » coronarium (hepatis) 446.

    » cricoarytaenoideum posterius 459.

    » cricopharyngeum 435, 459.

    » cricothyroideum (medium) 459, 460, 462, 466.

    » cricotracheale 459, 462.

    » epididymidis inferius 502.

    » » superius 502.

    » falciforme (hepatis) 446, 447, 472, 476, 480, 495.

    » gastrocolicum 476.

    » gastrolienale 450, 477, 479, 480, 495.

    » hepatocolicum 477.

    » hepatoduodenale 477—480.

    » hepatogastricum 477, 478, 480.

    » hepatorenale 478, 480.

**Ligamentum (a) hyoepiglotticum 420, 459.**

- » hyothyroideum laterale 459, 460.
- » » medium 420, 459, 460.
- » latum (uteri) 510—513, 535, 537.
- » ovarii proprium 510—513, 518, 537.
- » phrenicocolicum 474, 477, 479, 483.
- » puboprostaticum (pubovesicale) laterale 533.
- » puboprostaticum (pubovesicale) medium 497, 533.
- » pulmonale 464.
- » pylori 438, 439.
- » suspensorium clitoridis 515.
- » » glandulae thyroideae 466.
- » » ovarii 455, 510, 511, 535, 537.
- » teres hepatis 446, 453, 472, 476, 480.
- » » uteri 455, 511, 513, 535, 537.
- » thyroepiglotticum 459.
- » transversum pelvis 531, 532.
- » triangulare dextrum (hepatis) 446, 447, 478.
- » » sinistrum (hepatis) 446, 447, 477.
- » umbilicale laterale 533.
- » » medium 496, 497, 520, 533.
- \* » venae cavae 446, 447.
- » venosum [Arantii] 446.
- » ventriculare 459.
- » vocale 459.

**Linea axillaris 488.**

- » mamillaris 486, 488.
- » mediana anterior 486.
- » » posterior 487.
- » obliqua (cartil. thyroideae) 458.
- » parasternalis 486.
- » scapularis 487.
- » sternalis 486.

**Lingua 419—425.****Lobuli (glandulae) 405.**

- » corticales (renis) 493.
- » Pars convoluta 493.
- » » radiata 493.
- » epididymidis 502, 503.
- » glandulae thyroideae 466.
- » hepatis 448.
- » mammae 517.
- » pulmonis 464, 476.
- » testis 503.

**Lobus(i) (glandulae) 405.**

- » caudatus [Spigeli] 446, 447, 452, 477.
- » glandulae thyroideae (dexter, sinister) 466.
- » hepatis (dexter, sinister) 446, 447, 472, 476, 477, 480, 482—486, 495, 521, 522.
- » mammae 517.
- \* » placentae 519.
- » prostatae (dexter, medius, sinister) 505.
- » pulmonum (inferior, medius, superior) 464, 471, 483, 485, 487, 488.
- » pyramidalis (gland. thyroideae) 466, 467.
- » quadratus (hepatis) 447, 478.
- » renales 492.
- » thymi (dexter, sinister) 467.

**Lymphoglandulae bronchiales 411, 471, 484.**

- » mediastinales (anteriores) 482, 484.
- » pulmonales 464.

**M.****Macula flava 461.****Mala 412.****Mamma 471, 517.**

- » accessoria 517.

**Margo anterior hepatis 446, 462, 486.**

- » » lienis 450.
- » » pancreatis 441.
- » » pulmonis 464, 486.
- » » testis 502, 503.
- » inferior pulmonis 464, 483, 485—488.
- » lateralis linguae 419—421.
- » » renis 490, 491.
- » » uteri 512.
- » liber (ovariorum) 511, 537.
- » medialis glandulae suprarenalis 492.
- » » renis 490, 491.
- » mesovaricus 511.
- » nasi 412.
- » posterior lienis 450.
- » » pancreatis 441.
- » » testis 502.
- » superior glandulae suprarenalis 492.
- » » pancreatis 441.

**Meatus nasopharyngeus 436.****Mediastinum testis 503.****Membranae deciduae (basalis, capsularis, vera) 518, 519.****Membrana hyothyroidea 433, 459, 460, 462.**

- \* » propria (glandulae) 405.

**Mentum 412.****Mesenteriolum processus vermiformis 455, 475.****Mesenterium 408, 451—456, 474, 475, 481, 512, 521, 536.**

- » commune 421, Var. 453.

- » primitives 468.

**Mesocolon 443, 451, 474, 475.**

- » ascendens 451, 453, 475, 522, 536.
- » descendens 451, 453—455, 474, 479, 481, 536.
- » sigmoideum 451, 453, 455, 474, 534—537.
- » transversum 451, 454, 456, 474, 475, 477—479, 481.

**\* Mesoduodenum 451, 453.****Mesogastrium 451, 452, 456, 468, 479.****Mesometrium 513, 535, 537.****Mesorchium 522.****Mesorectum 455, 536, 538.****Mesosalpinx 510—513, 537.****Mesovarium 511, 512, 537.****Mons pubis 514, 516.****Musculi perinei 526—531.****Musculus aryepiglotticus 460.**

- \* » arymembranaceus 460.
- » arytaenoideus obliquus 460, 461.
- » » transversus 460, 461.
- » bronchooesophageus 470.
- » buccinator 413—415, 417, 424, 433.
- » buccopharyngeus 433.
- » bulbocavernosus 527—529, 532.
- » ceratocricoides 460.
- » ceratopharyngeus 433.
- » chondroglossus 420.
- » chondropharyngeus 420, 433.
- » coccygeus 528—530, 538.
- » constrictor pharyngis inferior 432, 433.
- » » » medius 432, 433.
- » » » superior 415, 417, 418, 432, 433, 435, 436.
- » cremaster 501, 523.
- \* » internus 501.

**Musculus cricoarytaenoideus lateralis 460.**

- › posterior 460.
- › cricopharyngeus 433.
- › cricothyreoideus 433, 460.
- › genioglossus 414, 420, 421, 425.
- › glossopalatinus 417.
- › glossopharyngeus 433.
- › hyoglossus 410, 420, 421, 425, 433.
- › ischiocavernosus 527—529, 532, 533.
- › levator ani 445, 497, 513, 519, 527—530, 532, 535, 538.
- › levator glandulae thyreoideae 466.
- › › veli palatini 410, 417, 418, 433, 435, 436.
- › longitudinalis inferior (linguae) 420, 421.
- › › superior (linguae) 420—422.
- › mylopharyngeus 433.
- › obturator internus 529, 530, 532, 533, 538.
- › orbicularis oris 413.
- › pharyngopalatinus 417, 418, 435.
- › pleurooesophageus 470.
- › prostaticus 497.
- › pterygopharyngeus 433.
- › pubovesicalis 497.
- › rectococcygeus 530.
- › rectouterinus 535.
- › salpingopharyngeus 435.
- › sphincter ani externus 445, 497, 526—530, 534, 535, 538.
- › › › internus 445, 538.
- \* › › › tertius 445.
- › › › pylori 438, 439.
- › › › urethrae membranaceae 532.
- › styloglossus 410, 415, 417, 421, 425, 432, 433.
- › stylopharyngeus 410, 415, 432, 433, 435, 436, 440.
- › suspensorius duodeni 494.
- › tensor veli palatini 410, 417, 418, 433, 435, 436.
- › thyreoarytaenoideus (externus) 460, 461.
- \* › › › superior 460.
- › thyreoepiglotticus 460.
- › thyropharyngeus 433, 466.
- › transversus linguae 420, 421.
- › › perinei profundus 517, 518, 521, 522.
- › › › superficialis 517, 519, 522.
- › uvulae 418, 435.
- › verticalis (linguae) 421, 422.
- › vocalis 460, 461.

**N.****Nares 412.****Nervus alveolaris inferior 425.**

- › dorsalis clitoridis 531.
- › › penis 531.
- › hypoglossus 421, 425.
- › laryngeus inferior 470.
- › lingualis 410, 414, 421, 424, 425.
- › obturatorius 533.
- › vagus 470.

**Noduli lymphatici aggregati [Peyer] 442.**

- › › lienales [Malpighii] 450.
- › › solitarii 407, 440—443, 445.

**O.****Oesophagus 408, 411, 433, 434, 456, 461, 470, 471, 478, 479, 487.****Pars abdominalis 438, 479, 494.**

- › cervicalis 411, 470.
- › thoracalis 411, 470, 478, 479.

**Omentum majus 456, 472—477, 481.**

- \* Lamina anterior 456, 472, 486—488.
- \* › › posterior 456, 473—477.

**Pars libera 472—477.****Omentum minus 452, 456, 477, 480, 495, 522.****\* Pars condensa 477.**

- \* › flaccida 477.

**Organa genitalia muliebria 509—524.**

- › › virilia 499—508.

- › uropoetica 489—498.

**Orificium externum uteri 500, 511, 512, 516, 518.**

- › internum uteri 511, 512, 518.

- › ureteris 498.

- › urethrae externum (muliebris) 498, 510, 514—516, 529, 531.

- › › › (virilis) 506—508, 524.

- › › › internum 496, 498, 511, 533.

- › vaginae 514, 515, 529, 531.

**Ostium abdominale tubae uterinae 500, 511, 512.**

- › pharyngeum tubae auditivae 411, 436.

- › uterinum tubae uterinae 500, 512.

- › venosum dextrum 471.

- › › sinistrum 471.

**Ovarium 453, 500, 510—512, 518, 520, 535, 537.****Ovulum 512.****P.****Palatum durum 410, 411, 414, 416, 419, 425, 436.**

- › molle 416.

**Pancreas 441, 451, 452, 456, 468, 478—480, 484, 495.**

- › accessorium 441.

- › Winslowi 441.

- › Anlagen des 468.

**Papilla(ae) conicae (linguae) 419, 422.**

- › duodeni [Santorini] 440.

- › filiformes 419, 422.

- › foliatae 419.

- › fungiformes 419, 422.

- › incisiva 416, 417.

- › lenticulares 419, 423.

- › mammae 471, 486, 488, 517.

- › renales 491—493.

- › vallatae 416, 419, 421, 423.

**Paradidymis 500, 502, 503, 520.****Parametrium 513, 535.****Paries membranaceus tracheae 459, 461, 465.****Paroophoron 500, 520, 521.****Partes genitales externae (muliebres) 514, 515****Pelvis renalis 490—492.****Penis 501, 506—508, 520, 522—524, 534.****Pericardium 410, 411, 456, 470, 471, 477, 482, 484, 528.****Perimetrium 535.****Perineum 510, 514, 524, 534.****Periosteum alveolare 426.****Peritoneum 451—456, 500.**

- › parietale 408, 452—456, 472, 473, 478—481, 483—485, 494, 495, 513, 522, 523, 533—538.

- \* › › primäres 408, 453, 456.

- \* › › sekundäres 408.

- › › viscerales 408, 445, 456, 511, 533—535.

**Petiolus epiglottidis 458.****Pharynx 432—436.**

- \* Paries dorsalis 436.

- \* › › lateralis 436.

**Pars laryngea 411, 434, 470.**

- › nasalis 411, 434, 436.

- › oralis 411, 434.

**Philtrum 410.****Placenta 518, 519.**

- › foetalis 519.



**Placenta uterina** 519.**Pleura** 477, 482—484, 487, 488.

- costalis 467, 470, 471, 477—479, 482—487.
- diaphragmatica 476, 477, 479, 484, 485, 494.
- mediastinalis 470, 471, 478, 482.
- parietalis 479, 484.
- pericardiaca 471, 476, 477, 494.
- pulmonalis 464, 477, 478, 484.

**Plexus oesophageus** (posterior nervi vagi) 470.

- pampiniformis 501—503, 522, 523, 533.
- \* • (venosus) ovaricus 512, 513.
- • pudendalis 532, 533.
- • uterovaginalis 512, 513.

**Plica(ae) adiposae** (pleurae) 476, 494.

- aryepiglottica 461.
- caecalis 455.
- circulares [Kerkringi] 440, 442.
- duodenojejunalis 454, 474.
- duodenomesocolica 454, 474.
- epigastrica 536, 537.
- fimbriata 419, 421.
- gastropancreatica 479.
- glossoepiglottica lateralis 419, 461.
- • mediana 419.
- ileocaecalis 455.
- longitudinalis duodeni 440.
- nervi laryngei 434, 461.
- palatinae transversae 416, 417.
- palmatae 512.
- \* • pharyngoepiglottica 415, 434, 435, 461.
- rectouterina [Douglasi] 510, 511, 534, 537.
- \* • rectovesicalis 536.
- salpingopalatina 436.
- salpingopharyngea 434, 436.
- semilunares coli 443, 444.
- serosa 455.
- sublingualis 414, 419, 424.
- transversalis recti 445, 538.
- triangularis 416, 419.
- tubariae (ampullares) 512, 513.
- tunicae mucosae vesicae felleae 449.
- umbilicalis lateralis 472, 494, 522, 536, 537.
- • media 472, 494, 536, 537.
- ureterica 498.
- ventricularis (laryngis) 461.
- vesicalis transversa 535—537.
- vocalis 461.

**Porta hepatis** 447.**Portio supravaginalis** (cervicis) 511, 516.

- vaginalis (cervicis) 510, 511, 516.

**Praeputium clitoridis** 498, 514—516.

- penis 508, 524.

**Processus caudatus** (lobi Spigeli) 447, 478.

- Ferreini 493.
- muscularis (cartil. arytaenoideae) 458.
- papillaris (lobi Spigeli) 447.
- retromandibularis (glandulae parotis) 415, 425.
- uncinatus (pancreatis) 441.
- vaginalis peritonaei 455, 522, 523.
- vermiformis 444, 455, 474, 475, 537.
- vocalis (cartil. arytaenoideae) 458, 459.

**Prominentia laryngea** 411.**Prostata** 497, 498, 500, 504—506, 532—534.**Pubes** 514.**Pudendum muliebre** 514.**Pulmo** (dexter, sinister) 463—465, 467, 471, 476—479, 482—488, 494.**Pulpa dentis** 426.

- lienis 450.

**Pylorus** 438—441, 482, 486, 487.**Pyramides renales** 491, 492.**R.****Radix dentis** 426, 430.

- linguae 411, 419, 434, 435, 471.
- mesenterii 453, 454, 474, 475, 522, 536.
- nasi 412.
- penis 507, 526.
- pulmonis 464, 465.

**Rami bronchiales** (eparterialis, hyparteriales) 462, 465, 483, 484.

- • pulmonum (\*dorsales, \*medialis, \*ventrales) 462, 463.
- ductus hepatici 448.
- lienales (arteriae lienalis) 440.

**Raphe palati** 416.

- penis 524.
- perinei 524.
- pharyngis 432.
- pterygomandibularis 417, 433.
- scroti 501, 524, 527.

**Recessus duodenojejunalis** 454, 474.

- ileocaecalis inferior 455.
- • superior 475.
- inferior omentalis 476.
- intersigmoideus 455, 522.
- lienalis (bursae omentalis) 479.
- paracolici 455.
- pharyngeus [Rosenmuelleri] 434, 436.
- phrenicohepaticus 454.
- piriformis 434, 461.
- retrocaecales 455.
- superior omentalis 479.

**Regio perinealis** 526.

- pylorica 439.

**Ren** 408, 479—481, 483—485, 487, 488, 490—495, 521.**Rete testis** [Halleri] 503, 520.**Rima glottidis** 461.**Pars intercartilaginea** 461.

- intermembranacea 461.
- oris 411, 412.
- pudendi 514.
- vestibuli 561.

**Rudimentum processus vaginalis** 455.**Rugae vaginales** 516.**S.****\*Saccus lienalis** 477, 483.**Scrotum** 500, 501, 520, 522—524, 526, 527, 534.**Septula testis** 503.**Septum atriorum** 471.

- bulbi urethrae 533.
- glandis 508.
- linguae 420, 421.
- mobile nasi 411.
- nasi 414.
- • cartilagineum 411.
- penis 506, 508.
- scroti 501, 523, 526.
- ventriculorum 471, 484.

**Sinus costomediastinalis** 471.

- epididymidis 502, 503.
- lactiferi 517.
- maxillaris [Highmori] 414.
- phrenicocostalis 470, 479, 480, 482—485.
- rectales 445.
- renalis 491, 492.
- sphenoidalis 436.
- tonsillaris 415, 418, 419.
- urogenitalis 520, 524.

**\*Spatium praeperitoneale** [Retzii] 456, 534.

- retroperitoneale 408, 456, 480, 481, 494, 495, 534.

## Splanchnologia 401 ff.

- \*Stratum circulare (tunicae muscularis) 407, 452.
  - » » granulosum (folliculi oophori) 512.
  - » » longitudinale (tunicae muscularis) 407, 452.
- Stroma ovarii 512.
- Substantia adamantina 426, 427.
  - » corticalis gland. suprarenalis 492.
  - » » renis 491—493.
  - » eburnea 426, 427.
  - » medullaris gland. suprarenalis 492.
  - » » renis 491, 493.
  - » ossea (dentis) 426.
- \*Sulcus aorticus (pulmonis) 464.
  - » dorsalis penis 507.
  - » medianus (linguae) 419.
  - » mentolabialis 412.
- \* » nasalis posterior 436.
  - » nasolabialis 412.
  - » subclavius (pulmonis) 464.
  - » terminalis linguae 419.
- \*Syndesmosis arycorniculata 459.

## T.

- Taenia libera 443, 444, 473, 474.
  - » mesocolica 443, 444.
  - » omentalis 444, 473, 478.
- Taeniae coli 443, 444.
- Tela subcutanea 508.
  - » submucosa 405—407.
  - » subserosa 407.
- Testis 456, 500—507, 520—523.
- Theca folliculi 512.
- Thymus 410, 411, 456, 467, 476.
- Tonsilla lingualis 416, 419.
  - » palatina 415—419, 424, 434—436.
  - » pharyngea 411, 434—436.
- Torus tubarius 434, 436.
- Trabeculae lienis 450.
- Trachea 408, 411, 433, 456, 462, 463, 465—471, 478, 479.
- Trigonum vesicae [Lieutaudi] 498.
- Tuba uterina [Falloppii] 455, 500, 510—513, 518, 520, 521, 535, 537.
  - Pars uterina 512.
- Tuber omentale hepatis 446, 447, 478.
  - » » pancreatis 478, 479.
- Tubercula (coronae) dentis 427—429.
- Tuberculum corniculatum [Santorini] 461.
  - » cuneiforme [Wrisbergi] 460, 461.
  - » epiglotticum 461.
  - » labii superioris 412, 419.
  - » thyroideum inferius 458.
  - » » superius 458.
- Tubuli renales (contorti, recti) 493.
  - » seminiferi (contorti, recti) 503.
- Tubus digestorius 438—445.
- Tunica adventicia 407.
  - » albuginea corporum cavernosorum 506, 508.
  - » » lienis 450.
  - » » testis 503.
  - » dartos 501.
  - » fibrosa (renis) 491, 493.
  - » mucosa 406, 407.
  - » muscularis 406, 407, 452.
    - » » ductus deferentis 501.
    - » » intestini ilei 407.
    - » » recti 445.
    - » » urethrae 498.
    - » » uteri 512, 518, 519.
    - » » ventriculi 439.
    - » » vesicae (urinariae) 496—498.
  - » serosa 407, 408.

- Tunica vaginalis communis (testis et fun. sperm.) 501—503, 523.
- » » propria testis 456, 501—503, 523.

## U.

- Umbilicus 481, 488, 523.
- Ureter 490—492, 494, 496, 497, 513, 520—522, 532—536.
  - Anlage des 468.
  - Pars abdominalis 494.
    - » pelvina 496, 513.
- Urethra muliebris 498, 500, 510, 511, 535.
  - » virilis 488, 500, 505—508, 533.
    - Pars cavernosa 504, 506, 508.
    - » membranacea 498, 504—506, 531, 534.
    - » prostatica 498, 504—506.
- Uterus 500, 510—513, 520, 521, 535, 537.
  - » gravidus 518.
- Utriculus prostaticus 498, 500, 504—506, 520.
- Uvula (palatina) 416, 417, 435.
  - » vesicae 498, 504.

## V.

- Vagina 500, 510, 511, 516, 520, 521, 531, 535.
  - Paries anterior 511, 516.
  - » posterior 511, 516.
- Vallecula epiglottica 419, 461.
- Valvulae bicuspidalis 471, 482.
  - » coli 444.
  - » processus vermiformis 444.
  - » pylori 438.
  - » semilunares aortae 482.
  - » spiralis [Heisteri] 449.
  - » tricuspidalis 471.
  - » venae cavae [Eustachii] 482.
- Vas afferens (glomeruli renis) 493.
  - » efferens » » 493.
- Vasa aberrantia hepatis 446—448.
- Velum palatinum 411, 416, 434—436.
- Venae arciformes (renis) 493.
  - » azygos 471.
  - » cava inferior 446, 471, 479—481, 494, 495, 521.
  - » » superior 471, 477, 478, 482, 486.
  - » centralis (hepatis) 448.
  - » dorsalis clitoridis 531.
  - » » penis 508, 531, 532.
  - » epigastricae inferiores 533.
  - » hepatica 446, 494.
  - » hypogastrica 537.
  - » iliaca communis 533.
  - » » externa 533.
  - » interlobulares hepatis 448.
  - » » renis 493.
  - » lienalis 441.
  - » mesenterica inferior 454.
  - » » superior 479, 495.
  - » obturatoria 533.
  - » portae 446, 480.
  - » profundae penis 532.
  - » pudenda interna 532.
  - » pulmonales 464, 465, 470, 471.
  - » renalis 490, 494.
  - » spermatica interna 494.
  - » stellatae (renis) 493.
  - » sublobularis (hepatis) 448.
  - » suprarenalis 492.
  - » thyroideae inferiores 411.

Vena(ae) testicularis 522.  
 \*    »    umbilicales 519, 521, 522.  
       »    uteroplacentares 519.  
 Ventriculus 438, 439, 451, 452, 456, 472, 476—478,  
       480, 482—484, 486, 487, 495, 514.  
       Pars anterior 438, 472.  
       »    posterior 478, 483.  
       Pars cardiaca 438.  
       »    pylorica 438—440, 477, 482.  
       »    cordis dexter 471, 484.  
       »    »    sinister 471, 484.  
       »    laryngis [Morgagnii] 461.  
 Venulae rectae (renis) 493.  
 Vertex vesicae 494, 496, 534, 536, 537.

Vesica fellea 446, 449, 453, 476—478, 482, 485, 486,  
       495, 522.  
       »    urinaria 456, 496—498, 500, 504, 510, 511,  
       513, 520—523, 533—537.  
 Vesicula seminalis 496, 497, 500, 504—506, 520,  
       532, 534.  
       »    umbilicalis 468.  
 Vestibulum bursae omentalis 452, 479, 495.  
       »    laryngis 411, 461.  
       »    oris 411, 414—417.  
       »    vaginae 498, 500, 510, 514, 515, 520,  
       524, 529.  
 Villi intestinales 407, 432.  
 Viscera capitis et colli 411.

## Deutsche Namen :

## A.

After 524, 527.  
       »    Heber des 527, 528—530.  
       »    Schließmuskel, äußerer des 527—530.  
 Ampulle des Eileiters 513.  
       »    des Samenleiters 504, 532.  
 Atmungsapparat 457—467.  
 Ausführungsgang (der Drüsen) 405, 406.  
 Ausspritzungskanal 504, 505.

## B.

Backe 412, (Horizontalschnitt) 417.  
       »    Schleimhaut der 413—415.  
 Backendrüsen 413.  
 Bartholinische Drüse 515, 516.  
 Bandverbindungen der Kehlkopfknorpel 459.  
 Basalmembran 404.  
 Baueingeweide, Grenzlinien der 486—488.  
       »    Projektion der 486—488.  
       »    Topographie der 472—488.  
 Bauchfell 408, 451—456, 484.  
       »    Eingeweideteil, Wandteil des 408.  
       »    Scheidenfortsatz des 522, 523.  
 Bauchhöhle 472—488.  
 Bauchspeicheldrüse 441, 478—480, 483, 484, 495.  
 Beckenausgang (Muskeln, Fascien) 525—535, 538.  
 Beckenboden 513.  
 Beckeneingeweide, Topographie der 525—538.  
 Beckenwand, Gefäße und Nerven der 533.  
 Blasengrund 532.  
 Blinddarm 444, 472—475.  
       »    Anlage des 451, 521.  
 Blinddarmklappe 444.  
 Blutgefäße der Niere 490—493.  
 Bluträume der Placenta 519.  
 Briesel 467.  
 Bronchialbaum 462, 463.  
 Bronchialzweige 463, 465.  
 Brunnersche Drüsen 407, 442.  
 Brustdrüse 517.  
 \* Brustfell 477.  
 Brusthöhle 476—487.  
 Brustorgane, Grenzlinien der 486—488.  
       »    Projektion der 486—488.  
       »    Topographie der 410, 411, 470, 471,  
       476—488.

## C.

Cowpersche Drüse 504, 506.

## D.

Damm (weiblicher) 514, 524.  
 Darmkanal, Entwicklung des 451, 468.  
 Darmschleimdrüsen 406, 407.  
 Darmwand 407.  
 Darmzotten 407.  
 Dauerzähne (bleibende Zähne) 427, 429—431.  
 Dickdarm 443, 472.  
 Dickdarmgekröse 474, 475.  
 Dotterblase 468, 518.  
 Drüsen 405, 406.  
       »    alveoläre 405, 406.  
       »    schlauchförmige 405, 406.  
 Drüsenkanälchen 405.  
 Drüsenlappen 405.  
 Drüsenläppchen 405.  
       »    accessorisches 406.  
 Drüsenzellen 405.  
 Dünndarm 445, 473, 477.  
       »    (Durchschnitt) 407.  
 Dünndarmgekröse 452, 474, 475, 481.

## E.

Eckzähne 426.  
 Eichel der Clitoris 514.  
       »    des Penis 507, 508.  
 Eierstock 511, 512, 537.  
 Eierstockfollikel 512.  
 Eihäute 468, 518.  
 Eileiter 511—513, 537.  
 Eingeweide, allgem. Verhältnisse der 403—408.  
       »    Entwicklung (primitive Anlagen) der  
       468.  
 Eingeweideraum der Brust 410.  
       »    des Kopfes und des Halses 410.  
 Enddarm 468, 520, 521.  
 Entoderm 468.  
 Epithel 404.  
 Epithelkörperchen 466.

## F.

Fettkörper an der Membr. hyothyreoidea 459, 560.  
 Flimmerepithel (zyklindrisches) 404.  
 Flimmerhaare 404.  
 Fruchtblase 518.

## G.

Gallenblase 446, 449, 476, 495.  
       »    Anlage der 468.  
 Gallenblasengang 449.  
 Gallengang, gemeinschaftlicher 441, 449.  
       »    der Leber 449.  
 Gallengangdrüsen 448.



Gallengangzweige, abirrende 448.  
 Gaumen, harter 414, 416.  
   » weicher 416—418.  
 Gaumenbögen 415—418.  
 Gaumendrüsens 414, 418.  
 Gaumenmandel 415, 416, 418.  
 Gaumensegel 416.  
   » Muskeln des 435  
 Gebärmutter 511, 512, 514.  
   » schwangere 518.  
 Gebärmutterhals 516.  
 Gebiß, bleibendes 429, 430.  
 Gekröse 408, 451—456, 474, 475.  
   » des Mastdarms 536, 538.  
   » Anwachungen des 452, 455.  
   » Bauchfellüberzug des 408.  
   » Entwicklung des 451, 468.  
   » Wurzellinie des 453, 454, 474, 475.  
 Geschlechts- und Harnapparat 489—524.  
   » » » Entwicklung des  
     520—524.  
 Geschlechtsfalte 524.  
 Geschlechtshöcker 520, 521, 524.  
 Geschlechtsteile (männliche) äußere 501, 524.  
   » (weibliche) äußere 504, 505, 524.  
   » » innere 510, 511.  
 Geschlechtswerkzeuge, männliche 499—508.  
   » weibliche 509—519.  
   » Entwicklung der 520—524.  
   » Übersicht der 500.  
 Geschlechtswulst 520, 524.  
 Geschmacksknospen 423.  
 Gesicht 412.  
   » Frontaldurchschnitt durch das 414.  
 Gewebe, adenoides 418, 423.  
 Gießbeckenknorpel 458.  
 Glied, männliches 506—508.  
 Graafsche Follikel 512.  
 Grenzlinien der Brust- und Baueingeweide  
 486—488.  
 Grimmdarm, absteigender 474.  
   » aufsteigender 473—475.  
   » S-förmiger 474, 475.

## H.

Hakenfalte 436.  
 Harn- und Geschlechtsapparat 489—524.  
   » » » Entwicklung des  
     520—524.  
 Harnblase 496—498, 500, 533—536.  
   » Muskulatur der 496, 497.  
 Harnkanälchen (der Niere) 493.  
 Harnleiter 496.  
 Harnröhre, männliche 500, 504, 506.  
   » weibliche 498, 500.  
   » Schwellkörper der 507.  
 Harnwerkzeuge 489—498.  
 Hebemuskel des Hodens 501.  
 Heber des Afters 527, 528—530.  
 Heistersche Klappe 449.  
 Henlesche Schleifen 493.  
 Herzbeutel 467, 476, 477.  
 Herzkammern 482, 484.  
 Hoden 501—503, 522, 523.  
   » Kanälchensystem des 503.  
   » Scheidenhäute des 501, 502, 523.  
 Hodensack 501, 522, 523.  
 Hohlvene, obere, untere 482.

## K.

Kaufläche der Zähne 429.  
 Kehildeckel 419, 458.  
 Kehlkopf 420, 458—461, 466.  
   » Bänder des 459.  
   » Knorpel des 458.  
   » Muskeln des 460.  
   » Schleimhaut des 460, 461.  
 Kehlkopfeingang 435, 461.  
 Kehlkopftasche 461.  
 Keimzentrum 407.  
 Kiemenspalten 468.  
 Kinn 412.  
 Kitzler 515.  
 Kloake 520, 524.  
 Kopf, Frontaldurchschnitt durch den 436.  
   » mediansagittaler Schnitt durch den 436.  
 Kopfdarm 468.  
 Krummdarm 442, 473, 474.

## L.

Leber 446—449, 476—478, 480, 482—484.  
   » Anlage der 468.  
   » Anwachungsfläche an das Zwerchfell 479.  
   » Gallengang der 449.  
   » Venen der 446—448.  
 Leberläppchen 448.  
 Leberzellen 448.  
 Leerdarm 442, 473, 474, 481.  
 Leistenband der Urniere 521.  
 Leistenkanal 522.  
 Lieberkühnsche Drüsen 407.  
 Lippen 412, 413.  
 Lippendrüsens 413.  
 Lufröhre 462, 463, 466, 478.  
 Lufröhrenäste 462, 463, 478.  
 Lunge 463—465, 467, 476—479, 483, 484.  
   » Anlage der 468.  
 Lungenpforte 464, 465.  
 Lungenwurzel 464, 465.  
 Lymphknötchen (solitäres) 407.

## M.

Mahlzahn 431.  
 Magen 438, 439, 468, 476—478, 480, 482—484, 495.  
   » Anlage des 468.  
   » Muskulatur des 439.  
   » Schleimhaut des 438.  
 Magenbogen (großer) 476.  
 Magenrund 483.  
 Magenmund 438.  
 Malpighische Körperchen der Milz 450.  
   » » » Niere 493.  
   » » » Urniere 520.  
 Mastdarm 445, 475, 497, 534, 535, 538.  
 Mesoderm 468.  
 Milchgänge 517.  
 Milchgebiß 428, 429.  
 Milchsäckchen 517.  
 Milchzähne 427, 428.  
 Milz 450, 479, 480, 483, 495.  
   » Anlage der 468.  
 Mitteldarm 468.  
 Mittelfellplatten 476, 477.  
 Mittelfellraum, hinterer 470, 478.  
   » vorderer 476.  
 Mittelfleischgegend (Muskeln, Fascien der)  
 526—535, 538.  
 Müllerscher Gang 520, 521.

Mundbucht 468.  
 Mundhöhle 414—423.  
 Mundspalte, Mundwinkel 412.  
 Mundspeicheldrüsen 424, 425.  
 Mutterband (breites) 511—513.  
 Mutterkuchen 518, 519.  
 Muttermund (äußerer) 516.  
 Muttermundslippen 516.  
 Mutterscheide 510, 516.  
 » Vorhof der 514, 516.

## N.

Nabelgefäße 519.  
 Nabelschleife des Darms 451, 521.  
 Nabelschnur (Nabelstrang) 519.  
 Nasenbasis Nasenflügel, Nasenlöcher, Nasenrand,  
 Nasenrücken, Nasenspitze, Nasenwurzel 412.  
 Nasenhöhle 436.  
 Nasenrachenraum 436.  
 Nebeneierstock 52, 513.  
 Nebenhoden 501—503, 522.  
 » Kanälchensystem des 502, 503.  
 Nebennilz 450.  
 Nebenniere 480, 483, 492, 494.  
 Nebenschilddrüse 466.  
 Netz, großes 472, 473, 476—478.  
 » hintere Platte 473—478.  
 » vordere Platte 472, 476, 477.  
 » kleines 477.  
 Netzbeutel 456, 476—480.  
 » Vorraum des 479, 480.  
 Niere 480, 481, 483, 490—495.  
 » Blutgefäße der 490, 491, 493.  
 » Entwicklung der 492, 520, 521.  
 » Harnkanälchen der 493.  
 » Marksubstanz der 491.  
 » Rindensubstanz der 491, 493.  
 Nierenbecken 491.  
 » primitives 520.  
 Nierenkelche 491.  
 Nierenpapillen 492.

## O.

Oberhäutchen 404.  
 Oberlippe 42, 416, (Durchschnitt) 413.  
 Ohrspeicheldrüse 415, 424, 425.  
 Ohtrompete, Schlundkopfinündung der 436.  
 Orientierungslinien für die Brustorgane 486—488.

## P.

Papillen der Schleimhaut 404, 406.  
 Peritonäalepithel 468.  
 Pflasterepithel, geschichtetes 401, 406.  
 Pförtner 438, 439.  
 » Schließmuskel des 439.  
 Plattenepithel 404.  
 Porenfeld (der Nierenpapillen) 492.  
 Primärfollikel des Eierstocks 512.  
 Projektion der Brust- und Baueingeweide  
 486—488.  
 Pyramidenzellen 404.

## Q.

Quergrimmdarm 473, 475, 476, 482.

## R.

Rachen 415, 416.  
 Rachenhaut 468.  
 Rachenmandel 436.

Resorptionsflächen der Zahnwurzeln 428.  
 Retroperitonealraum 408, 494.  
 Ringknorpel 458.  
 Rumpf, Frontalschnitt durch den 482, 483.  
 » Horizontalschnitt durch den 471, 480, 493.  
 » Sagittalschnitt durch den 484, 485.  
 Runzelsäulen (der Scheide) 516.

## S.

Samenbläschen 496, 497, 504, 506, 532.  
 Samenleiter 496, 504, 532.  
 Samenstrang 50, 503.  
 Sammelkanälchen (der Niere) 493.  
 Schaltstück der Harnkanälchen 493.  
 Scham, weibliche 514.  
 Schamberg 54.  
 Schamhaare 514.  
 Schamlippen 514, 515.  
 Schamspalte 514.  
 Scheide 510, 516.  
 Scheideneingang 514.  
 Scheidenfortsatz (des Bauchfells) 522, 523.  
 Scheidengewölbe 516.  
 Scheidenhäute des Hodens 501, 502, 523.  
 Schilddrüse 466, 467.  
 Schildknorpel 458.  
 Schleimdrüsen 406.  
 Schleimhaut 406.  
 Schleimhautleisten (der Scheide) 516.  
 Schlundkopf 415, 432—436, 461.  
 » Abteilungen des 434.  
 » Muskeln des 432, 433, 435.  
 » Schleimhaut des 434, 435, 461.  
 Schlundkopfraum 434.  
 Schlundkopfschnürr 432, 433.  
 Schneidezahn 426, 431.  
 Schwellkörper des männlichen Gliedes und der  
 Harnröhre 507.  
 » des Kitzlers 515.  
 Speiseröhre 432, 438, 466, 470, 478.  
 » Bauteil der 494.  
 » Brustteil der 470.  
 Steißbeinmuskel 528, 530.  
 Stimmapparat 461.  
 Stimmband 459.  
 Stimmfalte 461.  
 Stimmlipe 461.  
 Stimmritze 461.

## T.

Taschenband (des Kehlkopfes) 459.  
 Taschenfalte 461.  
 Topographie der Baueingeweide 454—488.  
 » des Bauchfells 456, 472—484, 494,  
 495, 513, 533—538.  
 » der Bauchspeicheldrüse 478—480,  
 483, 484, 495.  
 » der Beckeneingeweide 532—538.  
 » des Blinddarms 472—475, 485—487,  
 521, 522.  
 » des Briesel 410, 411, 467, 476.  
 » der Brust- und Baueingeweide  
 470—488.  
 » des Brustfells 470, 471, 476—479,  
 48—488, 494.  
 » des Dünndarms 472, 473, 481.  
 » des Eierstocks und des Eileiters 536.  
 » der Gallenblase 476, 482, 495.  
 » der Gebärmutter 513, 535, 537.  
 » des Grimmdarms 472—476, 481,  
 485—487.

- Topographie der Harnblase** 494, 496, 510, 511, 513, 532—537.
- » des Harnleiters 494, 532—535.
  - » der männlichen Harnröhre 533, 534.
  - » der weiblichen Harnröhre 510, 511, 535.
  - » des Herzens 471, 482, 484, 486.
  - » des Hodens 501.
  - » des Kehlkopfes 511.
  - » der Leber 476, 480, 482—487, 495.
  - » der Luftröhre 411, 470, 471, 478, 482.
  - » der Lungen 471, 476, 478, 482, 487, 494.
  - » des Magens 472, 476, 477, 480, 482—484, 486, 487, 495, 522.
  - » des Mastdarms 486—488, 533—538.
  - » der Milz 479, 480, 482—484, 486, 487, 495.
  - » der Mundspeicheldrüsen 424, 425.
  - » der Nebennieren 480, 483, 494, 495, 521.
  - » der Nieren 480, 481, 483, 485, 487, 494, 495, 521.
  - » des Samenbläschens und des Samenleiters 496, 532—534.
  - » der Schilddrüse 411, 470.
  - » der Speiseröhre 411, 456, 470, 471, 478, 479, 487.
  - » der Vorsteherdrüse 497, 532, 534.
  - » des Zwölffingerdarms 478, 479, 481, 482, 487.

**U.**

- Unterkieferdrüse** 424, 425.  
**Unterlippe** 412, 415.  
**Unterzungendrüse** 424, 425.  
**Uterine, siehe Wolffscher Körper.**

**V.**

- Verdauungsapparat** 409—460.
- » Bauch- und Beckenteil des 437—456.
  - » Kopf- und Halsteil des 409—436.
- Verdauungskanal** 438—445.  
**Vorhaut** 508.  
**Vorhof der Scheide** 514—516.  
**Vorraum der Mundhöhle** 414.  
 » des Netzhauts 479, 480.  
**Vorsteherdrüse** 505, 506, 532.

**W.**

- Wange** 412.  
**Wechselzähne** 428.  
**Wolffscher Gang** 520, 521.  
 » Körper 520, 521.  
**Wulstfalte** 436.  
**Wurmfortsatz** 444.  
**Wurzel des männlichen Gliedes** 507.  
**Wurzelhaut des Zahnes** 426.  
**Wurzelkanal des Zahnes** 426, 427.  
**Wurzellinie des Gekröses** 453, 454, 474, 475.

**Z.**

- Zahn (Zähne)** 426—431.  
 » bleibende (Dauerzähne) 427, 429—431.  
 » Durchschnitte durch 426, 427.  
 » Entwicklungsstufen der 431.  
**Zahnanlage** 431.  
**Zahnbein** 426.  
**Zahnfach** 426, 431.  
**Zahnfleisch** 414, 426, 429.  
**Zahnhals** 426.  
**Zahnhöhle** 426, 427.  
**Zahnkrone** 426.  
**Zahnreihen** 430.  
**Zahnsäckchen** 431.  
**Zahnscherbchen** 431.  
**Zahnschmelz** 426.  
**Zahnwechsel** 428.  
**Zahnwurzel(n)** 426, 430, 431.  
 » Resorption der 428.  
**Zahnwurzelspitze** 426.  
**Zäpfchen** 416.  
**Zotten der Placenta** 519.  
**Zunge** 415, 420, 421.  
 » Durchschnitte durch die 421.  
 » Muskeln der 420, 421.  
**Zungenbälge** 423.  
**Zungenbündchen** 419.  
**Zungendrüsen** 420, 421.  
**Zungenpapillen** 422.  
**Zungenrücken** 419.  
**Zungenspitze** 419, 421.  
**Zungenwurzel** 419, 421.  
**Zwerchfellband der Uterine** 521.  
**Zwölffingerdarm** 438, 440, 441, 479, 481, 483.  
 » Durchschnitt durch den 407.  
 » Schleimhaut des 442.  
**Zylinderepithel** 404, 406.  
**Zylinderzellen** 404.



Als Textbuch zu Toldts Anatomischem Atlas erschien:

# Lehrbuch der systematischen Anatomie des Menschen

für Studierende und Ärzte.

Von

**Dr. Karl von Bardeleben,**

Hofrat, o. ö. Professor an der Universität Jena.

---

I. Abteilung (Text zu Toldts Anatomischem Atlas Lieferung 1 und 2).

**Allgemeine Anatomie. — Abriß der Entwicklungsgeschichte. —  
Skelettsystem.**

Preis: 7 M. = 8 K 40 h broschiert, 8 M. = 9 K 60 h gebunden.

II. Abteilung (Text zu Toldts Anatomischem Atlas Lieferung 3 und 4).

**Muskelsystem. — Darmsystem. — Harn- und Geschlechtsorgane.**

Preis: 6 M. = 7 K 20 h broschiert, 7 M. = 8 K 40 h gebunden.

III. Abteilung (Text zu Toldts Anatomischem Atlas Lieferung 5 und 6).

**Gefäßsystem. — Nervensystem. — Haut- und Sinnesorgane.**

Preis: 9 M. = 10 K 80 h broschiert, 10 M. = 12 K gebunden.

---

**Preis komplet in 1 Halbfranzband gebunden  
24 M. 50 Pf. = 29 K 40 h.**

---

# Mitteilungen aus der Fachpresse

über das neuerschienene

## Lehrbuch der systematischen Anatomie des Menschen

von

**Prof. Karl v. Bardeleben** (Jena).

### Zeitschrift für ärztliche Fortbildung:

... Im vorliegenden Lehrbuch werden die allgemeine Anatomie, die spezielle systematische Anatomie, die mikroskopische Anatomie der Organe, ferner die Zellen- und Gewebelehre nebst einem Abriß der Entwicklungsgeschichte abgehandelt sowie Beziehungen zur vergleichenden Anatomie, zur Physiologie und praktischen Heilkunde berücksichtigt. Dieses umfassende Programm wird in klarer, anregender Sprache vorgeführt und durch historische Einleitung, zuweilen auch durch philologische Anmerkungen erläutert. — Nach dem Gesagten ist dem Lehrbuch die weiteste Verbreitung zu wünschen und anzunehmen, daß der Erfolg in Gestalt weiterer Auflagen nicht ausbleiben wird.

### Anatomischer Anzeiger:

... Die bisher gerühmten Vorzüge klarer Schreibweise bei gedrängter Fülle des Inhalts gelten nicht minder, vielleicht sogar in noch höherem Grade für den jetzt vorliegenden Schluß des Werkes. — Das Buch ist für den Studierenden und Arzt geschrieben und glauben wir, daß für diesen Leserkreis der Ton ganz hervorragend richtig getroffen ist und daß von Bardelebens Lehrbuch der beliebtesten eines werden wird.

### Bibliographie anatomique:

... A ce point de vue, le livre du professeur von Bardeleben peut être considéré comme un modèle, tel qu'on pouvait l'attendre d'un anatomiste aussi autorisé, familiarisé par une longue pratique avec toutes les difficultés et les besoins de l'enseignement. Dans ce livre il y a, largement d'ailleurs, tout ce qu'il faut à l'élève, expliqué avec une rare clarté, sans un mot de trop, selon un plan excellent où chaque détail occupe sa place exacte. Sa concision peut même, en certains endroits, paraître excessive, mais elle ne produit pourtant jamais l'obscurité. D'un seul mot, l'auteur signale un fait, évoque une idée, provoque l'effort utile de la réflexion.

### Deutsche Medizinische Zeitung:

... Bürgt die hervorragende wissenschaftliche Stellung des Autors und sein Ruf als Anatom von vornherein für eine dem Stand der modernen Fortschritte auf anatomischem Gebiete entsprechende Darstellung des Stoffes, so ist Bardeleben auf der anderen Seite ausgesprochenermaßen bemüht, allerwärts die Beziehungen der Anatomie zur Physiologie und zur praktischen Heilkunde in den Vordergrund zu bringen. — Dieses Moment, in Verbindung mit der höchst flüssigen und klaren Darstellung macht das Werk in ganz besonderem Maße auch dem Praktiker empfehlenswert.

### Deutsche Medizinische Wochenschrift:

In die bereits stattliche Reihe von anatomischen Lehrbüchern tritt das Werk von Bardelebens als bedeutende Neuerscheinung ein. — Es ist mit großem praktischen Taktgefühl geschrieben, in knapper Form gibt es das Notwendige in klarer Sprache. Die Schilderung ist als Textbuch zum Toldtschen Atlas gedacht und eine derartige gegenseitige Ergänzung gereicht in der Tat auch letzterem Werke zum großen Nutzen.

### Zentralblatt für innere Medizin:

... Besonders wird der Toldtsche Atlas bei den Ausführungen berücksichtigt. Ein besonderer Vorzug des Werkes ist es, daß der Verfasser sich nicht auf Beschreibung und Aufzählung bei Verarbeitung seines Stoffes beschränkt, sondern daß er zunächst durch fortwährende Heranziehung der vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte den Aufbau des Organismus unserem Verständnis näher bringt.

### Berliner Klinische Wochenschrift:

... Alles in allem, dieses Werk, welches auf jede Figur verzichtet, schließt sich würdig dem vom Referenten überaus hochgeschätzten Toldtschen Atlas an, dessen textliche Erklärung es ja bilden soll.





LANE MEDICAL LIBRARY

—  
This book should be returned on or before  
the date last stamped below.

--	--	--

E25 Toldt, Karl  
T649 Anatomischer Atlas  
1908 1103450

[illegible]

HERMANN SCHEIBE, WICH.  
K. und K. Hof-Buchbinder.